

EDER - WINCH

- DE Spillwinde 1800,1200, 1200B, 400 - Bedienungsanleitung
EN Capstan winch 1800,1200, 1200B, 400 - Operating manual
FR Treuil à cabestan 1800,1200, 1200B, 400 - Mode d'emploi
ES Cabrestante de arrastre 1800,1200, 1200B, 400 – Manual de instrucciones
IT Verricello portatile 1800,1200, 1200B, 400 – Istruzioni per l'uso
ET Kepselvints 1800,1200, 1200B, 400 - Kasutusjuhend



Schweigerstraße 6 – 38302 Wolfenbüttel - Germany

- DE Die Originalbedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt.
- EN The original operating instructions were prepared in German.
- FR Le mode d'emploi original a été rédigé en allemand.
- ES Las instrucciones de uso originales estaban escritas en alemán.
- IT Le istruzioni per l'uso originali erano scritte in tedesco.
- ET Algupärane kasutusjuhend on koostatud saksa keeles.

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	3
ÜBER DIESE ANLEITUNG	6
GÜLTIGKEIT	6
DARSTELLUNG DER WARNHINWEISE	6
SYMBOLE IN DIESER ANLEITUNG.....	7
SICHERHEITSHINWEISE.....	8
BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	8
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄÙE VERWENDUNG	9
QUALIFIKATION DES PERSONALS	9
DAS MÜSSEN SIE BEACHTEN	9
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	9
SICHERHEITSHINWEIS ZUR BEFESTIGUNG.....	10
SICHERHEITSHINWEISE ZUM ARBEITSPLATZ.....	11
VERHALTEN IM NOTFALL.....	13
SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	13
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG	13
AUFBAU UND FUNKTION.....	14
AUFBAU SPILLWINDE 1800	14
AUFBAU SPILLWINDE 1200 UND 400 MIT ACTIVE-MOTOR	15
AUFBAU SPILLWINDE 1200 B	16
AUFBAU SPILLWINDE 1200 UND 400 MIT KAWASAKI-MOTOR.....	17
FUNKTION	18
VERSCHLEIßTEILE	18
SYMBOLE AN DER SPILLWINDE	19

LIEFERUMFANG	20
TRANSPORT ZUM ARBEITSPLATZ	20
INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	21
TANK BEFÜLLEN (NUR VARIANTEN MIT VERBRENNUNGSMOTOR)	21
SPILLWINDE VERANKERN	23
LAST BEFESTIGEN	24
UMLENKROLLE BEFESTIGEN	24
ZUGSEIL EINLEGEN	25
GANG SCHALTEN (SPILLWINDE1800)	27
MOTOR STARTEN (2-TAKT MOTOR)	28
ACTIVE-MOTOR STARTEN (GRÜNER MOTOR)	29
KAWASAKI-MOTOR STARTEN	30
ELEKTROMOTOR STARTEN	31
MOTOR IN HALBGASSTELLUNG STARTEN	31
LAST ZIEHEN	31
LAST NACHLASSEN	33
MOTOR STOPPEN	33
MOTOR STOPPEN VERBRENNUNGSMOTOR	33
MOTOR STOPPEN ELEKTROMOTOR	33
MOTORDREHZAHL IM LEERLAUF EINSTELLEN	33
MOTORDREHZAHL IN DER HALBGASSTELLUNG EINSTELLEN	34
REINIGUNG UND WARTUNG	35
REINIGUNG UND WARTUNG BEI GERÄTEN MIT VERBRENNUNGSMOTOR	35
KONTROLLE	36
SPILLWINDE REINIGEN	36
BEWEGLICHE TEILE SCHMIEREN	36
TANKFILTER AUSTAUSCHEN	37
MOTORABDECKUNG REINIGEN	37

LUFTFILTERSCHWAMM	38
ZUGSEIL	38
ZÜNDKERZE	39
REINIGUNG UND WARTUNG BEI GERÄTEN MIT AKKUANTRIEB	40
AUßERBETRIEBNNAHME UND ENTSORGUNG	40
LAGERUNG	41
STÖRUNGEN.....	42
TECHNISCHE DATEN	45
TECHNISCHE DATEN FÜR GERÄTE MIT VERBRENNUNGSMOTOR	45
TECHNISCHE DATEN FÜR GERÄTE MIT ELEKTROMOTOR	46
ZUGSEIL	47
ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE.....	48
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	49
GEWÄHRLEISTUNG.....	50
GARANTIE.....	50

Über diese Anleitung

Gültigkeit

Diese Anleitung gilt für die Spillwinden in den folgenden Varianten:

Maschine	Typ
EDER - Winch 1800	2-Takt Motor mit Zugleistung max. 1800/900kg (zweigängig)
EDER - Winch 1200	2-Takt Motor mit Zugleistung max. 1200kg
EDER - Winch 1200 B	Batterie-elektrischer Motor mit Zugleistung max. 1200kg
EDER - Winch 400	2-Takt Motor mit Zugleistung max. 400kg

Sie richtet sich an Fachkräfte der Forstwirtschaft, der Feuerwehren und des Baugewerbes. Für die Verwendung der Spillwinden sind Fachkenntnis zu Seilarbeiten notwendig.

Die Anleitung enthält wichtige Informationen, um die Spillwinden sicher und sachgerecht zu transportieren, in Betrieb zu nehmen, zu bedienen, zu verwenden, zu warten und einfache Störungen selbst zu beseitigen.

Darstellung der Warnhinweise

Signalwort
Art und Quelle der Gefahr
Folgen > Gefahrenabwehr

- Das **Signalwort** gibt die Schwere der Gefahr an.
- Der Absatz „**Art und Quelle der Gefahr**“ benennt die Art oder Quelle der Gefahr.
- Der Absatz „**Folgen**“ beschreibt mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Warnhinweises.
- Der Absatz „**Gefahrenabwehr**“ gibt an, wie man die Gefahr umgehen kann. Diese Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen Sie unbedingt einhalten!

Die Signalwörter haben folgende Bedeutung:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR!	Kennzeichnet eine Gefahr, die mit Sicherheit zum Tod oder schwerer Verletzung führen wird, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
WARNUNG!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder schwerer Verletzung führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.
VORSICHT!	Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten bis mittelschwere Verletzungen führen kann, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden
ACHTUNG!	Kennzeichnet mögliche Sachschäden. Die Umwelt, Sachwerte oder die Anlage selbst können Schaden nehmen, wenn Sie die Gefahr nicht vermeiden.

Symbole in dieser Anleitung

Symbol	Bedeutung
	Wenn diese Information nicht beachtet wird, kann dies zu Verschlechterungen im Betriebsablauf führen.
>	Handlungsanweisung: Beschreibt Tätigkeiten, die ausgeführt werden müssen.

Sicherheitshinweise

Die Spillwinde wurde gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik hergestellt. Trotzdem besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden, wenn Sie die folgenden grundsätzlichen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise vor Handlungsanweisungen in dieser Anleitung nicht beachten.

- > Lesen Sie diese Anleitung gründlich und vollständig, bevor Sie mit der Spillwinde arbeiten.
- > Bewahren Sie die Anleitung so auf, dass sie in einem leserlichen Zustand ist.
- > Stellen Sie sicher, dass die Anleitung jederzeit für alle Benutzer zugänglich ist.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Spillwinde ist eine Maschine, die Sie ausschließlich zum Ziehen von schweren Lasten im Bodenzug einsetzen dürfen. Dabei müssen Sie stets die Leistungsgrenzen der Maschine einhalten (siehe „Technische Daten“ auf Seite 46). Die Spillwinde ist für den Einsatz in folgenden Bereichen zugelassen:

- in der Forstwirtschaft,
 - um schwere Lasten in für Großmaschinen unzugänglichen Gebieten zu ziehen,
 - um die windenunterstützte Fällung von Bäumen zu gewährleisten;
 - um Seilkrananlagen einzurichten;
- bei Bergungsarbeiten, um verunfallte oder festgefahrenen Fahrzeuge zu ziehen;
- für die Bergung von erlegtem Wild;
- im Baubereich, um Baustoffe, Kabel oder Leitungen zu ziehen.

Sie dürfen die Spillwinde nicht zum Baumklettern, zur Höhenrettung oder zum Hochziehen von schwappenden Lasten einsetzen. Die Spillwinde ist nicht für dynamische Lasten ausgelegt. Die Last darf nicht ruckartig in das Zugseil hineinfallen. Das Zugseil zwischen Last und Spillwinde muss immer unter Spannung stehen bzw. darf nur leicht entlastet werden. Jeglicher Personentransport ist verboten. Die Spillwinde ist ausschließlich für den Betrieb durch eine Person ausgelegt. Es dürfen niemals zwei oder mehrere Personen an einer Spillwinde arbeiten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt auch ein, dass Sie diese Anleitung und insbesondere das Kapitel „Sicherheitshinweise“ vollständig gelesen und verstanden haben.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jegliche nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist unzulässig. Als nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt, wenn Sie

- die Spillwinde umbauen oder verändern,
- Sicherheitseinrichtungen entfernen oder verändern,
- die Spillwinde anders verwenden, als es im Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“ beschrieben ist,
- die Spillwinde unter Betriebsbedingungen verwenden, die von den in dieser Anleitung beschriebenen abweichen.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine erlöschen alle Garantieansprüche.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden an der Maschine und für Personenschäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung entstehen.

Qualifikation des Personals

Die Spillwinde darf nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die sich anhand dieser Anleitung mit der Maschine und den damit verbundenen Gefahren vertraut gemacht haben.

Personen, die die Spillwinde in Betrieb nehmen, bedienen, verwenden, warten und einfache Störungen selbst beseitigen, dürfen nicht unter dem Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten stehen, die die Reaktionsfähigkeit beeinflussen und dürfen nicht durch Müdigkeit beeinträchtigt sein.

Personen unter 18 Jahren dürfen nicht an der Spillwinde beschäftigt werden. Zulässig ist es jedoch, Personen über 16 Jahren derartige Tätigkeiten zu übertragen, soweit dies zur Erreichung eines Ausbildungsziel erforderlich und der Schutz durch die Aufsicht eines Fachkundigen gewährleistet ist.

Das müssen Sie beachten

Allgemeine Sicherheitshinweise

- > Halten Sie die Anweisungen in dieser Anleitung unbedingt ein, um Gefahren auszuschließen und Schäden zu vermeiden.
- > Halten Sie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln ein.
- > Nehmen Sie Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie das Transportieren der Maschine nur bei abgeschaltetem Motor und stillstehendem Werkzeug vor.

- > Betreiben Sie die Spillwinde ausschließlich mit den vom Hersteller angebrachten bzw. vorgesehenen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.
- > Lassen Sie die Spillwinde nie unbeaufsichtigt in Betrieb.
- > Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz, wenn Sie an der Spillwinde arbeiten.
- > Benutzen Sie für Wartungs- und Einrichtungsarbeiten nur geeignetes Werkzeug.
- > Legen Sie das benötigte Werkzeug so ab, dass Sie es schnell handhaben können.
- > Sorgen Sie dafür, dass das benötigte Werkzeug Sie nicht behindert.
- > Stellen Sie vor jedem Zugvorgang sicher, dass die Spillwinde und das notwendige Werkzeug in einwandfreiem Zustand sind.
- > Setzen Sie die Spillwinde nicht in Betrieb, wenn diese, das Zugseil und/oder Anschlagmittel beschädigt sind.
- > Stellen Sie vor jedem Zugvorgang sicher, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.
- > Greifen Sie nie während des Betriebs in die Mechanik ein.
- > Öffnen Sie nicht das Getriebe, da andernfalls die Garantie verloren geht.
- > Bauen Sie bei der Spillwinde1800 nicht das Spill vom Flansch ab, da andernfalls die Garantie verloren geht.
- > Verankern Sie die Spillwinde immer frei pendelnd, damit diese sich in Lastrichtung drehen kann.
- > Schalten Sie vor Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten den Motor ab und sichern Sie die Spillwinde vor Wiedereinschalten.
- > Benutzen Sie nur das empfohlene Zubehör.
- > Verwenden Sie nie die Spillwinde in geschlossenen Räumen.
- > Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit giftigen Flüssigkeiten, Gasen, Nebeln, Dämpfen und Stäuben.
- > Atmen Sie keine Gase, Nebel, Dämpfe, Stäuben und/oder Abgase ein.

Sicherheitshinweis zur Befestigung

- > Befestigen Sie die Spillwinde ausschließlich an dem Befestigungsauge.
- > Verankern Sie die Spillwinde **nie** mit einem Haken, Schäkel, Kette oder einem anderen metallischen Gegenstand.
- > Verwenden Sie nur textile Befestigungsschlingen z.B. eine Polyester rundschnüre.
- > Achten Sie darauf, dass das Zugseil die in den Technischen Daten aufgeführten Anforderungen erfüllt und keine Beschädigungen aufweist.

- > Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf das Zugseil oder die Spilltrommel gelangt. Das Zugseil kann anderenfalls beim Zugvorgang durchrutschen. Die maximale Zugleistung der Spillwinde wird in diesem Fall nicht gewährleistet.
- > Verankern Sie die Spillwinde frei beweglich an einem ausreichend tragfähigen Baum oder einem anderen festen Gegenstand. Der Ankerpunkt muss mindestens das Doppelte der Spillwindenzugleistung an Festigkeit aufweisen.

Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz

- > Achten Sie darauf, dass der Arbeitsplatz um die Spillwinde und die für den Zugvorgang erforderlichen Verkehrswände sicher sind.
- > Stellen Sie sicher, dass Sie beim Bedienen der Spillwinde den gesamten Arbeitsbereich einsehen können.
- > Stellen Sie sicher, dass der Gefahrenbereich mit eindeutigen Warnschildern und Absperrband gesichert ist.
- > Säubern Sie den Boden neben der Spillwinde von Ästen und anderen Hindernissen.
- > Sorgen Sie dafür, dass sich das benötigte Werkzeug im greifbaren Bereich befindet.
- > Halten Sie den Arbeitsbereich von Holzresten, Hindernissen und Stolperstellen frei.
- > Entfernen Sie vor Arbeitsbeginn alle vorhandenen Hindernisse im Arbeitsbereich.
- > Stellen Sie sicher, dass am Arbeitsplatz eine entsprechende Erste Hilfe-Ausrüstung zur Verfügung steht.
- > Arbeiten Sie nur bei Tageslicht.
- > Arbeiten Sie nur bei guten Witterungsverhältnissen. Der Zugvorgang bei Gewitter, Glatteis, gefrorenem Boden und bei starkem Wind ist verboten.
- > Stellen Sie sicher, dass zum Arbeiten ein ebener und trittfester Bereich mit ausreichender Bewegungsfreiheit zur Verfügung steht.
- > Stellen Sie sicher, dass Sie beim Zugvorgang außerhalb des Gefahrenbereichs stehen.
- > Beobachten Sie während der Arbeiten mit der Spillwinde ständig den Gefahrenbereich, da akustische Signale durch Lärmentwicklung der Maschine und das Tragen des Gehörschutzes möglicherweise nicht wahrgenommen werden können.
- > Halten Sie beim Bedienen der Spillwinde mindestens 5m Sicherheitsabstand zur Spillwinde und zur Seillinie.

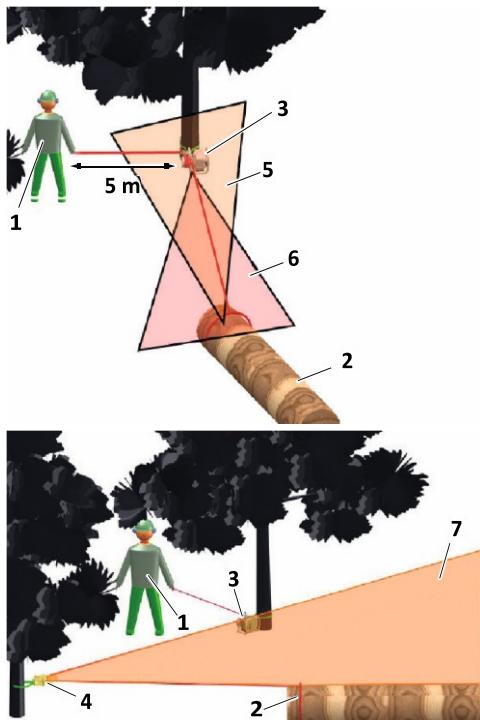


Abb. 1: Gefahrenbereiche

1 Bediener

5 Gefahrenbereich bei Versagen
des Anschlagmittels

2 Last

6 Gefahrenbereich bei Versagen
des Windenseiles

3 Spillwinde

7 Gefahrenbereich bei Versagen
der Umlenkrolle

4 Umlenkrolle

Verhalten im Notfall

Wenn z.B. durch Fehlfunktionen oder gefährliche Situationen unmittelbare Verletzungsgefahr für Personen besteht oder die Spillwinde beschädigt werden kann:

- > Setzen Sie die Spillwinde sofort außer Betrieb und sichern Sie die Last.
- > Verlassen Sie sofort den Gefahrenbereich.

Sicherheitseinrichtungen

Alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen an der Spillwinde verbleiben und dürfen nicht unbrauchbar gemacht werden. Wenn Schutz- und Sicherheitseinrichtungen außer Betrieb gesetzt oder um- bzw. abgebaut werden, sind Verletzungen der Bedienperson möglich oder die Spillwinde kann beschädigt werden.

DE

Persönliche Schutzausrüstung

- > Tragen Sie beim Bedienen stets folgende persönliche Schutzausrüstung:
 - Sicherheitsschuhe
 - Schutzhandschuhe
 - eng anliegende Kleidung
 - Helm
 - Augenschutz bzw. Gesichtsschutz
 - Gehörschutz

Aufbau und Funktion

Aufbau Spillwinde1800

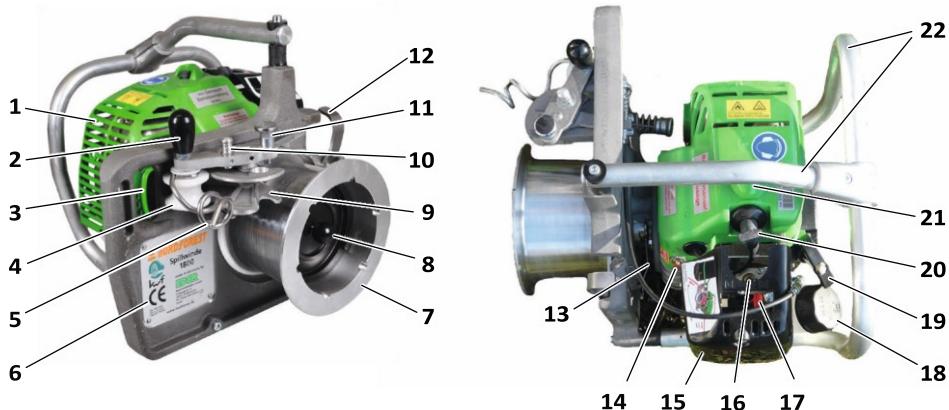


Abb. 2: Übersicht über die Spillwinde1800

1 Motorabdeckung	12 Seileinlaufhaken mit Seilabweiser
2 Griff der Seilsicherungseinheit	13 Gangwahlhebel
3 Befestigungsauge	14 Ein-Aus-Schalter
4 Seilführungsrolle	15 Luftfilterabdeckung
5 Umlenkhaken	16 Primer/Vergaser-Pumpe
6 Typenschild	17 Chokehebel
7 Spilltrommel	18 Tank
8 Knauf in der Spilltrommel zum Schalten der Gänge	19 Startergriff der Anwurfvorrichtung
9 Seilklemme	20 Zündkerze
10 Exzenter mit Halbgasstift	21 Dekompressionsknopf
11 Rastbolzen	22 Motorschutzbügel mit Trans- portgriff und Gummipuffer

Aufbau Spillwinde 1200 und 400 mit Active-Motor

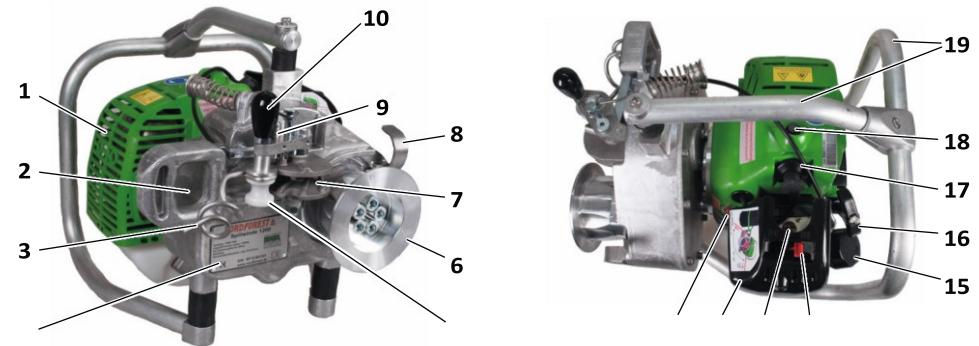


Abb. 3: Übersicht über die Spillwinde 1200 und 400 mit Active-Motor

1 Motorabdeckung	11 Ein-Aus-Schalter
2 Befestigungssauge	12 Luftfilterabdeckung
3 Umlenkhaken	13 Primer/Vergaser-Pumpe
4 Typenschild	14 Chokehebel
5 Seilführungsrolle	15 Tank
6 Spilltrommel	16 Startergriff der Anwurfvorrichtung
7 Seilklemme	17 Zündkerze
8 Seileinlaufhaken mit Seilabweiser	18 Dekompressionsknopf
9 Exzenter mit Halbgasstift	19 Motorschutzbügel mit Transportgriff und Gummipuffer
10 Griff der Seilsicherungseinheit	

Aufbau Spillwinde 1200 B

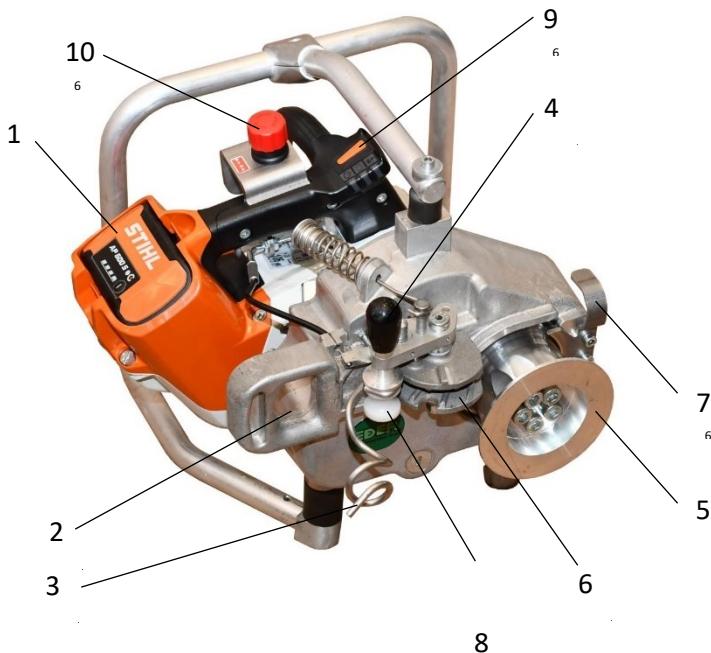


Abb. 4: Übersicht über die Spillwinde 1200 B mit Akku-Antriebseinheit

1 Akkuschacht	6 Seilklemme
2 Befestigungsauge	7 Seileinlaufhaken mit Seilabweiser
3 Umlenkhaken	8 Griff der Seilsicherung
4 Seiführungsrolle	9 Ein-Aus-Schalter
5 Spilltrommel	10 Notausschalter

Aufbau Spillwinde1200 und 400 mit Kawasaki-Motor

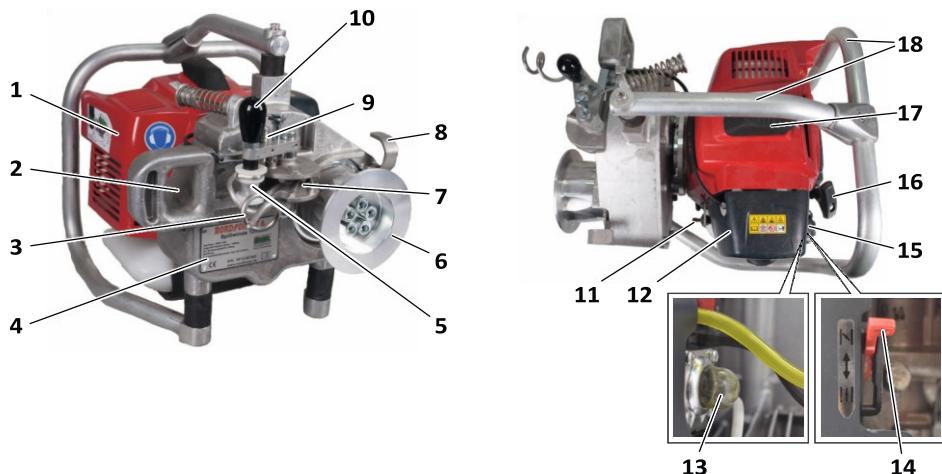


Abb. 5: Übersicht über die Spillwinde1200 und 400 mit Kawasaki-Motor

1 Motorabdeckung	10 Griff der Seilsicherungseinheit
2 Befestigungsauge	11 Ein-Aus-Schalter
3 Umlenkhaken	12 Luftfilterabdeckung
4 Typenschild	13 Primer/Vergaser-Pumpe
5 Seilführungsrolle	14 Chokehebel
6 Spilltrommel	15 Tank
7 Seilklemme	16 Startergriff der Anwurfvorrichtung
8 Seileinlaufhaken mit Seilabweiser	17 Zündkerze
9 Exzenter mit Halbgasstift	18 Motorschutzbügel mit Transportgriff und Gummipuffer

Funktion

Die Spillwinde ist eine Maschine, die Sie ausschließlich zum Ziehen von schweren Lasten im Bodenzug einsetzen dürfen.

Die Spillwinde1800 besteht aus einer Aluminium-Tragplatte mit Spilltrommel. In die Spilltrommel der Spillwinde ist ein 4-stufiges Planetengetriebe mit zwei schaltbaren Gängen integriert. Die Zugkraft beträgt im ersten Gang max. 1800kg und die Seilgeschwindigkeit 12 m/min, im zweiten Gang max. 900kg und 24 m/min.

Die Spillwinde1200 und 400 besteht aus einem Aluminium-Gehäuse und einer Spilltrommel. Um eine bessere Zugkraft zu erzeugen, ist die Spilltrommel der Spillwinde1200 und 400 geriffelt. Ins Aluminium-Gehäuse der Spillwinde ist ein Stirnradgetriebe integriert. Die Zugkraft der Spillwinde1200 (Active Motor) beträgt max. 1200kg mit einer Seilgeschwindigkeit von 14m/min. Die Zugkraft der Spillwinde 400 (Active Motor) beträgt max. 400kg und die Seilgeschwindigkeit 40m/min. Die Spillwinde wird von einem 2-Takt-Motor angetrieben.

Die Spillwinde verfügt über ein Befestigungssauge, durch das die Spillwinde mit einer textilen Rundschlinge an einem ausreichend tragfähigen Gegengewicht z.B. Baum befestigt wird. Das Befestigungssauge ist nur für textile Befestigungsschlingen konstruktiv ausgelegt. Das Zugseil wird an der Last angeschlagen und in die Spillwinde eingelegt.

Um die Verletzungsgefahr zu minimieren, wird die Spillwinde außerhalb des Gefahrenbereichs gesteuert. Der Sicherheitsabstand zur Spillwinde beträgt mindestens 5m. Bevor Sie den Zugvorgang beginnen, müssen Sie den Motor starten. Wenn Sie das Zugseil am freien Seilende ziehen, wird die Steuereinheit bewegt und die Spilltrommel beginnt sich zu drehen. Durch gleichmäßigen Zug führt die Reibung des Zugseils auf der Spilltrommel zu einer Zugkraft. Die Zugkraft ist von dem Modell der Spillwinde abhängig.

Wenn Sie das Zugseil loslassen, bleibt die Spillwinde stehen und das Zugseil wird durch die Reibung auf der Spilltrommel gehalten. Dabei wird ein ungewolltes Zurückrutschen der Last verhindert.

Verschleißteile

Verschleißteile wie Spill, Fliehkraftkupplung und andere mechanischen Teile sind vom Garantieanspruch ausgeschlossen.

- > Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

Symbole an der Spillwinde

Symbol	Beschreibung
	Vor Inbetriebnahme Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Abgase nicht einatmen!
	Achtung! Feuergefährliche Stoffe!
	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen und beachten!
	Verwendung in geschlossenen Räumen verboten!
	Betanken des heißen Motors verboten!
	Lasten heben verboten!
	Gehörschutz tragen!
	Vorsicht! Heiße Oberfläche

Lieferumfang

Zum Lieferumfang der Spillwinde gehören:

- eine Spillwinde
- Bedienungsanleitung digital (auf Wunsch kann eine kostenfreie Druckversion bestellt werden)

Nicht zum Lieferumfang gehören:

- Akku
- Ladegerät
- Seil
- Anschlagmittel

Transport zum Arbeitsplatz

ACHTUNG

Gefahr durch auslaufendes Benzingemisch!

Wenn der Tankdeckel des Tanks bei den Geräten mit Verbrennungsmotor nicht vollständig verschlossen ist, kann das Benzingemisch aus dem Tank auslaufen.

- > Verschließen Sie den Tankdeckel des Tanks vollständig, um einen unnötigen Verlust des Benzingemisches beim Transport zu verhindern.

Sie können die Spillwinde sehr einfach zu Ihrem Arbeitsplatz transportieren:

- > Tragen Sie die Spillwinde entweder am Transportgriff oder an dem Motorschutzbügel.

Inbetriebnahme und Bedienung



WARNING

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Spillwinde bei laufendem Getriebe!

Die Spilltrommel kann bei laufendem Getriebe in Bewegung gesetzt werden und schwere Verletzungen verursachen.

- > Schalten Sie vor allen Arbeiten an der Spillwinde den Motor ab und sichern Sie die Spillwinde vor Wiedereinschalten.

Gehörschäden durch Lärm!

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärm kann zu schweren Gehörschäden führen.

Tragen Sie Gehörschutz bei allen Arbeiten mit laufendem Motor.

Tank befüllen (nur Varianten mit Verbrennungsmotor)

WARNING

Explosions- und Brandgefahr!

Das Benzin-Öl-Gemisch ist leicht entflammbar, explosiv und kann zu gefährlichen Bränden und schweren Verletzungen führen. > Rauchen Sie nie, wenn Sie den Tank mit dem Benzingemisch befüllen.

- > Rauchen Sie nie, wenn Sie die Spillwinde bedienen.
- > Vergewissern Sie sich, dass der Ort des Betankens gut belüftet ist und sich nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Funken befindet.
- > Befüllen Sie den Tank in mindestens 3m Abstand zum Arbeitsplatz.

Gehörschäden durch Lärm!

Der im Arbeitsbereich auftretende Lärm kann zu schweren Gehörschäden führen.

- > Tragen Sie Gehörschutz bei allen Arbeiten mit laufendem Motor.

VORSICHT

Gesundheitsschäden durch Einatmen von Benzingemischdämpfen!

Das Benzin-Öl-Gemisch enthält toxische Gase, die zu schweren chronischen Gesundheitsschäden führen.

- > Atmen Sie die Benzingemischdämpfe nicht ein.

ACHTUNG

Beschädigung des Motors durch ein ungeeignetes Benzingemisch!

- > Wenn der Motor mit einem ungeeigneten Benzingemisch oder mit einem Benzingemisch in unzulässigen Mischungsverhältnissen betrieben wird, kann der Motor beschädigt werden.
- > Verwenden Sie kein reines Benzin.
- > Verwenden Sie kein Benzingemisch, das länger als zwei Jahre gelagert wurde.
- > Verwenden Sie ein bleifreies Benzin-Öl-Gemisch im Verhältnis 50:1 (Benzin: 50 Teile, Öl: 1 Teil).

Gefahr durch auslaufendes Benzingemisch!

Durch Hitze kann das Benzingemisch sich ausdehnen. Wenn der Tank bis zum Rand gefüllt ist, kann das Benzingemisch durch den Tankdeckel drücken und aus dem Tank auslaufen.

- > Befüllen Sie den Tank maximal zu 3/4 seines Volumens.
- > Verschließen Sie den Tankdeckel des Tanks vollständig.

Die Spillwinde ist mit einem 2-Takt-Motor ausgerüstet. Der Motor sollte möglichst mit Sonderkraftstoff betrieben werden. Wir empfehlen folgende Benzingemische:

Bezeichnung
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Sonderkraftstoff Aspen 2T



Wenn Sie die Sorte des Gemisches ändern wollen, müssen Sie erst den Tank leerfahren, bis der Motor ausgeht.

Wenn Sie den Tank mit dem Benzingemisch befüllen möchten:



- > Schalten Sie den Motor aus, indem Sie den Ein-Aus-Schalter auf „0“ drücken.
- > Lassen Sie den Motor abkühlen.



- > Drehen Sie den Tankdeckel langsam auf, damit ein möglicher Überdruck entweichen kann.
- > Reinigen Sie die Einfüllöffnung des Tanks, damit kein Schmutz in den Tank und das Benzingemisch gerät.
- > Schütteln Sie das Benzingemisch vor jedem Gebrauch kräftig durch.
- > Befüllen Sie den Tank maximal zu 3/4 seines Volumens.
- > Verwenden Sie dafür ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Trichter.
- > Verschließen Sie den Tankdeckel des Tanks vollständig.
- > Wischen Sie das eventuell ausgelaufenes Benzingemisch sofort auf.

Spillwinde verankern

ACHTUNG

Beschädigung der Spillwinde durch ein ungeeignetes Befestigungsmittel!

Wenn die Spillwinde mit einem ungeeigneten Befestigungsmittel verankert wird, kann diese und ihre Sicherheitseinrichtungen beschädigt werden.

- > Verankern Sie die Spillwinde nie mit einem Haken, Schäkel, Kette oder einem anderen metallischen Gegenstand.
- > Verwenden Sie nur textile Befestigungsschlingen z.B. eine Polyester rundschlinge WLL 2000kg.
- > Verankern Sie die Spillwinde nie an dem Transportgriff oder Motorschutzbügel.
- > Verankern Sie die Spillwinde nur an dem Befestigungsauge.

Um die Gegenkraft zur ziehenden Last zu schaffen, müssen Sie die Spillwinde an einem ausreichend tragfähigen Baum oder einem anderen festen Gegenstand frei beweglich verankern.



Sie müssen die Spillwinde höher befestigen als der Anschlagpunkt an der Last. Damit vermeiden Sie, dass sich die Last in den Boden schiebt. Beachten Sie, dass der Ankerpunkt mindestens das Doppelte der Spillwindenzugleistung an Festigkeit aufweisen muss und dass die Spillwinde sich frei bewegen kann.

Um die Spillwinde zu verankern:



- > Ziehen Sie die Rundschlinge durch das Befestigungsauge durch.
- > Führen Sie die Rundschlinge um den Baum oder einen anderen festen Gegenstand herum.
- > Verbinden Sie die Rundschlinge gegenseitig mit dem Lasthaken.

Last befestigen

Es ist erlaubt, folgende Lasten mit der Spillwinde zu ziehen: festgefahren Autos, Bäume, erlegtes Wild, Baustoffe, Kabel oder Leitungen.

- > Um eine Last zu befestigen, beachten Sie folgende Anweisungen:
- > Befestigen Sie die Last mit geeigneten Anschlagmitteln am freien Zugseilende.
- > Beachten Sie die Angaben des korrekten Zugseiltyps auf dem Typenschild.
- > Verwenden Sie nur das empfohlene Zubehör.
- > Halten Sie die Leistungsgrenzen der Maschine und des Zugseils ein (siehe „Technische Daten“).

Umlenkrolle befestigen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ein ungeeignetes Zugseil!

Wenn ein ungeeignetes Zugseil für die Umlenkrolle verwendet wird, kann die Umlenkrolle oder das Zugseil beschädigt werden und schwere Verletzungen verursachen.

- > Beachten Sie den minimalen und maximalen Durchmesser des Zugseils sowohl für die Umlenkrolle als auch für die Spillwinde.
- > Beachten Sie die Angaben des korrekten Zugseiltyps auf dem Typenschild.

- > Stellen Sie vor der Arbeit sicher, dass die Gefahrenzone geräumt ist (siehe „Sicherheitshinweise zum Arbeitsplatz“).
- > Verwenden Sie nur Zugseile, die sich in einwandfreiem Zustand befinden.

Wenn Sie die Zugleistung der Spillwinde um das Doppelte erhöhen möchten, müssen Sie für den Zugvorgang eine Umlenkrolle verwenden. Achten Sie darauf, dass beim Einsatz der Umlenkrolle die doppelte Spillwindenzugleistung auf die Umlenkrolle einwirkt.



Um die Umlenkrolle zu befestigen, verwenden Sie eine geeignete Rundschnüre.

Um die Umlenkrolle zu befestigen:

- > Führen Sie die Rundschnüre um den Baum herum.
- > Führen Sie die Rundschnüre durch die Umlenkrolle.
- > Verbinden Sie die Rundschnüre gegenseitig mit dem Lasthaken.

Zugseil einlegen

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch ein ungeeignetes Zugseil!

Wenn ein ungeeignetes Zugseil für den Zugvorgang verwendet wird, kann das Zugseil abreißen und schwere Verletzungen verursachen.

- > Beachten Sie die Angaben des korrekten Zugseiltyps auf dem Typenschild.
- > Halten Sie die Leistungsgrenzen der Maschine und des Zugseils ein (siehe „Technische Daten“).
- > Verwenden Sie nur Zugseile, die sich in einwandfreiem Zustand befinden.

Quetschgefahr beim Aufwickeln des Zugseils!

Beim Aufwickeln des Zugseils können Sie Ihre Finger quetschen und schwere Verletzungen erleiden.

- > Legen Sie die Wicklungen des Zugseils vorsichtig um die Spilltrommel.

ACHTUNG

Beschädigung der Mechanik durch ein falsch eingelegtes Zugseil!

Wenn die einzelnen Wicklungen des Zugseils überlappt eingelegt sind, besteht die Gefahr, dass sich beim Start ein Knoten im Zugseil der Spillwinde bildet und mechanische Teile beschädigt werden.

- > Achten Sie beim Einlegen des Zugseils um die Spilltrommel darauf, dass sich die einzelnen Wicklungen des Zugseils nicht überlappen.



- > Legen Sie das freie Zugseilende um den Seileinlaufhaken mit Seilabweiser.



- > Legen Sie so viele Wicklungen wie möglich auf das Spill, um Zugkraftverluste und Beschädigungen am Seil zu vermeiden.



- > Legen Sie das Zugseil in den Ausschnitt der Seilklemme ein, um das Herausspringen des Zugseils aus der Führung zu verhindern.



- > Ziehen Sie die Seilsicherungseinheit am Griff zur Spilltrommel bis zum Anschlag.



- > **Nur Spillwinde1800:** Ziehen Sie gleichzeitig den Rastbolzen nach oben und die Seilsicherungseinheit weiter nach vorne.
- > **Nur Spillwinde1800:** Lassen Sie den Rastbolzen los.



- > Nehmen Sie das Zugseil aus dem Ausschnitt der Seilklemme heraus.
- > Legen Sie das Zugseil um die gesamte Seilklemme.



- > **Nur Spillwinde1800:** Ziehen Sie den Rastbolzen wieder nach oben und führen Sie die Seilsicherungseinheit wieder zurück, so dass das Zugseil um die weiße Seilführungsrolle liegt.



- > **Nur Spillwinde1200 und 400:** Führen Sie die Seilsicherungseinheit wieder zurück, so dass das Zugseil um die weiße Seilführungsrolle liegt.



- > Führen Sie das Zugseil um den Umlenkhaken. Das Zugseil ist richtig eingelegt.

Gang schalten (Spillwinde1800)

ACHTUNG

Beschädigung des Getriebes durch falsche Bedienung des Gangwahlhebels!

Wenn beim Schaltvorgang Gewalt angewendet wird, um den Gang zu schalten, kann das Getriebe erheblich beschädigt werden. Der Gangwahlhebel muss sich leicht bewegen lassen.

- > Bewegen Sie den Gangwahlhebel nie mit Gewalt.
- > Wenn der Gangwahlhebel nicht leichtgängig zu bewegen ist, bewegen Sie den Gangwahlhebel wieder zurück in die Ausgangsstellung hinter die Haltenase. Wiederholen Sie den Schaltvorgang.

Um einen Gang zu schalten, gehen Sie wie folgt vor:

- > Stellen Sie den Motor aus.
- > Entlasten Sie die Spillwinde.
- > Halten Sie den Knauf in der Spilltrommel fest und schieben Sie gleichzeitig den Gangwahlhebel über die Haltenase zur Mitte, bis ein Widerstand spürbar wird. Das Getriebe ist ausgekuppelt.
- > Drehen Sie den Knauf in der Spilltrommel langsam gegen den Uhrzeigersinn, bis ein Widerstand spürbar wird.
Wenn die Zähne des Getriebes einrasten, hören Sie ein Klick-Geräusch.
- > Schieben Sie den Gangwahlhebel in die gewünschte Schaltrichtung (den ersten oder den zweiten Gang).
- > Rasten Sie den Gangwahlhebel hinter der Haltenase ein.

Wenn der Gangwahlhebel nicht leichtgängig zu bewegen ist:

- > Bewegen Sie den Gangwahlhebel wieder zurück in die Ausgangsstellung hinter die Haltenase.
- > Wiederholen Sie den Schaltvorgang.

Motor starten (2-Takt Motor)

WARNUNG

Gesundheitsschäden durch Einatmen von Abgasen!

Der laufende Motor erzeugt Abgase, die zu schweren chronischen Gesundheitsschäden führen.

- > Atmen Sie die Abgase nicht ein.

Verletzungsgefahr beim Loslassen des Startergriffs!

Wenn der Startergriff plötzlich freigelassen wird, kann die Rücklauschnur vom Startergriff zu Verletzungen oder zu einer Beschädigung des Starters führen.

- > Fassen Sie den Startergriff beim Anlassen fest an.
- > Fassen Sie beim Startvorgang niemals die Rücklauschnur des Starters an.
- > Achten Sie darauf, dass Sie den Startergriff mit der Rücklauschnur immer unter Kontrolle haben, bis die Rücklauschnur sicher im Startergehäuse aufgewickelt ist.

ACHTUNG

Beschädigung des Getriebes bei Spillwinde1800!

Wenn sich beim Starten des Motors der Gangwahlhebel nicht in der Ausgangsstellung befindet, kann das Getriebe erheblich beschädigt werden.

- > Prüfen Sie vor dem Starten des Motors, ob der Gang eingerastet ist und der Schalthebel sich hinter den Haltenasen befindet.

Beschädigung des Motors!

Ziehen von Lasten mit kaltem Motor kann den Motor beschädigen.

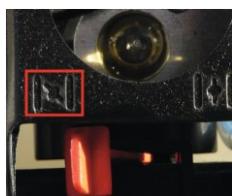
- > Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen einige Minuten mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen, bevor Sie eine Last ziehen.

Active-Motor starten (grüner Motor)

Um den Motor zu starten:

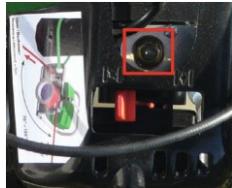


- > Schalten Sie den Ein-Aus-Schalter auf Position „I“



Wenn der Motor noch kalt ist:

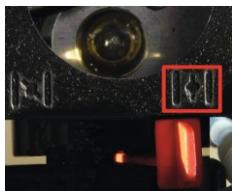
- > Stellen Sie den Chokehebel auf die Position „I“.
- i** Wenn der Motor schon gelaufen und warm ist, benötigen Sie keine Choke-Funktion.



- > Drücken Sie ca. 1-2 mal auf die Gummikuppel des Primers, um das Benzingemisch in den Vergaser zu befördern. Sobald Gemisch im Primer sichtbar ist, nicht mehr weiterpumpen, da ansonsten der Motors „absäuft“. Das Benzingemisch ist im Primer sichtbar.

- i** Ziehen Sie den Startergriff nur einmal, während sich der Chokehebel in der Position „I“ befindet. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Kraftstoff den Zylinder überschwemmt und der Motor noch

schwieriger zu starten ist. In diesem Fall stellen Sie den Chokehebel auf die Position „I“ und wiederholen Sie das Anlassen. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, reinigen Sie die Zündkerze und wiederholen Sie das Anlassen nach ca. 20–30min.



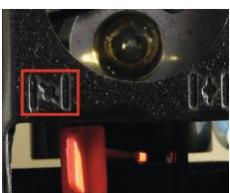
- > Schalten Sie den Chokehebel auf die Position „I“.
- > Ziehen Sie mehrere Male kräftig am Startergriff bis der Motor startet.

Kawasaki-Motor starten

Um den Motor zu starten:



- > Schalten Sie den Ein-Aus-Schalter auf Position „I“.



Wenn der Motor noch kalt ist:

- > Stellen Sie den Chokehebel auf die „geschlossene“ Position.

i Wenn der Motor schon gelaufen und warm ist, benötigen Sie keine Choke-Funktion.



- > Drücken Sie ca. 1–2 mal auf die Gummikuppel des Primers, um das Benzingemisch in den Vergaser zu befördern. Sobald Gemisch im Primer sichtbar ist, nicht mehr weiterpumpen, da ansonsten der Motor „absäuft“. Das Benzingemisch ist im Primer sichtbar. >
- > Ziehen Sie am Startergriff bis der Motor startet.

- > Bringen Sie den Chokehebel nach dem Anlassen allmählich in die „geöffnete“ Position.
- Wenn der Motor nur kurz anspringt und wieder ausgeht:
 - > Stellen Sie den Chokehebel in die „geöffnete“ Position und ziehen Sie erneut am Startergriff.

Elektromotor starten

Drücken Sie auf den Einschaltknopf des Gerätes. Das dauerhafte Leuchten der LED signalisiert die Betriebsbereitschaft des Motors.

Motor in Halbgasstellung starten

Wenn Sie bei besonders kalten Wetterbedingungen oder in der Höhe bei niedrigem Luftdruck arbeiten, können Sie den Motor in der Halbgasstellung starten. Wenn Sie den Motor in Halbgasstellung starten, gibt die Spillwinde schon beim Starten ein wenig Gas.



- > Bringen Sie die Seilsicherungseinheit in die Halbgasposition und drücken Sie gleichzeitig den Halbgasstift nach unten.

Die Seilsicherungseinheit ist in der Halbgasposition eingerastet. Die Halbgasstellung wird durch das Ziehen am Zugseil wieder aufgehoben. Der Halbgasstift springt wieder in die ursprüngliche Position.
- > Starten Sie den Motor wie in „Motor starten“ beschrieben.

Last ziehen

WARNING

Verletzungsgefahr bei nicht Einhalten von Sicherheitsabständen!

Wenn Sicherheitsabstände beim Bedienen der Spillwinde nicht eingehalten werden, besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

- > Halten Sie beim Bedienen der Spillwinde mindestens 5m Abstand zur Spillwinde und zum Zugseil.

ACHTUNG

Beschädigung der Mechanik durch zu starkes Ziehen des Zugseils!

Wenn Sie am Zugseil besonders kräftig ziehen, wird die Reibung und damit der Zugseilverschleiß erhöht. Dabei besteht die Gefahr, dass mechanische Teile wie z.B. Seileinlaufhaken oder Sicherungseinheit beschädigt werden.

- > Ziehen Sie am Zugseil nie mit Gewalt.
- > Achten Sie darauf, dass die Spillwinde exakt zur Last ausgerichtet ist.

Beschädigung des Zugseils!

Wenn das Spill durchrutscht, kann das Zugseil beschädigt werden.

- > Stoppen Sie den Zugvorgang und legen Sie mehr Seilwindungen auf die Seiltrommel.

Verwenden Sie ausschließlich Originalseile, um die maximale Zugkraft zu gewährleisten.

Starker Verschleiß oder Beschädigung der Fliehkraftkupplung!

Wenn das Spill bei Vollgas nicht mehr weiterdreht, ist die maximale Zugleistung erreicht.

- > Geben Sie nicht weiter Gas, sondern verwenden Sie mehr Seilwindungen oder eine Umlenkrolle.

Voraussetzung:

- Sie haben die Last befestigt (siehe „Last befestigen“).
 - Sie haben das Zugseil eingelegt (siehe „Zugseil einlegen“).
 - Sie haben den Motor gestartet (siehe „Motor starten“).
- > Spannen Sie das Zugseil.
- > Ziehen Sie das Zugseil am freien Zugseilende bis zum Anschlagpunkt.
Die Sicherungseinheit wird gelöst und das Zugseil wird aus der Seilklemme frei.
Die Gasbetätigung kann aktiviert werden.
- > Geben Sie Gas, indem Sie das Zugseil weiterziehen.
Die Spilltrommel fängt an sich zu drehen. Durch gleichmäßigen Zug führt die Reibung des Seils auf der Spilltrommel zu einer Zugkraft, die von der

Motordrehzahl abhängig ist (siehe „Technische Daten“). Wenn Sie das Zugseil loslassen, bleibt die Spillwinde stehen und das Zugseil wird durch die Reibung und die Seilklemme auf der Spilltrommel gehalten.



Wenn die Zugleistung nicht ausreichend ist, können Sie ein bis zwei Seilwindungen mehr auf die Spilltrommel legen (siehe „Zugseil einlegen“).

Last nachlassen

Beim Ziehen von Gegenständen auf abschüssigem Gelände besteht keine Gefahr, dass die Last zurückrutschen kann, da das Zugseil beim Leerlauf auf der Spilltrommel festgehalten wird.

Durch die Steuerfunktion des Gashebels ist es möglich, Lasten genau zu positionieren, das Zugseil zu entspannen und Lasten nachzulassen.

Um die Last nachzulassen:

- > Ziehen Sie das Zugseil aus der Seilklemme.
- > Lassen Sie das Zugseil vorsichtig nach.

Motor stoppen

Motor stoppen Verbrennungsmotor

Um den Motor zu stoppen, gehen Sie wie folgt vor:



- > Entspannen Sie das Seil in Ihren Händen. Der Gashebel springt zurück in den Leerlauf.
- > Lassen Sie den Motor ein paar Sekunden im Leerlauf abkühlen.
- > Schalten Sie den Ein-Aus-Schalter auf „0“. Der Motor stoppt.

Motor stoppen Elektromotor

Der Motor kann während des Betriebs durch den Not-Halt-Schalter gestoppt werden. Erst nach herausdrehen des Not-Halt-Schalters kann der Motor erneut gestartet werden. Entfernen des Akkus schaltet ebenfalls den Motor ab.

Motordrehzahl im Leerlauf einstellen



Wenn der Motor sich im Leerlauf befindet, bewegt sich die Spilltrommel nicht.

Wenn die Motordrehzahl im Leerlauf zu groß ist, können Sie diese einstellen. Die Einstellungen der Motordrehzahl im Leerlauf ist bereits von Werk aus optimal eingestellt und muss in der Regel nicht geändert werden.



Um die Motordrehzahl im Leerlauf zu reduzieren:

- > Drehen Sie die Stellschraube gegen den Uhrzeigersinn.

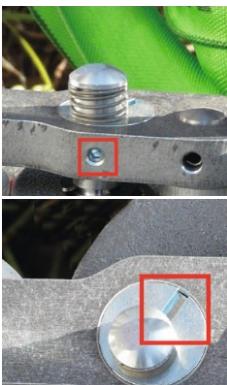
Um die Motordrehzahl im Leerlauf zu erhöhen:

- > Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn.

Motordrehzahl in der Halbgasstellung einstellen

Wenn die Motordrehzahl in der Halbgasstellung zu groß ist, können Sie diese einstellen. Die Einstellungen der Motordrehzahl in der Halbgasstellung ist bereits von Werk aus optimal eingestellt und muss in der Regel nicht geändert werden.

Um die Motordrehzahl in der Halbgasstellung einzustellen:



- > Lösen Sie die Madenschraube am Steuerhebel.
- > Verwenden Sie dafür ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Inbusschlüssel.
- > Um die Motordrehzahl in der Halbgasstellung zu reduzieren, drehen Sie den Exzenter mit Halbgasstift gegen den Uhrzeigersinn.
- > Um die Motordrehzahl in der Halbgasstellung zu erhöhen, drehen Sie den Exzenter mit Halbgasstift im Uhrzeigersinn.
- > Verwenden Sie dafür ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Schraubendreher.
- > Ziehen Sie die Madenschraube am Steuerhebel wieder fest.

Reinigung und Wartung

WARNUNG

Verletzungsgefahr bei Arbeiten an der Spillwinde bei laufendem Getriebe!

Die Spilltrommel kann bei laufendem Getriebe in Bewegung gesetzt werden und schwere Verletzungen verursachen.

- > Schalten Sie vor allen Arbeiten an der Spillwinde den Motor ab und sichern Sie die Spillwinde vor Wiedereinschalten.

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Bei Verbrennungsmotoren entsteht große Hitze. Der Kontakt mit heißen Oberflächen führt zu schweren Verbrennungen.

- > Lassen Sie den Motor abkühlen.
- > Tragen Sie Schutzhandschuhe bei allen Wartungs-, Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten.

ACHTUNG

Erlöschen der Garantie!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine, nicht zulässigen Reparaturen und Wartungsarbeiten erlöschen alle Garantieansprüche.

- > Führen Sie nur Reparaturen und Wartungsarbeiten durch, die in dieser Anleitung aufgeführt sind. Alle Reparaturen und Wartungsarbeiten, die nicht in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, müssen durch eine autorisierte Werkstatt durchgeführt werden.
- > Wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.

Verwenden Sie ausschließlich technisch einwandfreie Zubehörteile und Originalersatzteile. Weitere Informationen zu den Zubehörteilen und Ersatzteilen bekommen Sie auf unserer Internetseite www.grube.de. Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.

Reinigung und Wartung bei Geräten mit Verbrennungsmotor

Folgende Arbeiten müssen Sie bei Bedarf durchführen:

- > Spillwinde auf äußere Beschädigungen prüfen und reinigen,
- > alle beweglichen Teile nach Bedarf schmieren,
- > Tankfilter prüfen und austauschen,
- > Motorabdeckung reinigen,
- > Luftfilterschwamm reinigen und austauschen,
- > Zugseil reinigen und austauschen,
- > Zündkerze prüfen und austauschen.

Kontrolle

Vor jedem Einsatz müssen die Spillwinde und ihre Teile auf äußere Beschädigungen kontrolliert werden.

- > Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz die Spillwinde auf äußere Beschädigungen.

Wenn Sie Risse oder kantige Materialverformungen entdecken:

- > Senden Sie die Spillwinde zur Kontrolle an den Händler.
- > Prüfen Sie vor jedem Einsatz, ob alle Schrauben fest angezogen sind.

Wenn die Schrauben locker sind:

- > Ziehen Sie die lockeren Schrauben mit einem geeignetem Innensechskantschlüssel fest.

Spillwinde reinigen

- > Reinigen Sie die Spillwinde mit einem trockenen Tuch.
- > Verwenden Sie keine fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.
- > Reinigen Sie die Spillwinde von Holzresten und sonstigen Verschmutzungen.

Bewegliche Teile schmieren

ACHTUNG

Durchrutschen des Zugseils!

Wenn das Schmiermittel auf das Zugseil und/oder die Spilltrommel gelangt, kann das Zugseil beim Zugvorgang durchrutschen. Die maximale Zugleistung der Spillwinde wird nicht gewährleistet.

- > Achten Sie darauf, dass kein Schmiermittel auf das Zugseil und/ oder die Spilltrommel gelangt.

Die richtige und ausreichende Schmierung aller drehenden und gleitenden Teile ist wichtig für die Funktion der Spillwinde und die Arbeitserleichterung. Das Getriebe der Spillwinde ist über die gesamte Lebensdauer geschmiert. Es ist möglich, dass die

Spillwinde während der ersten Arbeitsstunden etwas Schmiermittel verliert. Das Schmiermittel muss sich erst im Getriebe verteilen.

Für die einwandfreie Funktion der Spillwinde und höchste Effizienz empfehlen wir das Schmiermittel „Brunox Lub & Cor“.

- > Schmieren Sie alle beweglichen Teile am Vergaser und an der Seilsicherungseinheit mit dem empfohlenen Schmiermittel.

Wenn überflüssiges Schmiermittel austritt:

- > Wischen Sie ausgetretenes Schmiermittel auf.

Tankfilter austauschen

Der Tankfilter sorgt dafür, dass keine Feststoffpartikel ins Benzingemisch gelangen. Der Tankfilter befindet sich im Tank. Überprüfen Sie einmal Monat den Zustand des Tankfilters.

Um den Tankfilter auszutauschen:



- > Schrauben Sie den Tankdeckel ab.



- > Ziehen Sie den Tankfilter mit einem Drahthaken vorsichtig heraus.
- > Wenn der Tankfilter verschmutzt ist, wechseln Sie diesen aus.
- > Schrauben Sie den Tankdeckel wieder fest.

Motorabdeckung reinigen

ACHTUNG

Beschädigung des Motors!

Wenn die Motorabdeckung nicht sachgemäß gereinigt wird, kann es zu Beschädigungen des Motors führen.

- > Reinigen Sie die Motorabdeckung weder mit flüssigen Reinigungsmitteln noch mit Ölpapier.
- > Reinigen Sie die Motorabdeckung mit einer Bürste oder Druckluft.

Um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden:



- > Reinigen Sie die Motorabdeckung von Staub und Schmutz nach jedem Einsatz.
- > Reinigen Sie die Motorabdeckung weder mit flüssigen, fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmitteln noch mit Ölpapier.
- > Reinigen Sie die Motorabdeckung mit einer Bürste oder Druckluft.

Luftfilterschwamm

Der Luftfilterschwamm befindet sich unter der Luftfilterabdeckung. Überprüfen Sie mindestens einmal pro Arbeitstag den Zustand des Luftfilterschwamms.

ACHTUNG

Beschädigung des Luftfilterschwamms!

Wenn der Luftfilterschwamm nicht sachgemäß gereinigt wird, kann der Luftfilterschwamm beschädigt werden.

Reinigen Sie den Luftfilterschwamm weder mit flüssigen Reinigungsmitteln noch mit Ölpapier.

Verwenden Sie keine scharfen Werkzeuge oder Drahtbürsten.

Reinigen Sie den Luftfilterschwamm nur mit Druckluft.

- > Schrauben Sie die Luftfilterabdeckung ab.
- > Verwenden Sie dafür ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Kreuzschlitz-Schraubendreher.
- > Entfernen Sie den Luftfilterschwamm.
- > Reinigen Sie den Luftfilterschwamm nur mit Druckluft.
- > Setzen Sie den sauberen Luftfilterschwamm wieder ein.
- > Ziehen Sie Schrauben wieder fest.

Zugseil

- > Reinigen Sie das Zugseil nach jedem Einsatz von Holzresten und sonstigen groben Verschmutzungen.
- > Reinigen Sie das Zugseil bei stärkeren Verschmutzungen mit klarem Wasser oder im Handel erhältlichen Seilwaschmitteln.
- > Verwenden Sie keine ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.

- > Trocknen Sie nach jedem Einsatz das Zugseil an der Luft und verstauen Sie es lose in einer Seiltasche.

ACHTUNG

Beschädigung des Getriebes bei Verwendung von nassem Seil (EDER - Winch 1800) !

Werden regelmäßig nasse Seile verwendet, so ist eine jährliche Überprüfung des Getriebes zu empfehlen.

Zündkerze

Die Zündkerze befindet sich im oberen Bereich der Spillwinde, neben der Luftfilterabdeckung.



- > Kontrollieren Sie die Zündkerze mindestens alle 50 Betriebsstunden. Achten Sie auf den Elektrodenabstand. Der Elektrodenabstand muss 0,5–0,6mm betragen.



Um die Zündkerze und den Elektrodenabstand zu kontrollieren:

- > Ziehen Sie die Zündkerzenkappe ab.
- > Drehen Sie die Zündkerze heraus.
- > Verwenden Sie dafür ein geeignetes Werkzeug, z.B. einen Zündkerzenschlüssel.

Wenn die Zündkerze und der Elektrodenabstand in einwandfreiem Zustand sind:

- > Ziehen Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel wieder fest.
- > Stecken Sie die Zündkerzenkappe wieder auf die Zündkerze.

Wenn die Zündkerze Beschädigungen aufweist oder die Elektroden abgebrannt, verkohlt und verkrustet sind:

- > Tauschen Sie die Zündkerze aus

Sehr starke Verkrustung der Elektroden kann durch falsche Vergasereinstellung, durch zu viel Öl im Benzingemisch oder



durch schlechte Ölqualität des Benzingemisches bedingt sein.



Tauschen Sie die Zündkerze nach 100 Betriebsstunden oder bei starker Verkrustung der Elektroden aus.

- > Verwenden Sie nur Zündkerzen mit folgenden Bezeichnungen

Motortyp	Bezeichnung	Artikel-Nr.
Active-Motor	MR 80	211103
Kawasaki-Motor	NGK BPMR8Y	220704

Reinigung und Wartung bei Geräten mit Akkuantrieb

ACHTUNG

- > Öffnen Sie nicht die Kunststoffverkleidung von der Motoreinheit
- > Reinigen Sie die Spillwinde mit einem trockenen Tuch.
- > Verwenden Sie keine fettlösenden, ätzenden und aggressiven Reinigungsmittel.
- > Reinigen Sie die Spillwinde von Holzresten und sonstigen Verschmutzungen.

Außenbetriebnahme und Entsorgung

Wenn die Maschine nicht mehr einsatzfähig ist und verschrottet werden soll, müssen Sie sie deaktivieren und demontieren, d.h. Sie müssen die Maschine in einen Zustand bringen, in dem sie nicht mehr für die Zwecke, für die sie konstruiert wurde, eingesetzt werden kann.

- > Achten Sie beim Verschrottungsprozess darauf, dass die Grundstoffe der Maschine in einem Recyclingprozess wiederverwendet werden können.



Die Herstellerfirma lehnt jede Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch die Wiederverwendung von Maschinenteilen

entstehen, wenn diese Teile für einen anderen als den ursprünglichen Sachzweck eingesetzt werden.

Um die Spillwinde zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- > Bei Verbrennungsmotoren: Lassen Sie das Benzingemisch aus dem Tank ab und entsorgen Sie das Benzingemisch umweltgerecht.
- > Blockieren Sie alle beweglichen Maschinenteile.
- > Bauen Sie alle Gummiteile von der Maschine ab und bringen Sie diese zu einer dafür vorgesehenen Annahmestelle.
- > Zerlegen Sie die Maschine in ihre Einzelteile und geben Sie alle Komponenten bei kontrollierten Entsorgungsstellen ab.
- > Nach der Deaktivierung und der Blockierung der beweglichen Teile besteht kein weiteres Restrisiko.

Wenn Sie die Spillwinde oder deren Komponenten entsorgen:

- > Beachten Sie die Bestimmungen Ihres Landes.

Lagerung

Wenn Sie die Spillwinde vorübergehend lagern möchten:

- > Lagern Sie die Spillwinde ausschließlich in geschlossenen Räumen.
- > Stellen Sie sicher, dass der Lagerraum gut belüftet und trocken ist.
- > Nutzen Sie die Originalverpackung der Spillwinde. Wenn Sie die Spillwinde in ihrer Originalverpackung zwischenlagern, schützen Sie diese vor Beschädigung durch Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

Wenn Sie die Spillwinde für einen längeren Zeitraum lagern möchten:

Bei Verbrennungsmotoren:

- > Entleeren Sie den Tank und lassen Sie den Motor so lange laufen, bis kein Benzingemisch mehr im Tank vorhanden ist.
- > Reinigen Sie die Spillwinde gründlich (siehe „Reinigung und Wartung“).
- > Schmieren Sie die beweglichen Teile (siehe „Bewegliche Teile schmieren“).
- > Entfernen Sie die Zündkerze (siehe „Zündkerze kontrollieren“).
- > Geben Sie ein paar Tropfen Zweitaktöl in den Zylinderraum. Wir empfehlen folgende Öle:
 - Castrol 2T
 - Oregon 011-1140

- > Um das Öl zu verteilen, ziehen Sie kräftig einige Male am Startergriff.
- > Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein (siehe „Zündkerze kontrollieren“).
- > Lagern Sie die Spillwinde ausschließlich in geschlossenen Räumen.
- > Stellen Sie sicher, dass der Lagerraum gut belüftet und trocken ist.
- > Nutzen Sie die Originalverpackung der Spillwinde. Wenn Sie die Spillwinde in ihrer Originalverpackung zwischenlagern, schützen Sie diese vor Beschädigung durch Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

Bei Elektromotoren

- > Entfernen Sie den Akku
- > Lagern Sie das Gerät sauber und trocken in einem Temperaturbereich zwischen -10°C und + 50°C.
- > Nutzen Sie die Originalverpackung der Spillwinde. Wenn Sie die Spillwinde in ihrer Originalverpackung zwischenlagern, schützen Sie diese vor Beschädigung durch Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit.

Störungen

Wenn Sie die Spillwinde nicht selbst reparieren können, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an eine autorisierte Reparaturwerkstatt.



Bevor Sie sich mit Ihrem Händler, einer autorisierten Reparaturwerkstatt oder der Herstellerfirma in Verbindung setzen, notieren Sie sich bitte die Daten und die Maschinensummer des Typenschildes. Diese Angaben werden bei der Problembehebung bzw. Ersatzteilbestellung benötigt.

In der folgenden Tabelle sind mögliche Fehler, Ursachen und ihre Beseitigung aufgelistet. Bei allen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen Sie die Sicherheitsvorschriften einhalten.

Bei Verbrennungsmotoren:

Störung	Ursache	Beseitigung
Spillwinde startet nicht	Tank leer	Tank befüllen
	Ein-Aus-Schalter defekt Anwurf Vorrichtung defekt	Reparatur durch Reparaturwerkstatt

	Zündkerze feucht	Zündkerze kontrollieren Zündkerze austauschen
	sehr starke Verkrustung der Elektroden	Zündkerze austauschen
	Falsche Vergasereinstellung	Motordrehzahl im Leerlauf einstellen Motordrehzahl in der Halbgasstellung einstellen
	zu viel Öl im Benzingemisch	Tank leeren
	schlechte Qualität des Benzingemisches	Tank leeren
	Motor beim Starten „abgesoffen“	Zündkerze reinigen und nach ca. 20min erneut starten (siehe Seite 29)
Spillwinde zieht keine Last	Seil rutscht durch <ul style="list-style-type: none"> – falsches Zugseil – Schmiermittel (Öl, Fett auf der Spilltrommel) 	Mehr Seilwicklungen auflegen, siehe „Zugseil einlegen“ Zugseil austauschen Zugseil reinigen Spillwinde reinigen
	Spilltrommel blockiert <ul style="list-style-type: none"> – Gang nicht eingelegt – Getriebe defekt 	Gang schalten (Spillwinde1800) Reparatur durch Reparaturwerkstatt

Bei Elektromotoren:

Störung	LEDs am Akku	Ursache	Abhilfe
Motor läuft beim Einschalten nicht an.	1 LED blinkt grün.	Akkuladezustand ist zu gering	Akku gemäß Gebrauchsanleitung (Ladegerät) vollständig laden.
	1 LED leuchtet rot.	Akku zu warm oder zu kalt	Akku abkühlen oder erwärmen lassen.

Störung	LEDs am Akku	Ursache	Abhilfe
	3 LEDs blinken rot.	Im Motor besteht eine Störung	Akku herausnehmen. Anschließend. Elektrische Kontakte im Akkuschacht reinigen. Akku wieder einsetzen. Sollte der Fehler immer noch auftreten: zertifizierte Werkstatt
Motor läuft beim Einschalten nicht an.	4 LEDs leuchten rot.	Im Akku besteht eine Störung.	Akku neu einsetzen. Sollte der Fehler immer noch auftreten: zertifizierte Werkstatt
		Die elektrische Verbindung zwischen dem Motor und dem Akku ist unterbrochen.	Akku herausnehmen. Anschließend. Elektrische Kontakte im Akkuschacht reinigen. Akku wieder einsetzen. Sollte der Fehler immer noch auftreten: zertifizierte Werkstatt
		Der Motor oder Akku sind feucht.	Akku oder Motor trockenen lassen
Seil rutscht durch		Abgenutzte Seilscheiben	Zertifizierte Werkstatt
		Seil verschlissen oder mit Abnutzungsspuren	Seil austauschen
Die Betriebszeit des Motors ist zu kurz		Akku ist nicht vollständig geladen.	Akku gemäß Gebrauchsanleitung (Ladegerät) vollständig laden.
		Die Lebensdauer des Akkus ist überschritten	Akku ersetzen.

Technische Daten

Technische Daten für Geräte mit Verbrennungsmotor

Allgemeine Daten

Technische Daten	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		mit Active-Motor		mit Kawasaki-Motor	
Gewicht [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Länge [cm]	38,5	37	37	37	37
Breite [cm]	36,5	33	33	33	33
Höhe [cm]	32,5	34	34	34	34
Getriebe	2 Gänge	1 Gang	1 Gang	1 Gang	1 Gang
Übersetzung	1:394 / 1:197	1:160	1:54	1:160	1:54
Zugleistung [kg]	max. 1800 / 900	max. 1200	max. 400	max. 1200	max. 400
Geschwindigkeit [m/min]	max. 12 / 24	max. 14	max. 40	max. 10	max. 29

Motor

Technische Daten	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		mit Active-Motor		mit Kawasaki-Motor	
Typ	luftgekühlter 2-Takt-Motor				
Leistung [kW/PS]	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	2 / 2,68	2 / 2,68
Hubraum [cm³]	62	62	62	53,2	53,2
Motordrehzahl [1/min]	max. 10400	max. 10400	max. 10400	max. 8500	max. 8500
Vergaser	Membran-Vergaser Walbro WYK 60 Primer Type				

Tankkapazität [l]	1,1
Kupplung	Fliehkraftkupplung
Gashebel	Mit Halbgasposition
Lautstärke [dB(A)]	115

Technische Daten für Geräte mit Elektromotor

Allgemeine Daten

Technische Daten	EDER - Winch 1200 B
Gewicht [kg]	12 ohne Akku
Länge [cm]	40
Breite [cm]	38
Höhe [cm]	34
Getriebe	1 Gang
Übersetzung	1:160
Zugleistung [kg]	max. 1200
Geschwindigkeit [m/min]	max. 13

Technische Daten		EDER - Winch 1200 B
Typ		Luftgekühlter Elektromotor
Schutzklasse		IPX 4
Lautstärke [dB(A)]		96 dBA
Einsatztemperatur		-20°X - + 40°C
Verwendbare Akkus		Stihl AP 300S, Stihl AP500S

Zugseil

Das Zugseil ist nicht im Lieferumfang enthalten.

- > Wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Händler.
- > Beachten Sie bei der Auswahl des Zugseils die Technischen Daten in der folgenden Tabelle.

Technische Daten	EDER - Winch 1800	EDER – Winch 400, 1200, 1200 B
Seil (Zubehör)	Die maximale Zugleistung ist abhängig vom Zugseil und kann ggf. nur mit dem Original-Seil erreicht werden.	
Material	synthetisches Seil	
Durchmesser [mm]	12–14	8–10
Länge	beliebig	
Zugfestigkeit [daN]	min. 4500	min. 2500

Zubehör und Ersatzteile

Ungeeignete Zubehör- und Ersatzteile können die Funktion und Sicherheit beeinträchtigen und folgende Konsequenzen haben:

- Gefährdung von Personen
- Beschädigungen an der Spillwinde
- Fehlfunktionen der Spillwinde
- Ausfall der Spillwinde
- Verwenden Sie ausschließlich technisch einwandfreie Zubehör- und Originalersatzteile.

Zubehör und Ersatzteillisten finden Sie unter:

<https://www.eder-maschinenbau.de/forstgeraete/tragbare-seilwinden/>

EG-Konformitätserklärung

Eder Maschinenbau Konformitätserklärung Phone: +49-5331-90216-0 F
GmbH gemäß Maschinenrichtlinie info@eder-maschinenbau.de
Schweigerstrasse 6 2006/42/EG
DE 38302 Wolfenbüttel

Der Hersteller: EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

EDER - Winch 1800, Typ ESW 1800, Seriennummer beginnend ab: PW18-002030

EDER - Winch 1200, Typ ESW 1200, Seriennummer beginnend ab: PW12-001000

EDER - Winch 400, Typ ESW 400, Seriennummer beginnend ab: PW04-001000

EDER – Winch 1200 B, Typ ESW 1200 B, Seriennummer beginnend ab: PW12-B-001000

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen und normativen Dokumenten übereinstimmt:

Richtlinie 2006/42/EG

des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Mai 2006 über Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Neufassung)

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Deutschland –

Wolfenbüttel, den 20.11.2023



Ulrich Schrader, Geschäftsführer

Gewährleistung

Auf die Maschine wird die gesetzliche Gewährleistungsfrist gegeben. Auftretende Mängel, die nachweisbar auf Material- oder Montagefehler zurückzuführen sind, müssen unverzüglich dem Verkäufer angezeigt werden. Der Nachweis über den Erwerb der Maschine muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Rechnung und Kassenbon erbracht werden. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, hinsichtlich der Teile, wenn die Mängel durch natürlichen Verschleiß, Temperatur-, Witterungseinflüsse sowie durch Defekte infolge mangelhaften Anschlusses, Aufstellung, Bedienung, Schmierung oder Gewalt entstanden sind. Weiterhin wird für Schäden durch ungeeignete missbräuchliche Verwendung der Maschine z.B. unsachgemäße Änderungen oder eigenverantwortliche Instandsetzungsarbeiten des Eigentümers oder von Dritten, aber auch bei vorsätzlicher Maschinenüberlastung keinerlei Gewährleistung übernommen.

Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung für:

- Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und mangelnder oder falscher Pflege
- Für Folgen unsachgemäßen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Schäden aus unsachgemäßer Handhabung und falscher Bedienung

Garantie

Der Gewährleistungszeitraum beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate, bei gewerblichem bzw. beruflichem Einsatz oder Gebrauch bzw. bei Vermietung 12 Monate ab Auslieferungsdatum. Die gesetzliche Gewährleistung bleibt davon unberührt. Garantieleistungsansprüche sind durch den Käufer stets mittels des Original-Kaufbeleges nachzuweisen. Dieser ist dem Garantieantrag in Kopie beizufügen. Käuferadresse und Maschinentyp müssen bei beruflicher bzw. gewerblicher Nutzung eindeutig erkennbar sein.

Auftretende Mängel innerhalb der Garantiezeit durch Material- oder Herstellungsfehler sind, sofern sie trotz sachgemäßer Bedienung und Pflege der Maschine entstanden sind, durch Ausbesserung zu beseitigen.

Contents

ABOUT THIS MANUAL	54
VALIDITY	54
PRESENTATION OF WARNINGS.....	54
SYMBOLS IN THIS MANUAL	55
SAFETY INSTRUCTIONS.....	55
INTENDED USE	56
IMPROPER USE.....	56
QUALIFICATION OF PERSONNEL	56
YOU MUST OBSERVE THESE POINTS	57
GENERAL SAFETY INSTRUCTIONS	57
SAFETY INSTRUCTIONS FOR FASTENING	58
SAFETY INSTRUCTIONS REGARDING THE WORKPLACE	58
BEHAVIOUR IN EMERGENCIES	60
SAFETY DEVICES	61
PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT.....	61
DESIGN AND FUNCTION	62
OVERVIEW OF THE CAPSTAN WINCH1800.....	62
OVERVIEW OF THE CAPSTAN WINCH1200 AND 400 WITH ACTIVE MOTOR.....	63
OVERVIEW OF THE CAPSTAN WINCH1200 B	64
OVERVIEW OF THE CAPSTAN WINCH1200 AND 400 WITH KAWASAKI MOTOR.....	65
MODE OF OPERATION	66
WEARING PARTS	66
SYMBOLS ON THE CAPSTAN WINCH.....	67

SCOPE OF DELIVERY	68
TRANSPORT TO THE WORKPLACE	69
COMMISSIONING AND OPERATION	69
FILLING THE TANK (ONLY VARIANTS WITH COMBUSTION ENGINE)	70
ANCHORING THE CAPSTAN WINCH	72
FASTENING THE LOAD	73
FASTENING THE PULLEY	73
DRAWING IN THE PULLING ROPE	74
CHANGING GEAR (CAPSTAN WINCH1800)	77
STARTING THE MOTOR (2- STROKE MOTOR)	78
STARTING THE ACTIVE MOTOR (GREEN MOTOR)	79
STARTING THE KAWASAKI MOTOR	80
STARTING THE ELECTRIC MOTOR	80
STARTING THE MOTOR IN THE HALF-THROTTLE POSITION	81
PULLING THE LOAD	81
SLACKENING THE LOAD	82
STOPPING THE MOTOR	83
ADJUSTING THE MOTOR SPEED WHILST IDLING	83
ADJUSTING THE MOTOR SPEED IN THE HALF-THROTTLE POSITION	83
CLEANING AND MAINTENANCE	85
INSPECTION	86
CLEANING THE CAPSTAN WINCH	86
LUBRICATING MOVING PARTS	87
REPLACING THE TANK FILTER	87
CLEANING THE MOTOR COVER	88
AIR FILTER SPONGE	88
PULLING ROPE	89
SPARK PLUG	89
CLEANING AND MAINTENANCE FOR BATTERY-POWERED APPLIANCES	90

DECOMMISSIONING AND DISPOSAL.....	90
STORAGE	91
FAULTS.....	92
TECHNICAL SPECIFICATIONS	95
TECHNICAL SPECIFICATIONS FOR APPLIANCES WITH COMBUSTION ENGINES	95
TECHNICAL SPECIFICATION FOR FOR APPLIANCES WITH ELECTRIC MOTORS	96
PULLING ROPE	97
ACCESSORIES AND SPARE PARTS.....	97
EC DECLARATION OF CONFORMITY.....	99
WARRANTY	100
GUARANTEE	100

About this manual

Validity

This manual is applicable for the following capstan winch variants:

Machine	Type
EDER – winch 1800	2-stroke engine with traction max. 1800/900kg (two-speed)
EDER – winch 1200	2-stroke engine with traction max. 1200kg
EDER – winch 1200 B	Battery-powered electric motor with max. tractive power of 1200kg
EDER – winch 400	2-stroke engine with traction max. 400kg

It is aimed at specialists in forestry, fire departments and the construction industry. Specialist knowledge of rope work is required to use the capstan winches.

The manual contains important information on the safe and proper transport, commissioning, operation, use and maintenance of capstan winches and also how to independently rectify simple faults.

Presentation of warnings



SIGNAL WORD

Nature and source of hazard!

Consequences

› Hazard avoidance

- The **signal word** indicates the severity of the hazard.
- The section "**Nature and source of hazard**" indicates the nature or source of the hazard.
- The section "**Consequences**" describes the possible consequences of non-observance of the warning.
- The section "**Hazard avoidance**" indicates how the hazard can be avoided. It is essential that you implement these hazard avoidance measures!

The signal words have the following meanings:

Warning	Meaning
DANGER!	Indicates a hazard that certainly will lead to severe, even fatal injuries if not avoided.
WARNING!	Indicates a hazard that will possibly lead to severe, even fatal injuries if not avoided.
CAUTION!	Indicates a hazard that will lead to light to moderately severe injuries if not avoided.
ATTENTION!	Indicates possible material damage. The environment, material or the machine itself may be damaged if the hazard is not avoided.

EN

Symbols in this manual

Symbol	Meaning
i	If this information is ignored, this can result in impairments to the operating process.
>	Required action: Describes actions that must be performed.

Safety instructions

The capstan winch has been manufactured in accordance with generally accepted good engineering practice. Nevertheless, there is a risk of personal injury and material damage if you do not observe the following basic safety instructions and the warnings before operating instructions in this manual.

- › Read this manual carefully and fully, before working with the capstan winch.
- › Keep the manual in a safe place so that it is in a legible condition.
- › Make sure that the manual is always available to all users. › Always ensure that this manual is passed on to third parties together with the capstan winch.

Intended use

The capstan winch is a machine that is exclusively suitable for pulling heavy loads over the ground. During this work, the performance limits of the machine must always be observed (see "Technical specifications"). The capstan winch is licensed for use in the following areas:

- in forestry,
 - to pull heavy loads in areas that are inaccessible to large machines,
 - to guarantee the winch-assisted felling of trees,
 - to erect cable crane systems,
- during rescue operations, to pull vehicles that are stuck or involved in an accident,
- for retrieving dead game,
- in construction work for pulling construction materials, cables or lines.

You must not use the capstan winch for climbing trees, height rescue or for pulling up suspended loads. The capstan winch is not designed for dynamic loads. The load must not drop jerkily in the pulling rope. The pulling rope between the load and the capstan winch must be taut at all times, or must only be slightly relieved of tension. It is prohibited to transport persons. The capstan winch is intended exclusively for operation by one person. Two or more persons must never operate a capstan winch.

Intended use also includes the complete reading and understanding of this manual and in particular of the chapter "Safety instructions".

Improper use

Any improper use is prohibited. Improper use includes

- conversion or modification of the capstan winch,
- removing or modifying safety devices,
- any other use of the capstan winch apart from those uses described in the chapter "Intended use",
- using the capstan winch under operating conditions that depart from those specified in this manual.

Improper use of the machine voids all guarantee claims.

The manufacturer is not liable for damage to the machine or for personal injuries that result from improper use.

Qualification of personnel

The capstan winch may only be operated, maintained and serviced by persons who have been familiarised with the machine and the associated hazards by reading this manual.

Persons who commission, operate, use or service the capstan winch, or who independently rectify simple faults, must not be under the influence of alcohol, other drugs or medication which could impair their reactions. Furthermore, they must not be affected by fatigue.

Persons under the age of 18 must not be employed on the capstan winch. However, it is permissible to allow persons over 16 years of age to perform such work under the supervision of a qualified person where this is required to achieve a training objective.

You must observe these points

General safety instructions

- › It is essential to follow the instructions in this manual to avoid hazards and material damage.
- › Observe the relevant accident prevention regulations as well as the other generally accepted safety, occupational health and road traffic regulations.
- › Only perform servicing, set-up, maintenance and cleaning work, as well as transport of the machine with the motor switched off and the tool at a standstill.
- › Only operate the capstan winch with the protective equipment and safety devices fitted or intended by the manufacturer.
- › Never leave the capstan winch unattended when in operation.
- › Wear a hairnet to cover long hair when working with the capstan winch.
- › Only use suitable tools for maintenance and set-up work.
- › Set down the required tools so that they are immediately at hand.
- › Make sure that the required tools do not get in your way.
- › Before all pulling operations, always ensure that the capstan winch and the necessary tools are in faultless condition.
- › Do not put the capstan winch into operation if the winch, the pulling rope and/or lifting tackle are damaged.
- › Before all pulling operations, make sure that all nuts and screws are tightened.
- › Never reach into the mechanism during operation.
- › Do not open the gearbox; this will void the guarantee.
- › With the capstan winch1800, do not detach the capstan from the flange; this will void the guarantee.

- › Always anchor the capstan winch such that it hangs freely, so that it can turn in the direction of the load.
- › Switch off the motor before performing maintenance, servicing and cleaning work, and secure the capstan winch before switching on again.
- › Only use the recommended accessories.
- › Never use the capstan winch in enclosed rooms.
- › Avoid all contact with toxic liquids, gases, mist, vapours and dust.
- › Do not inhale any gases, mist, vapours, dust and/or exhaust fumes.

Safety instructions for fastening

- › Only fasten the capstan winch at the fastening eye.
- › **Never** anchor the capstan winch with a hook, shackle, chain or another metallic object.
- › Only use textile fastening slings, e.g. a polyester round sling.
- › Make sure that the pulling rope fulfils the requirements specified in the technical data and does not exhibit any damage.
- › Make sure that the pulling rope and capstan drum do not come into contact with lubricant. Otherwise the rope may slip through during pulling operations. The maximum traction of the capstan winch is not guaranteed in this case.
- › Anchor the capstan winch on a sufficiently load-bearing tree or another fixed object such that it can move freely. The anchor point must exhibit strength of at least double the capstan winch traction.

Safety instructions regarding the workplace

- › Make sure that the working area around the capstan winch and the route for the pulling operations are safe.
- › Make sure that you can see the entire working area when operating the capstan winch.
- › Make sure that the danger zone is made safe with clear warning signs and barrier tape.
- › Clear the ground next to the capstan winch of branches and other obstacles.
- › Make sure that the required tools are within reach.

- › Make sure that the working area is clear of wood scraps, obstacles and objects likely to cause tripping.
- › Remove all obstacles from the working area before starting work.
- › Make sure that adequate first aid equipment is available at the workplace.
- › Only work in daylight.
- › Only work under favourable weather conditions. It is prohibited to perform pulling operations in storms, with black ice, frozen ground and in high winds.
- › Ensure that you have a level area with safe footing and with sufficient freedom of movement.
- › Make sure that you are outside the danger zone before performing pulling operations.
- › When working with the capstan winch, always observe the danger zone because it may not be possible to hear acoustic signals due to the noise of the machine and when wearing hearing protection.
- › When operating the capstan winch, maintain a safe distance of at least 5m from the capstan winch and rope.

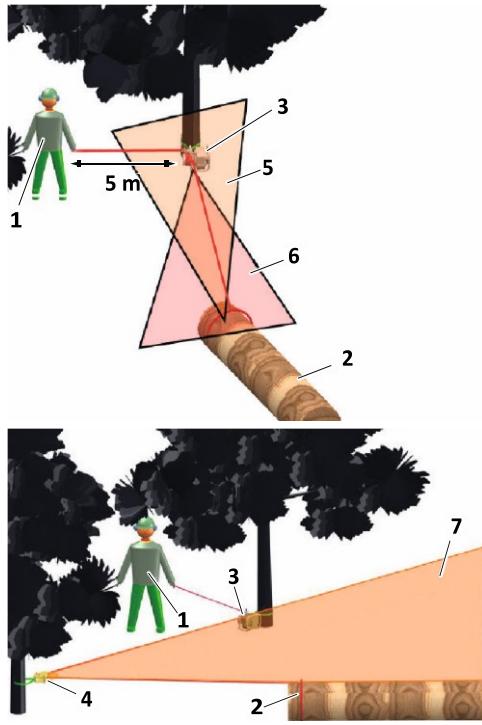


Fig. 1: Danger zones

1 Operator	5 Danger zone if the lifting tackle fails
2 Load	6 Danger zone if the winch rope fails
3 Capstan winch	7 Danger zone if the pulley fails
4 Pulley	

Behaviour in emergencies

If, for example, there is a direct risk of personal injuries or damage to the capstan winch due to malfunctions or hazardous situations:

- › Put the capstan winch out of operation immediately and secure the load.
- › Immediately leave the danger zone.

Safety devices

All protective equipment and safety devices must remain on the capstan winch and must never be rendered unserviceable. If protective equipment and safety devices are put out of operation, modified or changed, operating personnel may be injured or the capstan winch could be damaged.

Personal protective equipment

› Always wear the following personal protective equipment:

- Safety footwear
- Protective gloves
- Tight-fitting clothing
- Hard hat
- Eye protection or face protection
- Hearing protection

EN

Design and function

Overview of the capstan winch1800

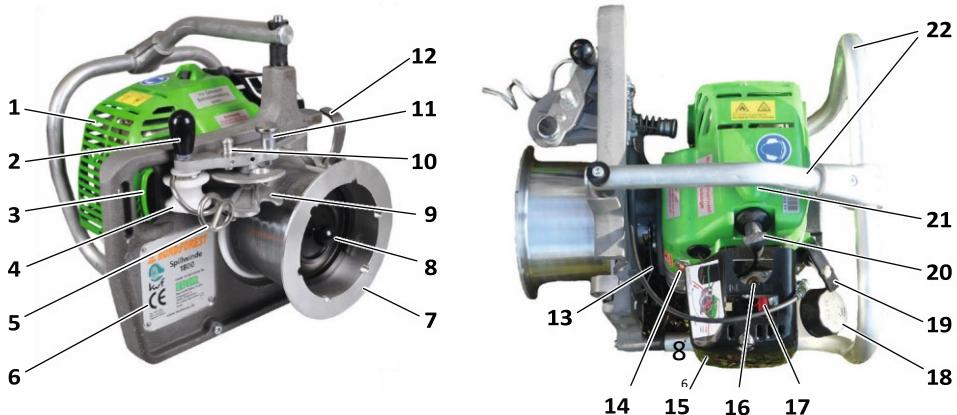


Fig. 2: Overview of the capstan winch1800

1 Motor cover	12 Rope hook with rope deflector
2 Handle for rope locking mechanism	13 Gear lever
3 Fastening eye	14 On/off switch
4 Rope guide pulley	15 Air filter cover
5 Deflection hook	16 Primer / carburettor pump
6 Type plate	17 Choke lever
7 Capstan drum	18 Tank
8 Knob in the capstan drum for changing gear	19 Starter handle of the manually – operated tuning gear
9 Rope clamp	20 Spark plug
10 Eccentric with halfthrottle pin	21 Decompression button
11 Locking pin	22 Motor guard with carry handle and rubber buffer

Overview of the capstan winch1200 and 400 with Active motor

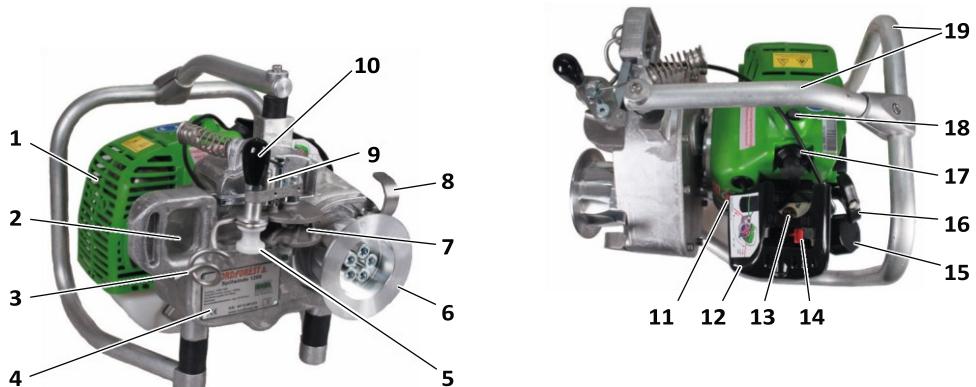


Fig. 3: Overview of the capstan winch1200 and 400 with Active motor

1 Motor cover	11 On/off switch
2 Fastening eye	12 Air filter cover
3 Deflection hook	13 Primer/carburettor pump
4 Type plate	14 Choke lever
5 Rope guide pulley	15 Tank
6 Capstan drum	16 Starter handle of the manuallyoperated turning gear
7 Rope clamp	17 Spark plug
8 Rope hook with rope deflector	18 Decompression button
9 Eccentric with half-throttle pin	19 Motor guard with carry handle and rubber buffer
10 Handle for rope locking mechanism	

EN

Overview of the capstan winch1200 B

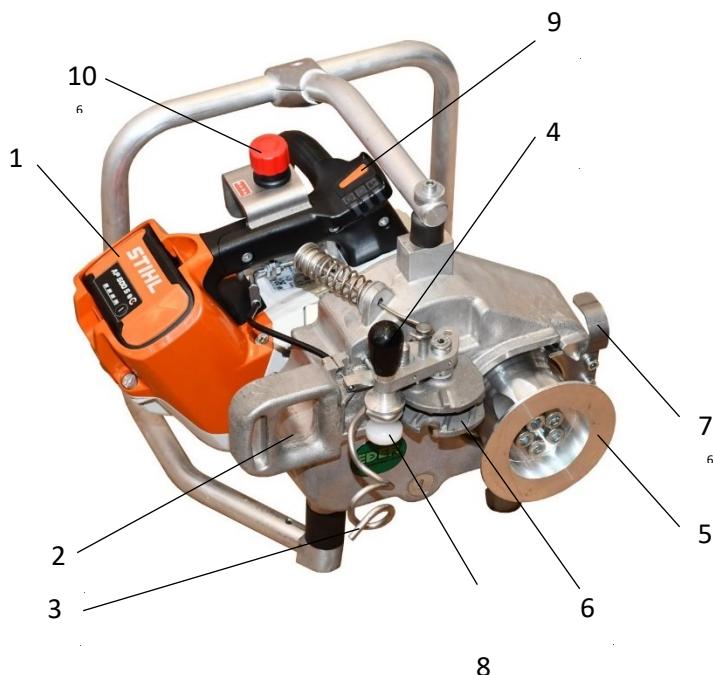


Fig. 4: Overview of the capstan winch 1200 B with Battery-drive unit

1 Battery shaft	6 Rope clamp
2 Fastening eye	7 Rope hook with rope deflector
3 Deflection hook	8 Handle for rope locking mechanism
4 Rope guide pulley	9 On/off switch
5 Capstan drum	10 Emergency stop switch

Overview of the capstan winch1200 and 400 with Kawasaki motor

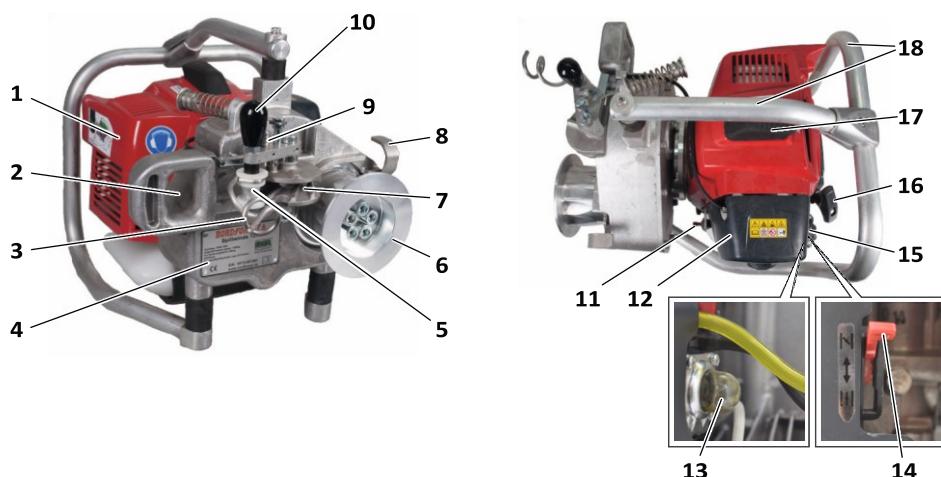


Fig. 5: Overview of the capstan winch1200 and 400 with Kawasaki motor

1 Motor cover	10 Handle for rope locking mechanism
2 Fastening eye	11 On/off switch
3 Deflection hook	12 Air filter cover
4 Type plate	13 Primer/carburettor pump
5 Rope guide pulley	14 Choke lever
6 Capstan drum	15 Tank
7 Rope clamp	16 Starter handle of the manuallyoperated turning gear
8 Rope hook with rope deflector	17 Spark plug
9 Eccentric with half- throttle pin	18 Motor guard with carry handle and rubber buffer

Mode of operation

The capstan winch is a machine that is exclusively suitable for pulling heavy loads over the ground.

The capstan winch1800 consists of an aluminium mounting plate with capstan drum. A 4-stage planetary gear with two speeds is integrated in the capstan drum of the capstan winch. The traction in first gear is max. 1800kg and the rope speed is 12m/min, and in second gear max. 900kg and 24m/min.

The capstan winch1200 and 400 consists of an aluminium housing and capstan drum. In order to achieve better traction, the capstan drum of the capstan winch1200 and 400 is ribbed. A spur gear is integrated in the aluminium housing of the capstan winch. The traction of the capstan winch1200 (Active Motor) is max. 1200kg with a rope speed of 14m/min. The traction of the capstan winch400 (Active Motor) is max. 400kg and the rope speed is 40m/min. The capstan winch is driven by a 2-stroke motor.

The capstan winch is equipped with a fastening eye, through which the capstan winch is secured to a sufficiently load-bearing counterweight, e.g. a tree, with a textile round sling. The fastening eye is only designed for textile fastening slings. The pulling rope is attached to the load and drawn into the capstan winch.

In order to minimise the risk of injury, the rope winch is controlled from outside the danger zone. The safe distance from the capstan winch is at least 5m. Before starting the pulling operation, you must start the motor. If you pull the pulling rope by the free rope end, the control unit is moved and the capstan drum starts to turn. Through uniform pulling, the friction of the pulling rope on the capstan drum generates traction. The traction is dependent on the capstan winch model.

If you release the pulling rope, the capstan winch comes to a halt and the pulling rope is held on the capstan drum by friction. This prevents an undesired slipping back of the load.

Wearing parts

Wear parts such as capstan, centrifugal clutch and other mechanisms are excluded from guarantee claims.

- › Consult your dealer if necessary.

Symbols on the capstan winch

Symbol	Description
	Read and comply with the safety instructions before commissioning!
	Do not inhale exhaust fumes!
	Attention! Flammable substances!
	Read and comply with the operating manual before commissioning!
	Use in enclosed rooms prohibited!
	Refuelling with a hot motor prohibited!
	Lifting loads prohibited!
	Wear hearing protection!
	Caution! Hot surface

Scope of delivery

The capstan winch scope of delivery includes:

- one capstan winch
- Digital operating instructions (a free print version can be ordered on request)

Not included in the scope of delivery:

- Battery
- Charger
- Rope
- Sling

Transport to the workplace

ATTENTION

Danger due to leaking petrol mixture!

If the tank cap is not completely closed, the petrol mixture can leak out of the tank.

- › Close the tank cap fully, in order to prevent an unnecessary loss of the petrol mixture during transport.

The capstan winch is very easily transported to the workplace:

- › Carry the capstan winch by the transport handle or the motor guard.

Commissioning and operation



WARNING

Risk of injury when working on the capstan winch whilst the transmission is running!

The capstan drum can start to move when the transmission is running and cause serious injuries.

- › Switch off the motor before performing all work on the capstan winch, and secure the capstan winch before switching on again.

Hearing damage due to noise!

Noise arising in the working area can cause serious hearing damage.

- › Wear hearing protection during all work with a running motor.

EN

Filling the tank (only variants with combustion engine)



WARNING

Risk of fire and explosion!

The petrol/oil mixture is highly flammable, explosive and can cause dangerous fires and serious injuries.

- › Never smoke when filling the tank with the petrol mixture.
- › Never smoke when operating the capstan winch.
- › Make sure that the refuelling location is well ventilated and that no naked flames or sparks are nearby.
- › Fill the tank at a distance of at least 3 m from the workplace.

Hearing damage due to noise!

Noise arising in the working area can cause serious hearing damage.

- › Wear hearing protection during all work with a running motor.



CAUTION

Damage to health due to inhalation of the petrol mixture vapours!

The petrol/oil mixture contains toxic gases that cause serious chronic health damage.

- › Do not inhale the petrol mixture vapours.

ATTENTION

Damage to the motor due to an unsuitable petrol mixture!

The motor can be damaged if it is operated with an unsuitable petrol mixture, or with a petrol mixture with a mixture ratio that is not permitted.

- › Do not use pure petrol.
- › Do not use a petrol mixture that has been stored for longer than two years.
- › Use a lead-free petrol/oil mixture with a ratio of 50:1 (petrol: 50 parts, oil: 1 part).

Danger due to leaking petrol mixture!

Heat can cause the petrol mixture to expand. If the tank is filled to the brim, the petrol mixture can push through the tank cap and leak out of the tank.

- › Fill the tank to no more than 3/4 of its capacity.
- › Close the tank cap fully.

The capstan winch is equipped with a 2-stroke motor. If possible, the engine should be operated with special fuel.

Name
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Aspen 2T special fuel

i If you wish to change the type of mixture, you must first run the tank empty until the motor switches off.

If you want to fill the tank with the fuel mixture:



- > Switch the motor off by pressing the on/off switch to "0".
- > Leave the motor to cool down.



- > Slowly unscrew the tank cap, so that any overpressure can release.
- > Clean the filling opening on the tank, so that no dirt enters the tank and the petrol mixture.
- > Shake the petrol mixture vigorously before every use.
- > Fill the tank to no more than 3/4 of its capacity.
- > To do so use a suitable tool, such as a funnel.
- > Close the tank cap fully.
- > Wipe up any spilled petrol mixture immediately.

EN

Anchoring the capstan winch

ATTENTION

Damage to the capstan winch due to unsuitable fastening means!

If the capstan winch is anchored with unsuitable fastening means, it and your safety devices can be damaged.

- › Never anchor the capstan winch with a hook, shackle, chain or another metallic object.
- › Only use textile fastening slings, e.g. a polyester round sling WLL 2000kg. › Never anchor the capstan winch at the transport handle or motor guard.
- › Only anchor the capstan winch at the fastening eye.

In order to establish force to counter the pulled load, you must anchor the capstan winch on a sufficiently load-bearing tree or another fixed object such that it can move freely.

i You must fasten the capstan winch higher than the attachment point on the load. In this way you avoid the load pushing into the ground. Note that the anchor point strength must be at least twice the capstan winch traction and the capstan winch must be able to move freely.

In order to anchor the capstan winch:



- › Pull the round sling through the fastening eye.
- › Guide the round sling around the tree or another fixed object. › Mutually connect the round sling with the load hook.

Fastening the load

It is permitted to pull the following loads with the capstan winch: vehicles that are stuck, trees, dead game, construction materials, cables or lines.

In order to fasten a load, observe the following instructions:

- › Fasten the load with suitable lifting tackle to the free rope end. › Observe the information on the type plate regarding the correct type of pulling rope.
- › Only use the recommended accessories.
- › Observe the performance limits of the machine and the pulling rope (see "Technical specifications").

Fastening the pulley



WARNING

Risk of injury due to an unsuitable pulling rope!

If an unsuitable pulling rope is used for the pulley, the pulley or pulling rope may be damaged and serious injuries may result.

- › Observe the minimum and maximum diameter of the pulling rope, both for the pulley and for the capstan winch.
- › Observe the information on the type plate regarding the correct type of pulling rope.
- › Before starting work, make sure that the danger zone is clear (see "Safety instructions regarding the workplace").

- › Only use the pulling rope if it is in faultless condition.

If it is necessary to double the traction of the capstan winch, you must use a pulley for the pulling operation. When using the pulley, make sure that the doubled capstan winch traction acts on the pulley.

- i** Use a suitable round sling to fasten the pulley.

In order to fasten the pulley:

- › Guide the round sling around the tree.
- › Feed the round sling through the pulley.
- › Mutually connect the round sling with the load hook.

Drawing in the pulling rope



WARNING

Risk of injury due to an unsuitable pulling rope!

If an unsuitable pulling rope is used for the pulling operation, the pulling rope may tear and cause serious injuries.

- › Observe the information on the type plate regarding the correct type of pulling rope.
- › Observe the performance limits of the machine and the pulling rope (see "Technical specifications").
- › Only use the pulling rope if it is in faultless condition.

Risk of crushing when winding on the pulling rope!

When winding the pulling rope on, you can crush your fingers and suffer serious injuries.

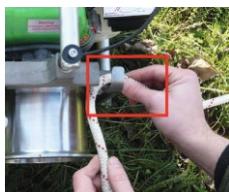
- › Wind the pulling rope carefully around the capstan drum.

ATTENTION

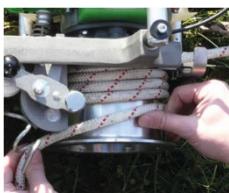
Damage to the mechanism if the pulling rope is incorrectly drawn in!

If the individual windings of the pulling rope are overlapping when drawn in, there is a risk that a knot will form in the pulling rope when the capstan winch starts running and the mechanical parts will be damaged.

- › When drawing the pulling rope around the capstan drum, make sure that the pulling rope windings are not overlapping.



- › Wind the free pulling rope end around the rope hook with rope deflector.



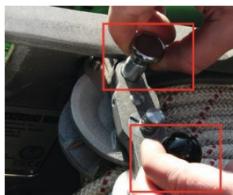
- › Place as many windings as possible on the capstan to avoid loss of tensile force and damage to the rope



- › Draw the pulling rope into the rope clamp cut-out, to prevent the pulling rope springing out of the guide.



- › Draw the rope locking mechanism at the handle to the capstan drum, up to the stop.



- > **Only capstan winch1800:** Simultaneously draw the locking pin up and the rope locking mechanism further forwards.
- > **Only capstan winch1800:** Release the locking pin.



- > Take the pulling rope out of the rope clamp cut-out.
- > Wind the pulling rope around the entire rope clamp.

EN



- > **Only capstan winch1800:** Draw the locking pin up again and guide the rope locking mechanism back again, so that the pulling rope lies around the white rope guide pulley.



- > **Only capstan winch1200 and 400:** Guide the rope locking mechanism back again, so that the pulling rope lies around the white rope guide pulley.
- > Run the pulling rope around the deflection hook. The pulling rope is correctly drawn in



ATTENTION

Damage to the transmission due to incorrect operation of the gear lever!

If the gear is changed forcefully, this can cause significant damage to the transmission. It must be possible to move the gear lever easily.

- › Never move the gear lever forcefully.
- › If it is not possible to move the gear lever easily, move the gear lever back to its initial position behind the retaining collar. Repeat the gear change process.

Proceed as follows to change gear:

- › Switch the motor off.
- › Release the capstan winch tension.
- › Hold the knob in the capstan drum firmly and slide the gear lever past the retaining collar to the centre at the same time, until resistance is tangible. The gear is coupled.
- › Slowly turn the knob in the capstan drum anticlockwise, until resistance is tangible.

When the teeth of the gear engage, you will hear a clicking noise. › Slide the gear lever in the direction of the desired gear (to the first or second gear).

- › Latch the gear lever behind the retaining collar.

If it is not possible to move the gear lever easily:

- › Move the gear lever back to its initial position behind the retaining collar.
- › Repeat the gear change process.

Starting the motor (2- stroke motor)



WARNING

Damage to health due to inhalation of the exhaust fumes!

The running motor produces exhaust fumes that cause serious chronic health damage.

- › Do not inhale the exhaust fumes.

Risk of injury if the starter handle is released!

If the starter handle is released suddenly, the pull-cord on the starter handle can cause injuries or damage to the starter.

- › Grasp the starter handle firmly when starting up.
- › Never touch the pull-cord of the starter when starting up. › Make sure that you always have the starter handle with pull-cord under control, until the pull-cord has been safely wound into the starter housing.

EN

ATTENTION

Damage to the transmission of the capstan winch1800!

If the gear lever is not in the initial position when the motor is started, this can cause significant damage to the transmission.

- › Before starting the motor, check that the gear is engaged and the gear lever is behind the retaining collar.

Damage to the motor!

Pulling loads with a cold motor can damage the motor.

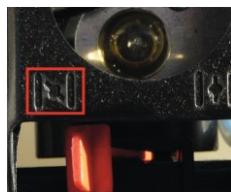
- › After starting, allow the motor to idle for a few minutes until warm before pulling any loads.

Starting the Active motor (green motor)

In order to start the motor:



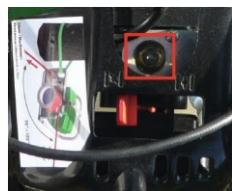
- › Switch the on/off switch to the "I" position.



If the motor is still cold:

- › Set the choke lever to the "I-c" position.

i If the motor has already been running and is warm, you do not require the choke function.



- › Press the rubber dome of the primer approx. 1–2 times, to pump the petrol mixture into the carburettor. As soon as mixture is visible in the primer stop pumping, otherwise the motor will "flood".

The petrol mixture is visible in the primer.

i Only pull the starter handle once whilst the choke lever is in the "I-c" position. Otherwise there is a risk that the fuel will flood the cylinder and the motor will be more difficult to start. In this case, set the choke lever to the "I + I" position and repeat the start process. If the motor still fails to start, clean the spark plug and repeat the start process after approx. 20-30min.



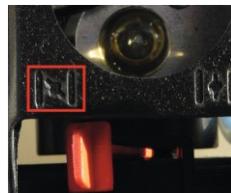
- › Switch the choke lever to the "I + I" position.
- › Vigorously pull the starter handle multiple times until the motor starts

Starting the Kawasaki motor

In order to start the motor:



- › Switch the on/off switch to the "I" position.



If the motor is still cold:

- › Set the choke lever to the "closed" position.

i If the motor has already been running and is warm, you do not require the choke function.



- › Press the rubber dome of the primer approx. 1–2 times, to pump the petrol mixture into the carburettor. As soon as mixture is visible in the primer stop pumping, otherwise the motor will "flood".

The petrol mixture is visible in the primer.

- › Pull the starter handle until the motor starts.

- › After starting, gradually move the choke lever to the "open" position.

If the motor starts briefly and then switches off again:

- › Set the choke lever to the "open" position and pull on the starter handle again.

Starting the electric motor

Press the power button on the appliance. The LED lights up continuously to indicate that the motor is ready for operation.

Starting the motor in the half-throttle position

If work is taking place in particularly cold weather or at altitudes with low air pressure, you can start the motor in the half-throttle position. If you are starting the motor in the half-throttle position, the capstan winch revs slightly when starting.

- › Bring the rope locking mechanism into the half-throttle position and push the half-throttle pin down at the same time.



The rope locking mechanism is latched in the half-throttle position. The half-throttle position is released again by drawing on the pulling rope. The half-throttle pin springs back into its original position.

- › Start the motor as described in "Starting the motor".

Pulling the load



WARNING

Risk of injury if safe distances are not maintained!

If safe distances are not maintained when operating the capstan winch, there is a risk of serious injuries.

- › When operating the capstan winch, maintain a distance of at least 5m from the capstan winch and pulling rope.

ATTENTION

Damage to the mechanism if the pulling rope is pulled too vigorously!

If you pull on the pulling rope particularly vigorously, this will increase the friction and therefore also the pulling rope wear. This results in a risk of damage to mechanical parts, such as the rope hook or locking mechanism.

- › Never pull forcefully on the pulling rope.
- › Make sure that the capstan winch is lined up precisely with the load.

ATTENTION

Damage to the pulling rope!

If the capstan slips, this can result in damage to the pulling rope.

- › Stop the pulling operation and draw more rope windings around the rope drum.
- › Only use original ropes that guarantee maximum traction.

Severe wear or damage to the centrifugal clutch!

If the capstan stops turning at full throttle, maximum traction has been reached.

- › Do not increase the throttle; instead use more rope windings or a pulley.

Prerequisite:

- You have fastened the load (see "Fastening the load").
 - You have drawn in the pulling rope (see "Drawing in the pulling rope").
 - You have started the motor (see "Starting the motor").
- › Tension the pulling rope.
- › Draw the pulling rope by the free rope end to the stop point.
The locking mechanism is released and the pulling rope is free from the rope clamp. The throttle can be activated.
- › Open the throttle by drawing further on the pulling rope.
The capstan drum starts to turn. Through uniform pulling, the friction of the rope on the capstan drum generates traction, which is dependent on the motor speed (see "Technical specifications"). If you release the pulling rope, the capstan winch comes to a halt and the pulling rope is held on the capstan drum by friction and the rope clamp.

- i** If the traction is insufficient, you can draw one to two further rope windings onto the capstan drum (see "Drawing in the pulling rope").

Slackening the load

When pulling objects over sloping terrain, there is no risk that the load could slip back because the pulling rope is held tight on the capstan drum when idling.

Due to the control function of the throttle lever, it is possible to position loads precisely, release the pulling rope tension and slacken the load.

To slacken the load:

- › Draw the pulling rope out of the rope clamp.

- › Carefully slacken the pulling rope.

Stopping the motor

Stop engine combustion engine



Proceed as follows to stop the motor:

- › Relieve the tension of the rope in your hands.
The throttle lever springs back into the idling position.
 - › Leave the motor to cool down whilst idling for a few seconds.
- › Switch the on/off switch to the "0" position. The motor stops.

Stopping the motor Electric motor

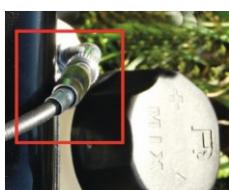
The motor can be stopped during operation using the emergency stop switch. The motor can only be restarted after the emergency stop switch has been unscrewed. Removing the battery also switches off the motor.

EN

Adjusting the motor speed whilst idling



If the motor is idling, the capstan drum does not move.



If the motor speed is too high when idling, you can adjust this. The motor speed when idling has been optimally set in the factory and it is not usually necessary to change this.

In order to reduce the motor speed whilst idling:

- › Turn the set screw anticlockwise.

In order to increase the motor speed whilst idling:

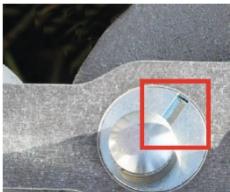
- › Turn the set screw clockwise.

Adjusting the motor speed in the half-throttle position



If the motor speed is too high when in the half-throttle position, you can adjust this. The motor speed when in the half-throttle position has been optimally set in the factory and it is not usually necessary to change this.

In order to adjust the motor speed in the half-throttle position:



- > Release the grub screw on the control lever.
- > To do so use a suitable tool, such as an Allen key

- > In order to reduce the motor speed in the half-throttle position, turn the eccentric with half-throttle pin anticlockwise.
- > In order to increase the motor speed in the half-throttle position, turn the eccentric with half-throttle pin clockwise.
- > To do so use a suitable tool, such as a screwdriver.
- > Retighten the grub screw on the control lever.

Cleaning and maintenance



WARNING

Risk of injury when working on the capstan winch whilst the transmission is running!

The capstan drum can start to move when the transmission is running and cause serious injuries.

- › Switch off the motor before performing all work on the capstan winch, and secure the capstan winch before switching on again.

Risk of burns due to hot surfaces!

Combustion motors generate high heat. Contact with hot surfaces results in serious burns.

- › Leave the motor to cool down.
- › Wear protective gloves during all maintenance, servicing and cleaning work.

ATTENTION

Voided guarantee!

Improper use of the machine, unauthorised repairs and maintenance voids all guarantee claims.

- › Only perform repairs and maintenance work as specified in this manual. All repairs and maintenance work that are not listed in the operating manual must be carried out by an authorised workshop.
- › Contact your dealer or an authorised repair workshop.

i Only use technically faultless accessories and original spare parts. You can obtain further information on the accessories and spare parts on our website www.eder-maschinenbau.de. Consult your dealer if necessary.

Cleaning and maintenance for appliances with combustion engines

You must perform the following work if necessary:

- › Check capstan winch for external damage and clean,

- › Lubricate all moving parts if necessary,
- › Check tank filter and replace,
- › Clean the motor cover,
- › Clean air filter sponge and replace, › Clean pulling rope and replace,
- › Check spark plug and replace.

Inspection

Each time before use, it is necessary to check the capstan winch and its parts for external damage.

- › Check the capstan winch for external damage each time before use.

If you identify cracks or material deformations with sharp edges:

- › Send the capstan winch to the dealer for inspection.
 - › Each time before use, make sure that all screws are tightened.
- If the screws are loose:
- › Tighten the loose screws with a suitable Allen key.

EN

Cleaning the capstan winch

- › Clean the capstan winch with a dry cloth.
- › Do not use degreasing, corrosive or aggressive cleaning agents.
- › Clean the capstan winch of wood residues and other dirt.

Lubricating moving parts

ATTENTION

Slipping of the pulling rope!

If the lubricant comes into contact with the pulling rope and/or capstan drum, the pulling rope may slip during the pulling operation. The maximum traction of the capstan winch is not guaranteed.

- › Make sure that the pulling rope and/or capstan drum do not come into contact with lubricant.

It is important that all turning and sliding parts are correctly and adequately lubricated to ensure the correct function of the capstan winch and to make operation easier. The capstan winch transmission is lifetime lubricated. It is possible that the capstan winch may lose a little lubricant during the first hours of operation. The lubricant must first distribute through the transmission.

To ensure the faultless function of the capstan winch and maximum efficiency, we recommend using the lubricant "Brunox Lub & Cor".

- › Lubricate all moving parts on the carburettor and rope locking mechanism with the recommended lubricant.

If excess lubricant leaks out:

- › Wipe up the leaked lubricant.

Replacing the tank filter

The tank filter prevents solid particles from entering the petrol mixture. The tank filter is located in the tank. Check the condition of the tank filter monthly.

To replace the tank filter:



- › Unscrew the tank cap.



- › Carefully pull the tank filter out with a wire hook.

- › If the tank filter is dirty, change it.

- › Screw the tank cap tight again.

Cleaning the motor cover

ATTENTION

Damage to the motor!

If the motor cover is not cleaned correctly, this can result in damage to the motor.

- › Do not clean the motor cover with fluid cleaning products or oiled paper.
- › Clean the motor cover with a brush or compressed air.

EN

In order to prevent the motor from overheating:



- › Clean dust and dirt off the motor cover after every use.
- › Do not clean the motor cover with fluid, degreasing, corrosive or aggressive cleaning products or with oiled paper.
- › Clean the motor cover with a brush or compressed air.

Air filter sponge

The air filter sponge is located under the air filter cover. Check the condition of the air filter sponge at least once every working day.

ATTENTION

Damage to the air filter sponge!

If the air filter sponge is not cleaned correctly, this can result in damage to the air filter sponge.

- › Do not clean the air filter sponge with fluid cleaning products or oiled paper.
- › Do not use any sharp tools or wire brushes.
- › Only clean the air filter sponge with compressed air.

- › Unscrew the air filter cover.
- › To do so use a suitable tool, such as a Phillips screwdriver.
- › Remove the air filter sponge.
- › Only clean the air filter sponge with compressed air.
- › Reinsert the clean air filter sponge.
- › Retighten the screws.

Pulling rope

- › Clean the pulling rope of wood residues and other dirt after every use.
- › In case of heavier soiling, clean the pulling rope with clear water or with rope washing products available from retailers.
- › Do not use corrosive or aggressive cleaning agents.
- › After every use dry the pulling rope in air and stow it loose in a rope bag.

ATTENTION

Damage to the gearbox when using a wet rope (EDER - Winch 1800) !

If wet ropes are used regularly, an annual inspection of the gearbox is recommended.

Spark plug



The spark plug is in the top section of the capstan winch, next to the air filter cover.

Inspect the spark plug at least every 50 operating hours. Be aware of the electrode spacing. The electrode spacing must be 0.5–0.6mm.



In order to inspect the spark plug and electrode spacing:

- › Take off the spark plug cap.
- › Unscrew the spark plug.
- › To do so use a suitable tool, such as a spark plug wrench.

If the spark plug is in good condition and the electrode spacing is correct:

› Screw the spark plug tight again with the spark plug wrench.

› Place the spark plug cap back on the spark plug.

If the spark plug is damaged or the electrodes are burned, charred or encrusted:

› Replace the spark plug.

Very heavy encrustation of the electrodes can be caused by incorrect carburettor setting, too much oil in the petrol mixture or poor quality oil in the petrol mixture.

i Replace the spark plug after 100 operating hours or with heavy encrustation of the electrodes.

EN

› Only use spark plugs with the following designations:

Cleaning and maintenance for battery-powered appliances

Motor type	Name	Article no.
Active motor	MR 80	211103
Kawasaki motor	NGK BPMR8Y	220704

ATTENTION

- › Do not open the plastic cover of the motor unit
- › Clean the capstan winch with a dry cloth.
- › Do not use any degreasing, corrosive or aggressive cleaning agents.
- › Clean the capstan winch of wood residues and other dirt.

Decommissioning and disposal

If the machine is no longer operable and is ready for scrapping, you must deactivate and disassemble it, i.e. you must bring the machine into a condition whereby it can no longer be used for the purposes for which it was designed.

› During the scrapping process, note that the basic materials of the machine may be reused in the recycling process.

The manufacturing company rejects all responsibility for any personal injury or material damage that is caused by the reuse of machine parts, where these are used for any purpose other than the original material purpose.

Proceed as follows to deactivate the capstan winch:

- › With internal combustion engines: Drain the petrol mixture from the tank and dispose of the petrol mixture in an environmentally friendly manner.
- › Block all moving machine parts.
- › Disassemble all rubber parts from the machine and take these to a designated collection point.
- › Dismantle the machine into its individual parts and submit all components to controlled disposal points.
- › After deactivating and blocking the moving parts, no further residual risk exists.

When disposing of the capstan winch or its components:

- › Observe the nationally applicable regulations.

Storage

If you wish to temporarily store the capstan winch:

- › Only store the capstan winch in enclosed rooms.
- › Make sure the storage room is well ventilated and dry.
- › Use the original packaging for the capstan winch. If you temporarily store the capstan winch in its original packaging, protect it from damage due to dirt, dust or moisture.

If you wish to store the capstan winch for a longer period of time:

For combustion engines:

- › Drain the tank and leave the motor to run until no petrol mixture is left in the tank.
- › Thoroughly clean the capstan winch (see "Cleaning and maintenance").
- › Lubricate the moving parts (see "Lubricating moving parts").

- › Remove the spark plug (see "Inspecting the spark plug").
- › Drip a few drops of two-stroke oil into the cylinder chamber. We recommend the following oils:
 - Castrol 2T
 - Oregon 011-1140
- › In order to distribute the oil, vigorously pull the starter handle a few times.
- › Screw the spark plug back in (see "Inspecting the spark plug").
- › Only store the capstan winch in enclosed rooms.
- › Make sure the storage room is well ventilated and dry.
- › Use the original packaging for the capstan winch. If you temporarily store the capstan winch in its original packaging, protect it from damage due to dirt, dust or moisture.

For electric motors:

- > Remove the battery
- > Store the device in a clean and dry place in a temperature range between -10°C and + 50°C.
- › Use the original packaging for the capstan winch. If you temporarily store the capstan winch in its original packaging, protect it from damage due to dirt, dust or moisture.

Faults

If you are not able to repair the capstan winch yourself, contact your dealer or an authorised repair workshop.

i Before you contact your dealer, an authorised repair workshop or the manufacturer, please note the specifications and the machine number on the type plate. These details are required for rectifying the problem or ordering spares.

The possible faults, causes and remedies are listed in the table below. The safety regulations must be observed for all cleaning, maintenance and repair work.

Fault	Cause	Remedy
Capstan winch does not start	Tank empty	Filling the tank
	On/off switch defective	Repair by repair workshop
	Manually-operated turning gear defective	
	Spark plug damp	Inspecting the spark plug Replacing the spark plug
	Very heavy encrustation of the electrodes	Replacing the spark plug
	Incorrect carburettor setting	Adjusting the motor speed whilst idling Adjusting the motor speed in the halfthrottle position
	Too much oil in the petrol mixture	Empty tank
	Poor quality petrol mixture	Empty tank
Capstan winch does not pull load	Motor "flooded" during start-up	Clean spark plug and start again after approx. 20 min
	Rope slips	Draw on more rope windings, see "Drawing in the pulling rope" Replacing the pulling rope Cleaning the pulling rope Cleaning the capstan winch
	– Incorrect pulling rope – Lubricant (oil, grease on the capstan drum)	
	Capstan drum blocked	Changing gear (capstan winch1800)
	– Gear not engaged	Repair by repair workshop
	– Transmission defective	

For electric motors:

Fault	LEDs on the battery	Cause	Solution
Motor does not start when switched on.	1 LED flashes green.	Battery charge level is too low	Fully charge the battery in accordance with the operating instructions (charger).
	1 LED lights up red.	Battery too hot or too cold	Allow battery to cool down or warm up.
	3 LEDs flash red.	Fault in the motor	Remove the battery. Then: Clean the electrical contacts in the battery compartment. Reinsert the battery. If the fault still occurs: certified workshop
Motor does not start when switched on.	4 LEDs light up red.	Fault in the battery.	Reinsert the battery. If the fault still occurs: certified workshop
		The electrical connection between the motor and the battery is interrupted.	Remove the battery. Then: Clean the electrical contacts in the battery compartment. Reinsert the battery. If the fault still occurs: certified workshop
		The motor or battery are damp.	Allow the battery or motor to dry
Rope slips		Worn pulley	Certified workshop
		Rope worn or showing signs of wear	Replace rope
		Battery is not fully charged.	Fully charge the battery in accordance with the

Fault	LEDs on the battery	Cause	Solution
The operating time of the motor is too short			operating instructions (charger).
		The service life of the battery has been exceeded	Replace the battery.

Technical specifications

Technical specifications for appliances with combustion engines

General specifications

Technical specifications	EDER - Winch1800	EDER - Winch1200	EDER - Winch400	EDER - Winch1200	EDER - Winch400
		with Active motor		with Kawasaki motor	
Weight [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Length [cm]	38.5	37	37	37	37
Width [cm]	36.5	33	33	33	33
Height [cm]	32.5	34	34	34	34
Transmission	2 speeds	1 speed	1 speed	1 speed	1 speed
Ratio	1:394 / 1:197	1:160	1:54	1:160	1:54
Traction [kg]	max. 1800 / 900	max. 1200	max. 400	max. 1200	max. 400
Speed [m/min]	max. 12 / 24	max. 14	max. 40	max. 10	max. 29

Motor

Technical specifications	EDER - Winch1800	EDER - Winch1200	EDER - Winch400	EDER - Winch1200	EDER - winch400
		with Active motor		with Kawasaki motor	

Type	air-cooled 2-stroke motor				
Output [kW/PS]	3.3 / 4.5	3.3 / 4.5	3.3 / 4.5	2 / 2.68	2 / 2.68
Displacement [cm³]	62	62	62	53.2	53.2
Motor speed [rpm]	max. 10400	max. 10400	max. 10400	max. 8500	max. 8500
Carburettor	Diaphragm carburettor Walbro WYK 60 primer type				
Tank capacity [l]	1.1				
Clutch	Centrifugal clutch				
Throttle lever	With half-throttle position				
Noise level [dB(A)]	115				

Technical specification for for appliances with electric motors

General specifications

Technical specifications	EDER - Winch 1200 B
Weight [kg]	12 without accu
Length [cm]	40
Width [cm]	38
Height [cm]	34
Transmission	1 Speed
Ratio	1:160
traction [kg]	max. 1200
Speed [m/min]	max. 13

Technical specifications	EDER - Winch 1200 B
Type	Air cooled electric motor
Protection class	IPX 4
Noise level [dB(A)]	96 dBA
Operating temperature	-20°X - + 40°C
Usable batteries	Stihl AP 300S, Stihl AP500S

EN

Pulling rope

The pulling rope is not included in scope of delivery.

- › Consult your dealer if necessary.
- › When selecting the pulling rope, observe the technical specifications in the following table.

Technical specifications	EDER - Winch1800	EDER - Winch 400, 1200, 1200 B
Rope (accessory)	The maximum traction is dependent on the pulling rope and can only be attained with the original rope where applicable.	
Material	Synthetic rope	
Diameter [mm]	12-14	8-10
Length	Arbitrary	
Tensile strength [daN]	min. 4500	min. 2500

Accessories and spare parts

Unsuitable accessories and spare parts can impair function and safety, and have the following consequences:

- Endangerment of persons

- Damage to the capstan winch
- Malfunctions of the capstan winch
- Failure of the capstan winch

› Only use technically faultless accessories and original spare parts.

You can obtain further information on the accessories and spare parts on our website
www.eder-maschinenbau.de

EC Declaration of Conformity

Eder Maschinenbau GmbH Declaration of Conformity Phone: +49-5331-90216-0
Schweigerstrasse 6 in accordance with the Fax: +49-5331-90216-56
DE 38302 Wolfenbüttel Machinery Directive info@eder-maschinenbau.de 2006/42/EC

The manufacturer: EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, herewith declares under its sole responsibility that the product

EDER - Winch 1800, Typ ESW 1800, serial number starting from: PW18-002030

EDER - Winch 1200, Typ ESW 1200, serial number starting from: PW12-001000

EDER - Winch 400, Typ ESW 400, serial number starting from: PW04-001000

EDER - Winch 1200 B, Typ ESW 1200 B, serial number starting from: PW12-B-001000

to which this declaration pertains, complies with the following standards and normative documents:

Directive 2006/42/EC

of the European Parliament and Council of Ministers of 17 May 2006 on Machines, amending Directive 95/16/EC (new edition)

Person authorised to produce the technical documents: Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Germany –

Wolfenbüttel, 20/11/2023



Ulrich Schrader, Managing Director

Warranty

The statutory warranty period applies to the machine. The vendor must be immediately notified of defects which are demonstrably attributable to material or assembly errors. When making a warranty claim, proof of the purchase of the machine must be provided by submitting the invoice and the receipt. The warranty is excluded for parts if the defects are due to natural wear and tear, the effects of temperature and weather, as well as defects due to faulty connection, installation, operation, lubrication or force. Furthermore, no warranty is extended for damage caused by improper use of the machine, e.g. improper modifications or repair work carried out independently by the owner or third parties, and also in the case of deliberate overloading of the machine.

The manufacturer accepts no warranty claims for:

- Parts that are subject to natural wear and tear
- A failure to observe the operating manual and incorrect or deficient care
- The consequences of improper maintenance and servicing measures
- Damage due to improper handling and incorrect operation

EN

Guarantee

The warranty period is 24 months for exclusively private use, 12 months from the date of delivery for commercial or professional use or rental. The above is without prejudice to the statutory warranty period. Guarantee claims must always be supported by the buyer by means of the original purchase document. A copy thereof is to be appended to the guarantee application. Buyer address and machine type must be clearly identifiable for professional or commercial use.

Defects occurring during the guarantee period due to faults in material or manufacture shall be remedied by repairs if they have arisen in spite of proper operation and maintenance of the machine.

Sommaire

VALIDITÉ	104
REPRÉSENTATION DES AVERTISSEMENTS	104
SYMBOLES UTILISÉS DANS CE MODE D'EMPLOI	105
CONSIGNES DE SÉCURITÉ	105
UTILISATION CONFORME.....	106
UTILISATION NON CONFORME	106
QUALIFICATION DU PERSONNEL.....	107
VEUILLEZ RESPECTER CE QUI SUIT:	107
CONSIGNES DE SÉCURITÉ GÉNÉRALES.....	107
CONSIGNES DE SÉCURITÉ POUR LA FIXATION	108
CONSIGNES DE SÉCURITÉ CONCERNANT LE POSTE DE TRAVAIL	109
COMPORTEMENT À ADOPTER EN CAS D'URGENCE	110
DISPOSITIFS DE SÉCURITÉ	111
ÉQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE.....	111
STRUCTURE ET FONCTIONNEMENT	112
APERÇU AU-DESSUS DU TREUIL À FRICTION1800.....	112
APERÇU DU TREUIL À FRICTION1200 ET 400 AVEC MOTEUR ACTIVE	113
APERÇU DU TREUIL À FRICTION1200 B.....	114
10 BOUTON D'ARRÊT D'URGENCE	114
APERÇU DU TREUIL À FRICTION1200 ET 400 AVEC MOTEUR KAWASAKI	115
FONCTIONNEMENT.....	116
PIÈCES D'USURE.....	116
SYMBOLES SUR LE TREUIL À FRICTION.....	117
CONTENU DE LA LIVRAISON	118
TRANSPORT JUSQU'AU POSTE DE TRAVAIL.....	118

MISE EN SERVICE ET COMMANDE	119
PLEIN DU RÉSERVOIR (UNIQUEMENT VARIANTES AVEC MOTEUR À COMBUSTION)	120
ARRIMAGE DU TREUIL À FRICTION	122
FIXATION DE LA CHARGE	123
FIXATION DE LA POULIE DE RENVOI	124
PLACEMENT DU CÂBLE DE TRACTION	125
PASSAGE DE VITESSE (TREUIL À FRICTION1800)	128
DÉMARRAGE DU MOTEUR (MOTEUR À 2 TEMPS)	129
DÉMARRAGE DU MOTEUR ACTIVE (MOTEUR VERT)	130
DÉMARRAGE DU MOTEUR KAWASAKI	131
DÉMARRER LE MOTEUR ÉLECTRIQUE	131
DÉMARRAGE DU MOTEUR EN POSITION DE MIRÉGIME	132
TREUILLAGE DE LA CHARGE	132
ABAISSEMENT DE LA CHARGE	133
ARRÊT DU MOTEUR	134
ARRÊTER LE MOTEUR MOTEUR À COMBUSTION	134
ARRÊTER LE MOTEUR MOTEUR ÉLECTRIQUE	134
RÉGLAGE DU RÉGIME DU MOTEUR AU RALENTI	134
RÉGLAGE DU RÉGIME DU MOTEUR EN POSITION DE MI-RÉGIME	135
 NETTOYAGE ET MAINTENANCE	136
NETTOYAGE ET ENTRETIEN DES APPAREILS À MOTEUR THERMIQUE	137
CONTRÔLE	137
NETTOYAGE DU TREUIL À FRICTION	137
REMPLACEMENT DU RÉSERVOIR DU FILTRE	138
NETTOYAGE DU CAPOT DU MOTEUR	139
ÉPONGE DU FILTRE À AIR	139
CÂBLE DE TRACTION	140
BOUGIE D'ALLUMAGE	140
NETTOYAGE ET ENTRETIEN DES APPAREILS À BATTERIE	142
 MISE HORS SERVICE ET ÉLIMINATION	142

STOCKAGE	143
POUR LES MOTEURS À COMBUSTION:.....	143
POUR LES MOTEURS ÉLECTRIQUES:.....	143
 DYSFONCTIONNEMENTS.....	144
POUR LES MOTEURS À COMBUSTION :	145
POUR LES MOTEURS ÉLECTRIQUES :	146
 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES.....	147
DONNÉES TECHNIQUES POUR LES APPAREILS AVEC MOTEUR À COMBUSTION	147
MOTEUR.....	148
DONNÉES TECHNIQUES POUR LES APPAREILS À MOTEUR ÉLECTRIQUE	149
MOTEUR.....	149
CÂBLE DE TRACTION.....	150
 ACCESOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE.....	150
 DÉCLARATION DE CONFORMITÉ CE.....	151
 ASSURANCE.....	152
 GARANTIE.....	152

À propos de ce mode d'emploi

Validité

Ce mode d'emploi concerne les treuils à friction dans les variantes suivantes :

Machine	Type
EDER – Winch 1800	moteur 2 temps avec traction max. 1800/900kg (deux vitesses)
EDER – Winch 1200	moteur 2 temps avec traction max. 1200kg
EDER – Winch 1200 B	Moteur électrique à batterie avec force de traction max. de 1200kg
EDER – Winch 400	moteur 2 temps avec traction max. 400kg

Il s'adresse aux professionnels de la sylviculture, des pompiers et de la construction. L'utilisation du treuil de cabestan requiert des connaissances spécialisées en matière de travail sur corde.

Le mode d'emploi contient des informations importantes permettant de transporter, de mettre en service, de commander, d'utiliser et d'entretenir de manière sûre et correcte les treuils à friction et d'éliminer soi-même les dysfonctionnements simples.

FR

Représentation des avertissements



- Le **mot de signalisation** indique la gravité du risque.
- Le paragraphe « **Type et source du danger** » indique le type et la source du danger.
- Le paragraphe « **Conséquences** » décrit les conséquences possibles en cas de non-respect de l'avertissement.
- Le paragraphe « **Prévention des dangers** » indique la manière dont il est possible d'éviter le danger. Ces mesures de prévention des dangers doivent impérativement être respectées !

Les mots de signalisation signifient :

Avertissement	Signification
DANGER !	Signale la présence d'un danger qui conduit à des blessures graves voire mortelles si vous ne l'évitez pas.
AVERTISSEMENT !	Signale la présence d'un danger qui peut conduire à des blessures graves voire mortelles si vous ne l'évitez pas.
PRUDENCE !	Signale la présence d'un danger qui peut conduire à des blessures légères à moyennes si vous ne l'évitez pas.
ATTENTION !	Signale un risque de dommages matériels. L'environnement, les biens matériels ou l'installation elle-même peuvent être endommagés si vous n'évitez pas le danger.

FR

Symboles utilisés dans ce mode d'emploi

Symbole	Signification
i	Le non-respect de ces informations peut nuire au fonctionnement.
>	Instruction de manipulation : Décrit des opérations qui doivent être exécutées.

Consignes de sécurité

Le treuil à friction a été fabriqué selon les règles techniques généralement reconnues. Cependant, il existe un risque de blessures et de dommages matériels si vous ne respectez pas les consignes de sécurité de base suivantes et les avertissements qui précèdent les instructions de manipulation dans ce mode d'emploi.

- › Lisez soigneusement et entièrement ce mode d'emploi avant d'utiliser le treuil à friction.
- › Conservez le mode d'emploi de manière à ce qu'il reste lisible.
- › Veillez à ce que le mode d'emploi soit accessible à tout moment par tous les utilisateurs.

Utilisation conforme

Le treuil à friction est une machine exclusivement destinée à treuiller des charges lourdes en traction au sol. Respectez toujours les seuils de performances de la machine (voir « Caractéristiques techniques »). Le treuil à friction est destiné à une utilisation dans les domaines suivants : • dans la sylviculture,

- pour treuiller des charges lourdes dans des zones inaccessibles aux grosses machines,
- pour procéder à un abattage d'arbres avec treuillage ;
- pour mettre en place les grues à câbles ;
- dans les opérations de sauvetage, afin de treuiller des véhicules accidentés ou enlisés ;
- pour le sauvetage du gibier abattu ;
- dans le secteur de la construction, afin de treuiller des matériaux de construction, câbles ou conduites.

Il est interdit d'utiliser le treuil à friction pour grimper aux arbres, pour un sauvetage en hauteur ou pour lever des charges oscillantes. Le treuil à friction n'est pas conçu pour les charges dynamiques. La charge ne doit pas être placée brutalement sur le câble de traction. Le câble de traction entre la charge et le treuil à friction doit toujours être sous tension et doit être déchargé en douceur. Tout transport de personne est interdit. Le treuil à friction ne doit être utilisé que par une personne à la fois. Une utilisation par deux ou plusieurs personnes est absolument interdite.

L'utilisation conforme suppose d'avoir lu entièrement et compris ce mode d'emploi et en particulier le chapitre « Consignes de sécurité ».

Utilisation non conforme

Toute utilisation non conforme est interdite. Est considéré comme utilisation non conforme

- une transformation ou modification du treuil à friction,
- un retrait ou une modification des dispositifs de sécurité,
- une utilisation du treuil à friction autre que celle décrite au chapitre « Utilisation conforme »,
- une utilisation du treuil à friction dans des conditions divergeant par rapport à celles décrites dans ce mode d'emploi.

En cas d'utilisation non conforme de la machine, tous les droits à garantie sont annulés.

Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages survenant sur la machine et aux blessures qui seraient dus à une utilisation non conforme.

Qualification du personnel

La commande, la maintenance et les réparations du treuil à friction doivent être réservées à des personnes maîtrisant parfaitement la machine grâce à ce mode d'emploi et connaissant très bien les dangers afférents.

Les personnes qui se chargent de la mise en service, de la commande, de l'utilisation ou de la maintenance du treuil à friction et qui procèdent seules à l'élimination de dysfonctionnements simples ne doivent pas être sous l'influence de l'alcool, de drogues ou de médicaments ayant une incidence sur leur réactivité.

Les personnes de moins de 18 ans ne sont pas autorisées à utiliser le treuil à friction. Les jeunes de plus de 16 ans sont cependant autorisés à réaliser ce type d'opérations si celles-ci s'avèrent indispensables à leur formation et que leur sécurité est garantie par la supervision d'un spécialiste.

Veuillez respecter ce qui suit:

Consignes de sécurité générales

- › Respectez impérativement les instructions figurant dans ce mode d'emploi pour exclure les dangers et éviter les dommages.
- › Respectez les prescriptions en vigueur en matière de prévention des accidents, ainsi que les autres règles générales reconnues en matière de sécurité, de médecine du travail et de sécurité routière.
- › Ne procédez aux opérations de réparations, de mise en place, de maintenance, de nettoyage et de transport de la machine que si le moteur est coupé et l'outillage à l'arrêt.
- › N'exploitez le treuil à friction qu'avec les dispositifs de protection et de sécurité montés et prévus par le fabricant.
- › Ne laissez jamais le treuil à friction en service sans surveillance.
- › Si vous avez les cheveux longs, portez une coiffe pour utiliser le treuil à friction.
- › N'utilisez que l'outillage approprié pour les opérations de maintenance et de mise en place.
- › Rangez l'outil nécessaire de manière à pouvoir rapidement le prendre en main.
- › Veillez à ce que l'outil nécessaire ne vous gêne pas.
- › Avant toute opération de treuillage, assurez-vous que le treuil à friction et l'outillage nécessaire soient dans un état impeccable.

- › Ne mettez pas le treuil à friction en service si ce dernier, le câble de traction et/ou les moyens d'arrimage sont endommagés.
- › Avant toute opération de treuillage, assurez-vous que les écrous et vis soient bien serrés.
- › Ne touchez jamais la partie mécanique pendant le fonctionnement.
- › N'ouvrez pas l'engrenage sous peine de perte de la garantie.
- › Ne démontez pas le cabestan de la bride sur le treuil à friction 1800 sous peine de perte de la garantie.
- › Arrimez toujours le treuil à friction afin qu'il puisse penduler pour qu'il puisse pivoter dans la direction de la charge.
- › Coupez le moteur avant les travaux de maintenance, de réparations et de nettoyage et sécurisez le treuil à friction avant de le remettre en marche.
- › N'utilisez que les accessoires recommandés.
- › N'utilisez jamais le treuil à friction dans des espaces fermés.
- › Évitez tout contact avec des liquides, gaz, brouillards, vapeurs et poussières toxiques.
- › Ne respirez pas de gaz, brouillards, vapeurs, poussières et/ou gaz d'échappement.

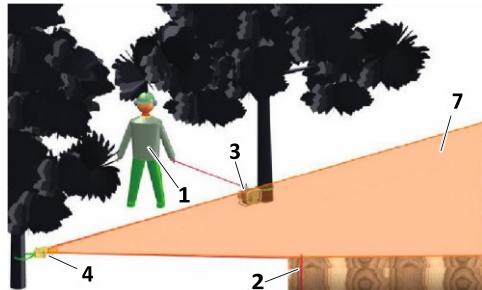
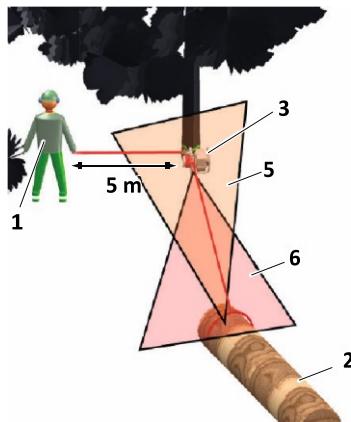
FR

Consignes de sécurité pour la fixation

- › Ne fixez le treuil à friction que sur l'œillet de fixation.
- › Ne fixez **jamais** le treuil à friction avec un crochet, une manille, une chaîne ou un autre objet métallique.
- › N'utilisez que des élingues de fixation textiles p. ex. une élingue ronde en polyester.
- › Assurez-vous que le câble de traction remplisse les exigences énumérées dans les caractéristiques techniques et qu'il ne soit pas endommagé.
- › Veillez à ce que le câble de traction ou le tambour cabestan soit exempt de lubrifiant. Le câble de traction peut sinon glisser lors du treuillage. La puissance de traction maximale du treuil à friction n'est pas garantie dans ce cas.
- › Fixez le treuil à friction mobile sur un arbre suffisamment résistant ou un autre objet fixe. Le point d'ancrage doit disposer d'au moins deux fois la puissance de traction du treuil à friction.

Consignes de sécurité concernant le poste de travail

- › Veillez à ce que le poste de travail autour du treuil à friction et les voies d'accès nécessaires au processus de treuillage soient sûrs.
- › Veillez à garder une bonne visibilité sur tout le poste de travail pendant la commande du treuil à friction.
- › Veillez à ce que la zone de danger soit sécurisée avec des panneaux d'avertissement et un ruban de signalisation univoques.
- › Nettoyez les branches et autres obstacles au sol près du treuil à friction.
- › Veillez à ce que l'outillage nécessaire soit à portée de main.
- › Veillez à ce que le poste de travail soit exempt de résidus de bois, d'obstacles et d'éléments susceptibles de faire trébucher.
- › Avant le début des travaux, éliminez tous les obstacles présents dans la zone de travail.
- › Veillez à ce que des équipements de premiers secours adaptés soient disponibles sur le lieu de travail.
- › Travaillez uniquement à la lumière du jour.
- › Travaillez uniquement lorsque les conditions météorologiques sont satisfaisantes. Il est interdit de procéder au treuillage en cas d'orage, de verglas, de sol gelé et de vent fort.
- › Le travail doit être réalisé sur une zone plane et stable offrant une liberté de mouvement suffisante.
- › Veillez à rester hors de la zone de danger pendant le processus de treuillage.
- › Observez en permanence la zone de danger pendant les travaux avec le treuil à friction, car vous risquez de ne pas entendre les signaux sonores en raison du bruit généré par la machine et de vos protections auditives.
- › Tenez-vous à au moins 5 m de distance de sécurité du treuil à friction et de la ligne de câble lors de la commande du dispositif.



FR

Fig. 1: Zones de danger
1 Opérateur

5 Zone de danger en cas de défaillance du moyen d'élingage

2 Charge

6 Zone de danger en cas de défaillance du câble du treuil

3 Treuil à friction

7 Zone de danger en cas de défaillance de la poulie de renvoi

4 Poulie de renvoi

Comportement à adopter en cas d'urgence

Si par exemple, il existe un risque de blessures ou d'endommagement du treuil à friction immédiats en raison de défaillances ou de situations de danger :

- › Mettez immédiatement le treuil à friction hors service et sécurisez la charge.
- › Quittez immédiatement la zone de danger.

Dispositifs de sécurité

Tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent rester sur le treuil à friction et ne doivent pas être mis hors d'usage. Si des dispositifs de protection et de sécurité sont mis hors service, transformés ou démontés, les opérateurs peuvent être blessés et le treuil à friction endommagé.

Équipement de protection individuelle

› Lorsque vous utilisez le coin, portez impérativement l'équipement de protection individuelle suivant :

- Chaussures de sécurité
- Gants de protection
- Vêtements près du corps
- Casque
- Protection oculaire ou du visage
- Protection auditive

Structure et fonctionnement

Aperçu au-dessus du treuil à friction1800

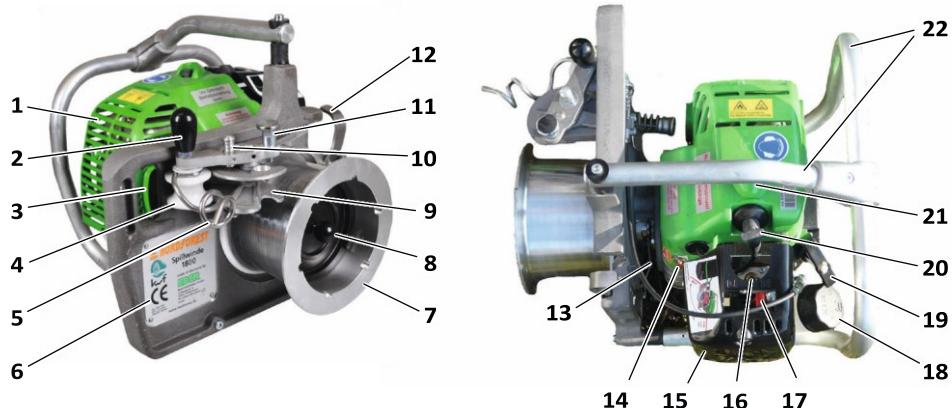


Fig. 2: Aperçu au-dessus du treuil à friction1800
12 Crochet de passage du câble
avec anti-dérailleur

1 Capot du moteur

13 Levier de vitesse

2 Poignée de l'unité de sécurité du câble

14 Interrupteur marche-arrêt

3 Eillet de fixation

15 Cache du filtre à air

4 Poulie de renvoi de câble

16 Pompe d'amorce/de carburateur

5 Crochet de renvoi

17 Levier de starter

6 Plaque signalétique

18 Réservoir

7 Tambour cabestan

19 Poignée de démarrage du dispositif d'engagement

8 Bouton dans le tambour pour passage des vitesses

20 Bougie d'allumage

9 Serre-câble

21 Bouton de décompression

10 Excentrique avec de tige de mi-régime

22 Étrier de protection du moteur avec poignée de transport et tampon en caoutchouc

11 Boulon de verrouillage

FR

Aperçu du treuil à friction 1200 et 400 avec moteur Active

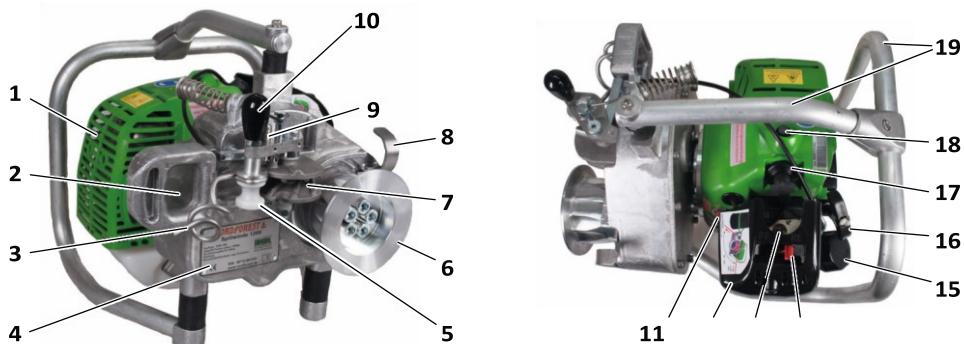


Fig. 3: Aperçu du treuil à friction 1200 et 400 avec moteur Active

1 Capot du moteur	11 Interrupteur marche-arrêt
2 œillet de fixation	12 Cache du filtre à air
3 Crochet de renvoi	13 Pompe d'amorce/de carburateur
4 Plaque signalétique	14 Levier de starter
5 Poulie de renvoi de câble	15 Réservoir
6 Tambour cabestan	16 Poignée de démarrage du dispositif d'engagement
7 Serre-câble	17 Bougie d'allumage
8 Crochet de passage du câble avec anti-dérailleur	18 Bouton de décompression
9 Excentrique avec de tige de mi-régime	19 Étrier de protection du moteur avec poignée de transport et tampon en caoutchouc
10 Poignée de l'unité de sécurité du câble	

Aperçu du treuil à friction1200 B

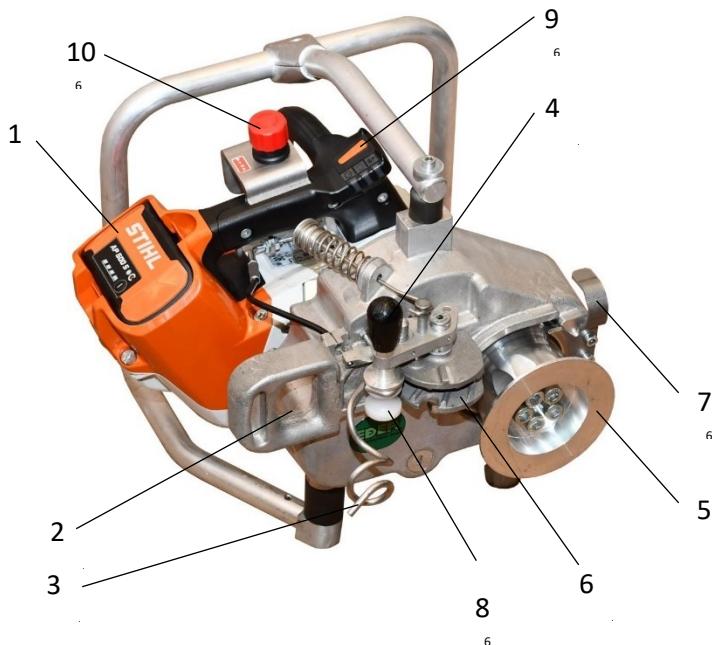
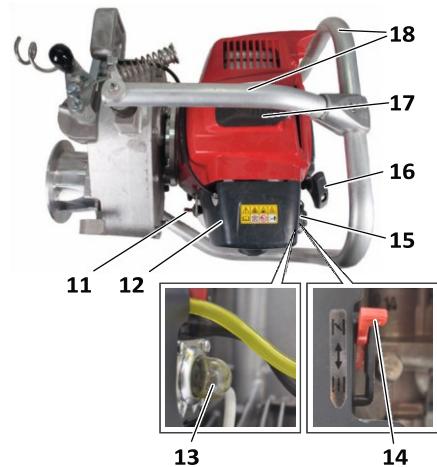


Fig. 4: Aperçu du treuil à friction1200 B avec Unité d'entraînement à batterie

1 Compartiment de batterie	6 Serre-câble
2 Œillet de fixation	7 Crochet de passage du câble avec anti-déralleur
3 Crochet de renvoi	8 Poignée de l'unité de sécurité du câble
4 Poulie de renvoi de câble	9 Interrupteur marche-arrêt
5 Tambour cabestan	10 Bouton d'arrêt d'urgence

Aperçu du treuil à friction 1200 et 400 avec moteur Kawasaki



FR

Fig. 4: Aperçu du treuil à friction 1200 et 400 avec moteur Kawasaki

1 Capot du moteur	10 Poignée de l'unité de sécurité du câble
2 Céillet de fixation	11 Interrupteur marche-arrêt
3 Crochet de renvoi	12 Cache du filtre à air
4 Plaque signalétique	13 Pompe d'amorce/de carburateur
5 Poulie de renvoi de câble	14 Levier de starter
6 Tambour cabestan	15 Réservoir
7 Serre-câble	16 Poignée de démarrage du dispositif d'engagement
8 Crochet de passage du câble avec anti-dérailleur	17 Bougie d'allumage
9 Excentrique avec de tige de mi-régime	18 Étrier de protection du moteur avec poignée de transport et tampon en caoutchouc

Fonctionnement

Le treuil à friction est une machine exclusivement destinée à treuiller des charges lourdes en traction au sol.

Le treuil à friction 1800 comprend une plaque de support en aluminium avec un tambour cabestan. Un engrenage planétaire à 4 niveaux avec deux vitesses commutables est intégré dans le tambour cabestan du treuil à friction. La force de traction en première est de max. 1800kg et la vitesse du câble de 12m/min., et de max. 900kg et 24m/min. en seconde.

Le treuil à friction 1200 et 400 comprend une plaque de support en aluminium avec un tambour cabestan. Pour générer une meilleure force, le tambour cabestan du treuil à friction 1200 et 400 est rainuré. Un engrenage droit est intégré dans le boîtier en aluminium du treuil à friction. La force de traction du treuil à friction 1200 (Active Motor) est de max. 1200kg avec une vitesse de câble de 14m/min. La force de traction du treuil à friction 400 (Active Motor) est de max. 400kg avec une vitesse de câble de 40m/min. Le treuil à friction est entraîné par un moteur à 2 temps.

Le treuil à friction dispose d'un œillet de fixation grâce auquel le treuil à friction est fixé avec une élingue ronde textile à un contre-poids suffisamment résistant ou à un arbre. La structure de l'œillet de fixation n'est conçue que pour les élingues de fixation textiles. Le câble de traction est arrimé à la charge et introduit dans le treuil à friction.

Pour minimiser les risques de blessures, le treuil à friction est commandé hors de la zone de danger. La distance de sécurité par rapport au treuil à friction est d'au moins 5m. Avant de démarrer le processus de treuillage, démarrez le moteur. Si vous tirez le câble de traction par son extrémité libre, l'unité de commande est déplacée et le tambour cabestan commence à tourner. Grâce à la traction régulière, la friction du câble de traction sur le tambour cabestan génère une force de traction. La force de traction dépend du modèle de treuil à friction.

Si vous relâchez le câble de traction, le treuil à friction s'immobilise et le câble de traction est maintenu sur le tambour cabestan par frottement.

Cela empêche un glissement involontaire de la charge.

Pièces d'usure

Les pièces d'usure telles que le cabestan, l'embrayage centrifuge et autres pièces mécaniques ne sont pas couvertes par la garantie.

- › Au besoin, adressez-vous à votre revendeur.

Symboles sur le treuil à friction

Symbole	Description
	Avant toute mise en service, lisez et observez les consignes de sécurité !
	Ne pas respirer les gaz d'échappement !
	Attention ! Substances inflammables !
	Avant toute mise en service, lisez et observez le mode d'emploi !
	Utilisation dans des pièces fermées interdite !
	Interdiction de faire le plein lorsque le moteur est chaud !
	Interdiction de lever des charges !
	Porter des protections auditives !

FR

Contenu de la livraison

Les éléments suivants sont livrés avec le treuil à friction :

- un treuil à friction
- Mode d'emploi numérique (une version imprimée gratuite peut être commandée sur demande)

Ne fait pas partie de la livraison:

- Batterie rechargeable
- Chargeur de batterie
- - corde
- - Élingue

Transport jusqu'au poste de travail

ATTENTION

Danger dû à un écoulement du mélange d'essence !

Si le couvercle du réservoir n'est pas complètement fermé, le mélange d'essence peut couler du réservoir.

- › Fermez complètement le couvercle du réservoir afin d'éviter une perte inutile de mélange d'essence lors du transport.

Vous pouvez transporter très facilement le treuil à friction jusqu'à votre poste de travail :

- › Ne portez le treuil à friction que par la poignée de transport ou l'étrier de protection du moteur.

Mise en service et commande



AVERTISSEMENT

Danger de blessure lors des travaux sur le treuil à friction lorsque l'engrenage est en marche !

Le tambour cabestan peut être mis en mouvement lorsque l'engrenage fonctionne et causer de sévères blessures.

- › Coupez le moteur avant les travaux sur le treuil à friction et sécurisez-le avant de le remettre en marche.

Lésions auditives dues au bruit !

Le bruit généré dans la zone de travail peut causer de sévères lésions auditives.

- › Portez une protection auditive pour tous les travaux pendant lesquels le moteur est en marche.

Plein du réservoir (uniquement variantes avec moteur à combustion)



AVERTISSEMENT

Danger d'explosion et d'incendie !

Le mélange essence-huile est très inflammable, explosif, et peut causer des incendies dangereux et de graves blessures.

- › Ne fumez pas si vous remplissez le réservoir avec le mélange d'essence.
- › Ne fumez jamais lorsque vous utilisez le treuil à friction.
- › Assurez-vous que le lieu où vous faites le plein est bien aéré et qu'il ne se trouve pas à proximité de flammes nues ou d'étincelles. › Remplissez le réservoir au moins à 3 m de distance d'un poste de travail

Lésions auditives dues au bruit !

Le bruit généré dans la zone de travail peut causer de sévères lésions auditives.

- › Portez une protection auditive pour tous les travaux pendant lesquels le moteur est en marche.

FR



PRUDENCE

Effets nocifs sur la santé résultant de l'inhalation de vapeurs de mélange d'essence !

Le mélange essence-huile contient des gaz toxiques qui peuvent causer de graves problèmes de santé chroniques.

- › Ne respirez pas les vapeurs de mélange d'essence.

ATTENTION

Dommages du moteur dus à un mélange d'essence inapproprié !

Lorsque le moteur fonctionne avec un mélange d'essence inapproprié ou avec un mélange d'essence dont le ratio de mélange est incorrect, le moteur peut être endommagé.

- › N'utilisez pas d'essence pure.
- › N'utilisez pas de mélange d'essence stocké depuis plus de deux ans.
- › Utilisez un mélange essence-huile sans plomb avec un ratio de mélange de 50:1 (essence : 50, huile : 1).

Danger dû à un écoulement du mélange d'essence !

Le mélange d'essence peut se dilater avec la chaleur. Si le réservoir est rempli à ras-bord, le mélange d'essence peut faire pression sur le couvercle du réservoir et s'écouler.

- › Remplissez le réservoir au maximum aux 3/4.
- › Fermez complètement le couvercle du réservoir.

Le cabestan est équipé d'un moteur à deux temps. Dans la mesure du possible, le moteur doit être utilisé avec un carburant spécial. Nous recommandons les mélanges d'essence suivants:

Désignation
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Carburant spécial Aspen 2T

i Si vous désirez modifier le type de mélange, videz d'abord le réservoir jusqu'à ce que le moteur s'arrête.



Si vous voulez remplir le réservoir avec le mélange d'essence :

- > >Coupez le moteur en mettant l'interrupteur marche-arrêt sur « 0 ».
- > Laissez le moteur refroidir.



- > Ouvrez légèrement le couvercle du réservoir afin de laisser s'échapper une éventuelle surpression.
- > Nettoyez l'orifice de remplissage du réservoir afin qu'aucune poussière ne pénètre dans le réservoir et le mélange d'essence.
- > >Secouez énergiquement le mélange d'essence avant chaque utilisation.

- > >Remplissez le réservoir au maximum aux 3/4.
- > >N'utilisez à cet effet qu'un outillage approprié comme par ex. un entonnoir.
- > >Fermez complètement le couvercle du réservoir.
- > >Essuyez immédiatement un éventuel écoulement du mélange d'essence.

FR

Arrimage du treuil à friction

ATTENTION

Le treuil à friction peut être endommagé par un moyen de fixation inapproprié !

Si le treuil à friction est arrimé avec un moyen de fixation inapproprié, celui-ci et ses dispositifs de sécurité peuvent être endommagés.

- › Ne fixez jamais le treuil à friction avec un crochet, une manille, une chaîne ou un autre objet métallique.
- › N'utilisez que des élingues de fixation textiles p. ex. une élingue ronde en polyester WLL 2000kg.
- › Ne fixez jamais le treuil à friction sur la poignée de transport ou l'étrier de protection du moteur.
- › N'arrimez le treuil à friction que sur l'œillet de fixation.

Pour générer une force opposée par rapport à la force de traction, fixez le treuil à friction mobile sur un arbre suffisamment résistant ou un autre objet fixe sans entraver sa mobilité.

i Vous devez fixer le treuil à friction plus haut que le point d'arrimage de la charge. Cela vous permet d'éviter que la charge ne s'enfonce dans le sol. Veuillez noter que le point d'ancre doit disposer d'au moins deux fois la puissance de traction du treuil à friction et que ce dernier doit pouvoir bouger librement.

Pour arrimer le treuil à friction:



- › Tirez l'élingue ronde par l'œillet de fixation.
- › Passez l'élingue ronde autour d'un arbre ou d'un autre objet fixe.
- › Raccordez l'élingue ronde au crochet de charge.

Fixation de la charge

Il est permis de treuiller les charges suivantes avec un treuil à friction : voitures enlisées, arbres, gibier abattu, matériaux de construction, câbles ou conduites.

Pour fixer une charge, observez les indications suivantes :

- › Fixez la charge avec des moyens d'arrimage appropriés à l'extrémité libre du câble de traction.
- › Observez les indications du type de câble de traction correct sur la plaque signalétique.
- › N'utilisez que les accessoires recommandés.
- › Respectez les limites de puissance de la machine et du câble de traction (voir « Caractéristiques techniques »).

Fixation de la poulie de renvoi



AVERTISSEMENT

Danger de blessure du à un câble de traction inapproprié !

Lorsqu'un câble de traction inapproprié est utilisé pour la poulie de renvoi, cette dernière ou le câble de traction peut être endommagé et causer de graves blessures.

- › Observez le diamètre minimal et maximal du câble de traction pour la poulie de renvoi ainsi que pour le treuil à friction.
- › Observez les indications du type de câble de traction correct sur la plaque signalétique.
- › Avant toute opération, assurez-vous que la zone de danger soit dégagée (voir « Consignes de sécurité concernant le poste de travail »).
- › N'utilisez que des câbles de traction dans un état impeccable.

FR

Si vous souhaitez augmenter la puissance de traction du treuil à friction, utilisez une poulie de renvoi pour le processus de treuillage. Veuillez noter que, en cas d'utilisation de la poulie de renvoi, la puissance de traction du treuil à friction doublée agit sur la poulie de renvoi.

i Pour fixer la poulie de renvoi, utilisez une élingue ronde appropriée.

Pour fixer la poulie de renvoi :

- › Passez l'élingue ronde autour d'un arbre.
- › Passez l'élingue ronde dans la poulie de renvoi.
- › Raccordez l'élingue ronde au crochet de charge.

Placement du câble de traction



AVERTISSEMENT

Danger de blessure du à un câble de traction inapproprié !

Lorsqu'un câble de traction inapproprié est utilisé pour la processus de treuillage, le câble de traction peut être endommagé et causer de graves blessures.

- › Observez les indications du type de câble de traction correct sur la plaque signalétique.
- › Respectez les limites de puissance de la machine et du câble de traction (voir « Caractéristiques techniques »).
- › N'utilisez que des câbles de traction dans un état impeccable.

Danger d'écrasement lors de l'enroulement du câble de traction !

Vous risquez de coincer vos doigts et de vous blesser gravement lors de l'enroulement du câble de traction.

- › Enroulez prudemment le câble de traction autour du tambour cabestan.

ATTENTION

Dommages mécaniques dus à un câble de traction mal posé !

Si les enroulements du câble de traction se chevauchent, le câble de traction du treuil à friction risque de faire un nœud au démarrage et endommager des pièces mécaniques.

- › Attention en positionnant le câble traction autour du tambour cabestan que les enroulements du câble ne se chevauchent pas.



- › Placez l'extrémité du câble de traction libre autour du crochet de passage du câble avec anti-dérailleur.



- › Placez autant d'enroulements que possible sur le cabestan afin d'éviter les pertes de force de traction et les dommages sur la corde..



- › Placez le câble de traction dans la découpe du serre-câble afin d'éviter que le câble de traction ne saute hors du guidage.



- › Tirez l'unité de sécurité du câble au niveau de la poignée vers le tambour cabestan jusqu'à la butée.

FR



- › **Uniquement treuil à friction1800 :** Tirez simultanément le boulon de verrouillage vers le haut et l'unité de sécurité du câble vers l'avant.
- › **Uniquement treuil à friction1800 :** Relâchez le boulon de verrouillage.



- › Sortez le câble de traction de la découpe du serre-câble.
- › Placez le câble de traction autour de tout le serre-câble.



- › **Uniquement treuil à friction1800:** Tirez à nouveau le boulon de verrouillage vers le haut et repoussez l'unité de sécurité du câble en arrière afin que le câble de traction se trouve autour du rouleau guide-câble blanc.



- › **Uniquement treuil à friction1200 et 400:** Repoussez l'unité de sécurité du câble en arrière afin que le câble de traction se trouve autour du rouleau guide-câble blanc.



- › Placez le câble de traction autour du crochet de renvoi.
Le câble de traction est posé correctement.

Passage de vitesse (treuil à friction1800)

ATTENTION

Engrenage endommagé en raison d'une mauvaise commande du levier de vitesse !

Si vous passez les vitesses en forçant, la transmission peut être gravement endommagée. Le levier de vitesse doit pouvoir être déplacé facilement.

- › Ne forcez jamais sur le levier de vitesse.
- › Si le levier de vitesse ne se déplace pas facilement, remettez-le en position de départ derrière le bec de retenue. Répétez le processus de changement de vitesse.

Pour passer une vitesse, procédez comme suit:

- › Arrêtez le moteur.
- › Déchargez le treuil à friction.
- › Tenez le bouton dans le tambour cabestan et poussez simultanément le levier de vitesse au-delà du bec de retenue vers le milieu, jusqu'à ce qu'une résistance se fasse sentir.
La transmission est débrayée.
- › Tournez lentement le bouton dans le tambour cabestan dans le sens anti-horaire jusqu'à ce qu'une résistance se fasse sentir.
Lorsque les dents de l'engrenage s'enclenchent, vous entendrez un clic.
- › Poussez le levier de vitesse dans la position de votre choix (en première ou en seconde).
- › Enclenchez le levier de vitesse derrière le bec de retenue.
Si le levier de vitesse ne se déplace pas facilement :
 - › Remettez le levier de vitesse en position de départ derrière le bec de retenue.
 - › Répétez le processus de changement de vitesse.

FR

Démarrage du moteur (moteur à 2 temps)



AVERTISSEMENT

Effets nocifs sur la santé résultant de l'inhalation de gaz de combustion !

Le moteur en marche génère des gaz de combustion qui peuvent causer de graves problèmes de santé chroniques.

- › Ne respirez pas les gaz de combustion.

Danger de blessure au moment du relâchement de la poignée de démarrage !

Si vous relâchez brutalement la poignée de démarrage, le cordon de retour de la poignée de démarrage peut causer des blessures ou endommager le démarreur.

- › Saisissez la poignée du démarreur en la relâchant.
- › N'attrapez jamais le cordon de retour du démarreur au moment du démarrage.
- › Assurez-vous de toujours garder sous contrôle la poignée de démarrage avec le cordon de retour jusqu'à ce que ce dernier soit enroulé en toute sécurité dans le boîtier du démarreur.

ATTENTION

Endommagement de l'engrenage du treuil à friction1800 !

Si le levier de vitesse ne se trouve pas en position de départ au démarrage du moteur, la transmission peut être considérablement endommagée.

- › Vérifiez avant le démarrage du moteur si la vitesse est enclenchée et si le levier de vitesse se trouve derrière le bec de retenue.

Dommages du moteur !

Le moteur peut être endommagé si de lourdes charges sont treuillées avec le moteur froid.

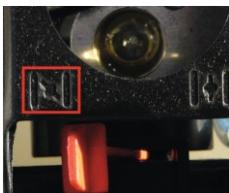
- › Après le démarrage, laissez le moteur chauffer quelques minutes au ralenti avant de treuiller une charge.

Démarrage du moteur Active (moteur vert)

Pour démarrer le moteur :



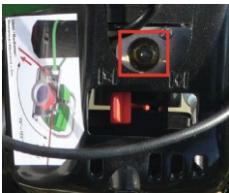
- › Mettez l'interrupteur marche-arrêt sur la position « I ».



Lorsque le moteur est encore froid :

- › Placez le levier de starter sur la position « | → | ».

i Lorsque le moteur a déjà fonctionné et est chaud, la fonction Starter n'est pas nécessaire.



- › Appuyez env. 1–2 fois sur la coupole en caoutchouc de l'amorce pour faire circuler le mélange d'essence dans le carburateur. Dès que le mélange est visible dans l'amorce, arrêtez de pomper sinon le moteur « se noie ».

Le mélange d'essence est visible dans l'amorce.

i Ne tirez qu'une fois sur la poignée de démarrage pendant que le levier de starter se trouve en position « | → | ». Sinon, le carburant risque de noyer le cylindre et le moteur sera encore plus difficile à démarrer. Dans ce cas, mettez le levier de starter sur la position « | ♦ | » et répétez le démarrage. Si le moteur ne démarre toujours pas, nettoyez la bougie d'allumage et répétez le démarrage au bout d'environ 20-30 min.



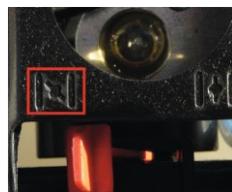
- › Déplacez le levier de starter sur la position « | ♦ | ».
- › Tirez plusieurs fois fermement sur la poignée de démarrage jusqu'à ce que le moteur démarre.



Démarrage du moteur Kawasaki

Pour démarrer le moteur :

- › Mettez l'interrupteur marche-arrêt sur la position « I ».



Lorsque le moteur est encore froid :

- › Placez le levier de starter sur la position « fermée ».

i Lorsque le moteur a déjà fonctionné et est chaud, la fonction Starter n'est pas nécessaire.



- › Appuyez env. 1–2 fois sur la coupole en caoutchouc de l'amorce pour faire circuler le mélange d'essence dans le carburateur. Dès que le mélange est visible dans l'amorce, arrêtez de pomper sinon le moteur « se noie ».

Le mélange d'essence est visible dans l'amorce.

- › Tirez sur la poignée de démarrage jusqu'à ce que le moteur démarre.
 - › Mettez progressivement le levier de starter sur la position « ouverte » après le démarrage.
- Si le moteur ne démarre que brièvement et s'éteint :
- › Placez le levier de starter sur la position « ouverte » et tirez à nouveau sur la poignée de démarrage.

Démarrer le moteur électrique

Appuyez sur le bouton de mise en marche de l'appareil. L'allumage permanent de la LED signale que le moteur est prêt à fonctionner.

Démarrage du moteur en position de mi-régime

Si vous travaillez dans des conditions climatiques particulièrement froids ou en hauteur avec une pression d'air basse, vous pouvez démarrer le moteur en position de mi-régime. Si vous démarrez le moteur en position de mi-régime, le treuil à friction accélère un peu dès le démarrage.



- › Mettez l'unité de sécurité du câble en position de mi-régime et appuyez simultanément sur la tige de mi-régime.

L'unité de sécurité du câble est enclenchée en position de mi-régime. La position de mi-régime est annulée en tirant sur le câble de traction. La tige de mi-régime revient automatiquement en position d'origine.

- › Démarrez le moteur comme décrit dans « Démarrage du moteur ».

Treuillage de la charge



AVERTISSEMENT

Danger de blessure en cas d'inobservation des distances de sécurité !

L'inobservation des distance de sécurité lors de la commande du treuil à friction entraîne un risque de sévères blessures.

- › Tenez-vous à au moins 5 m de distance de sécurité du treuil à friction et de la ligne de câble lors de la commande du treuil à friction.

FR

ATTENTION

Dommages mécaniques dus à une traction trop forte sur le câble de traction !

Si vous tirez violemment sur le câble de traction, la friction et ainsi l'usure du câble de traction augmente. Les pièces mécaniques comme par ex. le crochet de passage du câble ou l'unité de sécurité risquent d'être endommagées.

- › Ne forcez jamais sur le câble de traction.
- › Veillez à ce que le tambour cabestan soit parfaitement orienté en fonction de la charge.

Dommages du câble de traction !

Si le cabestan glisse, le câble de traction peut être endommagé. ➤ Arrêtez le processus de treuillage et placez plus d'enroulements de câble sur le tambour cabestan.

- N'utilisez que des câbles originaux pour garantir une force de traction maximale.

Usure plus prononcée ou dommages de l'embrayage centrifuge !

Si le cabestan ne tourne plus à plein régime, la puissance de traction maximale est atteinte.

- Ne continuez pas à accélérer mais utilisez plus d'enroulements de câble ou une poulie de renvoi.

Pré-requis :

- Vous avez fixé la charge (voir « Fixation de la charge »).
- Vous avez placé le câble de traction (voir « Placement du câble de traction »).
- Vous avez démarré le moteur (voir « Démarrage du moteur »).

➤ Tendez le câble de traction.

➤ Tirez le câble de traction au niveau de l'extrémité libre du câble jusqu'à la butée.

L'unité de sécurité est débloquée et le câble de traction est libéré du serre-câble.
L'accélérateur peut être activé.

➤ Accélérez en continuant à tirer sur le câble de traction.

Le tambour cabestan commence à tourner. Grâce à la traction régulière, la friction du câble de traction sur le tambour cabestan génère une force de traction qui dépend du régime du moteur (voir « Caractéristiques techniques »). Si vous relâchez le câble de traction, le treuil à friction s'immobilise et le câble de traction est maintenu sur le tambour cabestan par le frottement et le serre-câble.

i Si la puissance de traction n'est pas suffisante, vous pouvez enrouler un à deux tours de câble de plus sur le tambour cabestan (voir « Placement du câble de traction »).

Abaissement de la charge

Lorsque des objets sont treuillés sur un terrain en pente, la charge risque de glisser car le câble de traction est maintenu sur le tambour cabestan au ralenti.

Grâce à la fonction de commande de l'accélérateur, il est possible de positionner précisément les charges, de détendre le câble de traction et d'abaisser les charges.

FR

Pour abaisser la charge :

- › Sortez le câble de traction du serre-câble.
- › Relâchez prudemment le câble de traction.

Arrêt du moteur

Arrêter le moteur Moteur à combustion

Pour procéder le moteur, procédez comme suit :

- › Détendez le câble dans vos mains.
L'accélérateur revient au ralenti.
- › Laissez le moteur refroidir quelques secondes au ralenti.



- › Mettez l'interrupteur marche-arrêt sur la position « 0 ».
Le moteur s'arrête.

Arrêter le moteur Moteur électrique

Le moteur peut être arrêté pendant le fonctionnement à l'aide du bouton d'arrêt d'urgence. Le moteur ne peut être redémarré qu'après avoir retiré le bouton d'arrêt d'urgence. Le retrait de la batterie arrête également le moteur.

Réglage du régime du moteur au ralenti

i Quand le moteur est au ralenti, le tambour cabestan ne se déplace pas.

Lorsque le régime du moteur est trop élevé au ralenti, vous pouvez le régler. Les réglages du régime du moteur au ralenti sont déjà effectués de manière optimale en usine, et ne doivent en règle générale pas être modifiés.

Pour réduire le régime du moteur au ralenti :



- › Tournez la vis de réglage dans le sens anti-horaire.
Pour augmenter le régime du moteur au ralenti :
› Tournez la vis de réglage dans le sens horaire.

Réglage du régime du moteur en position de mi-régime

Lorsque le régime du moteur est trop élevé en position de mi-régime, vous pouvez le régler. Les réglages du régime du moteur en position de mi-régime sont déjà effectués de manière optimale en usine, et ne doivent en règle générale pas être modifiés.



- Desserrez la vis sans tête au niveau du levier de commande.
- Utilise à cet effet un outil approprié, par ex. une clé à six pans.



- Pour réduire le régime du moteur en position de mi-régime, tournez l'excentrique avec la tige de mi-régime dans le sens anti-horaire.
- Pour augmenter le régime du moteur en position de mi-régime, tournez l'excentrique avec la tige de mi-régime dans le sens horaire.
- N'utilisez à cet effet qu'un outillage approprié comme par ex. un tournevis.
- Resserrez la vis sans tête au niveau du levier de commande.

Pour régler le régime du moteur en position de mi-régime :

Nettoyage et maintenance



AVERTISSEMENT

Danger de blessure lors des travaux sur le treuil à friction lorsque l'engrenage est en marche !

Le tambour cabestan peut être mis en mouvement lorsque l'engrenage fonctionne et causer de sévères blessures.

- › Coupez le moteur avant les travaux sur le treuil à friction et sécurisez-le avant de le remettre en marche.

Risque de brûlure sur les surfaces brûlantes !

Les moteurs à combustion génèrent une énorme chaleur. Le contact avec les surfaces brûlantes cause de graves blessures.

- › Laissez le moteur refroidir.
- › Portez des gants de protection pour tous les travaux de maintenance, de réparation et de nettoyage.

FR

ATTENTION

Annulation de la garantie !

En cas d'utilisation non conforme de la machine, de réparations et de travaux de maintenance non autorisés, tous les droits à garantie sont annulés.

- › N'effectuez que les réparations et travaux de maintenance énumérés dans ce mode d'emploi. Toutes les réparations et tous les travaux de maintenance qui ne sont pas énumérés dans le mode d'emploi doivent être exécutés par un atelier autorisé.
- › Adressez-vous à votre revendeur ou à un atelier de réparation autorisé.

i Utilisez uniquement des accessoires et pièces de rechange d'origine présentant un état technique impeccable. Pour d'autres informations sur les accessoires et les pièces de rechange, consultez notre site Internet www.eder-maschinenbau.de. Au besoin, adressez-vous à votre revendeur.

Nettoyage et entretien des appareils à moteur thermique

Effectuez les travaux suivants au besoin :

- › Vérifier et nettoyer les dommages du treuil à friction,
- › lubrifier au besoin toutes les pièces mobiles,
- › vérifier et remplacer le filtre du réservoir,
- › nettoyer le capot du moteur,
- › nettoyer et remplacer l'éponge du filtre à air, › nettoyer et remplacer le câble de traction, › vérifier et remplacer la bougie d'allumage.

Contrôle

Avant chaque utilisation, contrôlez les dommages extérieurs du treuil à friction et de ses pièces.

- › Contrôlez les dommages extérieurs sur le treuil à friction avant chaque utilisation.

Si vous découvrez des fissures ou des déformations anguleuses du matériau :

- › Envoyez le treuil à friction au revendeur pour contrôle.
 - › Avant toute utilisation, assurez-vous que les vis soient bien serrées.
- Si les vis sont desserrées :
- › Serrez les vis desserrées avec une clé Allen.

Nettoyage du treuil à friction

- › Ne nettoyez le treuil à friction qu'avec un chiffon sec.
- › N'utilisez jamais de produits de nettoyage dégraissants, corrosifs et agressifs.
- › Nettoyez les résidus de bois et autres salissures sur le treuil à friction.

Lubrification des pièces mobiles

ATTENTION

Glisser du câble de traction !

Si du lubrifiant coule sur le câble de traction et/ou le tambour cabestan, le câble de traction peut glisser pendant le processus de treuillage. La puissance de traction maximale du treuil à friction n'est pas garantie.

- › Veillez à ce que le câble de traction et/ou le tambour cabestan soit exempt de lubrifiant.

Pour garantir un bon fonctionnement du treuil à friction et faciliter le travail, il est essentiel d'assurer une lubrification adaptée et suffisante de toutes les pièces rotatives et coulissantes. La transmission du treuil à friction est lubrifiée pendant toute sa durée de vie. Il est possible que le treuil à friction perde un peu de lubrifiant pendant les premières heures de service. Le lubrifiant doit d'abord se répartir dans la transmission.

Pour un fonctionnement impeccable du treuil à friction et une efficacité maximale, nous recommandons le lubrifiant « Bruno Lub & Cor ».

› Lubrifiez toutes les pièces mobiles sur le carburateur et sur l'unité de sécurité du câble avec le lubrifiant recommandé.

Si l'excès de lubrifiant s'écoule :

› Essuyez le lubrifiant écoulé.

FR

Remplacement du réservoir du filtre

Le réservoir du filtre garantit qu'aucune particule solide ne s'introduise dans le mélange d'essence. Le filtre du réservoir se trouve dans le réservoir. Vérifiez une fois par mois l'état du filtre du réservoir.



Pour remplacer le filtre du réservoir :

- › Dévissez le couvercle du filtre.



- › Retirez prudemment le filtre du réservoir avec un crochet en fil métallique.
- › Si le filtre du réservoir est encrassé, remplacez-le.
- › Revissez le couvercle du filtre.

Nettoyage du capot du moteur

ATTENTION

Dommages du moteur !

Si le capot du moteur n'est pas nettoyé correctement, le moteur risque d'être endommagé.

- › Ne nettoyez pas le capot du moteur avec un produit de nettoyage liquide ou du papier huilé.
- › Nettoyez le capot du moteur avec une brosse ou de l'air comprimé.

Pour éviter une surchauffe du moteur :



- › Avant chaque utilisation, nettoyez la poussière et les salissures sur le capot du moteur.
- › Ne nettoyez pas le capot du moteur avec un produit de nettoyage liquide, dégraissant, irritant et agressif, ou avec du papier huilé.
- › Nettoyez le capot du moteur avec une brosse ou de l'air comprimé.

Éponge du filtre à air

L'éponge du filtre à air se trouve sous le cache du filtre à air. Vérifiez une fois par jour travaillé l'état de l'éponge du filtre à air.

ATTENTION

Dommages de l'éponge du filtre à air !

Si l'éponge du filtre à air n'est pas nettoyé correctement, l'éponge du filtre à air risque d'être endommagée.

Ne nettoyez pas l'éponge du filtre à air avec un produit de nettoyage liquide ou du papier huilé.

N'utilisez pas d'outils acérés ou de brosses métalliques.

Ne nettoyez l'éponge du filtre à air qu'avec de l'air comprimé.

- › Dévissez le cache du filtre à air.
- › N'utilisez à cet effet qu'un outillage approprié comme par ex. un tournevis cruciforme.
- › Retirez l'éponge du filtre à air.
- › Ne nettoyez l'éponge du filtre à air qu'avec de l'air comprimé.
- › Replacez l'éponge du filtre à air propre.
- › Resserrez la vis.

Câble de traction

- › Après chaque utilisation, nettoyez les résidus de bois et autres salissures grossières sur le câble de traction.
- › En cas d'encrassement prononcé, nettoyez le câble de traction avec de l'eau claire ou un détergent pour câbles disponible dans le commerce.
- › N'utilisez jamais de produits de nettoyage corrosifs et agressifs.
- › Après chaque utilisation, séchez à l'air le câble de traction et rangez-le dans un sac à câble.

FR

ATTENTION

Endommagement de l'engrenage en cas d'utilisation d'un câble mouillé (EDER - Winch 1800) !

Si l'on utilise régulièrement des cordes mouillées, il est recommandé de contrôler l'engrenage une fois par an.

Bougie d'allumage

La bougie d'allumage se trouve dans la zone supérieure du treuil à friction, près du cache du filtre à air.



- › Contrôlez la bougie d'allumage au moins toutes les 50 heures de service. Respectez la distance des électrodes. La distance des électrodes est de 0,5–0,6 mm.



Pour contrôler la bougie d'allumage et la distance des électrodes :

- › Dévissez le capuchon de la bougie d'allumage.
- › Dévissez la bougie d'allumage.
- › Utilisez à cet effet un outillage approprié comme par ex. une clé à bougie.

Si la bougie d'allumage et la distance des électrodes sont correctes :

- › Resserrez la bougie d'allumage avec la clé à bougie.

- › Replacez le capuchon de la bougie d'allumage sur la bougie.

Si la bougie d'allumage est endommagée ou que les électrodes sont brûlées, carbonisées et recouvertes de croûte :

- › Remplacez la bougie d'allumage.

i Une très forte incrustation des électrodes peut provenir d'un mauvais réglage du carburateur, d'un excès d'huile dans le mélange d'essence ou d'une huile de mauvaise qualité dans le mélange d'essence.

i Remplacez la bougie d'allumage au bout de 100 heures de service ou en cas d'incrustation prononcée des électrodes.

- › N'utilisez que des bougies d'allumage avec les désignations suivantes :

Type de moteur	Désignation	Réf.
Moteur Active	MR 80	211103
Moteur Kawasaki	NGK BPMR8Y	220704

Nettoyage et entretien des appareils à batterie

ATTENTION

- > N'ouvrez pas le revêtement en plastique de l'unité moteur.
- > Nettoyez le cabestan avec un chiffon sec.
- > N'utilisez pas de produits de nettoyage dégraissants, corrosifs ou agressifs.
- > Nettoyez les restes de bois et autres salissures sur le cabestan.

Mise hors service et élimination

Lorsque la machine n'est plus fonctionnelle et qu'elle doit être mise au rebut, vous devez la désactiver et la démonter, c'est-à-dire que vous devez mettre la machine dans un état dans lequel elle ne peut plus être utilisée pour l'objectif pour lequel elle a été construite.

› Lors du processus de mise au rebut, veillez à ce que les matériaux de base de la machine soient réutilisés dans le cadre d'un processus de recyclage.

i Le fabricant décline toute responsabilité quant aux blessures ou dommages matériels dus à une réutilisation de parties de machine pour un usage différent de celui d'origine.

Pour désactiver le treuil à friction, procédez comme suit:

› Pour les moteurs à combustion : laissez le mélange d'essence s'écouler du réservoir et éliminez le mélange d'essence en respectant l'environnement.

› Bloquez toutes les pièces mobiles de la machine.

› Démontez toutes les pièces en caoutchouc de la machine et déposez-les à un point de collecte prévu à cet effet.

› Démontez la machine en pièces et déposez tous les composants dans des points de collecte contrôlés.

Après la désactivation et le blocage des pièces mobiles, aucun risque résiduel ne perdure.

Lorsque vous éliminez le treuil à friction ou ses composants :

› Respectez les dispositions de votre pays.

Stockage

Si vous désirez stocker temporairement le treuil à friction :

- › Ne stockez le treuil à friction que dans des espaces fermés.
- › Veillez à ce que le lieu de stockage soit bien ventilé et sec.
- › Utilisez l'emballage d'origine du treuil à friction. Si vous entreposez temporairement le treuil à friction dans son emballage d'origine, vous le protégez des dommages liés à l'encrassement, à la poussière ou à l'humidité.

Si vous désirez stocker plus longtemps le treuil à friction :

Pour les moteurs à combustion:

- › Videz le réservoir et laissez le moteur tourner jusqu'à ce qu'il n'y ait plus de mélange d'essence dans le réservoir.
- › Nettoyez à fond le treuil à friction (voir « Nettoyage et maintenance »).
- › Lubrifiez les pièces mobiles (voir « Lubrification des pièces mobiles »).
- › Retirez la bougie d'allumage (voir « Contrôle de la bougie d'allumage »).
- › Déposez quelques gouttes d'huile à deux temps dans la chambre du cylindre. Nous recommandons les huiles suivantes :
 - Castrol 2T
 - Oregon 011-1140
- › Pour répartir l'huile, tirez fortement plusieurs fois sur la poignée de démarrage.
- › Revissez la bougie d'allumage (voir « Contrôle de la bougie d'allumage »).
- › Ne stockez le treuil à friction que dans des espaces fermés.
- › Veillez à ce que le lieu de stockage soit bien ventilé et sec.
- › Utilisez l'emballage d'origine du treuil à friction. Si vous entreposez temporairement le treuil à friction dans son emballage d'origine, vous le protégez des dommages liés à l'encrassement, à la poussière ou à l'humidité.

FR

Pour les moteurs électriques:

- > Retirez la batterie

- > Conservez l'appareil propre et sec dans une plage de température comprise entre -10°C et + 50°C.
- > Utilisez l'emballage d'origine du treuil à friction. Si vous entreposez temporairement le treuil à friction dans son emballage d'origine, vous le protégez des dommages liés à l'encrassement, à la poussière ou à l'humidité.

Dysfonctionnements

Si vous ne pouvez pas réparer le treuil à friction vous-même, adressez-vous à votre revendeur ou à un atelier de réparation autorisé.

i Avant de vous mettre en relation avec votre revendeur, un atelier de réparation autorisé ou le fabricant, veuillez noter les données et le numéro de la machine figurant sur la plaque signalétique. Ces indications sont nécessaires lors de la résolution des problèmes ou de la commande de pièces de rechange.

Le tableau suivant répertorie les erreurs possibles, leurs causes et leur résolution.

Lors de toutes les interventions de nettoyage, de maintenance et de réparation, vous devez respecter les consignes de sécurité.

Pour les moteurs à combustion :

Dysfonctionnement	Cause	Solution
Le treuil à friction ne démarre pas	Réservoir vide	Plein du réservoir
	Interrupteur marche-arrêt défectueux	Réparation par un atelier
	Dispositif d'engagement défectueux	
	Bougie d'allumage humide	Contrôle de la bougie d'allumage Remplacement de la bougie d'allumage
	Électrodes très encroûtées	Remplacement de la bougie d'allumage
	Mauvais réglage du carburateur	Réglage du régime du moteur au ralenti Réglage du régime du moteur en position de mi-régime
	Trop d'huile dans le mélange d'essence	Vider le réservoir
	Mauvaise qualité du mélange d'essence	Vider le réservoir
Le treuil à friction ne treuille aucune charge	Moteur « noyé » au démarrage	Nettoyer la bougie d'allumage et redémarrer au bout d'env. 20 min.
	Le câble glisse – Mauvais câble de traction – Lubrifiant (huile, graisse sur le tambour cabestan)	Faire plus de tours de câbles, voir « Placement du câble de traction » Remplacement du câble de traction Nettoyage du câble de traction Nettoyage du treuil à friction
	Tambour cabestan bloqué – Vitesse non passée – Transmission défectueuse	Passage de vitesse (treuil à friction 1800) Réparation par un atelier

Pour les moteurs électriques :

Problème	LED sur la batterie	Cause	Solution
Le moteur ne démarre pas à la mise en marche.	1 LED clignote en vert.	Le niveau de charge de la batterie est trop faible.	Charger complètement la batterie conformément au mode d'emploi (chargeur).
	1 LED s'allume en rouge.	Batterie trop chaude ou trop froide	Laisser refroidir ou réchauffer la batterie.
	3 LED clignotent en rouge.	Problème avec le moteur	Retirer la batterie. Ensuite : Nettoyer les contacts électriques dans le logement de la batterie. Remettre la batterie en place. Si le problème n'est pas résolu : atelier certifié
Le moteur ne démarre pas à la mise en marche.	4 LED s'allument en rouge.	Problème avec la batterie	Réinstaller la batterie. Si le problème n'est pas résolu : atelier certifié
		La connexion électrique entre le moteur et la batterie est interrompue.	Retirer la batterie. Ensuite : Nettoyer les contacts électriques dans le logement de la batterie. Remettre la batterie en place. Si le problème n'est pas résolu : atelier certifié
		Le moteur ou la batterie sont humides.	Laisser sécher la batterie ou le moteur.
La corde glisse		Poulie usée	Atelier certifié
		Corde usée ou présentant des traces d'usure	Remplacer la corde

Problème	LED sur la batterie	Cause	Solution
Le temps de fonctionnement du moteur est trop court.		La batterie n'est pas complètement chargée.	Charger complètement la batterie conformément au mode d'emploi (chargeur).
		La durée de vie de la batterie est dépassée.	Remplacer la batterie.

Caractéristiques techniques

Données techniques pour les appareils avec moteur à combustion

Caractéristiques techniques	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		avec moteur Active		avec moteur Kawasaki	
Poids [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Longueur [cm]	38,5	37	37	37	37
Largeur [cm]	36,5	33	33	33	33
Hauteur [cm]	32,5	34	34	34	34
Transmission	2 vitesses	1 vitesse	1 vitesse	1 vitesse	1 vitesse
Rapport de transmission	1:394 / 1:197	1:160	1:54	1:160	1:54
Puissance de traction [kg]	max. 1800 / 900	max. 1200	max. 400	max. 1200	max. 400
Vitesse [m/min]	max. 12 / 24	max. 14	max. 40	max. 10	max. 29

Moteur

Caractéristiques techniques	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		avec moteur Active		avec moteur Kawasaki	
Type	Moteur à 2 temps refroidi par air				
Puissance [kW/PS]	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	2 / 2,68	2 / 2,68
Cylindrée [cm³]	62	62	62	53,2	53,2
Régime du moteur [tr/min]	max. 10400	max. 10400	max. 10400	max. 8500	max. 8500
Carburateur	Carburateur à membrane Walbro WYK 60 Primer Type				
Capacité du réservoir [l]	1,1				
Embrayage	Embrayage centrifuge				
Accélérateur	Avec position de mi-régime				
Volume sonore [dB(A)]	115				

FR

Données techniques pour les appareils à moteur électrique

Données générales

Caractéristiques techniques	EDER - Winch 1200 B
Poids [kg]	12 ohne Akku
Longueur [cm]	40
Largeur [cm]	38
Hauteur [cm]	34
Transmission	1 vitesses
Rapport de transmission	1:160
Puissance de traction [kg]	max. 1200
Vitesse [m/min]	max. 13

Moteur

Caractéristiques techniques	EDER - Winch 1200 B
Type	Moteur électrique refroidi par air
Classe de protection	IPX 4
Volume sonore [dB(A)]	96 dBA
Température d'utilisation	-20°X - + 40°C
Piles utilisables	Stihl AP 300S, Stihl AP500S

Câble de traction

Le câble de traction n'est pas compris dans la livraison.

› Au besoin, adressez-vous à votre revendeur.

› Observez les caractéristiques techniques du tableau suivant pour choisir le câble de traction.

Caractéristiques techniques	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 400, 1200, 1200 B
Câble (accessoire)	La puissance de traction maximale dépend du câble de traction et ne peut être obtenue le cas échéant qu'avec le câble original.	
Matériau	Câble synthétique	
Diamètre [mm]	12-14	8-10
Longueur	au choix	
Résistance à la traction [daN]	min. 4500	min. 2500

Accessoires et pièces de recharge

Des accessoires et pièces de recharge inadaptés peuvent nuire au fonctionnement et à la sécurité. Leur utilisation peut avoir pour conséquences :

- Mise en danger des personnes
- Dommages du treuil à friction
- Dysfonctionnement du treuil à friction
- Panne du treuil à friction
- Utilisez uniquement des accessoires et pièces de recharge d'origine présentant un état technique impeccable.

Vous trouverez des accessoires et des pièces de recharge sur :

www.eder-maschinenbau.de

Déclaration de conformité CE

Eder Maschinenbau GmbH Déclaration de conformité Téléphone : +49-5331-90216-0
Schweigerstrasse 6 selon la directive Fax : +49-5331-90216-56
DE 38302 Wolfenbüttel machines 2006/42/CE info@eder-maschinenbau.de

Le fabricant : EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel déclare,
sous sa responsabilité exclusive par la présente que le produit suivant

EDER - Winch 1800, modèle ESW 1800, numéro de série commençant à : PW18-002030

EDER - Winch 1200, modèle ESW 1200, numéro de série commençant à : PW12-001000

EDER - Winch 400, modèle ESW 400, numéro de série commençant à : PW04-001000

EDER - Winch 1200 B, modèle ESW 1200 B, numéro de série commençant à : PW12-B-001000

concerné par la présente déclaration est conforme aux normes et documents normatifs
suivants :

Directive 2006/42/CE

du Parlement européen et du Conseil du 17 mai 2006 relatif aux machines et modifiant la
directive 95/16/UE (nouvelle version)

Personne mandatée pour les documents techniques : Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Allemagne –

Wolfenbüttel, le 20/11/2023



Ulrich Schrader, gérant

FR

Assurance

La machine est couverte pendant la durée de garantie légale. Tout défaut dû à une erreur de matériau ou de montage doit être signalé immédiatement au vendeur. Le justificatif d'achat de la machine doit être produit lors du recours à la garantie en présentant la facture ou le ticket de caisse. Tout recours à garantie est exclu, en ce qui concerne les pièces, si les manquements sont liés à l'usure naturelle, aux températures ambiantes et intempéries, ainsi qu'à des défauts faisant suite à des erreurs de raccordement, d'installation, d'utilisation, de lubrification ou à l'exercice de la force. En outre, nous déclinons toute responsabilité quant aux dommages dus à une utilisation non conforme de la machine, par exemple, modifications incorrectes ou travaux de réparation entrepris de son propre chef par le propriétaire ou par un tiers, ou encore en cas de surcharge intentionnelle de la machine.

Le fabricant décline toute responsabilité pour :

- les pièces soumises à une usure naturelle
- l'inobservation du mode d'emploi et un entretien insuffisant ou incorrect
- les conséquences de mesures de maintenance et de réparation incorrectes
- les dommages résultant d'une manipulation non conforme et d'une commande incorrecte

FR

Garantie

Dans le cadre d'une utilisation exclusivement privée, la durée de garantie est de 24 mois. Dans le cas d'une utilisation commerciale ou professionnelle, ou encore dans le cadre d'une location, la durée de garantie est de 12 mois à compter de la date de livraison. La garantie légale n'en est pas affectée. Les demandes de garantie doivent être justifiées par l'acheteur au moyen de l'original de son justificatif d'achat. Une copie doit être jointe à la demande de garantie. L'adresse de l'acheteur et le type de machine doivent être clairement reconnaissables en cas d'utilisation professionnelle ou commerciale.

Les défauts qui surviennent pendant la durée de la garantie en raison d'erreurs de matériau ou de fabrication, dans la mesure où ils surviennent en dépit d'une utilisation et d'un entretien conformes de la machine, feront l'objet d'une réparation.

Contenido

ACERCA DE ESTA INSTRUCCIÓN	156
VALIDEZ	156
REPRESENTACIÓN DE LAS ADVERTENCIAS	156
SÍMBOLOS EN LAS INSTRUCCIONES DE SERVICIO	157
INSTRUCCIONES DE SEGURIDAD	157
UTILIZACIÓN CONFORME A LO PREVISTO	158
UTILIZACIÓN NO CONFORME A LO PREVISTO	158
CUALIFICACIÓN DEL PERSONAL	159
HAY QUE TENER EN CUENTA	159
AVISOS GENERALES DE SEGURIDAD	159
ADVERTENCIA DE SEGURIDAD PARA LA SUJECIÓN	160
ADVERTENCIAS DE SEGURIDAD RELATIVAS AL PUESTO DE TRABAJO	161
COMPORTAMIENTO EN CASO DE EMERGENCIA	163
DISPOSITIVOS DE SEGURIDAD	163
EQUIPO DE PROTECCIÓN PERSONAL	163
CONSTRUCCIÓN Y FUNCIONAMIENTO	164
VISIÓN DE CONJUNTO DEL CABRESTANTE DE ARRASTRE 1800	164
VISIÓN DE CONJUNTO DEL CABRESTANTE DE ARRASTRE 1200 Y 400 CON MOTOR ACTIVE	165
VISTA GENERAL DEL CABRESTANTE 1200	166
VISIÓN DE CONJUNTO DEL CABRESTANTE DE ARRASTRE 1200 Y 400 CON MOTOR KAWASAKI	167
FUNCIONAMIENTO	168
PIEZAS DE DESGASTE	168
SÍMBOLOS QUE FIGURAN EN EL CABRESTANTE DE ARRASTRE	169

VOLUMEN DE ENTREGA.....	170
TRANSPORTE HASTA EL PUESTO DE TRABAJO	170
PUESTA EN MARCHA Y MANEJO	171
LLENAR EL DEPÓSITO (SÓLO VARIANTES CON MOTOR DE COMBUSTIÓN)	172
ANCLAR EL CABRESTANTE DE ARRASTRE	174
SUJETAR LA CARGA.....	175
SUJETAR LA POLEA DE INVERSIÓN	176
INTRODUCIR EL CABLE DE ARRASTRE	177
INTRODUCIR LA MARCHA (CABRESTANTE DE ARRASTRE 1800)	179
ARRANCAR EL MOTOR (MOTOR DE 2 TIEMPOS).....	180
ARRANCAR EL MOTOR ACTIVE (MOTOR VERDE)	181
ARRANCAR EL MOTOR KAWASAKI.....	182
ARRANQUE DEL MOTOR ELÉCTRICO	183
ARRANCAR EL MOTOR EN POSICIÓN DE MEDIO GAS	183
ARRAstrar LA CARGA	183
AFLOJAR LA CARGA.....	185
DETENER EL MOTOR	185
MOTOR DE PARADA MOTOR DE COMBUSTIÓN INTERNA	185
PARADA DEL MOTOR MOTOR ELÉCTRICO	185
AJUSTAR LA VELOCIDAD DEL MOTOR AL RALENTÍ.....	186
AJUSTAR LA VELOCIDAD DEL MOTOR EN LA POSICIÓN DE MEDIO GAS	186
LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO	187
LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO DE APARATOS CON MOTOR DE COMBUSTIÓN	187
CONTROL	188
LIMPIAR EL CABRESTANTE DE ARRASTRE	188
LUBRICAR LAS PIEZAS MÓVILES.....	188
CAMBIAR EL FILTRO DEL DEPÓSITO	189
LIMPIAR LA CUBIERTA DEL MOTOR.....	190
ESPONJA DEL FILTRO DE AIRE.....	190
CAMBIAR LA ESPONJA DEL FILTRO DE AIRE.....	191
CABLE DE ARRASTRE	191
BUJÍA DE ENCENDIDO	191

LIMPIEZA Y MANTENIMIENTO DE APARATOS A PILAS	193
PUESTA FUERA DE SERVICIO Y RETIRADA	193
ALMACENAMIENTO	193
AVERÍAS.....	195
DATOS TÉCNICOS.....	198
DATOS TÉCNICOS DE LOS APARATOS CON MOTOR DE COMBUSTIÓN	198
DATOS TÉCNICOS DE LOS APARATOS CON MOTOR ELÉCTRICO	199
CABLE DE ARRASTRE	200
ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO.....	201
DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD CE	202
GARANTÍA	203
GARANTÍA	203

Acerca de esta instrucción

Validez

Este manual de instrucciones rige para los cabrestantes de arrastre de las variantes siguientes:

Máquina	Modelo
EDER - Winch 1800	Motor de 2 tiempos con potencia de tracción máx. 1800/900kg (dos velocidades)
EDER – Winch 1200	Motor de 2 tiempos con potencia de tracción máx. 1200kg
EDER – Winch 1200 B	Motor eléctrico alimentado por batería con una fuerza de tracción máx. de 1200 kg
EDER – Winch 400	Motor de 2 tiempos con potencia de tracción máx. 400kg

El manual está destinado a especialistas en silvicultura, bomberos e industria de la construcción. Para utilizar el cabrestante se requieren conocimientos especializados en trabajos con cuerdas.

El manual de instrucciones contiene información importante para transportar de forma segura y correcta, poner en marcha, operar, manejar y mantener los cabrestante de arrastre, así como para solucionar por uno mismo averías sencillas.

Representación de las advertencias



PALABRA DE ADVERTENCIA

¡Tipo y fuente de peligro!

Consecuencias

› Protección

- La **palabra de advertencia** indica peligro grave.
- La sección "**Tipo y fuente de peligro**" nombra el tipo o fuente de peligro.
- La sección "**Consecuencias**" describe posibles consecuencias por no respetar esta advertencia.
- La sección "**Protección**" indica cómo evitar el riesgo. ¡Hay que cumplir obligatoriamente estas medidas de seguridad!

Las palabras de advertencia tienen el significado siguiente:

Código de advertencia	Significado
¡PELIGRO!	Indica un peligro que puede causar la muerte o lesiones graves con seguridad, si no se evita el peligro.
¡ADVERTENCIA!	Indica un peligro que puede causar la muerte o lesiones graves, si no se evita el peligro.
¡CUIDADO!	Indica un peligro que puede causar desde lesiones ligeras hasta moderadas, si no se evita el peligro
¡ATENCIÓN!	Identificación de posibles daños materiales. El medio ambiente, bienes materiales o el mismo equipo pueden sufrir daños, si no se evita el peligro.

Símbolos en las instrucciones de servicio

ES

Símbolo	Significado
i	La falta de observación de esta información, puede conducir a deterioros en el funcionamiento.
>	Recomendación práctica: Describe actividades que se deben realizar.

Instrucciones de seguridad

El cabrestante de arrastre ha sido fabricado según las normas técnicas reconocidas. Sin embargo, existe riesgo de daños humanos y materiales si no se observan las siguientes instrucciones generales de seguridad y advertencias antes de instrucciones de manipulación de esta guía.

- › Léase este manual de instrucciones con atención y de manera íntegra antes de trabajar con el cabrestante de arrastre.
- › Conservar estas instrucciones de forma, que se mantengan en un estado legible.

- › Asegurar, que las instrucciones se encuentren accesibles para todos los usuarios en cualquier momento.

Utilización conforme a lo previsto

El cabrestante de arrastre es una máquina que debe emplear exclusivamente para el arrastre de cargas pesadas por el suelo. En este sentido, hay que cumplir siempre los límites de rendimiento de la máquina (véase „Datos técnicos“). El cabrestante de arrastre está autorizado para el uso en los ámbitos siguientes:

- en la silvicultura,
 - para arrastrar cargas pesadas en zonas inaccesibles para la maquinaria pesada,
 - para garantizar la tala de árboles apoyada por cabrestante;
 - para acondicionar instalaciones de grúas de cable;
- en operaciones de rescate para arrastrar vehículos accidentados o atrapados;
- para la recogida de caza silvestre;
- en el sector de la construcción para arrastrar materiales, cables o tuberías.

Queda prohibido emplear el cabrestante de arrastre para subirse a árboles, el salvamento a gran altura o para alzar cargas en suspensión. El cabrestante de arrastre no se ha diseñado para cargas dinámicas. La carga no debe caer de forma abrupta en el cable de arrastre. El cable de arrastre entre la carga y el cabrestante de arrastre debe encontrarse siempre tensado o debe descargarse solo ligeramente. Queda prohibido todo transporte de personas. El cabrestante de arrastre se ha diseñado exclusivamente para el uso a través de una persona. En un cabrestante de arrastre no debe trabajar nunca más de dos o más personas.

Utilización conforme a lo previsto también contempla, que se haya leído completamente y comprendido las instrucciones de servicio especialmente el capítulo „Instrucciones de seguridad“.

Utilización no conforme a lo previsto

Se prohíbe cualquier utilización no conforme a lo previsto. Se considera una utilización no conforme a lo previsto si

- remodela o modifica el cabrestante de arrastre,
- retira o modifica dispositivos de seguridad,
- utiliza el cabrestante de arrastre de un modo diferente al descrito en el capítulo "Uso previsto",
- utiliza el cabrestante de arrastre bajo condiciones de funcionamiento diferentes a las descritas en este manual de instrucciones.

En caso de utilización no conforme a lo previsto de la máquina se extinguen todos los derechos de garantía.

El fabricante no se hace responsable de los daños en la máquina ni de daños personales causados por un uso no conforme a lo previsto.

Cualificación del personal

El cabrestante de arrastre solo deben manejarlo, mantenerlo y repararlo personas que se hayan familiarizado a través del presente manual con la máquina y los peligros que conlleva.

Las personas que operan, manejan, usan o mantienen el cabrestante de arrastre y solucionan por sí mismo averías sencillas, no deben estar bajo la influencia del alcohol, drogas o medicamentos que afecten a la capacidad de respuesta, y tampoco deben estar afectados por el cansancio.

Personas menores de 18 años no deben trabajar con el cabrestante de arrastre. Sin embargo, sí se permite confiar a personas mayores de 16 años tales actividades, siempre que sean necesarias para lograr un objetivo de formación y quede garantizada la protección mediante la supervisión de un técnico cualificado.

Hay que tener en cuenta

Avisos generales de seguridad

- › Respetar necesariamente las instrucciones de este manual para evitar accidentes y evitar daños.
- › Cumplir las regulaciones pertinentes para la prevención de accidentes así como de las demás regulaciones de seguridad técnica y medicina del trabajo y de tráfico generales reconocidas.
- › Realice trabajos de reparación, ajuste, mantenimiento y limpieza, así como el transporte de la máquina únicamente con el motor desconectado y la herramienta detenida.
- › Opere el cabrestante de arrastre exclusivamente con los dispositivos de protección y seguridad fijados o previstos por el fabricante.
- › No deje funcionando nunca el cabrestante de arrastre sin vigilar.
- › En caso de tener pelo largo, utilice una red para el mismo cuando trabaje con el cabrestante de arrastre.
- › Para los trabajos de mantenimiento y ajuste, emplee únicamente herramienta adecuada.
- › Colocar las herramientas necesarias de forma que haya acceso rápido a las mismas.
- › Asegúrese de que las herramientas necesarias no le entorpezcan.

- › Asegúrese antes de cada proceso de arrastre de que el cabrestante de arrastre, al igual que la herramienta necesaria, se encuentre en un estado impecable.
- › No ponga en funcionamiento el cabrestante de arrastre si están dañados este, el cable de arrastre y/o los medios de sujeción.
- › Asegúrese antes de cada proceso de arrastre de que todas las tuercas y tornillos se encuentren bien apretados.
- › Durante el funcionamiento, no alargue nunca las manos hacia la mecánica.
- › No abra el mecanismo de transmisión, pues de lo contrario se pierde la garantía.
- › En el cabrestante de arrastre 1800, no desmonte el cabrestante de la brida, sino se pierde la garantía.
- › Añale el cabrestante de arrastre siempre de manera que este oscile libremente para poder girar en dirección de la carga.
- › Antes de realizar trabajos de mantenimiento, conservación y limpieza, desconecte el motor y asegure el cabrestante de arrastre contra la reconexión.
- › Use solo los accesorios recomendados.
- › No emplee nunca el cabrestante de arrastre en salas cerradas.
- › Evite todo contacto con líquidos tóxicos, gases, neblinas, vapores y polvos.
- › No inhale gases, neblinas, vapores, polvos y/o gases de escape.

ES

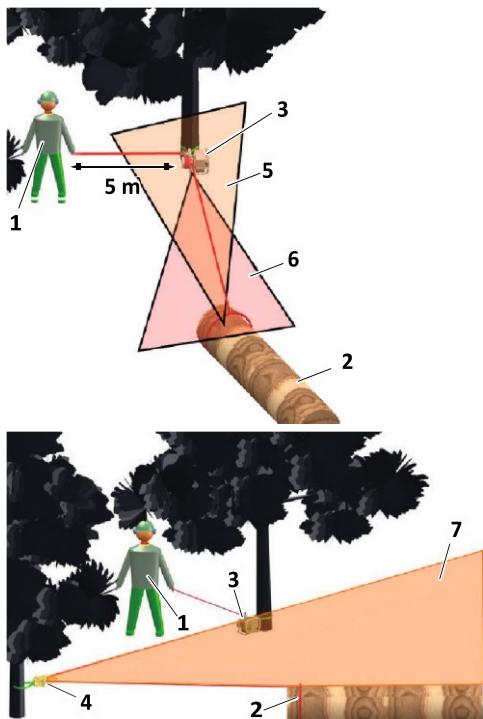
Advertencia de seguridad para la sujeción

- › Sujete el cabrestante de seguridad exclusivamente en el ojal de sujeción.
- › No añale **nunca** el cabrestante de arrastre con un gancho, grillete, cadena o cualquier otro objeto metálico.
- › Emplee únicamente eslingas de sujeción de tejido, como p. ej. una eslinga redonda de poliéster.
- › Preste atención a que el cable de arrastre cumpla los requisitos especificados en los datos técnicos y no revista ningún desperfecto.
- › Asegúrese de que no acceda ningún lubricante sobre el cable de arrastre o el tambor del cabrestante. De lo contrario, el cable de arrastre puede resbalarse durante el proceso de tracción. En este caso no queda garantizada la fuerza máxima de arrastre del cabrestante.

- › Añale el cabrestante de arrastre de forma que este se mueva libremente en un árbol con suficiente capacidad de carga o a cualquier otro objeto fijo. El punto de anclaje debe poseer como mínimo el doble en solidez con respecto a la fuerza de arrastre del cabrestante.

Advertencias de seguridad relativas al puesto de trabajo

- › Preste atención a que sean seguros el puesto de trabajo alrededor del cabrestante de arrastre, así como los accesos necesarios hacia el proceso de arrastre.
- › Asegúrese de que al manejar el cabrestante de arrastre pueda observar al completo la zona de trabajo.
- › Asegúrese de que la zona de peligro se encuentre asegurado con placas inequívocas de advertencia y cinta de señalización.
- › Limpie el suelo al lado del cabrestante de arrastre de ramas y otros obstáculos.
- › Procure que se encuentre a mano la herramienta necesaria.
- › Mantenga la zona de trabajo libre de restos de madera, obstáculos y puntos donde poder tropezarse.
- › Antes de iniciar el trabajo, retire todos los obstáculos existentes en la zona de trabajo.
- › Asegúrese de la existencia de un equipo de primeros auxilios correspondiente en el puesto de trabajo.
- › Trabajar solo a la luz del día.
- › Trabajar solo con buenas condiciones atmosféricas. Queda prohibido el proceso de arrastre en caso de tormenta, hielo, suelo congelado y viento fuerte.
- › Asegúrese de la existencia de una zona plana y resistente a las pisadas con suficiente libertad de movimiento.
- › Asegúrese de que durante el proceso de arrastre se encuentre fuera de la zona de peligro.
- › Observe durante el trabajo con el cabrestante de arrastre en todo momento la zona de peligro puesto que probablemente no se perciban señales acústicas por el ruido de la máquina y el uso de la protección auditiva.
- › Mantenga durante el manejo del cabrestante de arrastre como mínimo una distancia de seguridad de 5 m hacia el cabrestante de arrastre y la línea del cable.



ES

Fig. 1: Zonas de peligro

1 Usuario	5 Zona de peligro al fallar el medio de sujeción
2 Carga	6 Zona de peligro al fallar el cable del cabrestante
3 Cabrestante de arrastre	7 Zona de peligro al fallar la polea de inversión
4 Polea de inversión	

Comportamiento en caso de emergencia

Si existe, por ejemplo, riesgo inminente de lesiones a las personas o el cabrestante de arrastre debido a fallos de funcionamiento o situaciones peligrosas:

- › Ponga el cabrestante de arrastre inmediatamente fuera de servicio y asegure la carga.
- › Abandonar inmediatamente la zona de peligro.

Dispositivos de seguridad

Todos los dispositivos de protección y seguridad deben permanecer en el cabrestante de arrastre, prohibiéndose su inutilización. Si se ponen fuera de servicio o modifican dispositivos de protección y seguridad, el usuario puede sufrir lesiones o el cabrestante de arrastre se puede dañar.

Equipo de protección personal

- › Utilice un equipo personal de seguridad adecuado a la finalidad:
 - Calzado de seguridad
 - Guantes de protección
 - Ropa ceñida al cuerpo
 - Casco
 - Protección ocular o del rostro
 - Protección auditiva

Construcción y funcionamiento

Visión de conjunto del cabrestante de arrastre1800

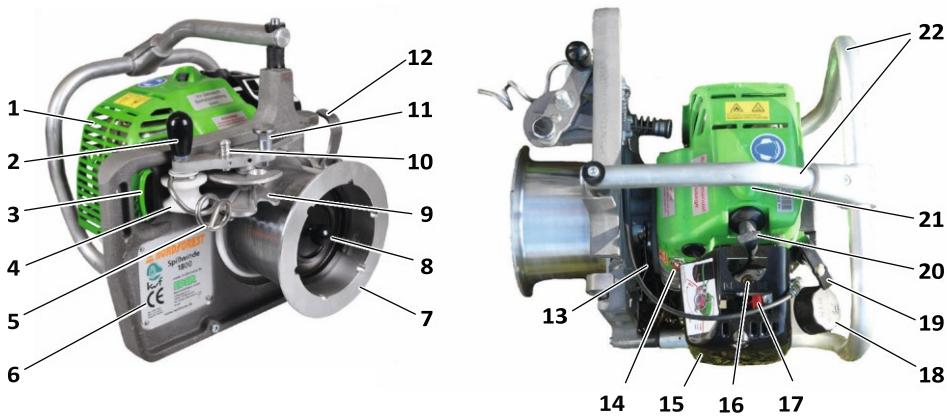


Fig. 2: Visión de conjunto del cabrestante de arrastre1800

1 Cubierta del motor	12 Gancho de entrada del cable con deflector del cable
2 Asa de la unidad de seguridad del cable	13 Palanca de selección de marcha
3 Ojal de sujeción	14 Interruptor de conexión y apagado
4 Rodillo de guía del cable	15 Tapa del filtro de aire
5 Gancho de inversión	16 Bomba de cebador / carburador
6 Placa de características	17 Palanca estranguladora
7 Tambor del cabrestante	18 Depósito
8 Pomo en el tambor del cabrestante para el cambio de las marchas	19 Asa del dispositivo de arranque
9 Sujetacables	20 Bujía de encendido
10 Excéntrica con pasador de medio gas	21 Botón de descompresión
11 Perno fiador	22 Aro de protección del motor con asa de transporte y protector de goma

Visión de conjunto del cabrestante de arrastre 1200 y 400 con motor Active

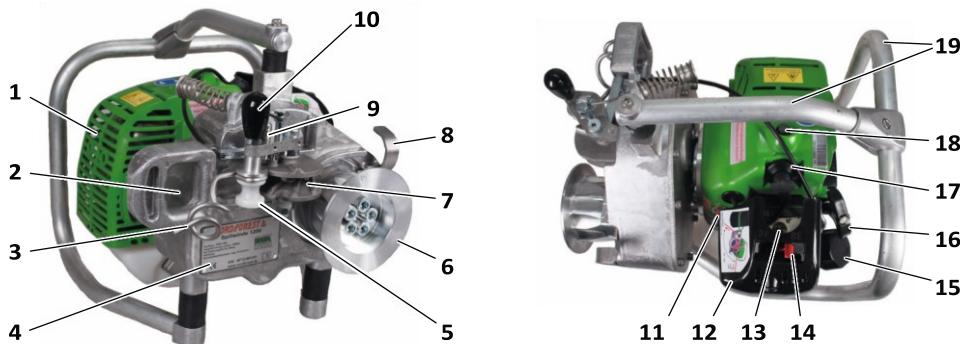


Fig. 3: Visión de conjunto del cabrestante de arrastre 1200 y 400 con motor Active

1 Cubierta del motor	11 Interruptor de conexión y apagado
2 Ojal de sujeción	12 Tapa del filtro de aire
3 Gancho de inversión	13 Bomba de cebador / carburador
4 Placa de características	14 Palanca estranguladora
5 Rodillo de guía del cable	15 Depósito
6 Tambor del cabrestante	16 Asa del dispositivo de arranque
7 Sujetacables	17 Bujía de encendido
8 Gancho de entrada del cable con deflector del cable	18 Botón de descompresión
9 Excéntrica con pasadorde	19 Aro de protección del motor con asa de transporte y protector de goma
10 Asa de la unidad de seguridad del cable	

Vista general del cabrestante 1200

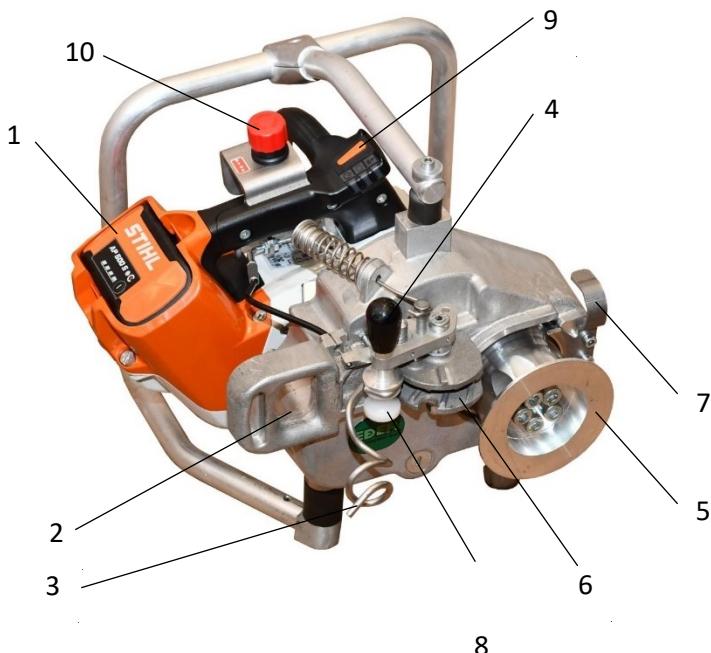


Fig. 4: Vista general del cabrestante 1200 B con unidad de accionamiento por batería

1 Compartimento de batería	6 Sujetacables
2 Ojal de sujeción	7 Gancho de entrada del cable con deflector del cable
3 Gancho de inversión	8 Asa de la unidad de seguridad del cable
4 Rodillo de guía del cable	9 Interruptor de conexión y apagado
5 Tambor del cabrestante	10 Comutador de emergencia

Visión de conjunto del cabrestante de arrastre 1200 y 400 con motor Kawasaki

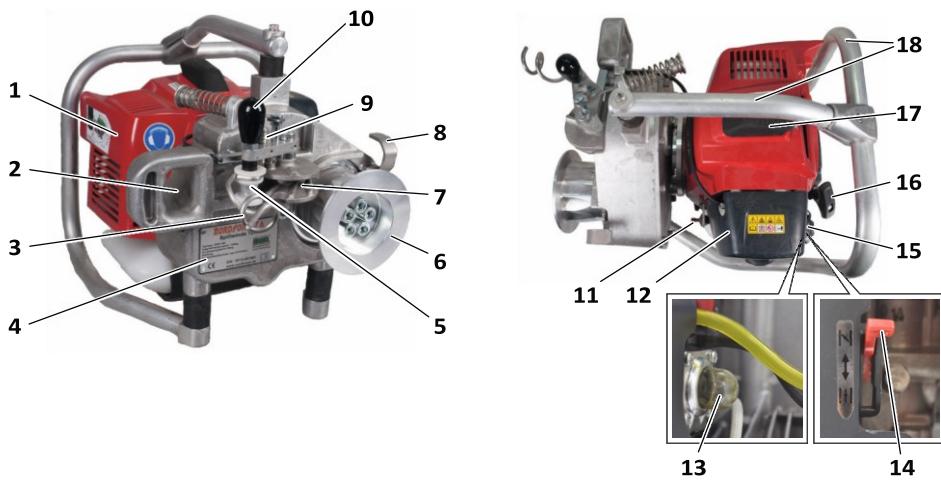


Fig. 5: Visión de conjunto del cabrestante de arrastre 1200 y 400 con motor Kawasaki

1 Cubierta del motor	10 Asa de la unidad de seguridad del cable
2 Ojal de sujeción	11 Interruptor de conexión y apagado
3 Gancho de inversión	12 Tapa del filtro de aire
4 Placa de características	13 Bomba de cebador / carburador
5 Rodillo de guía del cable	14 Palanca estranguladora
6 Tambor del cabrestante	15 Depósito
7 Sujetacables	16 Asa del dispositivo de arranque
8 Gancho de entrada del cable con deflector del cable	17 Bujía de encendido
9 Excéntrica con pasador de medio gas	18 Aro de protección del motor con asa de transporte y protector de goma

ES

Funcionamiento

El cabrestante de arrastre es una máquina que debe emplear exclusivamente para el arrastre de cargas pesadas por el suelo.

El cabrestante de arrastre1800 se compone de una placa de soporte de aluminio con tambor del cabrestante. En el tambor del cabrestante de arrastre viene integrado un engranaje planetario de 4 etapas con dos marchas commutables. La fuerza de arrastre equivale en la primera marcha a un máx. de 1800kg y la velocidad del cable es de 12m/min; en la segunda marcha, equivale a un máx. de 900kg y es de 24m/min.

El cabrestante de arrastre1200 y 400 se compone de una carcasa de aluminio y un tambor del cabrestante. A fin de producir una fuerza de arrastre mejor, el tambor del cabrestante de arrastre1200 y 400 viene corrugado. En la carcasa de aluminio del tambor del cabrestante viene integrado un engranaje recto. La fuerza de tracción del cabrestante de arrastre1200 (Active Motor) es de un máx. de 1200kg con una velocidad del cable de 14m/min. La fuerza de tracción del cabrestante de arrastre400 (Active Motor) es de un máx. de 400kg y la velocidad del cable es de 40m/min. Un motor 2 tiempos acciona el cabrestante de arrastre.

El cabrestante de arrastre dispone de un ojal de sujeción por el que se sujetta el cabrestante de arrastre con una eslinga redonda de tejido a un contrapeso con suficiente capacidad de carga, como p. ej. un árbol. El ojal de sujeción se ha diseñado estructuralmente únicamente para eslingas de sujeción de tejido. El cable de arrastre se sujetta a la carga e introduce en el cabrestante de arrastre.

Para minimizar el peligro de lesión, se controla el cabrestante de arrastre fuera de la zona de peligro. La distancia de seguridad hasta el cabrestante de arrastre es como mínimo de 5m. Antes de que comience el proceso de arrastre, debe arrancar el motor. Si tira por el extremo libre del cable de arrastre, se moverá la unidad de control y el tambor del cabrestante comenzará a girar. Mediante un arrastre homogéneo, la fricción del cable de arrastre sobre el tambor del cabrestante formará una fuerza de tracción. Esta fuerza de tracción dependerá del modelo del cabrestante de arrastre.

Si suelta el cable de arrastre, el cabrestante de arrastre se detendrá y el cable de arrastre se parará mediante la fricción sobre el tambor del cabrestante. A la vez se evita un resbalamiento involuntario de la carga.

Piezas de desgaste

Las piezas de desgaste como el cabrestante, el embrague centrífugo y otras piezas mecánicas no están cubiertas por la garantía.

- › En caso necesario, contacte con su distribuidor.

Símbolos que figuran en el cabrestante de arrastre

Símbolo	Descripción	ES
	¡Antes de la puesta en marcha, hay que leer y cumplir las advertencias de seguridad!	
	¡No inhalar los gases de escape!	
	¡Atención! ¡Sustancias inflamables!	ES
	¡Antes de la puesta en marcha, hay que leer y cumplir el manual de instrucciones!	
	¡Queda prohibido el uso en habitaciones cerradas!	
	¡Prohibido agregar gasolina con el motor caliente!	
	¡Prohibido elevar cargas!	
	¡Usar protección auditiva!	
	¡Cuidado! Superficie caliente	

Volumen de entrega

El volumen de entrega del cabrestante de arrastre incluye:

- un cabrestante de arrastre
- Manual de instrucciones digital (se puede solicitar una versión impresa gratuita)

No incluido en el volumen de suministro:

- Batería
- Cargador
- Cuerda
- Eslinga

Transporte hasta el puesto de trabajo

ATENCIÓN

¡Peligro por fuga de mezcla de gasolina!

Si la tapa del depósito no permanece cerrada por completo, la mezcla de gasolina puede derramarse del depósito.

- › Cierre la tapa del depósito por completo para evitar una pérdida innecesaria de la mezcla de gasolina durante el transporte.

El cabrestante de arrastre se transporta con mucha facilidad hasta el puesto de trabajo.

- › Sujete el cabrestante de arrastre bien por el asa de transporte o bien por el aro de protección del motor.

Puesta en marcha y manejo



ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión al trabajar en el cabrestante de arrastre con la transmisión en funcionamiento!

El tambor del cabrestante puede ponerse en funcionamiento con la transmisión en marcha y causar lesiones.

› Antes de realizar cualquier trabajo en el cabrestante de arrastre, desconecte el motor y asegure el mismo contra la reconexión.

¡Daños auditivos por ruido!

El ruido reinante en la zona de trabajo puede provocar lesiones graves de audición.

› Utilice protección auditiva en todos los trabajos con el motor en marcha.

Llenar el depósito (sólo variantes con motor de combustión)



ADVERTENCIA

¡Peligro de explosión e incendio!

La mezcla de gasolina y aceite es fácilmente inflamable, explosiva y puede provocar incendios peligrosos y lesiones graves.

- › No fume nunca cuando rellene el depósito con la mezcla de gasolina.
- › No fume nunca cuando maneje el cabrestante de arrastre.
- › Asegúrese de que el lugar de repostaje de gasolina se encuentre bien ventilado y alejado de llamas o chispas abiertas.
- › Rellene el depósito como mínimo a una distancia de 3 m con respecto el lugar de trabajo.

¡Daños auditivos por ruido!

El ruido reinante en la zona de trabajo puede provocar lesiones graves de audición.

- › Utilice protección auditiva en todos los trabajos con el motor en marcha.

ES



CUIDADO

¡Daños a la salud por inhalación de vapores de mezcla de gasolina!

La mezcla de gasolina y aceite incluye gases tóxicos que pueden provocar daños crónicos en la salud.

- › No inhale los vapores de mezclas de gasolina.

ATENCIÓN

¡Daños en el motor por una mezcla de gasolina inadecuada!

Si el motor se pone en funcionamiento con una mezcla de gasolina inadecuada o con una mezcla de gasolina con una relación de mezcla inadmisible, puede dañarse el motor.

- › No emplee gasolina pura.
- › No use ninguna mezcla de gasolina que se haya almacenado durante más de dos años.
- › Emplee una mezcla de gasolina y aceite sin plomo en una relación de 50:1 (gasolina: 50 partes, aceite: 1 parte).

¡Peligro por fuga de mezcla de gasolina!

Con el calor se puede expandir la mezcla de gasolina. Si se ha llenado el depósito hasta el borde, la mezcla de gasolina puede derramarse por la tapa y el depósito.

- › Rellene el depósito como máximo hasta 3/4 partes de su volumen.
- › Cierre por completo la tapa del depósito.

El cabrestante de tracción está equipado con un motor de 2 tiempos. Si es posible, el motor debe funcionar con combustible especial. Recomendamos las siguientes mezclas de combustible:

Denominación
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Combustible especial Aspen 2T

i Si desea modificar el tipo de mezcla, debe primero vaciar el depósito hasta que se apague el motor.



Si desea llenar el depósito con la mezcla de gasolina:

› Apague el motor, pulsando el interruptor de conexión y apagado a "0".

› Deje que se enfrie el motor.



› Desenrosque lentamente la tapa del depósito para que pueda salir una posible sobrepresión.

› Limpie la boca de llenado del depósito para que no acceda suciedad en el depósito ni en la mezcla de gasolina.

› Agite con fuerza la mezcla de gasolina antes de cada uso.

› Rellene el depósito como máximo hasta 3/4 partes de su volumen.

› Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. un embudo.

› Cierre por completo la tapa del depósito.

› Limpie de inmediato la mezcla de gasolina que pueda haberse derramado.

ES

Anclar el cabrestante de arrastre

ATENCIÓN

¡Daños en el cabrestante de arrastre por un medio de sujeción inadecuado!

Si se ancla el cabrestante de arrastre con un medio de sujeción inadecuado, se pueden dañar este y sus dispositivos de seguridad.

› No ancle nunca el cabrestante de arrastre con un gancho, grillete, cadena o cualquier otro objeto metálico.

› Emplee únicamente eslingas de sujeción de tejido, como p. ej. una eslinga redonda de poliéster WLL 2000kg.

› No ancle nunca el cabrestante de arrastre en un asa de transporte o aro de protección del motor.

› Ancle el cabrestante de arrastre únicamente en el ojal de sujeción.

Para crear una fuerza antagonista con respecto a la carga de tracción, debe anclar el cabrestante de arrastre con libertad de movimiento a un árbol con suficiente capacidad de carga o a cualquier otro objeto fijo.

- i** Debe sujetar el cabrestante de arrastre a una mayor altura que el punto de sujeción de la carga. Así evita que la carga se desplace hacia el suelo. Observe que el punto de anclaje



posea como mínimo el doble de solidez con respecto a la fuerza de tracción del cabrestante de arrastre y que el cabrestante de arrastre se desplace con libertad.

Para anclar el cabrestante de arrastre:

- › Guíe la eslinga redonda a través del ojal de sujeción.
- › Guíe la eslinga redonda alrededor de un árbol o de cualquier otro objeto fijo.
- › Una la eslinga redonda con el gancho de carga.

Sujetar la carga

Se permite arrastrar con el cabrestante de arrastre las cargas siguientes: coches atrapados, árboles, caza silvestre, materiales de construcción, cables o tuberías.

Para sujetar una carga, tenga en cuenta las instrucciones siguientes: › Sujete la carga con medios adecuados de sujeción en el extremo libre del cable.

- › Tenga en cuenta las indicaciones para el tipo correcto de cable de arrastre que figuran en la placa de características.
- › Use solo los accesorios recomendados.
- › Respete los límites de potencia de la máquina y del cable de arrastre (véase „Datos técnicos“).

Sujetar la polea de inversión



ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión por un cable de arrastre inadecuado!

Si se emplea un cable de arrastre inadecuado para la polea de inversión, se pueden dañar la polea de inversión o el cable de arrastre, ocasionando lesiones personales de extrema gravedad.

- › Observe los diámetros mínimos y máximos del cable de arrastre tanto para la polea de inversión como también para el cabrestante de arrastre.
- › Tenga en cuenta las indicaciones para el tipo correcto de cable de arrastre que figuran en la placa de características.
- › Asegúrese antes de cada trabajo de que se encuentre despejada la zona de peligro (véase „Advertencias de seguridad relativas al puesto de trabajo“).
- › Emplee únicamente cables de arrastre que se encuentren en estado impecable.

ES

Se desea duplicar la fuerza de arrastre del cabrestante, deberá emplear una polea de inversión para el proceso de arrastre. Preste atención a que al emplear la polea de inversión se esté aplicando el doble en cuanto a fuerza de tracción del cabrestante de arrastre sobre el rodillo de inversión.

i Para sujetar la polea de inversión, emplee una eslinga redonda adecuada.

Para sujetar el cabrestante de arrastre:

- › Guíe la eslinga redonda alrededor de un árbol.
- › Guíe la eslinga redonda a través de la polea de inversión.
- › Una la eslinga redonda con el gancho de carga.

Introducir el cable de arrastre



ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión por un cable de arrastre inadecuado!

Si se emplea un cable de arrastre inadecuado para el proceso de arrastre, se puede romper el cable de arrastre, ocasionando lesiones personales de extrema gravedad.

- › Tenga en cuenta las indicaciones para el tipo correcto de cable de arrastre que figuran en la placa de características.
- › Respete los límites de potencia de la máquina y del cable de arrastre (véase „Datos técnicos“).
- › Emplee únicamente cables de arrastre que se encuentren en estado impecable.

¡Peligro de aplastamiento al enrollar el cable de arrastre!

Al enrollar el cable de arrastre, sus dedos pueden quedar aplastados, produciendo lesiones graves.

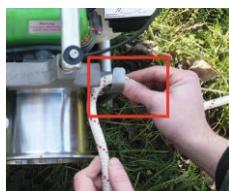
- › Coloque los arrollamientos del cable de arrastre con cuidado alrededor del tambor del cabrestante.

ATENCIÓN

¡Daños en la mecánica por un cable de arrastre mal colocado!

Si cada uno de los arrollamientos del cable de arrastre se encuentra colocado de manera solapada, existe el peligro de que al arrancar se forme un nudo en el cable de arrastre del cabrestante de arrastre, dañándose piezas mecánicas.

- › Preste atención al colocar el cable de arrastre alrededor del cabrestante de arrastre a que no se solape ninguno de los arrollamientos del cable de arrastre.



- › Coloque el extremo final libre del cable alrededor del gancho de entrada del cable con deflector del cable.



- › Coloque como mínimo 5 arrollamientos alrededor del tambor del cabrestante.



- › Coloque tantas vueltas como sea posible en el cabrestante para evitar pérdidas de tracción y daños en la cuerda.



- › Tire de la unidad de seguridad del cable por el asa hacia el tambor del cabrestante hasta el tope.



- › **Solo cabrestante de arrastre1800:** Tire a la vez el perno fiador hacia arriba y la unidad de seguridad del cable más hacia delante.
- › **Solo cabrestante de arrastre1800:** Suelte el perno fiador.



- › Retire el cable de arrastre del escote del sujetacables.
- › Coloque el cable de arrastre alrededor de todo el sujetacables completo.



- › **Solo cabrestante de arrastre1800:** Tire el perno fiador de nuevo hacia arriba y guíe la unidad de seguridad del cable de nuevo hacia atrás, de modo que el cable de arrastre se encuentre alrededor del rodillo blanco de la guía del cable.



- › **Solo cabrestante de arrastre1200 y 400:** Guíe la unidad de seguridad del cable de nuevo hacia atrás de modo que el cable de arrastre se encuentre alrededor del rodillo blanco de la guía del cable.



- › Guíe el cable de arrastre alrededor del gancho de inversión. El cable de arrastre se encuentra bien introducido.

Introducir la marcha (cabrestante de arrastre1800)

ATENCIÓN

¡Daño de la transmisión por un manejo incorrecto de la palanca de cambio de marcha!

Si se aplica violencia al cambiar de marcha, se puede dañar enormemente la transmisión. La palanca de cambio de marcha debe desplazarse con facilidad.

- › Nunca desplace la palanca de cambio de marcha con violencia.
- › Si la palanca de cambio de marcha no se desplaza con suavidad, desplácela de nuevo hacia atrás a la posición inicial detrás del saliente de sujeción. Repita el proceso de cambio de marcha.

Para introducir una marcha, proceda de la forma siguiente:

- › Apague el motor.
- › Descargue el cabrestante de arrastre.

- › Sujete el pomo del tambor del cabrestante y desplace a la vez la palanca de cambio de marchas a través del saliente de sujeción hacia el centro hasta sentir una resistencia.
La transmisión está desacoplada.
- › Gire lentamente el pomo del tambor del cabrestante en sentido contrario a las agujas del reloj hasta sentir una resistencia.
Cuando encastren los dientes, escuchará un clic.
- › Empuje la palanca de cambio de marchas a la posición de cambio deseada (la primera o segunda marcha).
- › Encastre la palanca de cambio de marcha detrás del escote de sujeción.
Si la palanca de cambio de marcha no se desplaza con facilidad:
 - › desplácela de nuevo hacia atrás a la posición inicial detrás del saliente de sujeción.
 - › Repita el proceso de cambio de marcha.

ES

Arrancar el motor (motor de 2 tiempos)



ADVERTENCIA

¡Daños a la salud por inhalación de gases de escape!

El motor en marcha produce gases de escape que pueden provocar daños crónicos graves en la salud.

- › No inhale los gases de escape.

¡Peligro de lesión al soltar el asa de arranque!

Si se suelta de repente el asa de arranque, la cuerda de retorno del asa de arranque puede provocar lesiones o un daño en el arranque.

- › Agarre con fuerza el asa de arranque durante la puesta en marcha.
- › Durante el arranque, no toque nunca la cuerda de retorno del arranque.
- › Preste atención a que tenga siempre bajo control el asa de arranque con la cuerda de retorno hasta que la cuerda de retorno se haya enrollado dentro de la carcasa de la unidad de arranque.

ATENCIÓN

¡Daño en la transmisión del cabrestante de arrastre 1800!

Si, al arrancar el motor, la palanca de cambio de marcha no se encuentra en la posición inicial, se puede dañar enormemente la transmisión.

- › Compruebe antes de arrancar el motor si la marcha ha encastrado y la palanca de cambio se encuentra detrás del escote de sujeción.

¡Daño del motor!

El arrastre de cargas con el motor frío puede dañar el mismo.

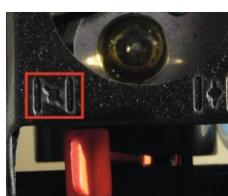
- › Tras el arranque, deje que el motor vaya calentando durante varios minutos en régimen de marcha en vacío antes de arrastrar una carga.

Arrancar el motor Active (motor verde)

Para arrancar el motor:



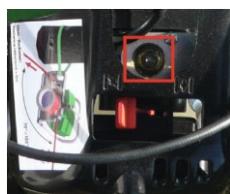
- › Commute el interruptor de conexión y apagado en la posición "I".



Si el motor todavía está frío:

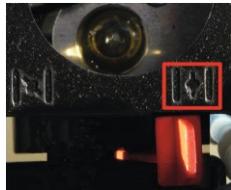
- › Coloque la palanca estranguladora en la posición "|<|".

i Una vez arrancado y caliente el motor, no necesita ninguna función estranguladora.



- › Pulse aprox. 1–2 veces la cúpula de goma del cebador para enviar la mezcla de gasolina hacia el carburador. En cuanto se haga visible la mezcla en el cebador, no se debe seguir bombeando, pues se puede "ahogar" el motor. La mezcla de gasolina se hace visible en el cebador.

i Tire solo una vez del asa de arranque mientras la palanca estranguladora se encuentra en la posición “|-|”. De no ser así, existe el peligro de que el combustible inunde el cilindro y el motor arranque todavía con mayor dificultad. En este caso, coloque la palanca estranguladora en la posición “| |” y repita la puesta en marcha. Si el motor continúa sin arrancar, limpie la bujía de encendido y repita la puesta en marcha transcurridos aprox. 20–30min.



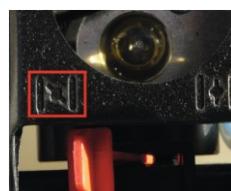
- › Coloque la palanca estranguladora en la posición “| |”.
- › ¡Tire varias veces con fuerza del asa de arranque hasta arrancar el motor!

Arrancar el motor Kawasaki

Para arrancar el motor:



- › Commute el interruptor de conexión y apagado en la posición “I”.



Si el motor todavía está frío:

- › Coloque la palanca estranguladora en la posición “cerrada”.
- i** Una vez arrancado y caliente el motor, no necesita ninguna función estranguladora.
- › Pulse aprox. 1–2 veces la cúpula de goma del cebador para enviar la mezcla de gasolina hacia el carburador. En cuanto se haga visible la mezcla en el cebador, no se debe seguir bombeando, pues se puede “ahogar” el motor.
La mezcla de gasolina se hace visible en el cebador.
- › Tire del asa de arranque hasta arrancar el motor.
- › Tras la puesta en marcha, coloque la palanca estranguladora lentamente en la posición “abierta”.



Si el motor arranca solo brevemente y se apaga de nuevo:

- › Coloque la palanca estranguladora en la posición "abierta" y tire de nuevo del asa de arranque.

Arranque del motor eléctrico

Pulse el botón de encendido del aparato. El LED se enciende de forma continua para indicar que el motor está listo para funcionar.

Arrancar el motor en posición de medio gas

Si trabaja bajo condiciones meteorológicas de especial frío o a gran elevación con una



reducida presión del aire, podrá arrancar el motor en la posición de medio gas. Si arranca el motor en posición de medio gas, el cabrestante de arrastre dará un poco de gas ya al arrancar.

- › Coloque la unidad de seguridad del cable en la posición de medio gas y pulse a la vez abajo el pasador de medio gas.

La unidad de seguridad del cable se encuentra encastrada en la posición de medio gas. La posición de medio gas se anula de nuevo tirando del cable de arrastre. El pasador de medio gas salta de nuevo a la posición inicial.

- › Arranque el motor tal y como se describe en „Arrancar el motor“.

ES

Arrastrar la carga



ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión en caso de incumplimiento de las distancias de seguridad!

Si no se cumplen las distancias de seguridad al manejar el cabrestante de arrastre, existe el peligro de sufrir lesiones graves.

- › Mantenga durante el manejo del cabrestante de arrastre como mínimo una distancia de 5 m tanto hacia el cabrestante como el cable de arrastre.

ATENCIÓN

¡Daños en la mecánica por una tracción demasiado fuerte del cable de arrastre!

Si tira con especial fuerza del cable de arrastre, aumentará la fricción y con ello el desgaste del cable de arrastre. A la vez existe el peligro de que se dañen las piezas mecánicas, tales como, p. ej., el gancho de entrada del cable o la unidad de seguridad.

- › Nunca tire con violencia del cable de arrastre.
- › Asegúrese de que el cabrestante de arrastre se encuentre alineado con precisión hacia la carga.

¡Daño en el cable de arrastre!

Si se resbala el cabrestante, se puede dañar el cable de arrastre.

- › Detenga el proceso de arrastre y coloque más arrollamientos de cable sobre el tambor de cable.
- › Emplee exclusivamente piezas originales para garantizar la fuerza de arrastre máxima.

¡Desgaste o daño fuerte del acoplamiento de la fuerza centrífuga!

Si el cabrestante no continúa girando a todo gas, es porque se ha alcanzado la fuerza máxima de arrastre.

- › No continúe dando más gas, sino que utilice más arrollamientos de cable o una polea de inversión.

Requisito:

- Usted ha sujetado la carga (véase „Sujetar la carga“).
 - Usted ha introducido la carga (véase „Introducir el cable de arrastre“).
 - Usted ha arrancado el motor (véase „Arrancar el motor“).
- › Tense el cable de arrastre.
- › Tire del cable de arrastre por el extremo final libre del cable hasta el punto de tope.
La unidad de seguridad se suelta y el cable de arrastre se libera del sujetacables. Se puede activar el accionamiento del gas.
- › Dé gas, tirando del cable de arrastre.

El tambor del cabrestante comienza a girar. Mediante un arrastre homogéneo, la fricción del cable sobre el tambor del cabrestante forma una fuerza de tracción que depende de la velocidad del motor (véase „Datos técnicos“). Si suelta el cable de arrastre, el cabrestante

de arrastre se detendrá y el cable de arrastre se parará mediante la fricción y el sujetacables sobre el tambor del cabrestante.

i Si la fuerza de arrastre no es suficiente, puede colocar entre uno y dos arrollamientos de cable más sobre el tambor del cabrestante (véase „Introducir el cable de arrastre“).

Aflojar la carga

Al tirar de objetos sobre terrenos escarpados no existe peligro ninguno de que se pueda resbalar la carga hacia atrás, pues el cable de arrastre queda retenido sobre el tambor del cabrestante durante la marcha al ralentí.

Mediante la función de control de la palanca de gas es posible posicionar con precisión las cargas, destensar el cable de arrastre y aflojar las cargas.

Para aflojar la carga:

- › Tire el cable de arrastre del sujetacables.
- › Suelte con cuidado el cable de arrastre.

Detener el motor

Motor de parada Motor de combustión interna

Para detener el motor, proceda de la forma siguiente:



- › Destense el cable en sus manos. La palanca de gas salta de nuevo a la marcha al ralentí.
- › Deje que se enfrie el motor varios segundos al ralentí.
- › Commute el interruptor de conexión y apagado en "0". El motor se detiene.

Parada del motor Motor eléctrico

El motor puede pararse durante el funcionamiento mediante el interruptor de parada de emergencia. El motor sólo se puede volver a poner en marcha después de desenroscar el interruptor de parada de emergencia. Al extraer la batería también se desconecta el motor.

Ajustar la velocidad del motor al ralentí

i Si el motor se encuentra al ralentí, no se mueve el tambor del cabrestante.

Si la velocidad del motor al ralentí es muy elevada, puede ajustar la misma. Los ajustes de la velocidad de motor al ralentí ya vienen regulados óptimamente de fábrica y normalmente no necesitan modificarse.



Para reducir la velocidad del motor al ralentí:

- › Gire el tornillo de ajuste en sentido contrario a las agujas del reloj.

Para aumentar la velocidad del motor al ralentí:

- › Gire el tornillo de ajuste en el mismo sentido de las agujas del reloj.

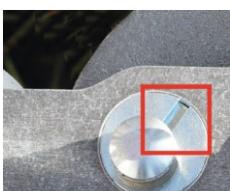
Ajustar la velocidad del motor en la posición de medio gas

Si la velocidad del motor en la posición de medio gas es muy elevada, puede ajustar la misma. Los ajustes de la velocidad de motor en la posición de medio gas ya vienen regulados óptimamente de fábrica y normalmente no necesitan modificarse.

Para ajustar la velocidad del motor en la posición de medio gas:



- › Suelte el tornillo prisionero de la palanca de mando.
- › Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. una llave Allen.



- › Para reducir la velocidad del motor en posición de medio gas, gire la excéntrica con el pasador de medio gas en sentido contrario a las agujas del reloj.
- › Para aumentar la velocidad del motor en la posición de medio gas, gire la excéntrica con el pasador de medio gas en el mismo sentido de las agujas del reloj.
- › Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. un destornillador.
- › Apriete de nuevo el tornillo prisionero de la palanca de mando.

Limpieza y mantenimiento



ADVERTENCIA

¡Peligro de lesión al trabajar en el cabrestante de arrastre con la transmisión en funcionamiento!

El tambor del cabrestante puede ponerse en funcionamiento con la transmisión en marcha y causar lesiones.

- › Antes de realizar cualquier trabajo en el cabrestante de arrastre, desconecte el motor y asegure el mismo contra la reconexión.

¡Peligro de combustión por superficies calientes!

En los motores de combustión se produce un gran calor. El contacto con superficies calientes produce quemaduras graves.

- › Deje que se enfrie el motor.
- › Utilice guantes de protección en todos los trabajos de mantenimiento, conservación y limpieza.

ES

ATENCIÓN

¡Extinción de la garantía!

En caso de utilización no conforme a lo previsto de la máquina, de reparaciones y trabajos de mantenimiento no autorizados, se extinguen todos los derechos de garantía.

- › Realice solo reparaciones y trabajos de mantenimiento que aparezcan especificados en este manual. Todas las reparaciones y trabajos de mantenimiento que no figuren en este manual de instrucciones, deben realizarse en un taller autorizado.
- › Póngase en contacto con su distribuidor o con un taller de reparación autorizado.

i Use exclusivamente accesorios y piezas de repuesto originales en perfecto estado técnico. Encontrará más información sobre los accesorios y las piezas de repuesto en nuestra página web www.eder-maschinenbau.de. En caso necesario, contacte con su distribuidor.

Limpieza y mantenimiento de aparatos con motor de combustión

En caso necesario, debe ejecutar los trabajos siguientes:

- › Comprobar el cabrestante de arrastre en busca de daños y limpiarlo,

- › lubricar todas las piezas móviles según las necesidades,
- › comprobar y sustituir el filtro del depósito,
- › limpiar la cubierta del motor,
- › limpiar y cambiar la esponja del filtro de aire, › limpiar y sustituir el cable de arrastre, › comprobar y sustituir la bujía de encendido.

Control

Antes de cada uso, se deben controlar el cabrestante de arrastre y sus piezas en busca de daños exteriores.

- › Controle antes de cada uso el cabrestante de arrastre en busca de daños exteriores.

Si descubre grietas o deformaciones del material afiladas:

- › Envíe el cabrestante de arrastre para el control a su distribuidor.
- › Asegúrese antes de cada uso de que todos los tornillos se encuentren bien apretados.

Si los tornillos están flojos:

- › Apriete de nuevo los tornillos sueltos con una llave hexagonal interna adecuada.

ES

Limpiar el cabrestante de arrastre

- › Limpie el cabrestante de arrastre con un paño seco.
- › No utilizar ningún agente de limpieza desengrasante, corrosivo o agresivo.
- › Limpie el cabrestante de arrastre de restos de madera y otras suciedades.

Lubricar las piezas móviles

ATENCIÓN

¡Resbalamiento del cable de arrastre!

Si el lubricante accede al cable de arrastre y/o al tambor del cabrestante, el cable de amarre puede resbalar durante la tracción. No queda garantizada la fuerza máxima de arrastre del cabrestante.

- › Asegúrese de que no acceda ningún lubricante sobre el cable de arrastre y/o el tambor del cabrestante.

La lubricación correcta y suficiente de todas las piezas giratorias y móviles es importante para la función del cabrestante de arrastre y la simplificación del trabajo. La transmisión del cabrestante de arrastre viene lubricada para toda su vida útil. Es posible que el cabrestante

de arrastre pierda un poco de lubricante durante las primeras horas de trabajo. El lubricante debe repartirse primero por toda la transmisión.

Para el funcionamiento impecable del cabrestante de arrastre y la máxima eficiencia recomendamos el lubricante "Brunox Lub & Cor".

› Lubrique todas las piezas móviles del carburador y de la unidad de seguridad del cable con el lubricante recomendado.

Si sale lubricante sobrante:

› limpie el lubricante que haya salido.

Cambiar el filtro del depósito

El filtro del depósito se encarga de que ninguna partícula de sustancia sólida acceda a la mezcla de gasolina. El filtro del depósito se encuentra en el depósito. Compruebe una vez al mes el estado del filtro del depósito.

Para cambiar el filtro del depósito:



› Desenrosque la tapa del depósito.



- › Retire con cuidado el filtro del depósito con un gancho de alambre.
- › Si el filtro del depósito está sucio, cámbielo.
- › Enrosque de nuevo la tapa del depósito.

Limpiar la cubierta del motor

ATENCIÓN

¡Daño del motor!

Si no se limpia correctamente la cubierta del motor, pueden producirse deterioros en el motor.

- › No limpie la cubierta del motor con detergentes líquidos ni con papel aceitado.
- › Limpie la cubierta del motor con un cepillo o aire comprimido.

Par evitar un sobrecaleamiento del motor:



- › Limpie el polvo y la suciedad de la cubierta del motor después de cada uso.
- › No limpie la cubierta del motor con detergentes líquidos, lipolíticos, corrosivos o agresivos ni con papel aceitado.
- › Limpie la cubierta del motor con un cepillo o aire comprimido.

ES

Esponja del filtro de aire

La esponja del filtro de aire se encuentra debajo de la cubierta del filtro de aire. Compruebe como mínimo una vez durante la jornada de trabajo el estado de la esponja del filtro de aire.

ATENCIÓN

¡Deterioro de la esponja del filtro de aire!

Si no se limpia correctamente la esponja del filtro de aire, pueden producirse deterioros en el mismo.

- › No limpie la esponja del filtro de aire con detergentes líquidos ni con papel aceitado.
 - › No emplee herramientas afiladas o cepillos de alambre.
 - › Limpie la esponja del filtro de aire únicamente con aire comprimido.
- › Desenrosque la cubierta del filtro de aire.
- › Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. un destornillador en cruz.

- › Retire la esponja del filtro de aire.
- › Limpie la esponja del filtro de aire únicamente con aire comprimido.
- › Coloque de nuevo la esponja del filtro de aire limpia.
- › Apriete de nuevo los tornillos.

Cambiar la esponja del filtro de aire

Si la esponja del filtro de aire está dañada o desgastada:

- › Desenrosque la cubierta del filtro de aire.
- › Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. un destornillador en cruz.
- › Retire la esponja del filtro de aire dañada o desgastada.
- › Coloque la nueva esponja del filtro de aire.
- › Apriete de nuevo los tornillos.

Cable de arrastre

- › Limpie el cable de arrastre de restos de madera y de cualquier otra suciedad importante después de cada uso.
- › Limpie el cable de arrastre en caso de suciedades importantes con agua limpia o con detergentes de limpieza de cables disponibles en el mercado.
- › No utilizar ningún agente de limpieza corrosivo o agresivo.
- › Después de cada uso, seque el cable de arrastre al aire y guárdelo suelto en la bolsa del cable.

ATENCIÓN

¡Daños en la caja de cambios al utilizar una cable húmedo (EDER - Winch 1800) !

Si se utilizan regularmente cuerdas mojadas, se recomienda una inspección anual de la caja de engranajes.

Bujía de encendido

La bujía de encendido se ubica en la parte superior del cabrestante de arrastre, al lado de la cubierta del filtro de aire.



Controle la bujía de encendido como mínimo cada 50 horas de servicio. Preste atención a la distancia de los electrodos. La distancia de los electrodos debe ser de 0,5–0,6 mm.



Para controlar la bujía de encendido y la distancia de los electrodos:

- › Retire el capuchón de la bujía de encendido.
- › Desenrosque la bujía de encendido.
- › Emplee para ello una herramienta adecuada, como p. ej. una llave de bujías.

Si la bujía de encendido y la distancia de los electrodos se encuentran en un estado impecable:

- › Apriete de nuevo la bujía de encendido con la llave de bujías.
- › Coloque el capuchón de nuevo sobre la bujía de encendido.

Si la bujía de encendido reviste daños o los electrodos están quemados, carbonizados y solidificados:

- › Cambie la bujía de encendido.

i Una solidificación muy fuerte de los electrodos puede ser a consecuencia de un ajuste erróneo del carburador, por demasiado aceite en la mezcla de gasolina o por una mala calidad del aceite de la mezcla de gasolina.

i Cambie la bujía de encendido tras 100 horas de servicio o en caso de una solidificación fuerte de los electrodos.

- › Use solo bujías de encendido con las denominaciones siguientes:

Tipo de motor	Denominación	N.º de artículo
Motor Active	MR 80	211103
Motor Kawasaki	NGK BPMR8Y	220704

Limpieza y mantenimiento de aparatos a pilas

ATENCIÓN

- > No abra el revestimiento de plástico de la unidad del motor.
- > Limpie el cabrestante con un paño seco.
- > No utilice productos de limpieza desengrasantes, corrosivos o agresivos.
- > Limpie el cabrestante de restos de madera y otras suciedades.

Puesta fuera de servicio y retirada

Si la máquina ya no está operativa y debe desguazarse, deberá desactivarla y desmontarla, es decir, deberá llevar la máquina a un estado en el que ya no pueda emplearse para los fines para los que ha sido construida.

› Durante el proceso de desguace, atender que las materias primas de la máquina se pueden reutilizar en un proceso de reciclaje.

i El fabricante declina toda responsabilidad por daños a personas o daños a la propiedad causados por la reutilización de piezas de la máquina, si estas piezas se utilizan para algo diferente al objetivo apropiado.

Para desactivar el cabrestante de arrastre, proceda de la forma siguiente:

› Suelte la mezcla de gasolina del depósito y elimine la misma con respeto al medio ambiente.

› Bloquee todas las piezas de la máquina.

› Desmonte todas las piezas de goma de la máquina y llévelas a un punto de recogida destinado a este fin.

› Desensamble la máquina según sus piezas individuales y entregue todos los componentes en puntos de eliminación de desechos controlados.

Tras la desactivación y el bloqueo de las piezas móviles, ya no existe ningún otro riesgo residual.

Si elimina el cabrestante de arrastre o sus componentes.

› Observe las normas nacionales correspondientes.

Almacenamiento

Si desea almacenar temporalmente el cabrestante de arrastre.

- › Almacene el cabrestante de arrastre exclusivamente en habitaciones cerradas.
- › Asegúrese de que el almacén este bien ventilado y seco.
- › Utilice el embalaje original del cabrestante de arrastre. Si almacena temporalmente el cabrestante de arrastre en su embalaje original, este permanece protegido contra daños causados por la suciedad, el polvo o la humedad.

Si desea almacenar el cabrestante de arrastre durante un periodo de tiempo prolongado:

Para motores de combustión:

- › Vacíe el depósito y deje funcionando el motor hasta que ya no quede nada de la mezcla de gasolina en el depósito.
- › Limpie en profundidad el cabrestante de arrastre (véase „Limpieza y mantenimiento”).
- › Lubrique las piezas móviles (véase „Lubricar las piezas móviles”).
- › Retire la bujía de encendido (véase „Controlar la bujía de encendido”).
- › Añada varias gotas de aceite de dos tiempos en el área del cilindro. Nosotros recomendamos los aceites siguientes:
 - Castrol 2T
 - Oregon 011-1140

- › Para distribuir el aceite, tire con fuerza varias veces del asa de arranque.
- › Enrosque de nuevo la bujía de encendido (véase „Controlar la bujía de encendido”).
- › Almacene el cabrestante de arrastre exclusivamente en habitaciones cerradas.
- › Asegúrese de que el almacén este bien ventilado y seco.
- › Utilice el embalaje original del cabrestante de arrastre. Si almacena temporalmente el cabrestante de arrastre en su embalaje original, este permanece protegido contra daños causados por la suciedad, el polvo o la humedad.

Para motores eléctricos:

- › Retire la batería
- › Guarde el aparato en un lugar limpio y seco a una temperatura comprendida entre -10°C y +50°C.

- › Utilice el embalaje original del cabrestante de arrastre. Si almacena temporalmente el cabrestante de arrastre en su embalaje original, este permanece protegido contra daños causados por la suciedad, el polvo o la humedad.

Averías

Si no puede reparar usted mismo el cabrestante de arrastre, póngase en contacto con su distribuidor o con un taller de reparación autorizado.

- i** Antes de ponerse en contacto con su distribuidor, un taller de reparaciones autorizado o el fabricante, por favor anotar de los datos y el número de máquina en la placa de características. Estos datos son necesarios, entre otras cosas, para la resolución de problemas y el pedido de piezas de repuesto.

La siguiente tabla aparecen listados posibles fallos, causas y su eliminación.

Durante todos los trabajos de limpieza, mantenimiento y reparación se debe cumplir con las normas de seguridad.

Para motores de combustión:

Fallo	Causa	Eliminación
El cabrestante de arrastre no arranca	Depósito vacío	Llenar el depósito
	Interruptor de conexión y apagado defectuoso	Reparación a través del taller de reparaciones
	Dispositivo de arranque defectuoso	
	Bujía de encendido húmeda	Controlar la bujía de encendido Cambiar la bujía de encendido
	Solidificación muy fuerte de los electrodos	Cambiar la bujía de encendido
	Ajuste erróneo del carburador	Ajustar la velocidad del motor al ralentí Ajustar la velocidad del motor en la posición de medio gas
	Demasiado aceite en la mezcla de gasolina	Vaciar el depósito
	Mala calidad de la mezcla de aceite	Vaciar el depósito
Al arrancar, el motor se ha "ahogado"	El cable se resbala	Colocar más arrollamientos de cable, véase „Introducir el cable de arrastre“
	– Cable de arrastre equivocado	Cambiar el cable de arrastre
	– Lubricante (aceite, grasa sobre el tambor del cabestrante)	Limpiar el cable de arrastre Limpiar el cabrestante de arrastre
El cabrestante de arrastre no tira de la carga	Tambor del cabrestante bloqueado	Introducir la marcha (cabrestante de arrastre 1800)
	– Marcha sin introducir	Reparación a través del taller de reparaciones
	– Transmisión defectuosa	

ES

Para motores eléctricos:

Fallo	LED de la batería	Causa	Remedio
El motor no arranca al conectarlo.	1 LED parpadea en verde.	El nivel de carga de la batería es demasiado bajo	Cargar completamente la batería de acuerdo con las instrucciones de funcionamiento (cargador).
	1 LED se ilumina en rojo.	Batería demasiado caliente o demasiado fría	Dejar que la batería se enfrie o se caliente.
	3 LED parpadean en rojo.	Hay un fallo en el motor	Retirar la batería. A continuación: limpiar los contactos eléctricos del compartimento de la batería. Volver a insertar la batería. Si el fallo persiste: Taller autorizado
El motor no arranca al conectarlo.	4 LED se encienden en rojo.	Hay un fallo en la batería.	Volver a insertar la batería. Si el fallo persiste: Taller autorizado
		La conexión eléctrica entre el motor y la batería está interrumpida.	Retirar la batería. A continuación: limpiar los contactos eléctricos del compartimento de la batería. Volver a insertar la batería. Si el fallo persiste: Taller autorizado
		El motor o la batería están húmedos.	Dejar secar la batería o el motor.
La cuerda resbala		Poleas desgastadas	Taller certificado
		Cuerda desgastada o con	Sustituir la cuerda

Fallo	LED de la batería	Causa	Remedio
		signos de desgaste	
El tiempo de funcionamiento del motor es demasiado corto		La batería no está completamente cargada	Cargar completamente la batería de acuerdo con las instrucciones de funcionamiento (cargador).
		Se ha superado la vida útil de la batería	Sustituir la batería.

Datos técnicos

Datos técnicos de los aparatos con motor de combustión

Datos generales

Datos técnicos	Cabrestante de arrastre 1800	Cabrestante de arrastre 1200	Cabrestante de arrastre 400	Cabrestante de arrastre 1200	Cabrestante de arrastre 400
		con motor Active		con motor Kawasaki	
Peso [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Longitud [cm]	38,5	37	37	37	37
Ancho [cm]	36,5	33	33	33	33
Altura [cm]	32,5	34	34	34	34
Transmisión	2 marchas	1 marcha	1 marcha	1 marcha	1 marcha
Multiplicación	1:394 / 1:197	1:160	1:54	1:160	1:54
Fuerza de arrastre [kg]	máx. 1800 / 900	máx. 1200	máx. 400	máx. 1200	máx. 400
Velocidad [m/min]	máx. 12 / 24	máx. 14	máx. 40	máx. 10	máx. 29

Motor

Datos técnicos	Cabrestante de arrastre 1800	Cabrestante de arrastre 1200	Cabrestante de arrastre 400	Cabrestante de arrastre 1200	Cabrestante de arrastre 400
		con motor Active		con motor Kawasaki	
Modelo	Motor de 2 tiempos refrigerado por aire				
Potencia [kW/CV]	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	2 / 2,68	2 / 2,68
Cilindrada [cm³]	62	62	62	53,2	53,2
Velocidad del motor [rpm]	máx. 10400	máx. 10400	máx. 10400	máx. 8500	máx. 8500
Carburador	Carburador de membrana Walbro WYK 60 con cebador				
capacidad del depósito [l]	1,1				
Acoplamiento	Acoplamiento de la fuerza centrífuga				
Palanca de gas	Con posición de medio gas				
Nivel sonoro [dB(A)]	115				

Datos técnicos de los aparatos con motor eléctrico

Datos generales

Datos técnicos	EDER - Winch 1200 B
Peso [kg]	12 ohne Akku
Longitud [cm]	40
Ancho [cm]	38
Altura [cm]	34

Transmisión	1 marcha
Multiplicación	1:160
Fuerza de arrastre [kg]	máx. 1200
Velocidad [m/min]	máx. 13

Motor

Datos técnicos	EDER - Winch 1200 B
Modelo	Motor eléctrico refrigerado por aire
Clase de protección	IPX 4
Nivel sonoro [dB(A)]	96 dBA
Temperatura de funcionamiento	-20°X - + 40°C
Pilas utilizables	Stihl AP 300S, Stihl AP500S

Cable de arrastre

El cable de arrastre no viene incluido en el volumen de suministro.

- › En caso necesario, contacte con su distribuidor.
- › Tenga en cuenta durante la selección del cable de arrastre los datos técnicos de la tabla siguiente.

Datos técnicos	Cabrestante de arrastre 1800	Cabrestante de arrastre 400, 1200, 1200 B
Cable (accesorio)	La fuerza máxima de arrastre depende del cable de arrastre y se puede alcanzar, en caso necesario, únicamente con el cable original.	
Material	Cable sintético	
Diámetro [mm]	12-14	8-10
Longitud	no estipulado	
Resistencia a la tracción [daN]	mín. 4500	mín. 2500

Accesorios y piezas de repuesto

Accesos y piezas de repuestos inadecuados puede afectar el funcionamiento y la seguridad y tener las siguientes consecuencias:

- Riesgos para las personas
 - Daños en el cabrestante de arrastre
 - Funciones erróneas del cabrestante de arrastre
 - Avería del cabrestante de arrastre
- Use exclusivamente accesorios y piezas de repuesto originales en perfecto estado técnico.

Encontrará más información sobre accesorios y piezas de repuesto en nuestro sitio web www.eder-maschinenbau.de

Declaración de Conformidad CE

Eder Maschinenbau GmbH
Schweigerstrasse 6
DE 38302 Wolfenbüttel

Declaración de Confor-
midad según la Directiva
sobre las máquinas
2006/42/CE

Teléfono: +49-5331-90216-0
info@eder-maschinenbau.de

El fabricante: EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel declara bajo su exclusiva

EDER - Winch 1800, modelo ESW 1800, el número de serie comienza a partir de: PW18-002030

EDER - Winch 1200, modelo ESW 1200, el número de serie comienza a partir de: PW12-001000

EDER - Winch 400, modelo ESW 400, el número de serie comienza a partir de: PW04-001000

EDER - Winch 1200 B, modelo ESW 1200 B, el número de serie comienza a partir de: PW12-B-001000

responsabilidad que el producto a la que se refiere esta declaración, cumple las normas y documentos normativos siguientes:

Directiva 2006/42/CE del Parlamento Europeo y del Consejo, de 17 de mayo de 2006, sobre la maquinaria y para la modificación de la Directiva 95/16/CE (revisión).

Personas autorizadas para los documentos técnicos: Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Alemania –
Wolfenbüttel, a 20.11.2023



Ulrich Schrader, Director ejecutivo

ES

Garantía

En la máquina se indica el periodo legal de garantía. Cualquier defecto atribuible a fallos materiales o de montaje debe ser reportado inmediatamente al vendedor. Hay que presentar la prueba de compra de la máquina en caso de reclamaciones de garantía mediante la presentación de la factura y el recibo de compra. Se excluye la garantía, relacionada con las piezas, si los fallos se originan por desgaste natural, influencia meteorológica y de temperatura, así como por defectos a consecuencia de una conexión errónea, colocación, operación, lubricación defectuosas o por violencia. Además, no se asume ninguna responsabilidad por daños causados por el uso inadecuado de la máquina, como por ejemplo, modificaciones inapropiadas o trabajos de reparación autónoma del propietario o de un tercero, pero también en caso de sobrecarga intencional de la máquina.

El fabricante declina cualquier garantía para:

- Piezas que están sometidas a un desgaste natural
- El incumplimiento del manual de instrucciones y de un cuidado deficiente o equivocado
- Consecuencias de medidas incorrectas de mantenimiento y conservación
- Daños por una manipulación inadecuada y un manejo incorrecto

ES

Garantía

El periodo de garantía es de solo 24 meses en caso de uso privado exclusivo, o de 12 meses desde la fecha de entrega en caso de uso industrial o profesional o alquiler. La garantía legal no se ve afectada. Las reclamaciones de garantía siempre tienen que ser demostradas por el comprador mediante la factura de compra original. Hay que agregar una copia de la misma a la reclamación de garantía. La dirección del comprador y el modelo de la máquina deben ser claramente identificables en caso de uso profesional o comercial.

Posibles defectos dentro del período de garantía debido a defectos materiales o de fabricación, si se generan a pesar del funcionamiento y mantenimiento correcto de la máquina, serán solucionados mediante reparación.

Contenuto

INFORMAZIONI SULLE QUI PRESENTI ISTRUZIONI PER L'USO.....	207
VALIDITÀ	207
RAFFIGURAZIONE DELLE INDICAZIONI DI AVVERTIMENTO	207
SIMBOLI PRESENTI IN QUESTE ISTRUZIONI PER L'USO	208
INDICAZIONI DI SICUREZZA	208
UTILIZZO CONFORME ALLA DESTINAZIONE D'USO	209
QUALIFICA DEL PERSONALE	210
DA OSSERVARE	210
INDICAZIONI DI SICUREZZA GENERALI.....	210
INDICAZIONE DI SICUREZZA PER IL FISSAGGIO	211
INDICAZIONI DI SICUREZZA PER IL POSTO DI LAVORO	212
COMPORTAMENTO DA TENERSI IN CASO DI EMERGENZA.....	214
DISPOSITIVI DI SICUREZZA	214
EQUIPAGGIAMENTO PROTETTIVO INDIVIDUALE.....	214
STRUTTURA E FUNZIONAMENTO.....	215
PANORAMICA DEL VERRICELLO PORTATILE1800	215
PANORAMICA DEI VERRICELLI PORTATILI1200 E 400 CON MOTORE ACTIVE	216
PANORAMICA DEL VERRICELLO PORTATILE 1200 B.....	217
PANORAMICA DEI VERRICELLI PORTATILI1200 E 400 CON MOTORE KAWASAKI.....	218
FUNZIONAMENTO	219
PEZZI SOGGETTI AD USURA	219
SIMBOLI SUL VERRICELLO PORTATILE	220
CONTENUTO DELLA FORNITURA	221
TRASPORTO VERSO IL POSTO DI LAVORO	222
MESSA IN FUNZIONE ED AZIONAMENTO	222
RIEMPIRE IL SERBATOIO (SOLO VARIANTI CON MOTORE A COMBUSTIONE).....	223
ANCORARE IL VERRICELLO PORTATILE	225

FISSARE IL CARICO	226
FISSARE LA PULEGGIA DI RINVIO	227
INSERIRE IL CAVO DI TRAINO	228
INSERIRE LA MARCIA (VERRICELLO PORTATILE1800)	230
AVVIARE IL MOTORE (MOTORE A 2 TEMPI)	231
AVVIARE IL MOTORE ACTIVE (MOTORE VERDE)	232
AVVIARE IL MOTORE KAWASAKI	233
AVVIO DEL MOTORE ELETTRICO	234
AVVIARE IL MOTORE NELLA POSIZIONE DI SEMIACCELERAZIONE	234
TRAINARE IL CARICO	234
ALLENTOARE IL CARICO	236
ARRESTARE IL MOTORE	236
MOTORE DI ARRESTO MOTORE A COMBUSTIONE INTERNA	236
ARRESTO DEL MOTORE MOTORE ELETTRICO	236
REGOLARE IL NUMERO DI GIRI DEL MOTORE AL MINIMO	236
REGOLARE IL NUMERO DI GIRI MOTORE NELLA POSIZIONE DI SEMI-ACCELERAZIONE ..	237
PULIZIA E MANUTENZIONE.....	238
PULIZIA E MANUTENZIONE PER APPARECCHI CON MOTORI A COMBUSTIONE	238
CONTROLLI.....	239
PULIRE IL VERRICELLO PORTATILE.....	239
LUBRIFICARE I COMPONENTI MOBILI	240
SOSTITUIRE IL FILTRO DEL SERBATOIO	240
PULIRE LA COPERTURA DEL MOTORE.....	241
SPUGNA DEL FILTRO DELL'ARIA.....	241
CAVO DI TRAINO.....	242
CANDELA DI ACCENSIONE	242
PULIZIA E MANUTENZIONE DEGLI APPARECCHI A BATTERIA	243
MESSA FUORI FUNZIONE E SMALTIMENTO	243
STOCCAGGIO	244
GUASTI.....	245

DATI TECNICI.....	248
DATI TECNICI PER APPARECCHI CON MOTORE A COMBUSTIONE.....	248
DATI TECNICI PER APPARECCHI CON MOTORE ELETTRICO	250
CAVO DI TRAINO.....	251
ACCESSORI E PEZZI DI RICAMBIO	251
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀCE.....	252
GARANZIA	253
GARANZIA	253

Informazioni sulle qui presenti istruzioni per l'uso

Validità

Le qui presenti istruzioni per l'uso sono valide per i verricelli portatili delle seguenti varianti:

Macchina	Tipo
EDER – Winch 1800	Motore a 2 tempi con potenza di trazione max.1800/900kg (a due marce)
EDER – Winch 1200	Motore a 2 tempi con potenza di trazione max. 1200kg
EDER – Winch 1200 B	Motore elettrico a batteria con potenza di trazione max. 1200kg
EDER – Winch 400	Motore a 2 tempi con potenza di trazione max. 400kg

Si rivolge agli specialisti del settore forestale, dei vigili del fuoco e dell'edilizia. Per l'utilizzo degli argani a verricello è richiesta una certa esperienza nel lavoro su fune.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per trasportare in maniera sicura e corretta i verricelli portatili, metterli in funzione, azionarli, utilizzarli, manutenerli e risolvere da soli guasti semplici.

Raffigurazione delle indicazioni di avvertimento



PAROLA DI SEGNALAZIONE

Tipo e fonte del pericolo.

Conseguenze

› Limitazione dei pericoli

- La **parola di segnalazione** indica la gravità del pericolo.
- Il paragrafo "**Tipo e fonte del pericolo**" indica il tipo o la fonte del pericolo.
- Il paragrafo "Conseguenze" descrive le possibili conseguenze che derivano dalla mancata osservanza dell'indicazione di avvertimento.
- Il paragrafo "Limitazione dei pericoli" indica come evitare i pericoli. Attenersi alle qui presenti misure volte alla limitazione dei pericoli.

Le parole di segnalazione hanno il seguente significato:

Parola di avvertimento	Significato
PERICOLO!	Indica un pericolo che, se non evitato, porta sicuramente a lesioni mortali o di grave entità.
AVVERTIMENTO!	Indica un pericolo che, se non evitato, può portare a lesioni mortali o di grave entità.
CAUTELA!	Indica un pericolo che, se non evitato, può portare a lesioni di media o leggera entità.
ATTENZIONE!	Indica possibili danni materiali. Se il pericolo non viene evitato, l'ambiente, beni materiali o l'impianto stesso possono venire danneggiati.

Simboli presenti in queste istruzioni per l'uso

Simbolo	Significato
i	Se questa informazione non viene osservata, può verificarsi un peggioramento del funzionamento.
>	Istruzione operativa: descrive attività che devono essere svolte.

Indicazioni di sicurezza

Il verricello portatile è stato prodotto secondo le regole generalmente riconosciute della tecnica. Tuttavia sussiste il pericolo di lesioni personali e danni materiali se non vengono osservate le seguenti indicazioni fondamentali di sicurezza e le indicazioni di avvertimento prima delle istruzioni operative riportate nelle qui presenti istruzioni per l'uso.

- › Prima di lavorare con il verricello portatile leggere attentamente e completamente le qui presenti istruzioni per l'uso.
- › Conservare le istruzioni in uno stato leggibile.
- › Assicurarsi che le istruzioni per l'uso siano accessibili a tutti gli utenti in qualsiasi momento.

Utilizzo conforme alla destinazione d'uso

Il verricello portatile è una macchina che è possibile impiegare soltanto per trainare carichi pesanti sul terreno. Osservare sempre i limiti di potenza della macchina (vedere "Dati tecnici"). Il verricello portatile è omologato per l'impiego nei seguenti settori:

- nel settore forestale,
 - per trainare carichi pesanti in aree non accessibili a macchine grandi,
 - per garantire l'abbattimento degli alberi supportato da verricelli;
 - per allestire teleferiche;
- per operazioni di soccorso, per trainare veicoli coinvolti in incidenti o impantanati;
- per recuperare animali selvaggi abbattuti;
- nel settore edile, per tirare materiali da costruzione, cavi o tubi.

Non è consentito impiegare il verricello portatile per salire sugli alberi, per salvataggi in quota o per sollevare carichi sospesi. Il verricello portatile non è stato progettato per carichi dinamici. Il carico non deve cadere bruscamente sul cavo di traino. Il cavo di traino tra carico e verricello portatile deve essere sempre in tensione oppure può essere soltanto leggermente allentato. Vietato il trasporto delle persone. Il verricello portatile è stato progettato esclusivamente per essere utilizzato da una sola persona. Non devono mai lavorare due o più persone su un verricello portatile.

Fa parte dell'utilizzo conforme alla destinazione d'uso anche il fatto che si abbia letto completamente e compreso le qui presenti istruzioni per l'uso, in particolare il capitolo "Indicazioni di sicurezza".

Utilizzo non conforme alla destinazione d'uso

Non è ammesso nessun utilizzo non conforme alla destinazione d'uso.

Vengono considerati utilizzi non conformi alla destinazione d'uso

- trasformazioni o modifiche al verricello portatile,
- rimozione o modifiche ai dispositivi di sicurezza,
- un utilizzo del verricello portatile diverso da quello descritto al capitolo "Utilizzo conforme alla destinazione d'uso",
- l'utilizzo del verricello portatile in condizioni di esercizio diverse da quelle descritte nelle qui presenti istruzioni per l'uso.

In caso di utilizzo non conforme alla destinazione d'uso decadono tutti i diritti di garanzia sulla macchina. Il produttore non risponde di danni alla macchina e lesioni personali derivanti da un utilizzo non conforme alla destinazione d'uso.

Qualifiche del personale

Il verricello portatile può essere azionato, manutenuto e riparato soltanto da persone che hanno familiarizzato con la macchina ed i pericoli ad essa connessi leggendo le qui presenti istruzioni per l'uso.

Le persone che mettono in funzione il verricello portatile, lo azionano, lo utilizzano, lo sottopongono a manutenzione e risolvono da sole guasti semplici non devono essere sotto l'effetto di alcool, droghe o medicinali che compromettono la capacità di reazione e non devono essere stanche.

I minorenni non devono lavorare con il verricello portatile. È tuttavia consentito affidare tali attività a persone di più di 16 anni se questo è necessario per raggiungere un obiettivo formativo e se questo avviene sotto la supervisione di un esperto.

Da osservare

Indicazioni di sicurezza generali

- › Attenersi alle istruzioni qui riportate per escludere pericoli ed evitare danni.
- › Attenersi alle norme antinfortunistiche pertinenti e alle regole generalmente riconosciute in merito a tecnica di sicurezza, medicina del lavoro e traffico stradale.
- › Eseguire interventi di riparazione, allestimento, manutenzione e pulizia e trasportare la macchina soltanto con il motore spento e l'utensile fermo.
- › Azionare il verricello portatile esclusivamente con i dispositivi di sicurezza e protezione previsti e montati dal produttore.
- › Non lasciare mai il verricello portatile incustodito durante il funzionamento.
- › Se si hanno capelli lunghi, indossare una retina per capelli quando si lavora sul verricello portatile.
- › Per gli interventi di manutenzione ed allestimento utilizzare soltanto un utensile adeguato.
- › Posare a terra l'utensile necessario in modo tale da poterlo maneggiare rapidamente.
- › Accertarsi che l'utensile necessario non ostacoli i lavori.
- › Prima di ogni operazione di traino assicurarsi che il verricello portatile e l'utensile necessario si trovino in uno stato perfetto.
- › Non mettere in funzione il verricello portatile se questo, il cavo di traino e/o gli accessori di imbracatura sono danneggiati.
- › Prima di ogni operazione di traino assicurarsi che tutti i dadi e le viti siano ben stretti.

- › Durante il funzionamento non mettere mai le mani nelle parti meccaniche.
- › Non aprire il riduttore, altrimenti decade la garanzia.
- › Nel verricello portatile1800 non smontare il verricello dalla flangia, altrimenti decade la garanzia.
- › Ancorare sempre il verricello portatile in modo tale che possa oscillare liberamente, affinché possa ruotare in direzione del carico.
- › Prima degli interventi di manutenzione, riparazione e pulizia spegnere il motore ed assicurare il verricello portatile contro il reinserimento.
- › Utilizzare soltanto gli accessori consigliati.
- › Non utilizzare mai il verricello portatile in ambienti chiusi.
- › Evitare qualsiasi contatto con liquidi, gas, nebbie, vapori e polveri tossici.
- › Non inalare gas, nebbie, vapori, polveri e/o gas di scarico.

Indicazione di sicurezza per il fissaggio

- › Fissare il verricello portatile esclusivamente all'occhiello di fissaggio.
- › Non ancorare **mai** il verricello portatile con un gancio, una catena o un altro oggetto metallico.
- › Utilizzare soltanto cinghie di fissaggio in tessuto, p.e. una cinghia di fissaggio ad anello in poliestere.
- › Prestare attenzione che il cavo di traino soddisfi i requisiti indicati nei dati tecnici e non presenti danni.
- › Prestare attenzione che non entri in contatto con il cavo di traino o con il tamburo del verricello nessun lubrificante, altrimenti il cavo di traino potrebbe slittare durante le operazioni di traino. In tal caso non viene garantita la massima potenza di traino del verricello portatile.
- › Ancorare il verricello portatile ad un albero avente una capacità portante sufficiente o ad un altro oggetto robusto in modo tale che si possa muovere liberamente. Il punto di ancoraggio deve avere una resistenza pari al doppio della potenza di traino del verricello portatile.

Indicazioni di sicurezza per il posto di lavoro

- › Prestare attenzione che il posto di lavoro attorno al verricello portatile e i percorsi necessari per l'operazione di traino siano sicuri.
- › Assicurarsi di poter vedere l'intera zona di lavoro durante l'azionamento del verricello portatile.
- › Assicurarsi che la zona di pericolo sia delimitata con cartelli di avvertimento chiari e nastro segnaletico.
- › Rimuovere rami ed altri ostacoli dal terreno vicino al verricello portatile.
- › Accertarsi che l'utensile necessario si trovi a portata di mano.
- › Tenere la zona di lavoro libera da residui di legno, ostacoli e punti di inciampo.
- › Prima di iniziare i lavori, rimuovere tutti gli ostacoli presenti nella zona di lavoro.
- › Assicurarsi che sul posto di lavoro sia disponibile un kit di pronto soccorso.
- › Lavorare soltanto di giorno.
- › Lavorare soltanto in presenza di buone condizioni atmosferiche. Le operazioni di traino sono vietate in caso di temporale, ghiaccio, terreno ghiacciato e forte vento.
- › Accertarsi che per lavorare sia disponibile una zona pianeggiante ed antiscivolo con una sufficiente libertà di movimento.
- › Accertarsi di non trovarsi nella zona di pericolo durante le operazioni di traino.
- › Durante i lavori con il verricello portatile osservare costantemente la zona di pericolo in quanto probabilmente non è possibile udire i segnali acustici a causa del rumore sviluppato dalla macchina e perché si indossa la protezione per l'udito.
- › Durante l'azionamento del verricello portatile osservare una distanza di sicurezza di almeno 5m dal verricello stesso e dalla linea della teleferica.

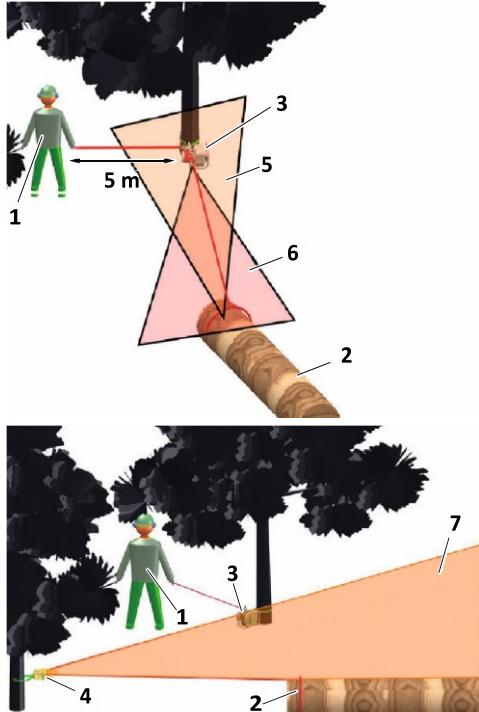


Fig. 1: Zone di pericolo

1 Operatore

5 Zona di pericolo in caso di
rottura dell'accessorio di
imbracatura

2 Carico

6 Zona di pericolo in caso di
rottura del cavo del verricello

3 Verricello portatile

7 Zona di pericolo in caso di
rottura della puleggia di rinvio

4 Puleggia di rinvio

Comportamento da tenersi in caso di emergenza

Quando p.e. sussiste un pericolo immediato di lesioni per le persone a causa di un malfunzionamento o di situazioni pericolose oppure quando il verricello portatile può essere danneggiato:

- › Mettere immediatamente fuori funzione il verricello portatile ed assicurare il carico.
- › Abbandonare immediatamente la zona di pericolo.

Dispositivi di sicurezza

Tutti i dispositivi di sicurezza e protezione devono rimanere sul verricello portatile e non possono essere resi inutilizzabili. Se i dispositivi di sicurezza e protezione vengono messi fuori funzione oppure trasformati o smontati, sono possibili lesioni all'operatore oppure il verricello portatile può venire danneggiato.

Equipaggiamento protettivo individuale

- › Durante l'azionamento, indossare sempre il seguente equipaggiamento protettivo individuale:
 - Scarpe antinfortunistiche
 - Guanti protettivi
 - Indumenti aderenti
 - Casco
 - Protezione per gli occhi e/o per il viso
 - Protezione per l'udito



Struttura e funzionamento

Panoramica del verricello portatile1800

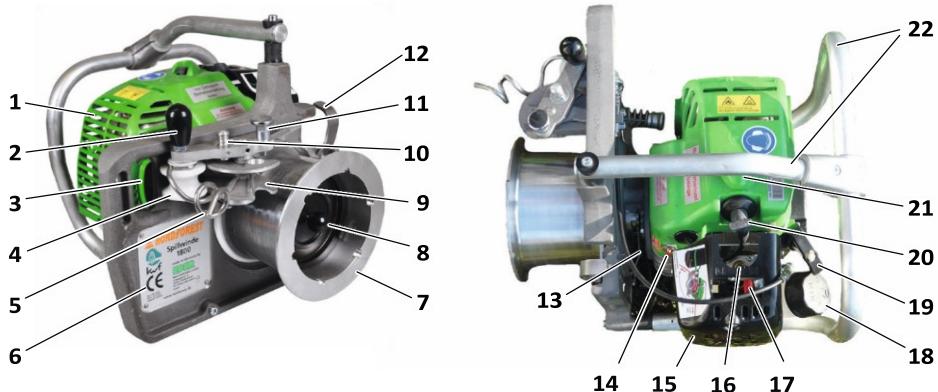


Fig. 2: Panoramica del verricello portatile1800

1 Copertura del motore	12 Gancio per l'inserimento del cavo con raccoglicavo
2 Impugnatura dell'unità di fissaggio cavo	13 Leva selettrice di marcia
3 Occhiello di fissaggio	14 Interruttore on-off
4 Passacavo	15 Copertura del filtro dell'aria
5 Gancio di rinvio	16 Primer/pompa del carburatore
6 Targhetta identificativa	17 Leva choke
7 Tamburo del verricello	18 Serbatoio
8 Pomello sul tamburo del verricello per inserire le marce	19 Maniglia del motorino di avviamento
9 Morsetto serracavo	20 Candela di accensione
10 Eccentrico con perno di semi-accelerazione	21 Pulsante di decompressione
11 Perno di arresto	22 Staffa di protezione motore con maniglia di trasporto e tampone in gomma

Panoramica dei verricelli portatili 1200 e 400 con motore Active

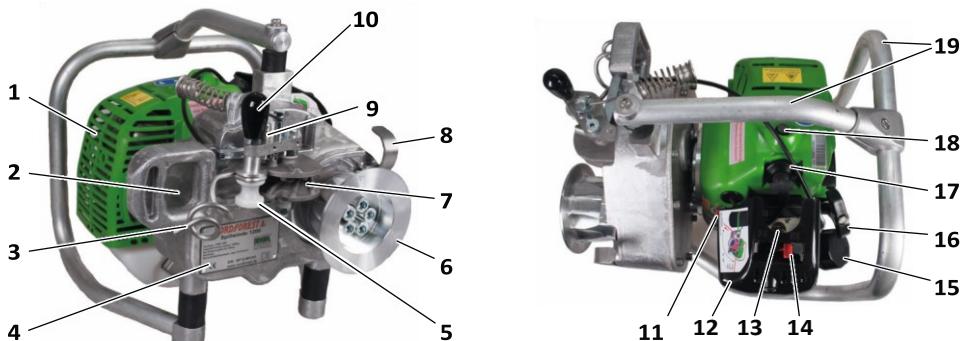


Fig. 3: Panoramica dei verricelli portatili 1200 e 400 con motore Active

1 Copertura del motore	11 Interruttore on-off
2 Occhiello di fissaggio	12 Copertura del filtro dell'aria
3 Gancio di rinvio	13 Primer/pompa del carburatore
4 Targhetta identificativa	14 Leva choke
5 Passacavo	15 Serbatoio
6 Tamburo del verricello	16 Maniglia del motorino di avviamento
7 Morsetto serracavo	17 Candela di accensione
8 Gancio per l'inserimento del cavo con raccoglicavo	18 Pulsante di decompressione
9 Eccentrico con perno di semi-accelerazione	19 Staffa di protezione motore con maniglia di trasporto e tampone in gomma
10 Impugnatura dell'unità di fissaggio cavo	

Panoramica del verricello portatile 1200 B

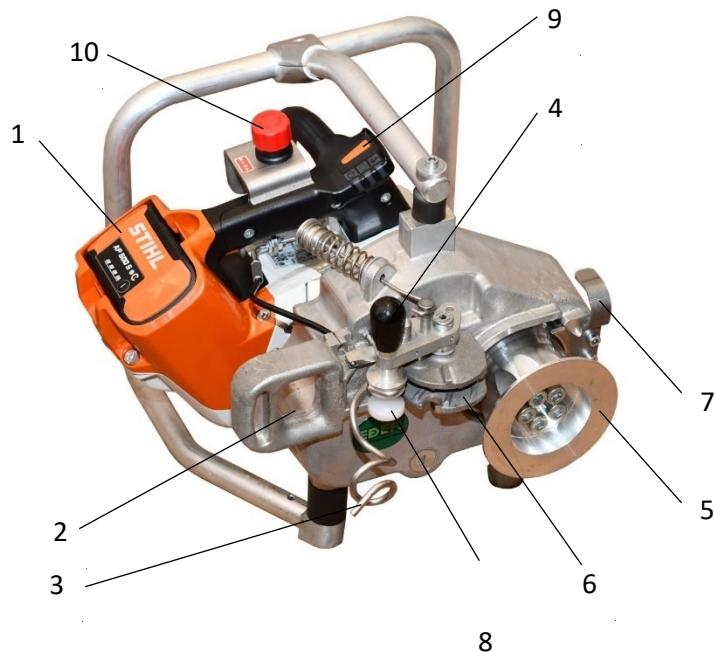


Fig. 4: Panoramica dell'argano capstan1200 B con unità di azionamento a batteria

1 Alloggiamento della batteria	6 Morsetto serracavo
2 Occhiello di fissaggio	7 Gancio per l'inserimento del cavo con raccoglicavo
3 Gancio di rinvio	8 Impugnatura dell'unità di fissaggio cavo
4 Passacavo	9 Interruttore on-off
5 Tamburo del verricello	10 Interruttore di emergenza

Panoramica dei verricelli portatili 1200 e 400 con motore Kawasaki

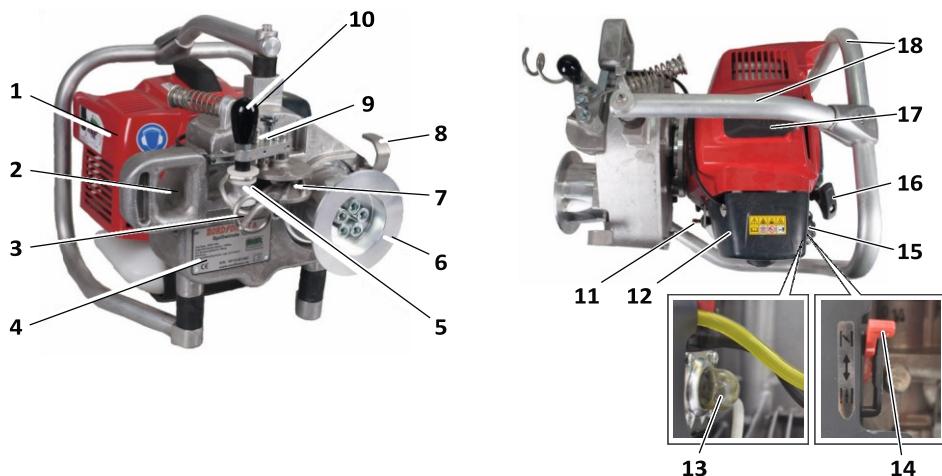


Fig. 5: Panoramica dei verricelli portatili 1200 e 400 con motore Kawasaki

1 Copertura del motore	10 Impugnatura dell'unità di fissaggio cavo
2 Occhiello di fissaggio	11 Interruttore on-off
3 Gancio di rinvio	12 Copertura del filtro dell'aria
4 Targhetta identificativa	13 Primer/pompa del carburatore
5 Passacavo	14 Leva choke
6 Tamburo del verricello	15 Serbatoio
7 Morsetto serracavo	16 Maniglia del motorino di avviamento
8 Gancio per l'inserimento del cavo con raccoglicavo	17 Candela di accensione
9 Eccentrico con perno di semi-accelerazione	18 Staffa di protezione motore con maniglia di trasporto e tampone in gomma

Funzionamento

Il verricello portatile è una macchina che è possibile impiegare soltanto per trainare carichi pesanti sul terreno.

Il verricello portatile1800 è costituito da una piastra di supporto in alluminio con tamburo del verricello. Nel tamburo del verricello portatile è integrato un riduttore planetario a 4 stadi con due marce. La forza di trazione in prima (marcia) è max. 1800kg e la velocità del cavo 12m/min, in seconda max. 900kg e 24m/min.

I verricelli portatili1200 e 400 sono costituiti da un alloggiamento in alluminio e da un tamburo del verricello. Per ottenere una forza di trazione maggiore, il tamburo dei verricelli portatili1200 e 400 è scanalato. Nell'alloggiamento in alluminio del verricello portatile è integrato un riduttore coassiale. La forza di trazione del verricello portatile1200 (Active Motor) è al max. 1200kg con una velocità del cavo di 14m/min. La forza di trazione del verricello portatile400 (Active Motor) è al max. 400kg e la velocità del cavo 40m/min. Il verricello portatile viene azionato da un motore a 2 tempi.

Il verricello portatile dispone di un occhiello di fissaggio, tramite il quale il verricello portatile viene fissato con una cinghia di fissaggio ad anello in tessuto ad un contrappeso avente una capacità portante sufficiente,

p.e. un albero. L'occhiello di fissaggio è stato progettato soltanto per cinghie di fissaggio in tessuto. Il cavo di traino viene agganciato al carico ed inserito nel verricello portatile.

Per ridurre al minimo il pericolo di lesioni, il verricello portatile viene comandato fuori dalla zona di pericolo. La distanza minima di sicurezza dal verricello portatile è 5m. Prima di iniziare l'operazione di traino è necessario avviare il motore. Tirando il cavo di traino dalla parte libera del cavo, l'unità di comando viene spostata e il tamburo del verricello inizia a ruotare. Attraverso una trazione uniforme, l'attrito del cavo di traino sul tamburo del verricello produce una forza di trazione. La forza di trazione dipende dal modello di verricello portatile.

Se si rilascia il cavo di traino, il verricello portatile si ferma e il cavo di traino viene tenuto in posizione dall'attrito sul tamburo del verricello. In questo modo si evita uno scivolamento indietro involontario del carico.

Pezzi soggetti ad usura

Le parti soggette a usura, come l'argano, la frizione centrifuga e altre parti meccaniche, sono escluse dalla garanzia.

- Se necessario, rivolgersi al proprio rivenditore.

Simboli sul verricello portatile

Simbolo	Descrizione
	Prima della messa in funzione, leggere ed osservare le indicazioni di sicurezza.
	Non inalare i gas di scarico.
	Attenzione! Sostanze infiammabili!
	Prima della messa in funzione, leggere ed osservare le istruzioni per l'uso.
	Vietato l'utilizzo in ambienti chiusi!
	Vietato il rifornimento del motore caldo!
	Vietato il sollevamento di carichi!
	Indossare la protezione per l'udito!
	Cautela! Superficie bollente

Contenuto della fornitura

Fanno parte del contenuto della fornitura del verricello portatile:

- un verricello portatile
- Istruzioni per l'uso digitali (su richiesta è possibile ordinare una versione stampata gratuita)

Non incluse nella fornitura:

- Batteria
- Caricabatterie
- Corda
- Imbragatura

Trasporto verso il posto di lavoro

ATTENZIONE

Pericolo a causa della fuoriuscita di miscela di benzina.

Quando il coperchio del serbatoio non è completamente chiuso, la miscela di benzina può fuoriuscire dal serbatoio.

- › Chiudere completamente il coperchio del serbatoio per evitare perdite involontarie di miscela di benzina durante il trasporto.

È possibile trasportare in maniera molto semplice il verricello portatile sul posto di lavoro:

- › Trasportare il verricello portatile tenendolo per la maniglia di trasporto o per la staffa di protezione motore.

Messa in funzione ed azionamento



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni durante i lavori sul verricello portatile con il riduttore in funzione!

Il tamburo del verricello può essere messo in movimento quando il riduttore è in funzione e provocare gravi lesioni.

- › Prima di effettuare qualsiasi intervento al verricello portatile, spegnere il motore ed assicurare il verricello portatile contro il reinserimento.

Danni all'udito a causa del rumore!

Il rumore prodotto nella zona di lavoro può portare a gravi danni all'udito.

- › Indossare la protezione per l'udito durante tutti i lavori con il motore acceso.



Riempire il serbatoio (solo varianti con motore a combustione)



AVVERTIMENTO

Pericolo di esplosioni ed incendi!

La miscela benzina-olio è facilmente infiammabile ed esplosiva e può portare a pericolosi incendi e gravi lesioni.

- › Non fumare mai quando si riempie il serbatoio con la miscela di benzina.
- › Non fumare mai quando si aziona il verricello portatile.
- › Assicurarsi che il luogo di rifornimento sia ben areato e non si trovi nei pressi di fiamme libere o scintille.
- › Riempire il serbatoio ad almeno 3 m di distanza dal posto di lavoro.

Danni all'udito a causa del rumore!

Il rumore prodotto nella zona di lavoro può portare a gravi danni all'udito.

- › Indossare la protezione per l'udito durante tutti i lavori con il motore acceso.



CAUTELA

Danni per la salute se si inalano i vapori della miscela di benzina!

La miscela benzina-olio contiene gas tossici che portano a gravi problemi cronici per la salute.

- › Non inalare i vapori della miscela di benzina.

ATTENZIONE

Danni al motore a causa di una miscela di benzina non adeguata!

Quando il motore viene azionato con una miscela di benzina non adeguata oppure con una miscela di benzina con un rapporto di miscelazione non ammesso, il motore può venire danneggiato.

- › Non utilizzare benzina pura.
- › Non utilizzare una miscela di benzina che è stata stoccatà per più di due anni.
- › Utilizzare una miscela benzina-olio senza piombo in un rapporto 50:1 (benzina: 50 parti, olio: 1 parte).

Pericolo a causa della fuoriuscita di miscela di benzina.

La miscela di benzina può dilatarsi con il calore. Quando il serbatoio è riempito fino all'orlo, la miscela di benzina può spingere attraverso il coperchio del serbatoio e fuoriuscire dal serbatoio.

- › Riempire il serbatoio al massimo per 3/4 del suo volume.
- › Chiudere completamente il coperchio del serbatoio.

Il verricello è dotato di un motore a 2 tempi. Il motore deve essere alimentato, se possibile, con carburante speciale. Si consigliano le seguenti miscele di benzina:

Denominazione
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Carburante speciale Aspen 2T

i Se si desidera cambiare il tipo di miscela, è necessario prima azionare a vuoto il serbatoio fintanto il motore non si spegne.

Se si desidera riempire il serbatoio con la miscela di benzina:



- › Spegnere il motore mettendo l'interruttore on-off su "0".
- › Far raffreddare il motore.



- › Svitare lentamente il coperchio del serbatoio affinché possa fuoriuscire un'eventuale sovrapressione.
- › Pulire l'apertura di riempimento del serbatoio affinché non possa finire nel serbatoio e nella miscela di benzina sporcizia.
- › Prima di ogni uso agitare vigorosamente la miscela di benzina.

- › Riempire il serbatoio al massimo per 3/4 del suo volume.
- › Per farlo, utilizzare un utensile adeguato, p.e. un imbuto.
- › Chiudere completamente il coperchio del serbatoio.
- › Con un panno rimuovere immediatamente la miscela di benzina eventualmente fuoriuscita.

Ancorare il verricello portatile

ATTENZIONE

Danni al verricello portatile a causa di un mezzo di fissaggio non adeguato!

Se il verricello portatile viene ancorato con un mezzo di fissaggio non adeguato, il verricello e i relativi dispositivi di sicurezza possono venire danneggiati.

- › Non ancorare mai il verricello portatile con un gancio, una catena o un altro oggetto metallico.
- › Utilizzare soltanto cinghie di fissaggio in tessuto, p.e. una cinghia di fissaggio ad anello in poliestere WLL 2000kg.
- › Non ancorare mai il verricello portatile alla maniglia di trasporto o alla staffa di protezione motore.
- › Ancorare il verricello portatile soltanto all'occhiello di fissaggio.

Per creare una forza contrapposta al carico tirante, è necessario ancorare il verricello portatile ad un albero avente una capacità portante sufficiente o ad un altro oggetto robusto in modo tale che il verricello si possa muovere liberamente.



È necessario fissare il verricello portatile in una posizione più alta rispetto al punto di imbracatura del carico. In questo modo si evita che il carico si interri. Nota bene: il punto di ancoraggio deve avere una resistenza pari almeno al doppio della potenza di traino del verricello portatile e quest'ultimo deve potersi muovere liberamente.

Per ancorare il verricello portatile:



- › Passare la cinghia di fissaggio ad anello nell'occhiello di fissaggio.
- › Passare la cinghia di fissaggio ad anello attorno all'albero o ad un altro oggetto robusto.
- › Collegare l'altra estremità della cinghia di fissaggio ad anello al gancio di carico.

Fissare il carico

È consentito trainare i seguenti carichi con il verricello portatile: auto impantanate, alberi, animali selvaggi abbattuti, materiali da costruzione, cavi o tubi.

Per fissare un carico, osservare le seguenti istruzioni:

- › Fissare il carico con accessori di imbracatura adeguati all'estremità libera del cavo di traino.
- › Osservare le indicazioni sul corretto tipo di cavo di traino sulla targhetta identificativa.
- › Utilizzare soltanto gli accessori consigliati.
- › Osservare i limiti di potenza della macchina e del cavo di traino (vedere "Dati tecnici").



Fissare la puleggia di rinvio



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni a causa di un cavo di traino non adeguato!

Se viene utilizzato un cavo di traino non adeguato per la puleggia di rinvio, la puleggia stessa o il cavo di traino può venire danneggiato e provocare gravi lesioni.

- › Osservare il diametro minimo e massimo del cavo di traino sia per la puleggia di rinvio che per il verricello portatile.
- › Osservare le indicazioni sul corretto tipo di cavo di traino sulla targhetta identificativa.
- › Prima dei lavori accertarsi che la zona di pericolo sia sgombra (vedere "Indicazioni di sicurezza per il posto di lavoro").
- › Utilizzare soltanto cavi di traino in perfetto stato.

Se si desidera raddoppiare la potenza di traino del verricello portatile, è necessario utilizzare per l'operazione di traino una puleggia di rinvio. Tenere presente che, se si impiega una puleggia di rinvio, la doppia potenza di traino del verricello portatile incide sulla puleggia di rinvio.

i Per fissare la puleggia di rinvio, utilizzare una cinghia di fissaggio ad anello adeguata.

Per fissare la puleggia di rinvio:

- › Passare la cinghia di fissaggio ad anello attorno all'albero.
- › Passare la cinghia di fissaggio ad anello nella puleggia di rinvio.
- › Collegare l'altra estremità della cinghia di fissaggio ad anello al gancio di carico.

Inserire il cavo di traino



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni a causa di un cavo di traino non adeguato!

Se per l'operazione di traino viene utilizzato un cavo di traino non adeguato, il cavo di traino può strapparsi e provocare gravi lesioni.

- › Osservare le indicazioni sul corretto tipo di cavo di traino sulla targhetta identificativa.
- › Osservare i limiti di potenza della macchina e del cavo di traino (vedere "Dati tecnici").
- › Utilizzare soltanto cavi di traino in perfetto stato.

Pericolo di schiacciamento durante l'avvolgimento del cavo di traino!

Durante l'avvolgimento del cavo di traino è possibile schiacciarsi le dita e riportare gravi lesioni.

- › Avvolgere con attenzione il cavo di traino sul tamburo del verricello.

ATTENZIONE

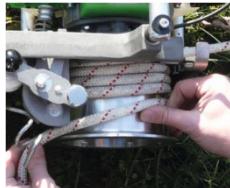
Danni alle parti meccaniche a causa di un cavo di traino inserito male.

Quando i singoli avvolgimenti del cavo di traino vengono inseriti sovrapposti, sussiste il pericolo che all'avviamento si formi un nodo nel cavo di traino del verricello portatile e le parti meccaniche vengano danneggiate.

- › Quando si inserisce il cavo di traino attorno al tamburo del verricello, prestare attenzione che i singoli avvolgimenti del cavo di traino non si sovrappongano.



- › Posizionare l'estremità libera del cavo di traino attorno al gancio per l'inserimento del cavo con raccoglicavo.



- › Posizionare almeno 5 avvolgimenti attorno al tamburo d'verricello.



- Posizionare il maggior numero possibile di avvolgimenti sull'argano per evitare la perdita di trazione e il danneggiamento della fune.



- › Tenere salda l'impugnatura dell'unità di fissaggio del cavo e tirarla in direzione del tamburo del verricello fino alla battuta di arresto.



- › Soltanto per il verricello portatile1800: Tirare contemporaneamente il perno di arresto verso l'alto e l'unità di fissaggio del cavo ancora più avanti.

- › Soltanto per il verricello portatile1800: Rilasciare il perno di arresto.



- › Estrarre il cavo di traino dallo spazio vuoto del morsetto serracavo.
- › Posizionare il cavo di traino attorno all'intero morsetto serracavo.



- › **Soltanto per il verricello portatile1800:** Tirare ancora una volta verso l'alto il perno di arresto e riportare indietro l'unità di fissaggio del cavo in modo tale che il cavo di traino poggi attorno al passacavo bianco.



- › **Soltanto per i verricelli portatili1200 e 400:** Riportare indietro l'unità di fissaggio del cavo in modo tale che il cavo di traino poggi attorno al passacavo bianco.



- › Passare il cavo di traino attorno al gancio di rinvio.
I cavo di traino è inserito correttamente.

Inserire la marcia (verricello portatile1800)

ATTENZIONE

Danni al riduttore a causa dell'azionamento scorretto della leva del cambio!

Se durante la procedura di innesto della marcia viene esercitata forza, il riduttore può venire notevolmente danneggiato. La leva del cambio deve muoversi facilmente.

- › Non azionare mai la leva del cambio esercitando forza.
- › Quando la leva del cambio non si muove facilmente, riportarla nella posizione iniziale dietro al nasello di fermo. Ripetere la procedura di inserimento marcia.

Per inserire una marcia, procedere come indicato di seguito:

- › Spegnere il motore.
- › Allentare il verricello portatile.

- › Tenere fermo il pomello sul tamburo del verricello e contemporaneamente spingere la leva del cambio verso il centro oltre il nasello di fermo fintanto non si avverte resistenza.
Il riduttore è disinnestato.

- › Ruotare lentamente in senso antiorario il pomello sul tamburo del verricello fintanto non si avverte resistenza.
Quando i denti del riduttore si innestano, si sente "clic".

- › Spingere la leva del cambio nella direzione della marcia desiderata (prima o seconda).

- › Innestare la leva del cambio dietro al nasello di fermo.
Quando la leva del cambio non si muove facilmente:
 - › Riportare la leva del cambio nella posizione iniziale dietro al nasello di fermo.
 - › Ripetere la procedura di inserimento marcia.

Avviare il motore (Motore a 2 tempi)



AVVERTIMENTO

Danni per la salute se si inalano i gas di scarico!

Il motore produce gas di scarico che portano a gravi problemi cronici per la salute.

- › Non inalare i gas di scarico.

Pericolo di lesioni quando si rilascia la maniglia del motorino di avviamento.

Quando la maniglia del motorino di avviamento viene improvvisamente rilasciata, la funicella di avviamento può portare a lesioni o a danni al motorino di avviamento.

- › Durante l'avviamento afferrare saldamente la maniglia del motorino di avviamento.

- › Durante la procedura di avviamento non toccare mai la funicella del motorino di avviamento.

- › Accertarsi di avere sempre sotto controllo la maniglia del motorino di avviamento con la funicella fintanto la funicella non è avvolta in maniera sicura nel carter del motorino di avviamento.

ATTENZIONE

Danni al riduttore del vericello portatile1800!

Se all'avviamento del motore la leva del cambio non è nella posizione iniziale, il riduttore può venire notevolmente danneggiato.

- › Prima di avviare il motore controllare se la marcia è innestata e se la leva del cambio si trova dietro al nasello di fermo.

Danni al motore!

Il traino di carichi a motore freddo può danneggiare il motore.

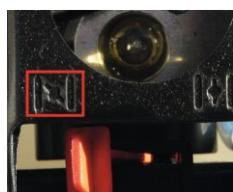
- › Dopo l'avviamento, far riscaldare per alcuni minuti il motore facendolo girare al minimo prima di trainare un carico.

Avviare il motore Active (motore verde)

Per avviare il motore:



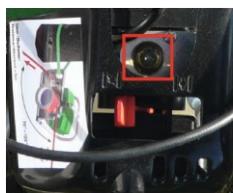
- › Mettere l'interruttore on-off in posizione "I".



Se il motore è ancora freddo:

- › Mettere la leva choke in posizione "I-".

i Se il motore è già in funzione e caldo, la funzione choke non è necessaria.



- › Premere ca. 1–2 volte sulla punta in gomma del primer per convogliare la miscela di benzina nel carburatore. Non appena la miscela è visibile nel primer, smettere di pompare, altrimenti il motore si ingolfa.

La miscela di benzina è visibile nel primer.

i Tirare soltanto una volta la maniglia del motorino di avviamento mentre la leva choke si trova in posizione "I-". Altrimenti sussiste il pericolo che il cilindro venga "allagato" dal carburante, rendendo così ancora più difficoltoso l'avviamento del motore. In tal caso mettere

la leva choke in posizione "||" e ripetere l'avviamento. Se il motore ancora non si avvia, pulire la candela di accensione e ripetere dopo ca. 20-30 min l'accensione.



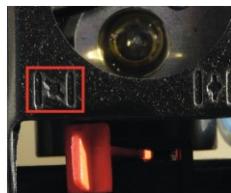
- › Mettere la leva choke in posizione "||".
- › Tirare più volte la maniglia del motorino di avviamento fintanto il motore non si avvia.



Avviare il motore Kawasaki

Per avviare il motore:

- › Mettere l'interruttore on-off in posizione "I".



Se il motore è ancora freddo:

- › Portare la leva choke in posizione "chiusa".

i Se il motore è già in funzione e caldo, la funzione choke non è necessaria.



- › Premere ca. 1-2 volte sulla punta in gomma del primer per convogliare la miscela di benzina nel carburatore. Non appena la miscela è visibile nel primer, smettere di pompare, altrimenti il motore si ingolfa.

La miscela di benzina è visibile nel primer.

- › Tirare la maniglia del motorino di avviamento fintanto il motore non si avvia.

- › Dopo l'avviamento portare gradualmente la leva choke in posizione "aperta".

Se il motore si avvia soltanto brevemente e si spegne nuovamente:

- › Mettere la leva choke in posizione "aperta" e tirare nuovamente la maniglia del motorino di avviamento.

Avvio del motore elettrico

Premere il pulsante di accensione dell'apparecchio. Il LED si accende in modo continuo per indicare che il motore è pronto per il funzionamento.

Avviare il motore nella posizione di semiaccelerazione

Quando si lavora con temperature particolarmente basse o in quota con una bassa pressione dell'aria, è possibile avviare il motore nella posizione di semi-accelerazione. Quando si avvia il motore nella posizione di semi-accelerazione, il verricello portatile dà un po' di gas già durante l'avviamento.



- › Portare l'unità di fissaggio del cavo in posizione di semi-accelerazione e spingere contemporaneamente verso il basso il perno di semi-accelerazione.

L'unità di fissaggio del cavo è innestata nella posizione di semiaccelerazione. La posizione di semi-accelerazione viene nuovamente terminata tirando il cavo di traino. Il perno di semi-accelerazione torna nuovamente nella posizione iniziale.

- › Avviare il motore come descritto in "Avviare il motore".

Trainare il carico



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni in caso di mancata osservanza delle distanze di sicurezza!

Se le distanze di sicurezza non vengono rispettate durante l'azionamento del verricello portatile, sussiste il pericolo di gravi lesioni.

- › Durante l'azionamento del verricello portatile osservare una distanza di almeno 5m dal verricello stesso e dal cavo di traino.

ATTENZIONE

Danni alle parti meccaniche a causa dell'eccessiva trazione del cavo di traino!

Se si tira troppo forte il cavo di traino, aumenta l'attrito e di conseguenza l'usura del cavo di traino. Sussiste il pericolo che parti meccaniche quali p.e. il gancio per l'inserimento del cavo o l'unità di fissaggio vengano danneggiate.

- › Non tirare mai il cavo di traino esercitando forza.
- › Prestare attenzione che il verricello portatile venga allineato esattamente al carico.

Danni al cavo di traino!

Se il verricello slitta, il cavo di traino può venire danneggiato.

- › Arrestare l'operazione di traino e posizionare più avvolgimenti del cavo sul tamburo del cavo.
- › Utilizzare esclusivamente cavi originali al fine di garantire la massima forza di trazione.

Forte usura o danni alla frizione centrifuga!

Quando il verricello non gira più nonostante sia a pieno regime, significa che si è raggiunto la massima potenza di traino.

- › Non dare più gas, ma piuttosto utilizzare più avvolgimenti del cavo oppure una puleggia di rinvio.

Presupposto:

- Il carico è stato fissato (vedere "Fissare il carico").
 - Il cavo di traino è stato inserito (vedere "Inserire il cavo di traino").
 - Il motore è stato avviato (vedere "Avviare il motore").
 - › Mettere in tensione il cavo di traino.
- › Tirare il cavo di traino dall'estremità libera fino al punto di imbracatura.

L'unità di serraggio viene allentata e il cavo di traino viene liberato dal morsetto serracavo.

È possibile attivare l'acceleratore. › Accelerare continuando a tirare il cavo di traino.

Il tamburo del verricello inizia a ruotare. Attraverso una trazione uniforme, l'attrito del cavo sul tamburo del verricello produce una forza di trazione che dipende dal numero di giri del motore (vedere "Dati tecnici"). Se si rilascia il cavo di traino, il verricello portatile si ferma e il cavo di traino viene tenuto in posizione dall'attrito e dal morsetto serracavo sul tamburo del verricello.

i Se la potenza di traino non è sufficiente, è possibile posizionare sul tamburo del verricello uno o due avvolgimenti in più (vedere "Inserire il cavo di traino").

Allentare il carico

Quando si trainano oggetti su terreni ripidi non sussiste il pericolo che il carico possa scivolare indietro, dal momento che il cavo di traino viene tenuto fermo sul tamburo del verricello.

Grazie alla funzione di comando della leva dell'acceleratore è possibile posizionare i carichi in maniera esatta, allentare il cavo di traino ed allentare i carichi.

Per allentare il carico:

- › Estrarre il cavo di traino dal morsetto serracavo.
- › Allentare accuratamente il cavo di traino.

Arrestare il motore

Motore di arresto Motore a combustione interna

Per arrestare il motore, procedere come indicato di seguito:



- › Allentare il cavo nelle mani.
La leva dell'acceleratore torna al minimo.
- › Far raffreddare il motore per un paio di secondi al minimo.
- › Mettere l'interruttore on-off su "0". Il motore si ferma.

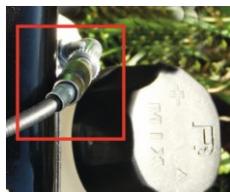
Arresto del motore Motore elettrico

Il motore può essere arrestato durante il funzionamento utilizzando l'interruttore di emergenza. Il motore può essere riavviato solo dopo aver svitato l'interruttore di emergenza. Rimuovendo la batteria si spegne anche il motore.

Regolare il numero di giri del motore al minimo

i Quando il motore è al minimo, il tamburo del verricello non si muove.

Quando il numero di giri del motore al minimo è troppo elevato, è possibile regolarlo. Il numero di giri motore al minimo è già impostato in maniera ottimale di fabbrica e solitamente non deve essere modificato.



Per ridurre il numero di giri motore al minimo:

- › Ruotare la vite di regolazione in senso antiorario.

Per aumentare il numero di giri motore al minimo:

- › Ruotare la vite di regolazione in senso orario.

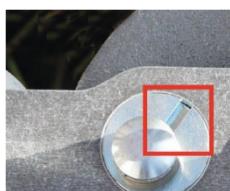
Regolare il numero di giri motore nella posizione di semi-accelerazione

Quando il numero di giri del motore nella posizione di semi-accelerazione è troppo elevato, è possibile regolarlo. Il numero di giri motore nella posizione di semi-accelerazione è già impostato in maniera ottimale di fabbrica e solitamente non deve essere modificato.

Per regolare il numero di giri motore nella posizione di semi-accelerazione:



- › Allentare la vite di bloccaggio sulla leva di comando.
- › Per farlo, utilizzare un utensile adeguato, p.e. una chiave Allen.



- › Per ridurre il numero di giri motore nella posizione di semi-accelerazione, ruotare in senso antiorario l'eccentrico con il perno di semi-accelerazione.
- › Per aumentare il numero di giri motore nella posizione di semiaccelerazione, ruotare in senso orario l'eccentrico con il perno di semi-accelerazione.
- › Per farlo, utilizzare un utensile adeguato, p.e. un cacciavite.
- › Serrare nuovamente la vite di bloccaggio sulla leva di comando.



Pulizia e manutenzione



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni durante i lavori sul verricello portatile con il riduttore in funzione!

Il tamburo del verricello può essere messo in movimento quando il riduttore è in funzione e provocare gravi lesioni.

- › Prima di effettuare qualsiasi intervento al verricello portatile, spegnere il motore ed assicurare il verricello portatile contro il reinserimento.

Pericolo di ustioni se si toccano superfici incandescenti!

Nei motori endotermici viene generato molto calore. Il contatto con superfici bollenti porta a gravi ustioni.

- › Far raffreddare il motore.
- › Indossare guanti protettivi per tutti gli interventi di manutenzione, riparazione e pulizia.

ATTENZIONE

Decadenza della garanzia!

In caso di utilizzo non conforme alla destinazione d'uso della macchina, riparazioni ed interventi di manutenzione non ammessi, decadono tutti i diritti di garanzia.

- › Eseguire soltanto le riparazioni e gli interventi di manutenzione indicati nelle qui presenti istruzioni. Tutte le riparazioni e gli interventi di manutenzione non indicati nelle qui presenti istruzioni per l'uso devono essere eseguiti da un'officina autorizzata.
- › Rivolgersi al proprio rivenditore o ad un'officina di riparazione autorizzata.

Utilizzare esclusivamente accessori e pezzi di ricambio originali in un perfetto stato tecnico. Ulteriori informazioni sugli accessori e sui pezzi di ricambio sono disponibili sul nostro sito www.eder-maschinenbau.de. Se necessario, rivolgersi al proprio rivenditore.

Pulizia e manutenzione per apparecchi con motori a combustione

I seguenti lavori devono essere svolti se necessario:

- › Controllare se sono presenti danni esterni sul verricello portatile e pulirlo

- › Se necessario, lubrificare tutti i componenti mobili
- › Controllare e sostituire il filtro del serbatoio
- › Pulire la copertura del motore
- › Pulire e sostituire la spugna del filtro dell'aria
- › Pulire e sostituire il cavo di traino
- › Controllare e sostituire la candela di accensione

Controlli

Prima di ogni impiego è necessario controllare il verricello portatile e i relativi componenti per vedere se sono presenti danni esterni.

- › Prima di ogni impiego controllare il verricello portatile per vedere se sono presenti danni esterni.

Se si rileva la presenza di crepe o di deformazioni del materiale:

- › Mandare il verricello portatile al rivenditore per farlo controllare.
- › Prima di ogni impiego controllare se tutte le viti sono ben strette.

Se le viti sono allentate:

- › Stringere le viti allentate con una chiave Allen esagonale adeguata.

Pulire il verricello portatile

- › Pulire il verricello portatile con un panno asciutto.
- › Non utilizzare detergenti sgrassanti, corrosivi e aggressivi.
- › Ripulire il verricello portatile da residui di legno ed altra sporcizia.



Lubrificare i componenti mobili

ATTENZIONE

Slittamento del cavo di traino!

Se il lubrificante entra in contatto con il cavo di traino e/o il tamburo del verricello, il cavo di traino può slittare durante le operazioni di traino. Non viene garantita la massima potenza di traino del verricello portatile.

- › Prestare attenzione che non entri in contatto con il cavo di traino e/o con il tamburo del verricello nessun lubrificante.

La corretta ed adeguata lubrificazione di tutti i componenti rotanti e scorrevoli è importante per il funzionamento del verricello portatile e per agevolare il lavoro. Il riduttore del verricello portatile è lubrificato a vita. È possibile che il verricello portatile perda un po' di lubrificante nelle prime ore di lavoro. Il lubrificante deve prima distribuirsi nel riduttore.

Per il perfetto funzionamento del verricello portatile e per la massima efficienza consigliamo il lubrificante "Brunox Lub & Cor".

- › Lubrificare tutti i componenti mobili sul carburatore e sull'unità di fissaggio del cavo con il lubrificante consigliato.

Se il lubrificante in eccesso fuoriesce:

- › Con un panno rimuovere il lubrificante fuoriuscito.

Sostituire il filtro del serbatoio

Il filtro del serbatoio fa sì che non finiscano nella miscela di benzina particelle solide. Il filtro del serbatoio si trova nel serbatoio. Controllare una volta al mese lo stato del filtro del serbatoio.

Per sostituire il filtro del serbatoio:



- › Svitare il coperchio del serbatoio.



- › Con un gancio in filo metallico estrarre con cautela il filtro del serbatoio.
- › Quando il filtro del serbatoio è sporco, sostituirlo.
- › Riavvitare bene il coperchio del serbatoio.

Pulire la copertura del motore**ATTENZIONE****Danni al motore!**

Se la copertura del motore non viene pulita correttamente, si possono verificare danni al motore.

- › Non pulire la copertura del motore con detergenti liquidi o carta oleata.
- › Pulire la copertura del motore con una spazzola o aria compressa.

Per evitare che il motore si surriscaldi:



- › Dopo ogni impiego, ripulire la copertura del motore da polvere e sporcizia.
- › Non pulire la copertura del motore con detergenti liquidi, sgrassanti, corrosivi e aggressivi o carta oleata.
- › Pulire la copertura del motore con una spazzola o aria compressa.

**Spugna del filtro dell'aria**

La spugna del filtro dell'aria si trova sotto alla copertura del filtro dell'aria. Controllare almeno una volta al giorno lo stato della spugna del filtro dell'aria.

ATTENZIONE**Danni alla spugna del filtro dell'aria!**

Se la spugna del filtro dell'aria non viene pulita correttamente, questa può subire danni.

- › Non pulire la spugna del filtro dell'aria con detergenti liquidi o carta oleata.
- › Non utilizzare utensili appuntiti o spazzole metalliche.
- › Pulire la spugna del filtro dell'aria soltanto con aria compressa.

- › Svitare la copertura del filtro dell'aria.
- › Per farlo, utilizzare un utensile adeguato, p.e. un cacciavite a croce.

- › Rimuovere la spugna del filtro dell'aria.
- › Pulire la spugna del filtro dell'aria soltanto con aria compressa.
- › Inserire nuovamente la spugna del filtro dell'aria pulita.
- › Stringere nuovamente le viti.

Cavo di traino

- › Dopo ogni impiego, ripulire il cavo di traino da residui di legno ed altra sporcizia grossolana.
- › Se molto sporco, pulire il cavo di traino con acqua pulita o con detergenti per cavi reperibili in commercio.
- › Non utilizzare detergenti corrosivi e aggressivi.
- › Dopo ogni impiego, asciugare il cavo di traino all'aria e riporlo in una borsa.

ATTENZIONE

Danni al riduttore in caso di utilizzo di funi bagnate (EDER - Winch 1800) !

Se le funi bagnate vengono utilizzate regolarmente, si raccomanda un'ispezione annuale della scatola degli ingranaggi.

IT

Candela di accensione

La candela di accensione si trova nella parte superiore del verricello portatile, accanto alla copertura del filtro dell'aria.



Controllare almeno ogni 50 ore di esercizio la candela di accensione. Prestare attenzione alla distanza tra gli elettrodi. La distanza tra gli elettrodi deve essere 0,5–0,6mm.



Per controllare la candela di accensione e la distanza tra gli elettrodi:

- › Rimuovere il cappuccio della candela di accensione.
- › Estrarre la candela di accensione.
- › Per farlo, utilizzare un utensile adeguato, p.e. una chiave per candele di accensione.

Quando la candela di accensione e la distanza tra gli elettrodi sono in perfetto stato:

› Stringere nuovamente la candela di accensione con la chiave per candele di accensione.

› Rimontare il cappuccio sulla candela di accensione.

Se la candela di accensione presenta danni o gli elettrodi sono bruciati, carbonizzati e incrostati:

- i** Sostituire la candela di accensione dopo 100 ore di esercizio o in caso di forte incrostamento degli elettrodi.

› Utilizzare soltanto candele di accensione con le seguenti denominazioni:

Tipo motore	Denominazione	Codice articolo
Motore Active	MR 80	211103
Motore Kawasaki	NGK BPMR8Y	220704

Pulizia e manutenzione degli apparecchi a batteria

ATTENZIONE

- > Non aprire il rivestimento in plastica dell'unità motore.
- > Pulire l'argano capstan con un panno asciutto.
- > Non utilizzare detergenti sgrassanti, corrosivi o aggressivi.
- > Pulire l'argano a cremagliera da residui di legno e altre impurità

Messa fuori funzione e smaltimento

Quando la macchina non è più in grado di funzionare e deve essere rottamata, è necessario disattivarla e smontarla, ovvero è necessario portarla in uno stato in cui non può più essere impiegata per gli scopi per i quali è stata costruita.

› Durante il processo di rottamazione prestare attenzione che i materiali di base della macchina possano essere riciclati e riutilizzati.

- i** La ditta costruttrice rifiuta ogni responsabilità per eventuali lesioni personali o danni materiali derivanti dal riutilizzo di componenti della macchina per scopi diversi da quelli originariamente previsti.

Per disattivare il verricello portatile, procedere come indicato di seguito:

- › Per i motori a combustione: Scaricare la miscela di benzina dal serbatoio e smaltirla nel rispetto dell'ambiente.
- › Bloccare tutte i componenti mobili della macchina.
- › Smontare tutti i componenti in gomma dalla macchina e portarli in un apposito punto di raccolta.
- › Disassemblare la macchina nelle sue singole parti e consegnare tutti i componenti a centri di smaltimento controllati.
Dopo aver disattivato e bloccato i componenti mobili non sussiste alcun rischio residuo.
- Quando si smaltisce il verricello portatile o i suoi componenti:
 - › Osservare le disposizioni del proprio Paese.

Stoccaggio

Se si desidera stoccare provvisoriamente il verricello portatile:

- › Stoccare il verricello portatile esclusivamente in ambienti chiusi.
- › Accertarsi che il luogo di stoccaggio sia ben areato ed asciutto.
- › Utilizzare l'imballaggio originale del verricello portatile. Se si stocca provvisoriamente il verricello portatile nel suo imballaggio originale, proteggerlo da eventuali danni causati da sporcizia, polvere o umidità.

Se si desidera stoccare il verricello portatile per un periodo di tempo più lungo:

Per i motori a combustione:

- › Svuotare il serbatoio e far girare il motore fintanto nel serbatoio non è più presente miscela di benzina.
- › Pulire bene il verricello portatile (vedere "Pulizia e manutenzione").
- › Lubrificare i componenti mobili (vedere "Lubrificare i componenti mobili").
- › Rimuovere la candela di accensione (vedere "Controllare la candela di accensione").
- › Versare un paio di gocce di olio per motori a due tempi nel vano cilindri. Consigliamo i seguenti oli:

- Castrol 2T
- Oregon 011-1140

- › Per distribuire l'olio, tirare alcune volte con forza la maniglia del motorino di avviamento.
- › Riavvitare la candela di accensione (vedere "Controllare la candela di accensione").
- › Stoccare il verricello portatile esclusivamente in ambienti chiusi.
- › Stoccare il verricello portatile esclusivamente in ambienti chiusi.
- › Accertarsi che il luogo di stoccaggio sia ben areato ed asciutto. › Utilizzare l'imballaggio originale del verricello portatile. Se si stocca provvisoriamente il verricello portatile nel suo imballaggio originale, proteggerlo da eventuali danni causati da sporcizia, polvere o umidità.

Per i motori elettrici

- › Rimuovere la batteria
- › Conservare il dispositivo in un luogo pulito e asciutto, a una temperatura compresa tra -10°C e + 50°C.
- › Accertarsi che il luogo di stoccaggio sia ben areato ed asciutto. › Utilizzare l'imballaggio originale del verricello portatile. Se si stocca provvisoriamente il verricello portatile nel suo imballaggio originale, proteggerlo da eventuali danni causati da sporcizia, polvere o umidità.

Guasti

Se non è possibile riparare da soli il verricello portatile, rivolgersi al proprio rivenditore o ad un'officina di riparazione autorizzata.



Prima di mettersi in contatto con il proprio rivenditore, un'officina di riparazione autorizzata o la ditta costruttrice, annotarsi i dati e il codice macchina presenti sulla targhetta identificativa. Questi dati sono necessari per la risoluzione del problema e/o l'ordinazione dei pezzi di ricambio.

Nella seguente tabella sono elencati possibili errori, le relative cause e risoluzione.

Durante tutti gli interventi di pulizia, manutenzione e riparazione è necessario osservare le norme di sicurezza.

Per i motori a combustione:

Guasto	Causa	Risoluzione
	Serbatoio vuoto	Riempire il serbatoio

Il verricello portatile non si avvia	Interruttore on-off difettoso Motorino di avviamento difettoso	Riparazione da parte di un'officina di riparazione
	Candela di accensione umida	Controllare la candela di accensione Sostituire la candela di accensione
	Forte incrostamento degli elettrodi	Sostituire la candela di accensione
	Regolazione errata del carburatore	Regolare il numero di giri del motore al minimo Regolare il numero di giri motore nella posizione di semi-accelerazione
	Troppo olio nella miscela di benzina	Svuotare il serbatoio
	Cattiva qualità della miscela di benzina	Svuotare il serbatoio
	Motore ingolfato all'avviamento	Pulire la candela di accensione e dopo ca. 20 min avviare nuovamente
Il verricello portatile non traina alcun carico	Il cavo slitta – Cavo di traino errato – Lubrificante (olio, grasso sul tamburo del verricello)	Posizionare più avvolgimenti del cavo, vedere "Inserire il cavo di traino" Sostituire il cavo di traino Pulire il cavo di traino Pulire il verricello portatile
	Tamburo del verricello bloccato – Marcia non inserita – Riduttore difettoso	Inserire la marcia (verricello portatile 1800) Riparazione da parte di un'officina di riparazione

Per i motori elettrici:

Malfunzionamento	LED sulla batteria	Causa	Rimedio
Il motore non si avvia all'accensione.	1 LED lampeggia in verde.	Il livello di carica della batteria è troppo basso	Caricare completamente la batteria secondo le istruzioni per l'uso (caricabatterie).
	1 LED si accende in rosso.	Batteria troppo calda o troppo fredda	Lasciare raffreddare o riscaldare la batteria.
	3 LED lampeggiano in rosso.	C'è un guasto nel motore	Rimuovere la batteria. Poi: Pulire i contatti elettrici nel vano batteria. Reinserire la batteria. Se il guasto si verifica ancora: officina certificata
Il motore non si avvia all'accensione.	4 LED si illuminano di rosso.	C'è un guasto nella batteria.	Reinserire la batteria. Se il guasto si verifica ancora: officina certificata
		Il collegamento elettrico tra il motore e la batteria è interrotto.	Rimuovere la batteria. Poi: Pulire i contatti elettrici nel vano batteria. Reinserire la batteria. Se il guasto si verifica ancora: officina certificata
		Il motore o la batteria sono umidi.	Lasciare asciugare la batteria o il motore.
La corda scivola via		Puleggia usurata	Officina certificata
		La corda è consumata o presenta tracce di abrasione	Sostituire la corda
Il tempo di funzionamento del		La batteria non è completamente carica.	Caricare completamente la batteria secondo le istruzioni per l'uso (caricabatterie).

Malfunzionamento	LED sulla batteria	Causa	Rimedio
motore è troppo breve		La durata di vita della batteria è stata superata.	Sostituire la batteria.

Dati tecnici

Dati tecnici per apparecchi con motore a combustione

Dati generali

Dati tecnici	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		con motore Active		con motore Kawasaki	
Peso [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Lunghezza [cm]	38,5	37	37	37	37
Larghezza [cm]	36,5	33	33	33	33
Altezza [cm]	32,5	34	34	34	34
Riduttore	2 marce	1 marcia	1 marcia	1 marcia	1 marcia
Rapporto di trasmissione	1:394 / 1:197	1:160	1.54	1:160	1.54
Potenza di traino [kg]	max. 1800 / 900	max. 1200	max. 400	max. 1200	max. 400
Velocità [m/min]	max. 12 / 24	max. 14	max. 40	max. 10	max. 29

Motore

Dati tecnici	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		con motore Active		con motore Kawasaki	
Tipo	Motore a 2 tempi raffreddato ad aria				
Potenza [kW/ cavalli]	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	2 / 2,68	2 / 2,68
Cilindrata [cm ³]	62	62	62	53,2	53,2
Numero di giri del motore [1/min]	max. 10400	max. 10400	max. 10400	max. 8500	max. 8500
Carburatore	Carburatore a membrana Walbro WYK 60 tipo primer				
Capacità del serbatoio [l]	1,1				
Frizione	Frizione centrifuga				
Leva dell'acceleratore	Con posizione di semi-accelerazione				
Volume [dB(A)]	115				

Dati tecnici per apparecchi con motore elettrico

Dati generali

Dati tecnici	EDER - Winch 1200 B
Peso [kg]	12 Senza batteria
Lunghezza [cm]	40
Larghezza [cm]	38
Altezza [cm]	34
Riduttore	1 marcia
Rapporto di trasmissione	1:160
Potenza di traino [kg]	max. 1200
Velocità [m/min]	max. 13

Motore

Dati tecnici	EDER - Winch 1200 B
Tipo	Motore elettrico raffreddato ad aria
Classe di protezione	IPX 4
Volume [dB(A)]	96 dBA
Temperatura d'esercizio	-20°X - + 40°C
Batterie utilizzabili	Stihl AP 300S, Stihl AP500S

Cavo di traino

Il cavo di traino non è compreso nel contenuto della fornitura.

- › Se necessario, rivolgersi al proprio rivenditore.
- › Nella scelta del cavo di traino osservare i dati tecnici riportati nella seguente tabella.

Dati tecnici	EDER – Winch 1800	EDER – Winch 400, 1200, 1200 B
Cavo (accessorio)	La massima potenza di traino dipende dal cavo di traino e può essere event. raggiunta soltanto con il cavo originale.	
Materiale	Cavo sintetico	
Diametro [mm]	12-14	8-10
Lunghezza	qualsiasi	
Resistenza alla trazione [daN]	min. 4500	min. 2500

Accessori e pezzi di ricambio

Accessori e pezzi di ricambio non adeguati possono compromettere il funzionamento e la sicurezza ed avere le seguenti conseguenze:

- Pericolo per le persone
 - Danni al verricello portatile
 - Malfunzionamento del verricello portatile
 - Guasto al verricello portatile
- › Utilizzare esclusivamente accessori e pezzi di ricambio originali in un perfetto stato tecnico.

Accessori e ricambi sono disponibili sul nostro sito web www.eder-maschinenbau.de

Dichiarazione di conformitàCE

Eder Maschinenbau GmbH Dichiarazione di Telefono: +49-5331-90216-0
Schweigerstrasse 6 conformità ai sensi info@eder-maschinenbau.de
DE 38302 Wolfenbüttel della Direttiva Macchine
2006/42/CE

Il produttore: EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel dichiara sotto la sua esclusiva responsabilità che il prodotto

EDER - Winch 1800, modello ESW 1800, a partire dal numero di serie: PW18-002030

EDER - Winch 1200, modello ESW 1200, a partire dal numero di serie: PW12-001000

EDER - Winch 400, modello ESW 400, a partire dal numero di serie: PW04-001000

EDER - Winch 1200 B, modello ESW 1200 B, a partire dal numero di serie: PW12-B-001000

al quale si riferisce la presente dichiarazione è conforme alle seguenti norme e documenti normativi:

Direttiva 2006/42/CE

del Parlamento e del Consiglio Europeo del 17 maggio 2006 sulle macchine che modifica la Direttiva 95/16/CE (rifusione)

Responsabile della documentazione tecnica: Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Germania –

Wolfenbüttel, 20.11.2023



Ulrich Schrader, Amministratore Delegato



Garanzia

Alla macchina viene conferito il periodo di garanzia previsto dalla legge. I difetti che sono dimostrabilmente imputabili ad errori di montaggio o materiale devono essere immediatamente segnalati al venditore. Quando ci si avvale del diritto di garanzia è necessario fornire la prova di acquisto della macchina presentando la fattura e lo scontrino. Per quanto riguarda i componenti, la garanzia è esclusa se i difetti sono stati causati dall'usura naturale, dalle temperature e dalle condizioni atmosferiche. Sono altresì esclusi dalla garanzia i difetti dovuti a collegamenti, montaggio, azionamento e lubrificazione errati o all'esercizio della forza. Inoltre il produttore non accetta rivendicazioni di garanzia per danni causati dall'uso improprio della macchina (p.e. modifiche improprie o interventi di riparazione svolti a proprio rischio da parte del proprietario o terzi) e dal sovraccarico deliberato della macchina.

Il produttore non accetta rivendicazioni di garanzia per:

- Parti soggette ad usura naturale
- Mancata osservanza delle istruzioni per l'uso e cura insufficiente o errata
- Per le conseguenze di misure di manutenzione e riparazione improprie
- Danni da manipolazione impropria ed azionamento scorretto

Garanzia

La durata della garanzia è 24 mesi esclusivamente per l'uso privato e 12 mesi a partire dalla data di consegna per l'uso o l'impiego professionale o commerciale e/o per il noleggio. La garanzia minima prevista dalla legge rimane inalterata. Le rivendicazioni di garanzia devono essere sempre fatte valere dall'acquirente tramite il documento di acquisto originale. Una copia dello stesso deve essere allegata alla richiesta di garanzia. In caso di utilizzo professionale o commerciale, indicare sempre in maniera chiara l'indirizzo dell'acquirente e il tipo di macchina.

I difetti imputabili ad errori di materiale o fabbricazione che vengono rilevati nel periodo di garanzia e che si verificano nonostante il corretto azionamento e la corretta cura della macchina, devono essere riparati.



Sisukord

SELLEST JUHENDIST	257
KEHTIVUS.....	257
HOIATUSTE KUJUTAMINE	257
SELLES JUHENDIS KASUTATAVAD SÜMBOLID	258
OHUTUSJUHISED.....	258
OTSTARBEKOHANE KASUTAMINE.....	258
MITTEOTSTARBEKOHANE KASUTAMINE	259
PERSONALI KVALIFIKATSIOON	259
MIDA TULEB JÄLGIDA	260
ÜLDISED OHUTUSJUHISED	260
OHUTUSJUHISED KINNITAMISEKS	261
OHUTUSJUHISED TÖOKOHA KOHTA.....	261
KÄITUMINE HÄDAOLUKORRAS	263
KAITSESEADISED.....	263
ISIKUKAITSEVAHENDID.....	263
EHITUS JA TALITLUS.....	264
KEPSELVINTSI1800 ÜLEVAADE	264
ACTIVE'I MOOTORIGA KEPSELVINTSIDE1200 JA 400 ÜLEVAADE	265
CAPSTAN VINTSI KORPUS 1200 B.....	266
KAWASAKI MOOTORIGA KEPSELVINTSIDE1200 JA 400 ÜLEVAADE.....	267
TALITLUS	268
KULUVOSAD.....	268
KEPSELVINTSIL KASUTATAVAD SÜMBOLID	269
TARNEKOMPLEKT	270
TRANSPORT TÖOKOHTA	270

KASUTUSELEVÕTT JA KASUTAMINE	270
PAAGI TÄITMINE (AINULT SISEPÖLEMISMOOTORIGA VARIANDID)	271
KEPSELVINTSI KINNITAMINE	273
KOORMA KINNITAMINE	273
ÜMBERSUUNAMISRULLIKU KINNITAMINE	274
TÖMBETROSSI PAIGALDAMINE	275
KÄIKUDE LÜLITAMINE (KEPSELVINTS1800)	278
MOOTORI KÄIVITAMINE (2-TAKTILINE MOOTOR)	279
ACTIVE'I MOOTORI KÄIVITAMINE (ROHELINE MOOTOR)	280
ELEKTRIMOOTORI KÄIVITAMINE	281
MOOTORI KÄIVITAMINE POOLGAASI ASENDIS	281
KOORMA TÖMBAMINE	282
KOORMA LAHTILASKMINE	283
MOOTORI SEISKAMINE	283
MOOTORI SEISKAMINE SISEPÖLEMISMOOTOR	283
MOOTORI SEISKAMINE ELEKTRIMOOTOR	283
MOOTORI PÖÖRLEMISKIRUSE SEADISTAMINE TÜHIKÄIGUL	284
MOOTORI PÖÖRLEMISKIRUSE SEADISTAMINE POOLGAASI ASENDIS	284
PUHASTAMINE JA HOOLDUS	285
PÖLEMISMOOTORIGA SEADMETE PUHASTAMINE JA HOOLDUS	285
KONTROLL	286
KEPSELVINTSI PUHASTAMINE	286
LIIKUVATE OSADE MÄÄRIMINE	286
PAAGIFILTRI VAHETAMINE	287
MOOTORIKATTE PUHASTAMINE	287
ÕHFUFLTRISVAMM	288
TÖMBETROSS	288
SÜUTEKÜÜNAL	289
AKUTOITEL TÖÖTAVATE SEADMETE PUHASTAMINE JA HOOLDUS	290
KASUTUSELT KÕRVALDAMINE JA JÄÄTMEKÄITLUS	290
HOIUSTAMINE	291

TÖRKED	292
TEHNILISED ANDMED	294
TEHNILISED ANDMED SISEPÖLEMISMOOTORIGA SEADMETE KOHTA	294
ELEKTRIMOOTORIGA SEADMETE TEHNILISED ANDMED	296
TÖMBETROSS	296
TARVIKUD JA VARUOSAD	297
EÜ VASTAVUSDEKLARATSIOON	298
GARANTII	299
GARANTII	299

Sellest juhendist

Kehtivus

See kepselvintside kasutusjuhend kehtib alljärgnevates variantides:

Masin	Tüüp
EDER – Winch 1800	2-taktiline mootor veojõugamax 1800/900kg (kahekäiguline)
EDER – Winch 1200	2-taktiline mootor veojõuga max 1200kg
EDER – Winch 1200 B	Akutoitel töötav elektrimootor maksimaalse veojõuga 1200kg
EDER – Winch 400	2-taktiline mootor veojõuga max 400 kg

See on suunatud metsandus-, tuletörje- ja ehitussektori spetsialistidele. Trosside kasutamiseks on vaja trossitööde oskust.

Juhend sisaldb olulist teavet kepselvintsi ohutu ja korrektse transpordi, kasutuselevõtu, juhtimise, kasutamise ja hoolduse ning tõrgete iseseisva kõrvaldamise kohta.

Hoiatuste kujutamine



MÄRKSÖNA

ET

Ohu liik ja allikas!

Tagajärjed

› Ohu vältimine

- Märksõna näitab ohu raskusastet.
- Jaotises „**Ohu liik ja allikas**“ nimetatakse ohu liiki ja allikat.
- Jaotises „**Tagajärjed**“ kirjeldatakse hoiatuse eiramise võimalikke tagajärgi.
- Jaotises „**Ohu vältimine**“ näidatakse, kuidas ohtu vältida. Neid ohu vältimise meetmeid tuleb kindlasti järgida!

Märksõnade tähdus on:

Hoiatussõna	Tähendus
OHT!	Tähistab ohtu, mis toob ohu eiramise korral kindlasti kaasa surma või raske vigastuse.

HOIATUS!	Tähistab ohtu, mis võib ohu eiramise korral kaasa tuua surma või raske vigastuse.
ETTEVAATUST!	Tähistab ohtu, mis võib ohu eiramise korral kaasa tuua kerged kuni keskmise raskusega vigastused.
TÄHELEPANU!	Tähistab võimalikku materiaalset kahju. Ohu eiramise korral võib kahju kannatada keskkond, materiaalne vara või seade ise.

Selles juhendis kasutatavad sümbolid

Sümbol	Tähendus
i	Kui ohtu eiratakse, võib see kaasa tuua tööprotsessi halvenemise.
>	Tegutsemisjuhis: kirjeldab tegevusi, mida tuleb läbi viia.

Ohutusjuhised

ET

Kepselvints on toodetud kooskõlas üldtunnustatud tehnikareeglitega. Sellegipoolest on alljärgnevate ohutuspõhimõtete ning selles juhendis olevate tegevusjuhiste ja hoiatuste eiramise korral kehavigastuste ja materiaalse kahju oht.

- › Lugege juhend enne kepselvintsi kasutamist põhjalikult ja täielikult läbi.
- › Hoidke juhendit nii, et see püsiks loetavana.
- › Veenduge, et juhend oleks alati köigile kasutajatele kättesaadav.

Otstarbekohane kasutamine

Kepselvints on masin, mida tohib kasutada üksnes raskete koormate tömbamiseks mööda aluspinda. Sealjuures tuleb alati järgida masina võimsuspiire (vt „Tehnilised andmed“). Kepselvintsi on lubatud kasutada järgmistes valdkondades:

- metsamajanduses,
 - raskete koormate tömbamiseks suurtele masinatele ligipääsmatutes piirkondades,
 - vintsi abil puude langetamiseks;

- kaabelkraanade paigaldamiseks;
- päätetöödel önnetusse sattunud või kinnijäänud sõidukite tömbamiseks;
- kütitud metsloomade väljatoomiseks;
- ehitustöödel ehitusmaterjalide, kaablite või torude tömbamiseks;

Kepselvintsi ei tohi kasutada puu otsas ronimiseks, kõrgustest päästmiseks ega rippuna koorma ülestõmbamiseks. Kepselvints ei ole möeldud dünaamilise koorma jaoks. Koorem ei tohi kukkuda järsult tömbetrossile. Koorma ja kepselvintsi vaheline tömbetross peab olema alati pinge all ja seda tohib vaid veidi koorma alt vabastada. Igasugune inimeste transportimine on keelatud. Kepselvints on möeldud kasutamiseks vaid ühe isiku poolt. Ühe kepselvintsiaga ei tohi kunagi töötada kaks või rohkem isikut.

Otstarbekohase kasutamise hulka kuulub ka juhendi, eelkõige ptk „Ohutusjuhised“ täielik läbilugemine ja selle sisust arusaamine.

Mitteotstarbekohane kasutamine

Igasugune mitteotstarbekohane kasutamine on keelatud. Mitteotstarbekohane kasutamine on:

- kepselvintsi ümberehitamine või modifitseerimine,
- kaitseeadiste eemaldamine või modifitseerimine,
- kepselvintsi kasutamine muul viisil, kui on kirjeldatud peatükis „Otstarbekohane kasutamine“,
- kepselvintsi kasutamine tingimustes, mis erinevad selles juhendis kirjeldatust.

Masina mitteotstarbekohasel kasutamisel katab garantii kehtivuse.

Tootja ei vastuta masinal tekkiva kahju ega kehavigastuste eest, mis on põhjustatud mitteotstarbekohasesest kasutamisest.

Personalí kvalifikatsioon

Kepselvintsi tohivad kasutada, hooldada ja remontida ainult isikud, kes on tutvunud masina ja sellega seotud ohtudega selle juhendi alusel.

Isikud, kes võtavad kepselvintsi kasutusele, juhivad, kasutavad ja hooldavad seda ning kõrvaldavad ise lihtsamaid törkeid, ei tohi olla alkoholi, uimastite ega reaktsioonivõimet mõjutavat ravimite mõju all, samuti ei tohi nad olla väsinud.

Alla 18-aastased isikud ei tohi kepselvintsi kasutada. Siiski võib vähemalt 16-aastastele isikutele anda selliseid ülesandeid, kui see on vajalik nende väljaõppeks ja kui on tagatud järelevalve spetsialisti poolt.

Mida tuleb jälgida

Üldised ohutusjuhised

- › Ohtude välistamiseks ja kahju vältimiseks järgige kindlasti selles juhendis olevaid juhiseid.
- › Pidage kinni kehtivatest ohutuseeskirjadest ning muudest üldtunnustatud ohutustehnika, töömeditsiini ja liikluseeskirjadest.
- › Kasutuselevõtu, seadistamise, hoolduse ja puhistusega seotud töid tohib teha ning masinat transportida üksnes väljalülitatud mootori ja seisva tööriistaga.
- › Kasutage kepselvintsi ainult koos tootja poolt paigaldatud või ette nähtud kaitseeadistega.
- › Ärge jätke kepselvintsi kunagi järelevalveta tööle.
- › Kepselvintsi kasutamise ajaks tuleb pikad juuksed katta juuksevõrguga.
- › Kasutage hooldus- ja seadistustööde tegemiseks ainult sobivaid tööriistu.
- › Pange vajalikud tööriistad nii ära, et need oleksid kiiresti kätesaadavad.
- › Jälgige, et vajalikud tööriistad teid ei takistaks.
- › Veenduge enne iga tömbamist, et kepselvints ja vajalikud tööriistad oleksid laitmatus seisukorras.
- › Ärge pange kepselvintsi tööle, kui vints, tross ja/või kinnitusvahendid on kahjustunud.
- › Veenduge enne iga tömbamist, et köik mutrid ja kruvid on tugevalt kinni keeratud.
- › Ärge puudutage kasutamise ajal kunagi mehaanikaosi.
- › Ärge avage ülekannet, muidu võib garantii kehtetuks muutuda.
- › Ärge eemaldage kepselvintsilt 1800 kepslit äärikult, muidu võib garantii kehtetuks muutuda.
- › Kinnitage kepselvints alati vabalt pendeldavana, et see saaks koorma suunas pööreda.
- › Lülitage mootor enne hooldus-, remondi- ja puhistustöid välja ja kindlustage kepselvints taassiselülitamise vastu.
- › Kasutage ainult soovitatud tarvikuid.
- › Ärge kasutage kepselvintsi kunagi suletud ruumides.
- › Vältige igasugust kokkupuudet mürgiste vedelike, gaaside, udu, auru ja tolmuga.
- › Ärge hingake gaase, udu, auru, tolmu ja heitgaasi sisse.

ET

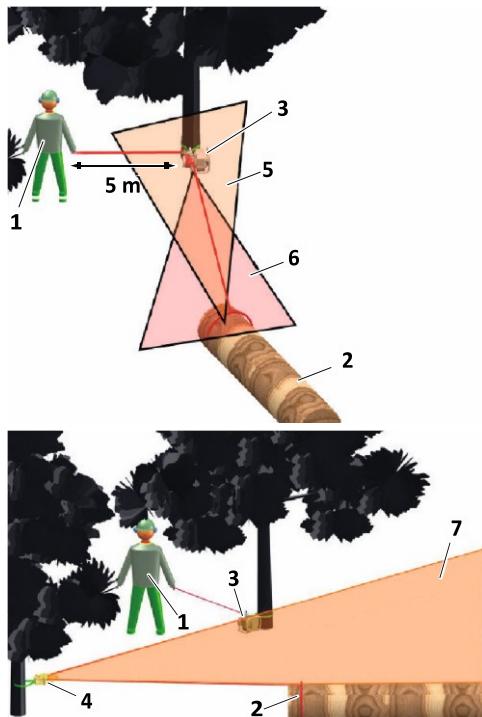
Ohutusjuhised kinnitamiseks

- › Kinnitage kepselvints üksnes kinnitusaasale.
- › Ärge kinnitage kepselvintsi **mitte kunagi** konksu, sääkli, keti või muu metallesemega.
- › Kasutage üksnes tekstiilist kinnitustroppe, nt polüesterümartroppi.
- › Jälgige, et tömbetross vastaks tehnilikutes tingimustes kirjeldatud nõuetele ja oleks kahjustusteta.
- › Jälgige, et määardeainet ei satuks trossile ega kepslitrumlile. Tross võib muidu tömbamise ajal läbi libiseda. Kepselvintsi maksimaalne tõmbejõud pole sellisel juhul tagatud.
- › Kinnitage kepselvints vabalt liikuvana piisavalt tugeva puu või muu tugeva eseme külge. Kinnituspunkt peab olema vähemalt kahekordse kepselvintsi tõmbejõuga.

Ohutusjuhised töökoha kohta

- › Jälgige, et kepselvintsi ümber paiknev töökoht ja tömbamiseks vajalikud teed oleksid turvalised.
- › Veenduge, et näeksite kepselvintsi kasutamise ajal kogu tööpiirkonda.
- › Veenduge, et ohupiirkond oleks tähistatud selgete hoiatussiltide ja turvalindiga.
- › Puhastage kepselvintsi kõrval olev pind okstest ja muudest takistustest.
- › Jälgige, et vajalikud tööriistad oleksid kättesaadavas kohas.
- › Hoidke tööpiirkond puidujääkidest, takistustest ja komistusohtlikest kohtadest vaba.
- › Eemaldage enne töö alustamist kõik tööpiirkonnas olevad takistused.
- › Veenduge, et töökohal oleks olemas vastav esmaabivarustus.
- › Töötage ainult päevalguses.
- › Töötage ainult heades ilmaoludes. Tömbamine äikese, libeda jää, külmunud pinnase ja tugeva tuule korral on keelatud.
- › Veenduge, et töötamiseks oleks olemas tasane ja tugev piirkond, kus on piisav liikumisvabadus.
- › Seiske tömbamise ajal väljaspool ohupiirkonda.
- › Jälgige kepselvintsiga töötamise ajal pidevalt ohupiirkonda, sest helisignaalid ei pruugi olla masina müra ja kuulmiskaitse kandmise töttu kuuldavad.
- › Püsige kepselvintsi kasutamise ajal kepselvintsist ja trossiliinist vähemalt 5m kaugusele.

ET



Joon. 1: Ohupiirkonnad

1 Kasutaja	5 Ohupiirkond kinnitusvahendi ülesütllemise korral
2 Koorem	6 Ohupiirkond vintsitrossi ülesütllemise korral
3 Kepselvints	7 Ohupiirkond ümbersuunamisrulliku ülesütllemise korral
4 Ümbersuunamisrullik	

Käitumine hädaolukorras

Kui näiteks törgete või ohtlike olukordade tõttu tekib inimestele vahetu vigastusoht või kui kepselvints võib kahjustada saada:

- › Eemaldage kepselvints kohe kasutusest ja kindlustage koorem.
- › Lakhuge kohe ohupiirkonnast.

Kaitseeadised

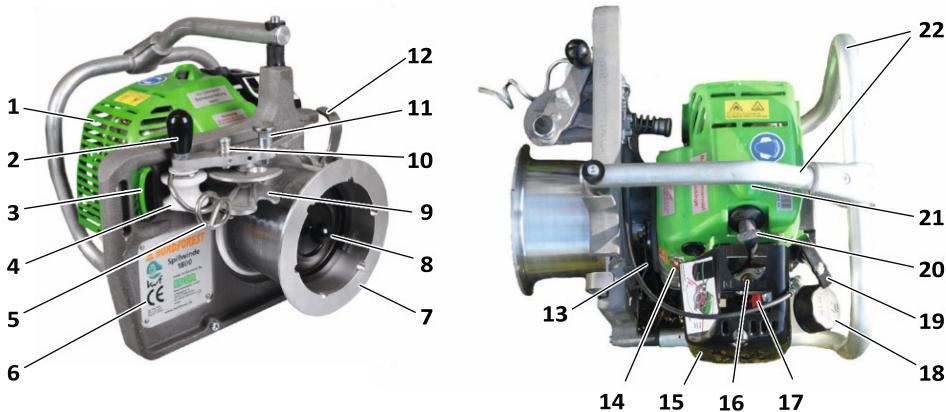
Kõik kaitseeadised peavad jäälma kepselvintsiile ning neid ei tohi mittetoimivaks muuta. Kaitseeadiste kasutuselt kõrvadamisel või ümberehitamisel või eemaldamisel võib operaator viga või kepslitross kahjustada saada.

Isikukaitsevahendid

- › Kandke kasutamise ajal alati järgmisi isikukaitsevahendeid:
 - turvakindad
 - kaitsekindad
 - keha ligi hoidev rietus
 - kiiver
 - kaitseprillid või näokaitse
 - kõrvaklapid

Ehitus ja talitlus

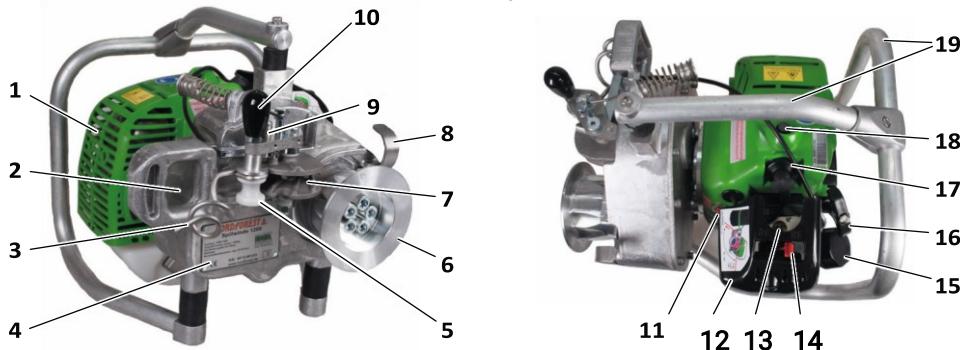
Kepselvintsi 1800 ülevaade



Joon. 2: Kepselvintsi 1800 Ülevaade

1 Mootorikate	12 Trossi sissejooksukonks koos trossisuunajaga
2 Trossikinnituse pide	13 Käiguvalits
3 Kinnitusaas	14 Sisse/välja-lülit
4 Trossijuhi rull	15 Õhufiltr kate
5 Ümbersuunamiskonks	16 Sissepritse-/karburaatoripump
6 Tüübislilt	17 Drosseldushoob
7 Kepslitrummel	18 Mahuti
8 Nupp kepslitrumlis käikude vahetamiseks	19 Starteriseadise käivituspide
9 Trossiklemm	20 Süüteküünal
10 Poolgaasitihvtiga ekstsenter	21 Dekompressiooninupp
11 Lukustustihvt	22 Mootori kaitseraam koos transpordipidide ja kummiamortisaatoriga

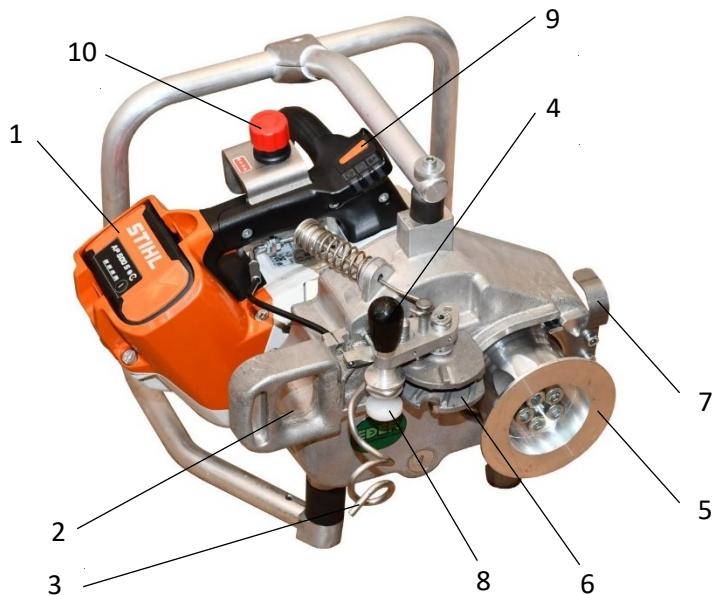
Active'i mootoriga kepselvintside1200 ja 400 ülevaade



Joon. 3: Active'i mootoriga kepselvintside1200 ja 400 ülevaade

1 Mootorikate	11 Sisse/välja-lülit
2 Kinnitusaas	12 Õhufiltr kate
3 Ümersuunamiskonks	13 Sissepritse-/karburaatoripump
4 Tüübislit	14 Drosseldushoob
5 Trossijuhiku rull	15 Mahuti
6 Kepslitrummel	16 Starteriseadise käivituspide
7 Trossiklemm	17 Süutekünal
8 Trossi sissejooksukonks koos trossisuunajaga	18 Dekompressiooninupp
9 Poolgaasitihvtiga ekstsenter	19 Mootori kaitseraam koos transpordipideme ja kummiamortisaatoriga
10 Trossikinnituse pide	

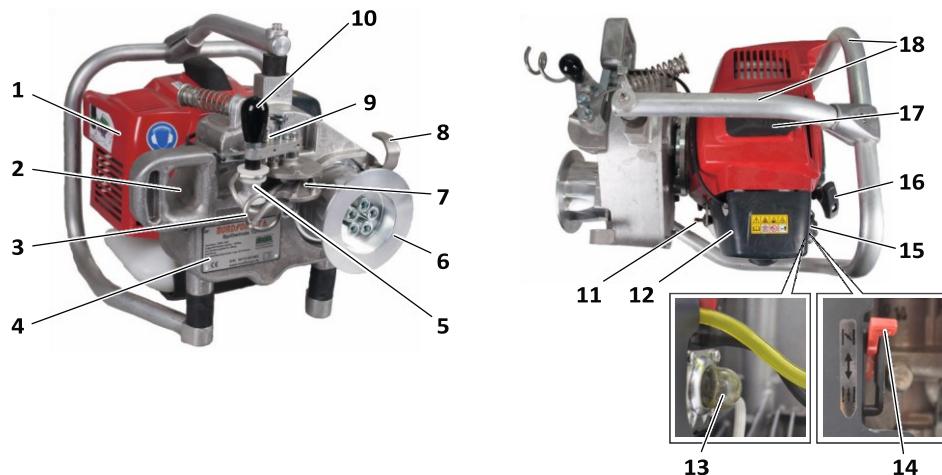
Capstan vintsi korpus 1200 B



Joon. 4: Ülevaade akujamiga köisvintsist 1200 B

1 Akupesa	6 Trossiklemm
2 Kinnitusaas	7 Trossi sissejooksukonks koos trossisuunajaga
3 Ümbersuunamiskonks	8 Trossikinnituse pide
4 Trossijuhiku rull	9 Sisse/välja-lülitி
5 Kepslitrummel	10 Hädaseiskamislülitி

Kawasaki mootoriga kepselvintside1200 ja 400 ülevaade



Joon. 5: Kawasaki mootoriga kepselvintside1200 ja 400 ülevaade

1 Mootorikate	10 Trossikinnituse pide
2 Kinnitusaaas	11 Sisse/välja-lülit
3 Ümersuunamiskonks	12 Õhufiltr kate
4 Tüübislit	13 Sissepritse-/karburaatoripump
5 Trossijuhi rull	14 Drosseldushoob
6 Kepslitrummel	15 Mahuti
7 Trossiklemm	16 Starteriseadise käivituspide
8 Trossi sissejoooksukonks koos trossisuunajaga	17 Süüteküunal
9 Poolgaasitihvtiga ekstsenter	18 Mootori kaitseraam koos transpordipideme ja kummiamortisaatoriga

Talitlus

Kepselvints on masin, mida tohib kasutada üksnes raskete koormate tömbamiseks mööda aluspinda.

Kepselvints1800 koosneb kepselvintsiga alumiiniumkandeplaadist. Kepselvintsi kepslitrumlisse on sisse ehitatud neljaastmeline planetaarülekanne koos kahe lülitataava käiguga. Tõmbejöud on esimesel käigul max 1800kg ja trossi kiirus 12m/min, teisel käigul max 900 kg ja 24m/ min.

Kepselvints1200 ja 400 koosneb alumiiniumkorpusest ja kepslitrumlist. Parema tõmbejõu loomiseks on kepselvintsi1200 ja 400 kepslitrummel soonestatud. Kepselvintsi alumiiniumkorpusesse on integreeritud silinderreduktor. Kepselvintsi1200 (Active Motor) tõmbejöud on max 1200kg trossikiirusel 14m/min. Kepselvintsi400 (Active Motor) tõmbejöud on max 400kg trossikiirusel 40m/min. Kepselvints töötab kahetaktimootoriga.

Kepselvintsil on kinnitusasas, läbi mille kinnitatakse kepselvints tekstiilist ümar tropiga piisava kandevõimega vasturaskusele, nt puule. Kinnitusasas on konstruktiooniselt mõeldud ainult tekstiilist kinnitustroppidele. Tõmbetross kinnitatakse koormale ja kepselvintsil.

Vigastusohu vähendamiseks juhitakse kepselvintsi väljaspool ohupiirkonda. Ohutu kaugus kepselvintsist on vähemalt 5m. Enne tömbamise alustamist tuleb käivitada mootor. Kui tömbate tömbetrossi vaba otsa, hakkab juhtseade liikuma ning kepslitrummel pöörlema. Ühtlane tömbamine tekitab kepslitrumli ja tömbetrossi vahelise hõordumise tulemusel tõmbejõu. Tõmbejöud sõltub kepselvintsi mudelist.

Kui lasete tömbetrossi lahti, jäab kepselvints seisma ja tömbetrossi hoitakse hõördejõuga kepslitrumlil. Sellega välditakse koorma tagasilibisemist.

Kuluvosad

Garantii ei hõlma selliseid kuluvaaid osi nagu kapstan, tsentrifugaalühendus ja muud mehaanilised osad.

- › Vajadusel pöörduge oma edasimüüja poole.

ET

Kepselvintsil kasutataavad sümbolid

Sümbol	Kirjeldus
	Lugege ja järgige enne kasutuselevõttu ohutusjuhiseid!
	Ärge hingake sisse heitgaase!
	Tähelepanu! Tuleohtlikud ained!
	Lugege ja järgige enne kasutuselevõttu kasutusjuhendit!
	Kasutamine suletud ruumides keelatud!
	Kuuma mootori tankimine keelatud!
	Koorma tõstmine keelatud!
	Kandke kuulmiskaitsevahendit!
	Ettevaatust! Kuum pind

Tarnekomplekt

Kepselvintsi tarnekomplekti kuuluvad:

- üks kapstanvints
- digitaalne kasutusjuhend (soovi korral on võimalik tellida tasuta trükiversioon).

Ei kuulu tarnekomplekti:

- aku
- laadija
- köis
- rihm

Transport töökohta

TÄHELEPANU

Lekkiva bensiinisegu oht!

Kui paagi kork ei ole täielikult kinni, võib bensiinisegu paagist välja voolata.

- › Sulgege paagi kork täielikult, et takistada bensiinisegu asjatut kadu transpordi ajal.

Kepselvintsi saab väga lihtsalt töökohta transportida:

- › Hoidke kepselvintsi üksnes transpordipidemest või mootori kaitseraamist.

Kasutuselevõtt ja kasutamine



HOIATUS!

Vigastusoht kepselvintsi kallal tööde tegemisel töötava ülekandega!

Kepslitrummel võib töötava ülekandega liikuma hakata ja raskeid vigastusi põhjustada.

- › Lülitage mootor enne igasuguste tööde tegemist kepselvintsi kallal välja ja kindlustage vints taassiselülitamise vastu.

Kuulmiskahjustuste oht müra tõttu!

Tööpiirkonnas tekkiv müra võib põhjustada raskeid kuulmiskahjustusi.

- › Kandke kõigi töötava mootoriga tehtavate tööde ajal kuulmiskaitsevahendit.

Paagi täitmine (ainult sisepõlemismootoriga variandid)



HOIATUS!

Plahvatus- ja tuleohutus

Bensiini-õlisegu on kergestisüttiv, plahvatusohtlik ja võib tekitada ohtlikke põlenguid ja raskeid vigastusi.

- › Ärge mitte kunagi suitsetage paagi täitmisel bensiiniseeguga.
- › Ärge mitte kunagi suitsetage kepselvintsi kasutamise ajal.
- › Jälgige, et tankimiskohatoleks hästi ventileeritud ja ei asuks lahtise leegi või sädemete läheduses.
- › Täitke paaki vähemalt 3 m kaugusele töökohast.

Kuulmiskahjustuste oht müra tõttu!

Tööpiirkonnas tekkiv müra võib põhjustada raskeid kuulmiskahjustusi.

- › Kandke kõigi töötava mootoriga tehtavate tööde ajal kuulmiskaitsevahendit.



ETTEVAATUST!

Bensiinisegu aurude sissehingamine on tervisele ohtlik!

Bensiini-õlisegu sisaldab toksilisi gaase, mis viivad raskete krooniliste tervisekahjustusteni.

- › Ärge hingake bensiinisegu aure sisse.

TÄHELEPANU

Mootor võib sobimatu bensiinisegu tõttu kahjustada saada!

Kui mootorit kasutatakse sobimatu bensiinisegu või sobimatu segu vahekorraga bensiiniseguga, võib mootor kahjustada saada.

- › Ärge kasutage puhist bensiini.
- › Ärge kasutage bensiinisegu, mis on seisnud kauem kui kaks aastat.
- › Kasutage pliivaba bensiini-õlisegu vahekorras 50 : 1 (bensin : 50 osa, õli: 1 osa).

Lekkiva bensiinisegu oht!

Bensiinisegu võib kuumuse mõjul paisuda. Kui paak on täidetud ääreni, võib bensiinisegu paagikorgi kaudu paagist välja voolata.

- › Täitke paak kuni 3/4 ulatuses selle mahust.
- › Keerake paagi kork täielikult kinni.

Vints on varustatud 2-taktilise mootoriga. Võimaluse korral tuleks mootorit kasutada spetsiaalse kütusega. Soovitame järgmisi bensiinisegusid:

Nimetus
Lubimix
Oest Oecomix 2T
Stihl Motomix
Sonderkraftstoff Aspen 2T

- i** Kui soovite segu muuta, peate paagi kõigepealt tühjaks söitma, kuni mootor seiskub.

Kui soovite täita paaki bensiiniseguga:



› Lülitage mootor välja, vajutades sisse/välja-lülitit asendisse „0“.

› Laske mootoril maha jahtuda.



› Puhastage paagi täiteava, et mustus ei satuks paaki ja bensiinisegusse.

› Loksutage bensiinisegu enne iga kasutamist tugevalt.

› Täitke paak kuni 3/4 ulatuses selle mahust.

› Kasutage üksnes sobivaid vahendeid, nt lehtrit.

› Keerake paagi kork täielikult kinni.

› Pühkige võimalik väljavoolanud bensiinisegu kohe ära.

Kepselvintsi kinnitamine

TÄHELEPANU

Kepselvints võib sobimatu kinnitusvahendi tõttu kahjustada saada!

Kui kepselvints kinnitatakse sobimatu kinnitusvahendiga, võivad vints ja selle kaitseseadised kahjustada saada.

- › Ärge kinnitage kepselvintsi mitte kunagi konksu, sääkli, keti või muu metallseemega.
- › Kasutage üksnes tekstiilist kinnitustroppe, nt polüesterümartroppi WLL 2000kg.
- › Ärge kinnitage kepselvintsi kunagi transpordipidemest või mootori kaitseraamist.
- › Kinnitage kepselvints üksnes kinnitusaasale.

Selleks et luua tõmbejöule vastujöud, kinnitage kepselvints vabalt liikuvana piisavalt tugeva puu või muu tugeva eseme külge.

i Kepselvints tuleb kinnitada kõrgemale kui koorma kinnituspunkt. Sellega väldite koorma libisemist pinnasel. Arvestage, et kinnituspunkt peab olema vähemalt kaks korda nii tugev kui kepselvintsi tõmbejöud, ning et kepselvints peab saama vabalt liikuda.

Kepselvintsi kinnitamine:



- › Tõmmake ümartropp läbi kinnitusaasa.
- › Asetage ümartropp ümber puu või muu tugeva eseme.
- › Ühendage ümartropp vastasküljel koormakonksuga.

Koorma kinnitamine

Kepselvintsiiga on lubatud tömmata järgmisi raskusi: kinnijäänuud autod, puud, kütitud metsloomad, ehitusmaterjalid, kaablid või torud.

Koorma kinnitamisel järgige neid juhiseid:

- › Kinnitage koorem sobivate kinnitusvahendite abil vabas trossiotsas.
- › Jälgige tüübisisildil olevaid andmeid tõmbetrossi tüübi kohta.

ET

- › Kasutage ainult soovitatud tarvikuid.
- › Järgige masina ja tömbetrossi võimsuspiiranguid (vt „Tehnilised andmed“).

Ümbersuunamisrulliku kinnitamine



HOIATUS!

Sobimatu tömbetross tekib vigastusohtu!

Kui ümbersuunamisrulliku jaoks kasutatakse sobimatut tömbetrossi, võib ümbersuunamisrullik või tömbetross kahjustada saada ning raskeid vigastusi põhjustada.

- › Arvestage tömbetrossi minimaalse ja maksimaalse läbimõõduga nii ümbersuunamisrulliku kui ka kepselvintsi juures.
- › Jälgige tüübislidile olevaid andmeid tömbetrossi tüübi kohta.
- › Veenduge enne iga tömbamist, et ohupiirkond on tühji (vt „Ohutusjuhised töökoha kohta“).
- › Kasutage üksnes laitmatus seisukorras tömbetrosse.

Kui soovite kepselvintsi tömbevõimsust kahekordistada, tuleb tömbamisel kasutada ümbersuunamisrullikut. Arvestage, et ümbersuunamisrulliku kasutamisel avaldub sellele kahekordne kepselvintsi tömbevõimsus.

i Ümbersuunamisrulliku kinnitamiseks kasutage sobivat ümartroppi.

Ümbersuunamisrulliku kinnitamine:

- › Asetage ümartropp ümber puu.
- › Juhtige ümartropp ümbersuunamisrullikule.
- › Ühendage ümartropp vastasküljel koormakonksuga.

Tõmbetrossi paigaldamine



HOIATUS!

Sobimatut tõmbetrossi tekitab vigastusohtu!

Kui tõmbamiseks kasutatakse sobimatut tõmbetrossi, võib tõmbetross puruneda ning raskeid vigastusi põhjustada.

- › Jälgige tüübislidel olevaid andmeid tõmbetrossi tüübi kohta. › Järgige masina ja tõmbetrossi võimsuspiiranguid (vt „Tehnilised andmed“).
- › Kasutage üksnes laitmatus seisukorras tõmbetrosse.

Muljumisoht tõmbetrossi pealekerimisel!

Tõmbetrossi pealekerimisel võivad teie sõrmed muljuda ning raskelt vigastada saada.

- › Kerige tõmbetross ettevaatlikult ümber kepslitrumli.

TÄHELEPANU

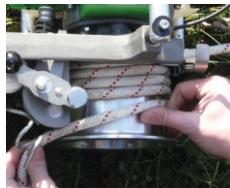
Mehaanika võib valesti kinnitatud tõmbetrossi tõttu kahjustada saada!

Kui tõmbetrossi keerud on keritud üksteise peale, võib käivitamisel tekkida kepselvintsi tõmbetrossis sõlm ning mehaanilised osad kahjustada saada.

- › Jälgige tõmbetrossi kerimisel ümber kepslitrumli, et trossi keerud ei oleks üksteise peal.



- › Asetage vaba trossiots ümber trossisuunajaga trossikonksu.



- › Kerige tömbetross vähemalt 5 korda ümber kepslitrumli.



- › Asetage võimalikult palju mähiseid kapstanile, et vältida veojõi kadumist ja trossi kahjustumist.



- › Tõmmake trossikinnitus kepslitrumli pidemel kuni piirajani.



- › **Ainult kepselvintsil1800:** tõmmake lukustustihvt samal ajal üles ja trossikinnitus edasi ette.

- › **Ainult kepselvintsil1800:** Laske lukustustihvt lahti.



- › Võtke tõmbetross trossiklambi väljalõikest välja.
- › Asetage tõmbetross ümber kogu trossiklambi.



- Ainult kepselvintsil1800:** Tömmake lukustustihvt uuesti üles ja viige trossikinnitus uuesti tagasi, et nii et tõmbetross asetseb ümber valge trossijuhtimisrulliku.
- ›



- Ainult kepselvintsid1200 ja 400:** Viige trossikinnitus uuesti tagas ja nii et tõmbetross asetseb ümber valge trossijuhtimisrulliku.
- ›



- Viige tõmbetross ümber ümersuunamiskonksu.
- › Tõmbetross on õigesti paigaldatud.

ET

Käikude lülitamine (kepselvints1800)

TÄHELEPANU

Ülekanne võib käiguvalitsa vale kasutamise tagajärjel kahjustada saada!

Kui kasutate käikude vahetamisel jõudu, võib ülekanne olulisel määral kahjustada saada. Käiguvalits peab kergesti liikuma.

- › Ärge liigutage käiguvalitsat kunagi jõuga.
- › Kui käiguvalitsat ei saa lihtsalt liigutada, viige see tagasi läheasendisse hoidenaga taga. Korra keäigu lülitamist.

Käigu lülitamiseks toimige järgmiselt:

- › Vabastage kepselvints koorma alt.
- › Hoidke kepslitrumlis olevat nuppu kinni ja lükake käiguvalitsat samal ajal üle hoidenaga keskele, kuni tunneta takistust.
Ülekanne on lahutatud.
- › Keerake kepslitrumlis olevat nuppu aeglaselt vastupäeva, kuni tunneta takistust.
Kui ülekande hammastus rakendub, kuulete klöpsatust.
- › Lükake käiguvalits soovitud käigu suunas (esimene või teine käik).
- › Viige käiguvalits hoidenaga taha.
Kui käiguvalits ei liigu kergelt:
 - › viige see tagasi läheasendisse hoidenaga taga.
- › Korra keäigu lülitamist.

Mootori käivitamine (2-taktiline mootor)



HOIATUS!

Heitgaaside sissehingamine on tervisele ohtlik!

Töötav mootor tekitab heitgaase, mis viivad raskete krooniliste tervisekahjustusteni.

- › Ärge hingake heitgaase sisse.

Starteripideme lahtilaskmisel on vigastusoh!

Kui starteripide lastakse ootamatult lahti, võib tagasijooksunöör starteripidemel vigastusi või starteri kahjustusi põhjustada.

- › Hoidke starteripidet käivitamisel tugevalt kinni.
- › Ärge hoidke käivitamisel kunagi starteri tagasijooksunöörist.
- › Jälgige, et starteripide koos tagasijooksunööriga oleks alati kontrolli all, kuni tagasijooksunöör on kindlalt starterikorpusele kerinud.

TÄHELEPANU

Kepselvintsi1800 ülekande kahjustumise oht!

Kui käiguvalits ei ole mootori käivitamise ajal läheasendis, võib ülekanne olulisel määral kahjustada saada.

- › Kontrollige enne mootori käivitamist, kas käik on sisse lülitunud ja käiguvalits asub hoidenaga taga.

Mootori kahjustamise oht!

Koorma tömbamine külma mootoriga võib mootorit kahjustada.

- › Laske mootoril pärast kävitumist mõni minut tühikäigul soojeneda, enne kui hakkate raskusi tömbama.

Active'i mootori käivitamine (roheline mootor)

Mootori käivitamine:

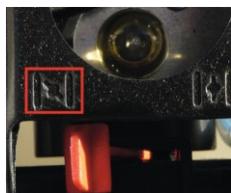
- › Lülitage sisse/välja-lülitit asendisse „I“.



Kui mootor on veel külm:

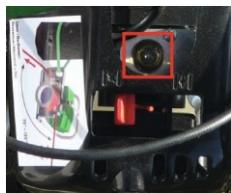
- › Viige drosseli hoob asendisse „I•_I“.

i Kui mootor on juba töötanud ja soe, pole drosselifunktsiooni vaja.



- › Vajutage umbes 1–2 korda sissepritsepumbale, et bensiinisegu karburaatorisse jõuaks. Kohe kui segu on sissepritsepumbas näha, ärge enam edasi pumbake, muidu võite mootori „üle ujutada“.

Bensiinisegu on sissepritsepumbas näha.



i Tõmmake starteripidet vaid üks kord, kui drosselihoob on asendis „I•_I“. Muidu tekib oht, et kütus ujutab silindri üle ja mootorit on veel raskem käivitada. Sellisel juhul viige drosselihoob asendisse „I↑_I“ ja korrale käivitamist. Kui mootor ikka veel ei käivitu, puhasage süüteküunal ja korrale käivitamist umbes 20–30min pärast.



- › Viige drosseli hoob asendisse „I↑_I“.

- › Tõmmake starteripidet mitu korda tugevalt, kuni mootor käivitub.

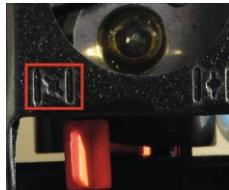
Kawasaki mootori käivitamine

Mootori käivitamine:

- › Lülitage sisse/välja-lülitit asendisse „I“.



Kui mootor on veel külm:



- › Viige drosseli hoob asendisse „kinni“.

Kui mootor on juba töötanud ja soe, pole drosselifunktsiooni vaja.



- › Vajutage umbes 1–2 korda sissepritsepumbale, et bensiinisegu karburaatorisse jõuaks. Kohe kui segu on sissepritsepumbas näha, ärge enam edasi pumbake, muidu võite mootori „üle ujutada“.

Bensiinisegu on sissepritsepumbas näha.



- › Tõmmake starteripidet, kuni mootor käivitub.

- › Viige drosseli hoob pärast käivitumist aeglaselts asendisse „lahti“.

Kui mootor käivitub vaid korraks ja lülitub uesti välja:

- › Viige drosseli hoob asendisse „lahti“ ja tõmmake uesti starteripidemest.

Elektrimootori käivitamine

Vajutage seadme sisselülitusnuppu. LED süttib pidevalt, mis näitab, et mootor on töövalmis.

ET

Mootori käivitamine poolgaasi asendis

Kui töötate eriti külma ilmaga või kõrgel madala õhurõhu juures, saate mootori käivitada poolgaasi asendis. Kui käivitate mootori poolgaasi asendis, annab kepselvints juba käivitamisel veidi gaasi.



- › Viige trossikinnitus poolgaasi asendisse ja vajutage poolgaasi tiht samal ajal alla.

Trossikinnitus on fikseerunud poolgaasi asendisse. Poolgaasi asendi saab välja lülitada tõmbetrossi tõmbamisega. Poolgaasi tiht hüppab tagasi lähteasendisse.

- › Käivitage mootor jaotises „Mootori käivitamine“ irjeldatud viisil.

Koorma tõmbamine



HOIATUS!

Vigastusoht ohutuskauguste eiramise korral!

Kui ohutuskaugusi ei järgita kepselvintsi kasutamise ajal, tekib raskete vigastuste oht.

- › Püsige kepselvintsi kasutamise ajal kepselvintsist ja tömbetrossist vähemalt 5m kaugusele.

TÄHELEPANU

Mehaanika võib tömbetrossi liiga tugeva tömbamise tõttu kahjustada saada!

Kui tömbate tömbetrossi liiga tugevalt, suureneb hõordumine ja sega trossi kulumise oht. Sealjuures on oht, et mehaanikaosad, nt trossijooksukonks ja kinnitus saavad kahjustada.

- › Ärge tömmake trossi kunagi jõuga.
- › Jälgige, et kepselvints oleks suunatud täpselt koorma poole.

Tömbetrossi kahjustamise oht!

Kui kepsel libiseb läbi, võib tömbetross kahjustada saada.

- › Peatage tömbamine ja kerige trossitrumlile rohkem trossi.
- › Kasutage maksimaalse tömbnejöö tagamiseks üksnes originaaltrosse.

Tsentrifugaalsiduri tugeva kulumise või kahjustumise oht!

Kui kepsel ei keri täisgaasiga enam edasi, on saavutatud maksimaalne tömbnejoud.

- › Ärge andke rohkem gaasi, vaid kasutage rohkem trossikeerde või ümbersuunamisrullikut.

Eeldus:

- Olete koorma kinnitanud (vt „Koorma kinnitamine“).
- Olete trossi paigaldanud (vt „Tömbetrossi paigaldamine“).
- Olete mootori käivitanud (vt „Mootori käivitamine“).

- > Pingutage tömbetross.

> Tömmake trossi vabast trossiotsast kuni piirajani.

Kinnitus tuleb lahti ja tross vabaneb trossiklambrist. Nüüd saab aktiveeriga gaasi.

- Andke gaasi, tömmates tömbetrossi edasi.

Kepslitrummel hakkab pöörlema. Ühtlane tömbamine tekib trossi hõordumise tulemusel kepslitrummil tömbejõu, mis sõltub mootori pöörlemiskiirusest (vt „Tehnilised andmed“). Kui lasete tömbetrossi lahti, jäab kepselvints seisma ja tömbetrossi hoitakse hõördejõu ja trossiklamibri abil kepslitrummil.



Kui tömbejõud ei ole piisav, võite kerida kepslitrumlile veel ühe või kaks keerdu („Tömbetrossi paigaldamine“).

Koorma lahtilaskmine

Esemete tömbamisel kalpinnal ei teki ohtu, et koorem tagasi libiseb, kuna tömbetrossi hoitakse tühikäigu ajal kepslitrummil kinni.

Gaasihoova juhtimisfunktsioon võimaldab koormaid täpselt positsioneerida, tömbetrossi lõdvendada ja koormaid lõdvendada.

Koorma lahtilaskmine:

> tömmake tömbetross trossiklambrist välja.

> Laske tömbetrossi ettevaatlikult järele.

Mootori seiskamine

Mootori seiskamine Sisepõlemismootor

Mootori seiskamiseks toimige järgmiselt:



> Vabastage käes olev tross. Gaasihoob hüppab tagasi tühikäigule.

> Laske mootoril paar sekundit tühikäigul jahtuda.

> Lülitage sisse/välja-lülitri asendisse „0“.

Mootor seiskub.

Mootori seiskamine Elektrimootor

Mootori saab töö ajal peatada hädaseiskamislülitili abil. Mootorit saab uuesti käivitada alles pärast hädaseiskamislülitili lahti keeramist. Aku eemaldamine lülitab ka mootori välja.

Mootori pöörlemiskiiruse seadistamine tühikäigul



Kui mootor töötab tühikäigul, ei liigu kepslitrummel.

Kui mootori pöörlemiskiirus on tühikäigul liiga suur, saate seda reguleerida. Mootori pöörlemiskiiruse seadistus tühikäigul on juba tehases optimaalseks reguleeritud ning seda ei pea tavaliselt muutma.



Mootori pöörlemiskiiruse vähendamine tühikäigul:

- › Keerake seadekruvi vastupäeva.

Mootori pöörlemiskiiruse suurendamine tühikäigul:

- › Keerake seadekruvi päripäeva.

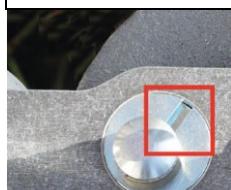
Mootori pöörlemiskiiruse seadistamine poolgaasi asendis

Kui mootori pöörlemiskiirus on poolgaasi asendis liiga suur, saate seda reguleerida. Mootori pöörlemiskiiruse seadistus poolgaasi asendis on juba tehases optimaalseks reguleeritud ning seda ei pea tavaliselt muutma.

Mootori pöörlemiskiiruse seadistamine poolgaasi asendis:



- › Keerake juhthooval olev seadekruvi lahti.
- › Kasutage üksnes sobivaid vahendeid, nt otsvõtit.



- › Mootori pöörlemiskiiruse vähendamiseks poolgaasi asendis keerake ekstsentrit poolgaasi tihtiga vastupäeva.
- › Mootori pöörlemiskiiruse suurendamiseks poolgaasi asendis keerake ekstsentrit poolgaasi tihtiga päripäeva.
- › Kasutage üksnes sobivaid tööriistu, nt kruvikeerajat.
- › Keerake juhthooval olev seadekruvi uuesti kinni.

Puhastamine ja hooldus



HOIATUS!

Vigastusoht kepselvintsi kallal tööde tegemisel töötava ülekandega!

Kepslitrummel võib töötava ülekandega liikuma hakata ja raskeid vigastusi põhjustada.

- › Lülitage mootor enne igauguste tööde tegemist kepselvintsi kallal välja ja kindlustage vints taassisselülitamise vastu.

Vigastusoht kuumade pindade tõttu!

Põlemismootorid tekitavad suurt kuumust. Kokkupuude kuumade pindadega põhjustab raskeid põletusi.

- › Laske mootoril maha jahtuda.
- › Kandke kaitsekindaid ka kõigi hooldus-, remondi- ja puhastustööde ajal.

TÄHELEPANU

Garantii kehtetuks muutumise oht!

Masina mitteotstarbekohasel kasutamisel ning omavolilise remondi ja hoolduse korral kaotab garantii kehtivuse.

- › Tehke ainult selliseid remondi- ja hooldustöid, mida kirjeldatakse selles juhendis. Kõik remondi- ja hooldustööd, mida juhendis ei kirjeldata, tuleb teha volitatud töökojas.
- › Pöörduge oma edasimüüja või volitatud remonditöökoja poole.

Kasutage üksnes tehniliselt laitmatus seisukorras tarvikuid ja originaalvaruosi. Lisateavet tarvikute ja varuosade kohta saate meie veebilehelt www.eder-maschinenbau.de
Vajadusel pöörduge oma edasimüüja poole.

ET

Põlemismootoriga seadmete puhastamine ja hooldus

Alljärgnevaid töid peate vajaduse korral tegema teie ise:

- › kepselvintsil väliste kahjustuste kontrollimine ja puhastamine,

- › kõigi liikuvate osade määrimine vastavalt vajadusele,
- › paagifiltrite kontrollimine ja vahetamine,
- › mootorikatte puastamine,
- › õhufiltrite svammi puastamine ja vahetamine, › tõmbetrossi puastamine ja vahetamine, › süüteküünla kontrollimine ja vahetamine.

Kontroll

Enne iga kasutamist tuleb kontrollida, ega kepselvintsi ja selle osadel ei ole kahjustusi.

- › Kontrollige enne iga kasutamist, ega kepselvintsil ei ole väliseid kahjustusi.

Kui leiate mõrasid või kandilise kujuga materjalideformatsioone:

- › Saatke kepselvints kontrollimiseks edasimüüjale.
- › Kontrollige enne iga kasutamist, kas kõik kruvid on tugevalt kinni keeratud.

Kui kruvid on lõdvad:

- › keerake lahtised kruvid sobiva sisekuuskantvõtmega kinni.

Kepselvintsi puastamine

- › Puhastage kepselvintsi üksnes kuiva lapiga.
- › Ärge kasutage rasva lõhustavaid, söövitavaid ega agressiivseid puastusvahendeid.
- › Puhastage kepselvints puidujäätmestest ja muust mustusest.

Liikuvate osade määrimine

TÄHELEPANU

Tõmbetrossi läibilisemise oht!

Kui tõmbetrossile ja/või kepslitrumlile satub liiga palju määret, võib tõmbetrossi tõmbamise ajal läbi libiseda. Kepselvintsi maksimaalne tõmbejõud pole tagatud.

- › Jälgige, et määardeainet ei satuks tõmbetrossile ega kepslitrumlile.

Kõigi pöörlevate libisevate osade õige ja piisav määrimine on kepselvintsi toimimise ja lihtsama töö huvides oluline. Kepselvintsi ülekanne on eluaegse määrdega. Kepselvintsist võib esimestel töötundidel veidi määret lekkida. Määre peab ülekandes köigepealt jaotuma.

Kepselvintsi laitmatu toimimise ja maksimaalse efektiivsuse saavutamiseks soovitame kasutada määärdeainet „Brunox Lub & Cor“.

- › Määridge karburaatori ja trossikinnituse kõiki liikuvaaid osi soovitatava määärdeaineega.

Kui üleliigne määre tuleb välja:

- › pühkige lekkiv määre ära.

Paagifiltrи vahetamine

Paagifilter takistab tahkete osakeste sattumist bensiiniseagusse. Paagifilter on paagis.

Kontrollige paagifiltrи seisukorda üks kord kuus.

Paagifiltrи vahetamine:



- › Keerake paagikork lahti.



- › Tõmmake paagifilter traadist konksuga ettevaatlikult välja.
- › Kui paagifilter on määrdunud, vahetage see välja.
- › Keerake paagikork tagasi kinni.

ET

Mootorikatte puhastamine

TÄHELEPANU

Mootori kahjustamise oht!

Kui mootorikatet ei puastata nõuetekohaselt, võib mootor kahjustada saada.

- › Ärge puastage mootorikatet vedelate puastusvahendite ega ölipaberiga.
- › Puhastage mootorikatet harja või suruõhuga.

Mootori ülekuumenenemise välimine:



- › Puhastage mootorikate pärast iga kasutamist tolmust ja mustusest.
- › Ärge puhastage mootorikatet vedelate, rasva lõhestavate ega agressiivsete puhastusvahendite või õlipaberiga.
- › Puhastage mootorikatet harja või suruõhuga.

Õhufiltrisvamm

Õhufiltrisvamm asub õhufiltrikatte all. Kontrollige vähemalt üks kord tööpäeva jooksul õhufiltrisvammi seisukorda.

TÄHELEPANU

Õhufiltrisvammi kahjustamise oht!

Kui õhufiltrisvammi ei puastata nõuetekohaselt, võib see kahjustada saada.

- › Ärge puhastage õhufiltrisvammi vedelate puhastusvahendite ega õlipaberiga.
- › Ärge kasutage teravaid tööriisti ega traatharju.
- › Puhastage õhufiltrisvammi ainult suruõhuga.

- › Keerake õhufiltrikate lahti.
- › Kasutage üksnes sobivaid tööriisti, nt ristpeakruvikeerajat.
- › Eemaldage õhufiltrisvamm.
- › Puhastage õhufiltrisvammi ainult suruõhuga.
- › Asetage puhas õhufiltrisvamm tagasi kohale.
- › Keerake kruvid uuesti kinni.

Tõmbetross

- › Puhastage tõmbetross pärast iga kasutamist puidujäätmestest ja muust suuremast mustusest.

- › Puhastage tömbetross tugevama mustuse korral puhta vee või kaupluses müüdava trossipuhastusvahendiga.
- › Ärge kasutage söövitavaid ega agressiivseid puhastusvahendeid.
- › Laske tömbetrossil pärast iga kasutamist õhu käes kuivada ja hoidke seda lahtiselt trossikotis.

TÄHELEPANU

Käigukasti kahjustumine märja trossi kasutamisel (EDER - Winch 1800) !

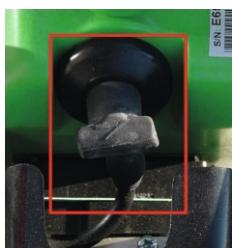
Kui märga trossi kasutatakse regulaarselt, on soovitatav käigukasti iga-aastane ülevaatus.

Süüteküünal

Süüteküünal asub kepselvintsi ülemises osas öhufiltrikatte kõrval.



Kontrollige süüteküünalt vähemalt iga 50 töötunni järel. Jälgige elektroodide vahekaugust. Elektroodide vahekaugus peab olema 0,5-0,6mm.



Süüteküünla ja elektroodide vahe kontrollimine:

- › Keerake süüteküünla kate lahti.
- › Keerake süüteküünal välja.
- › Kasutage üksnes sobivaid tööriisti, nt süüteküünlavõtit.
Kui süüteküünal ja elektroodide vahe on korras:
 - › Keerake süüteküünal süüteküünlavõtmega uesti kinni.

- › Asetage süüteküünla kate uesti süüteküünlale.

Kui süüteküünlal on kahjustusi või elektroodid on põlenud, söestunud või ladestistega:

- › vahetage süüteküünal välja.

Väga tugev ladestis elektroodidel võib tekkida karburaatori valest seadistusest, bensiinisegu liigsest ölisalsaldusest või bensiinisegus sisalduva öli halvast kvaliteedist.

i Vahetage süüteküunal välja pärast 100 töötunni möödumist või elektroodidel tugeva ladestise tekkimist.

› Kasutage ainult alljärgnevate tähistega süüteküünlaid

Mootori tüüp	Nimetus	Tootenumber
Active'i mootor	MR 80	211103
Kawasaki mootor	NGK BPMR8Y	220704

Akutoitel töötavate seadmete puhastamine ja hooldus

TÄHELEPANU

- > Ärge avage mootori plastikust paneeli.
- > Puhastage vintsi kuival lapiga.
- > Ärge kasutage rasvaäristavaid, söövitavaid või agressiivseid puhastusvahendeid.
- > Puhastage kapstanvintsi puidujääkidest ja muust mustusest.

Kasutuselt kõrvaldamine ja jäätmekäitlus

Kui masin ei ole enam kasutuskölblik ja tuleb kõrvaldada, tuleb see inaktiveerida ja demoneerida, st viia seisukorda, kus seda ei saa enam ettenähtud otstarbel kasutada.

› Arvestage jäätmete käitlemisel, et masina põhimaterjale saab taaskasutada.

i Tootja ei vastuta võimalike kehavigastuste ja materiaalse kahju eest, mis tekib masina osade ringlussevõtul, kui osi kasutatakse algsest erineval otstarbel.

Kepselvintsi inaktiveerimiseks toimige järgmiselt:

- › Põlemismootorite puhul: Laske bensiinisegu paagist välja ja kõrvaldage keskkonnasäästlikult.
- › Blokeerige kõik liikuvad masinaosad.
- › Eemaldage masinalt kõik kummiosad ja viige selleks ettenähtud kogumiskohta.

- › Võtke masin osadeks ja viige kõik komponendid selleks ette nähtud jäätmekäitluspunktidesse.
- › Pärast inaktiveerimist ja liikuvate osade blokeerimist muid riske ei ole. Kepselvintsi ja selle komponentide kõrvaldamisel
- › järgige oma riigis kehtivaid eeskirju.

Hoiustamine

Kui soovite kepselvintsi ajutiselt hoiule panna:

- › Hoiustage kepselvintsi üksnes suletud ruumides.
- › Veenduge, et hoiuruum on hästi õhutatud ja kuiv.
- › Kasutage kepselvintsi originaalpakendit. Kui hoiustate kepselvintsi originaalpakendis, kaitske seda mustuse, tolmu ja niiskuse eest.

Kui soovite kepselvintsi pikemaks ajaks hoiule panna:

Põlemismootorite puhul:

- › Tühjendage paak ja laske mootoril nii kaua töötada, kuni paagis ei ole enam bensiinisegu.
- › Puhastage kepselvints hoolikalt (vt „Puastamine ja hooldus“).
- › Määridge likuvaid osi (vt „Liikuvate osade määrimine“).
- › Eemaldage süüteküunal (vt „Süüteküünla kontrollimine“).
- › Lisage silindriruumi paar tilka kahetaktilise mootori õli. Soovitame järgmisi õlisid:
 - Castrol 2T
 - Oregon 011-1140

- › Õli jaotumiseks tömmake starteripidet mõni kord jõuliselt.
- › Keerake süüteküunal uesti sisse (vt „Süüteküünla kontrollimine“).
- › Hoiustage kepselvintsi üksnes suletud ruumides.
- › Veenduge, et hoiuruum on hästi õhutatud ja kuiv.
- › Kasutage kepselvintsi originaalpakendit. Kui hoiustate kepselvintsi originaalpakendis, kaitske seda mustuse, tolmu ja niiskuse eest.

Elektrimootorite puhul:

- › Eemaldage aku
- › Säilitage seadet puhtas ja kuivas kohas temperatuurivahemikus -10°C kuni + 50°C.
- › Kasutage kepselvintsi originaalpakendit. Kui hoiustate kepselvintsi originaalpakendis, kaitiske seda mustuse, tolmu ja niiskuse eest.

Tõrked

Kui te ei oska kepselvintsi ise parandada, pöörduge oma edasimüüja või volitatud remonditöökoja poole.

i Enne edasimüüja, volitatud remonditöökoja või tootja poole pöördumist, kirjutage üles tüübislidil olevad andmed ja masina number. Neid andmeid on vaja probleemide kõrvaldamisel ja varuosade tellimisel.

Alljärgnevas tabelis on toodud võimalikud tõrked, nende põhjused ja kõrvaldamisjuhised. Köigi puastus-, hooldus- ja remonditööde ajal tuleb järgida ohutuseeskirju.

Põlemismootorite puhul:

Rike	Põhjus	Kõrvaldamine
Kepselvints käivitu ei	Paak tühji	Paagi täitmine
	Sisse/välja-lülitil vigane Käivitusseadis vigane	Remont remonditöökojas
	Süüteküünal märg	Süüteküünla kontrollimine Süüteküünla vahetamine
	Elektroodid väga tugeva ladestisega kaetud	Süüteküünla vahetamine
	Karburaator seadistatud valesti	Mootori pöörlemiskiiruse seadistamine tühikäigul Mootori pöörlemiskiiruse seadistamine poolgaasi asendis
	Liiga palju öli bensiinisegus	Tühjendage paak
	Bensiinisegu halb kvaliteet	Tühjendage paak

ET

	Mootor käivitamisel „üle ujutatud“	Puhastage süüteküünal ja käivitage umbes 20 min pärast uuesti
Kepselvints ei tömba raskust	Tross libiseb <ul style="list-style-type: none"> – Vale tömbetross – Määardeaine (öli, määre) kepslitrumilil 	Kerige trossi rohkem peale, vt „Tömbetrossi paigaldamine“ Tömbetrossi vahetamine Tömbetrossi puastamine Kepselvintsi puastamine
	Kepslitrummel blokeerunud <ul style="list-style-type: none"> – Käik ei ole sisse lülitatud – Ülekanne vigane 	Käikude lülitamine (kepselvints1800) Remont remonditöökjas

Elektrimoottorite puhul:

Rike	LEDid akul	Põhjus	Abinõu
Mootor ei käivitu sisselülitamisel.	1 LED vilgub roheliselt.	Aku laadimisolek on liiga väike	Laadige aku vastavalt kasutusjuhendile (laadija) täiesti täis.
	1 LED põleb punaselt.	Aku liiga soe või liiga külm	Laske akul maha jahtuda või soojeneda.
	3 LEDi vilguvad punaselt.	Mootoris esineb rike	Võtke aku välja. Seejärel: puhastage elektrilised kontaktid akušahtis. Pange aku jälle sisse. Kui viga peaks ikka veel tekkima: sertifitseeritud töökoda
Mootor ei käivitu sisselülitamisel.	4 LEDi põlevad punaselt.	Akus esineb rike.	Pange aku uuesti sisse. Kui viga peaks ikka veel tekkima: sertifitseeritud töökoda

Rike	LEDid akul	Põhjus	Abinõu
		Elektriühendus on mootori jaaku vahel katkenud.	Võtke aku välja. Seejärel: puuhastage elektrilised kontaktid akusahtis. Pange aku jälle sisse. Kui viga peaks ikka veel tekkima: sertifitseeritud töökoda
		Mootor või aku on niiske.	Laske akul või mootoril kuivada
Köis libiseb läbi		Ärakulunud köieselbid	Sertifitseeritud töökoda
		Köis kulunud või kulumisjälgedega	Vahetage köis välja
Mootori käitussaeg on liiga lühike.		Aku pole täielikult laetud.	Laadige aku vastavalt kasutusjuhendile (laadija) täiesti täis.
		Aku eluiga on ületatud.	Asendageaku.

ET

Tehnilised andmed

Tehnilised andmed sisepõlemismootoriga seadmete kohta

Üldandmed

Tehnilised andmed	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		Active'i mootoriga		Kawasaki mootoriga	
Kaal [kg]	14kg	13kg	13kg	13kg	13kg
Pikkus [cm]	38,5	37	37	37	37
Laius [cm]	36,5	33	33	33	33
Kõrgus [cm]	32,5	34	34	34	34

Ülekanne	2 käiku	1 käik	1 käik	1 käik	1 käik
Ülekanne	1:394 / 1:197	1:160	1:54	1:160	1:54
Tõmbevõimsus [kg]	max 1800 / 900	max 1200	max 400	max 1200	max 400
Kiirus [m/min]	max 12 / 24	max 14	max 40	max 10	max 29

Mootor

Tehnilised andmed	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400	EDER - Winch 1200	EDER - Winch 400
		Active'i mootoriga		Kawasaki mootoriga	
Tüüp	Õhkjahutusega kahetaktiline mootor				
Võimsus [kW/hj]	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	3,3 / 4,5	2 / 2,68	2 / 2,68
Silindrimaht [cm ³]	62	62	62	53,2	53,2
Mootori pöörlemiskiirus [1/min]	max 10400	max 10400	max 10400	max 8500	max 8500
Karburaator	Membraankarburaator Walbro WYK 60 Primer Type				
Paagi maht [l]	1,1				
Sidur	Tsentrifugaalsidur				
Gaasihooib	Poolgaasi asendiga				
Helitugevus [dB(A)]	115				

Elektrimootoriga seadmete tehnilised andmed

Üldised andmed

Tehnilised andmed	EDER - Winch 1200 B
Kaal [kg]	12 ilmakutu
Pikkus [cm]	40
Laius [cm]	38
Kõrgus [cm]	34
Ülekanne	1 käik
Ülekanne	1:160
Tõmbevõimsus [kg]	max. 1200
Kiirus [m/min]	max. 13

Tõmbetross

Tõmbetross ei sisaldu tarnekomplektis.

- › Vajadusel pöörduge oma edasimüüja poole.
- › Arvestage tõmbetrossi valikul alljärgnevas tabelis olevate tehniliste andmetega.

Tehnilised andmed	EDER - Winch 1800	EDER - Winch 400, 1200, 1200 B
Tross (tarvik)	Maksimaalne tõmbevõimsus sõltub tõmbetrossist ja seda suudab tagada vaid originaaltross.	
Materjal	Sünteetiline tross	
Läbimõõt [mm]	12–14	8–10
Pikkus	ükskõik milline	
Tõmbetugevus [daN]	min 4500	min 2500

Tarvikud ja varuosad

Sobimatud tarvikud ja varuosad võivad ohustada talitlust ja ohutust ning tuua kaasa alljärgnevad tagajärjed:

- Inimeste ohtusattumine
- Kepselvintsi kahjustumine
- Kepselvintsi tõrked
- Kepselvintsi rivist väljalangemine
- Kasutage üksnes tehniliselt laitmatus seisukorras tarvikuid ja originaalvaruosi.

Lisateavet tarvikute ja varuosade kohta saate meie veebilehelt www.eder-maschinenbau.de või edasimüüjalt.

EÜ vastavusdeklaratsioon

Eder Maschinenbau GmbH Vastavusdeklaratsioon Tel: +49-5331-90216-0
Schweigerstrasse 6 kooskõlas masinadirekti- Faks: +49-5331-90216-56 DE 38302
Wolfenbüttel iviga 2006/42/EÜ info@eder-maschinenbau.de

Tootja EDER Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel deklareerib oma ainuvastutusel, et toode

EDER - Winch 1800, Model ESW 1800, seerianumbri algusega: PW18-002030

EDER - Winch 1200, Model ESW 1200, seerianumbri algusega: PW12-001000

EDER – Winch 400, Model ESW 400, seerianumbri algusega: PW04-001000

EDER – Winch 1200 B, Typ ESW 1200 B, seerianumbri algusega: PW12-B-001000

mille kohta see deklaratsioon on väljastatud, on kooskõlas alljärgnevate normide ja normatiividokumentidega:

Euroopa Parlamenti ja nõukogu 17. mai 2006 **direktiiv 2006/42/EÜ**, mis käsitleb masinaid ja millega muudetakse direktiivi 95/16/EÜ (uues redaktsioon)

Tehnilise dokumentatsiooni eest vastutav isik: Michael Pögel

– Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6, 38302 Wolfenbüttel, Saksamaa –

Wolfenbüttel, 20.11.2023



Ulrich Schrader, tegevjuht

ET

Garantii

Masinale antakse õigusaktides ette nähtud garantii. Tootjat tuleb viivitamatult teavitada tekinud puudustest, mis on töendatavalt seotud materjali- või tootmisvigadega. Garantiinõude esitamisel tuleb tööndada masina ostu arve ja kassatšekiga. Garantii on välistatud komponentidel tekinud loomuliku kulumise, temperatuuri- ja ilmastikumõjude ning ebaõige ühendamise, paigaldamise, kasutamise ja määrimise või liigse jõu kasutamise töttu tekinud puuduste korral. Lisaks ei vastuta tootja kahju eest, mis tekib masina väärkasutamisel, nt omavolilisel modifitseerimisel või remontimisel omaniku või kolmandate isikute poolt, aga ka masina tahtlikul ülekoormamisel.

Tootja ei vastuta:

- komponentidel tekkiva loomuliku kulumise korral,
- kasutusjuhendi eiramise ning puuduliku või ebaõige hoolduse korral,
- ebaõige tehnilise hoolduse ja remondi tagajärjel tekinud kahju korral,
- ebaõige käsitsemise ja väärkasutamise tagajärjel tekinud kahju korral.

Garantii

Garantiiperiood on eraotstarbel kasutamise korral 24 kuud, äriotstarbel või kutsealase kasutamise korral, samuti rentimise korral 12 kuud alates tarne kuupäevast. Õigusaktides ette nähtud garantiitingimused säilivad. Ostja peab garantiinõude esitamisel alati esitama ka originaalostutšeki. See tuleb lisada garantiinõudele koopiana. Ostja aadress ja masina tüüp peavad olema äriotstarbel kasutamise korral selgelt tuvastatavad.

Garantiiperiodil tekkivad puudused, mis on põhjustatud materjalivõi tootmisvigadest masina korrektse kasutamise ja hoolduse korral, kõrvaldatakse remondi teel.

ET

EDER - Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Germany
www.eder-maschinenbau.de
info@eder-maschinenbau.de